

Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung für Sektionaltore

Typ iso9-2 / iso20-2 Zugfeder demontierte Ausführung

(GB)

Installation, operating and maintenance instructions for sectional doors Typ iso9-2 / iso20-2 with extension spring, disassembled version

(F)

Notice de montage, de service et d'entretien pour portes sectionnelles, Type iso9-2 / iso20-2 ressorts de traction, à assembler sur chantier

(NL)

Montage-, Bedienings- en Onderhoudsvoorschrifte sectiedeur type iso9-2 / iso20-2 trekveer, gedemonteerde uitvoering

(DK)

Montage-, betjenings- og vedligeholdelses anvisning for ledhøjseport Type iso9-2 / iso20-2 med trækfjeder, Demonteret version

(NO)

Monterings-, bruks- og vedlikeholdsveiledning for leddport , type iso9-2 / iso20-2 strekkfjær

(SE)

Monterings-, Bruks- och unerhållsanvisning för taksjutportar iso9-2 / iso20-2 med dragfjäder, demonterat utförande

(FIN)

Nosto-ovien asennusohjeet, Käyttö- ja hoito-ohjeet iso9-2 / iso20-2 nosto-oville

(ES)

Instrucciones de montaje, manual de servicio y mantenimiento para puertas seccionales, Tipo iso9-2 / iso20-2, con muelle de torsión, modelo desmontado

(P)

Instruções de montagem, de operação e manutenção para portões seccionais, modelo iso9-2 / iso20-2 mola de tracção, versão desmontada

(I)

Istruzioni di montaggio, di smontaggio della porta sezionale iso9-2 / iso20-2 smontata

(CZ)

Návod na montáž, na obsluhu a údržbu sekčních vrat typ iso9-2 / iso20-2

(PL)

Instrukcja montażu, obsługi i konserwacji bram segmentowych, Typ iso9-2 / iso20-2 ze sprężyną naciagową, zdemontowana

(H)

Szerelési, kezelési és karbantartási utasítás a szekcionált kapukhoz, iso9-2 / iso20-2 típusú húzórugóval, szétszerelt kivitel

(RO)

Instrucțiuni de montaj, de folosire și întreținere pentru porți secționale, Tip iso9-2 / iso20-2 arc cu tracțiune, stare demontată

(SLO)

Navodila za montažo, upravljanje s sekcijskimi garažnimi vrati in za njihovo vzdrževanje Tip iso9-2 / iso20-2 natezna vzmet, demontirana izvedba



Montageanleitung für Sektionaltore Typ iso9-2 / iso20-2 Zugfeder, demontierte Ausführung

Die Tor - Herstellerhaftung erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Montage.

- Montage nur durch entsprechend qualifizierte Einbauer - Bitte vor der Montage sorgfältig lesen.

Lieferumfang:

Sektionspaket, Zargenpaket, Blendenpaket
Zum Einbau benötigen Sie:

- folgende Werkzeuge (vor dem Einbau des Tores in die Garage legen, sofern kein weiterer Zugang vorhanden ist): Zollstock/Maßband, Wasserwaage, Wasserpumpenzange, Umschaltknarre mit Verlängerung und Steckschlüsselsensätze SW 7, 10 und 13 (ggf. auch Gabel- oder Steckschlüssel), Gabel- oder Maulschlüssel ab SW 13 zum Spannen der Federn (vgl. Pkt. 29), Kreuzschlitz-Schraubendreher Gr. 2 und 3, Schlitz-Schraubendreher, Schlagbohrmaschine mit entsprechenden Bohrern \varnothing 10mm (Bohrtiefe min. 65mm), mindestens 2 Schraubzwingen, ggf. Kanthölzer, Hammer, Meißel und
- Befestigungsmaterial entsprechend der baulichen Gegebenheiten. **Achtung: Die Eignung der mitgelieferten Holzschrauben S8 und der Dübel S9 ist entsprechend der baulichen Gegebenheiten vor der Verwendung zu überprüfen.**

Wichtig:

- Die Tormontage erfolgt nur in der fertigen Öffnung und auf dem fertigen Fußboden!
- Vergleichen Sie sicherheitshalber vor der Montage die Garagenmaße mit den Bau-Richtmaßen des Tores.
 - minimale Garageninnenbreite = Bau-Richtmaß-Breite + 180mm
 - minimale Garagenhöhe Decke = Bau-Richtmaß-Höhe + 120mm (auch bei Torantrieben ausreichend)
 - minimale Anschlagbreite rechts und links = 55mm
- Buchstaben / Zahlenkombinationen, beispielsweise **S8**, verweisen auf das entsprechende Befestigungsmaterial im Bildteil, nachfolgend tiefgestelltes L bzw. R, beispielsweise **1L**: Teile für die linke bzw. rechte Seite unterschiedlich (Markierungen auf den Teilen beachten), ohne Tiefstellung = Rechts/Links verwendbar. Zahlenkombinationen in eckigen Klammern, beispielsweise [5.10], verweisen auf die entsprechenden Abbildungen im Bildteil.

Montage Torrahmen [1.10]

- (1) Winkelzargen **1R** + **1L** mit Holz o.ä. unterlegen (als Schutz gegen Verkratzen) und Winkelzarge **1R** + Zargenblende **3** + Winkelzarge **1L** zusammenschrauben (Blechschauben sind bereits vormontiert) [1.10a].
- (2) Führungsblech **4** mit **S13** oben in die Winkelzarge **1R** + **1L** schrauben [1.10b].
- (3) Maueranker **7** je nach Anschlagbreite an den Winkelzargen **1R/L** rechts und links mit **S6** + **S12** locker verschrauben.
 - (3a) Anschlagbreite 55 - 120mm: Maueranker **7** nach innen setzen [1.10ca].
 - (3b) Anschlagbreite größer 120mm: Maueranker **7** seitlich setzen [1.10cb].

Bei Verwendung anderer Befestigungen ist sicherzustellen, daß diese ein mindestens gleich großes Lastaufnahmevermögen besitzen, wie die mitgelieferten Maueranker 7.

- (4) Torrahmen hinter die Öffnung stellen, gegen Umfallen sichern, mit der Wasserwaage exakt parallel und winklig ausrichten [1.15]. (zusätzlich waagerechten Sitz der Zargenblende **3** prüfen.) Blendenhalter **13** mittig in oberes Rahmenteil klemmen [1.15d]. Danach endgültige Befestigung mit **S8** + **S9** vornehmen [1.15a-e]. **Achtung: Dabei Winkelzargen 1R/L nicht verdrehen bzw. verbiegen; ggf. müssen diese vor dem Anziehen der Schrauben geeignet unterfüttert werden!!!**
- (5) Rechtes **14R** bzw. linkes **14L** waagerechtes Laufschienepaar jeweils mit Formendstück **16R/L** [1.20a] + obere Seilbefestigung **5** [1.20a] + Federkanalabhängung **8** je vorne & hinten [1.20b,c] + Endenverbindungswinkel **10R/L** [1.20d] verschrauben **S6** + **S12**.
- (6) Moosgummipads **9** auf vordere Federkanalabhängung kleben [1.20c], Federkanal **2** mit **S6** + **S12** verschrauben und vorne den Kantenschutz **24** aufschieben [1.20e,f].

Montage waagerechte Laufschienepaare [1.25]

- (7) Montage Ankerschienen
 - (7a) Bei seitlichen Wandabständen des waagerechten Laufschienepaars **14R/L** kleiner 500mm (Garageninnenbreite max. BRB + 1030mm bei mittigem Tor-einbau) jeweils eine Ankerschiene **27** mit Anschlusswinkel **28** rechts und links in den Laufschieneverbinder **6** einschieben und mit Klemmplatte **29** mit **S6** + **S12** so verschrauben, daß diese ausziehbar bleiben [1.25a,b].
 - (7b) Bei Wandabständen größer 500mm erfolgt später eine Befestigung des Laufschieneverbinders **6** an der Decke. (vgl. Pkt. 14)
- (8) Waagerechte Laufschienepaare **14R/L** am Formendstück **16R/L** mit dem Kopfwinkel so verschrauben **S5** + **S12**, daß das spätere Hochklappen möglich bleibt [1.25c]. Bei zu geringem Wandabstand die Hammerschraube **S7** von innen durch die Winkelzarge **1R/L** stecken und in der Nut verkanten [1.25c].
- (9) Laufschieneverbinder **6** jeweils mit zwei **S6** + **S12** mit den Endenverbindungswinkeln **20R/L** verschrauben [1.25d].
- (10) Federeinheiten vormontieren [1.30].

Die beiden 3fach-Zugfederpakete **11** mit den Kunststoff-Gleitelementen nach unten auf den Garagenboden legen (Federspannband zur Garagenrückwand weisend). Eine Umlenkrollen-Seileinheit **12** mit der **schwarzen** Seite nach oben an einem der 3fach-Zugfederpakete **11** mit **S5** + **S12** verschrauben. **Dies ergibt die rechte Federeinheit. Die beiden einzelnen Seilenden weisen dann zur linken Garageninnenwand [1.30aa].** Die andere Umlenkrollen-

Diese Montage-, Bedienungs-, und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer des Tores sicher zu verwahren!

D

Seileinheit **12** mit der **roten** Seite nach oben an dem anderen 3fach-Zugfederpaket **11** mit **S5** + **S12** verschrauben. **Dies ergibt die linke Federeinheit. Die beiden einzelnen Seilenden weisen dann zur rechten Garageninnenwand [1.30ab].**

(11) Jeweils rechte bzw. linke Federeinheit in den rechten bzw. linken Federkanal **2** legen und im ersten Loch des Federspannbandes in den Federhaken am Endenverbindungswinkel **20_{R/L}** einhängen und **mit Federstecker 15 sichern [1.30b].**

(12) Federeinheiten montieren

(12a) Enden der Doppel-Stahlseile **12** in obere Seilbefestigung **5** einführen. **Dabei Doppel-Stahlseile 12 nicht verdrehen [1.30c].**

(12b) Das andere einzelne Seilende **12** (klemmt 2 Seile) in die obere Zargenöffnung **1_{L/R}** einklemmen, sodass es nicht herausrutschen kann [1.30c].

(12c) Waagerechte Laufschiene **14_{R/L}** hochklappen und gegen Absturz sichern (Laufschieneverbinder **6** sicher unterstützen). Darauf achten, daß die Seilklemmen der Doppel-Stahlseile **12** in der Winkelzarge **1_{R/L}** verbleiben!

(12d) Umlenkrollenhalterung mit Umlenkrolle **17** an den Kopfwinkel der Winkelzarge **1_{R/L}** montieren **2 x S6 [1.30d].**

(12e) Drahtseil **12** aus der Winkelzarge **1_{R/L}** ziehen und über die Umlenkrolle **17** führen, fixieren und Seilablaufsicherung **18** an Umlenkrollenhalter **17** montieren **S3 [1.30e].**

(13) Laufschienebögen **30** jeweils mit **S6** + **S12** an den Winkelzargen **1_{R/L}** und mit **S6** + **S12** an den vorderen Abhängungen **8** verschrauben (**auf versatzfreien Übergang zwischen den Laufschieneprofilen achten [1.35a].**

(14) Laufschieneverbinder **6** und waagerechte Laufschiene **14_{R/L}** mittels Wasserwaage horizontal ausrichten und an der Wand bzw. Decke befestigen. Schrauben noch nicht fest anziehen, um ein weiteres Ausrichten zu ermöglichen [1.35f].

(14a) Wandbefestigung: Anschlußwinkel **28** ausziehen und mit **S8** + **S9** verdübeln [1.35b].

(14b) Deckenbefestigung: Ankerschiene **27** + Anschlußwinkel **28** + Klemmplatte **29** mit **S6** + **S12** verschrauben und mit **S8** + **S9** verdübeln [1.35c].

(14c) Jeweils eine zusätzliche Ankerschiene **27** an der hinteren Federkanalabhängung **8** mit **S6** + **S12** verschrauben und mit Anschlußwinkeln **28** an der Decke mit **S8** + **S9** verdübeln. Ankerschienen **27** ggf. entsprechend der Deckenhöhe kürzen [1.35d].

Soll an der vorderen Federkanalabhängung **8** eine zusätzliche Ankerschiene **27** befestigt werden, so muß um eine Scherstelle zu vermeiden, der untere Teil der Ankerschiene **27** ausgeklinkt werden [1.35e].

Montage Torblatt (Kopfsektion liegt im Sektionspaket oben)

(15) Bodensektion [1.40]

(15a) Bodenprofil **47** mit **S10** an der Bodensektion **44** verschrauben (äußere Löcher freilassen) und Gummi-Endstopfen **45_{R/L}** einstecken [1.40a]. Schutzfolie vorsichtig entlang einer Endkappe einritzen und abziehen [1.40ba,bb]

(15b) Bodensektion **44** zwischen die Winkelzargen **1_{R/L}** stellen und ca. 3cm (Holz o.ä.) unterlegen, um späteres Anheben des Torblattes zu ermöglichen. Bodensektion **44** gegen Umfallen sichern [1.40].

(15c) Laufrolle **56** aus dem Seitenband **48_{R/L}** mit vormontierten Laufrollenhalter **61** ziehen, auf der anderen Seite des Laufrollenhalters **61** einsetzen und das Seitenband **48_{R/L}** an der Bodensektion **44** mit **S10** montieren [1.40c,d].

(15d) Laufrolle **56** aus der unteren Seilbefestigung **57_{R/L}** mit vormontierten Laufrollenhalter **61** ziehen, (**bei Antrieb:** 1 Distanzscheibe auf je eine Laufrollenachse stecken) auf der anderen Seite des Laufrollenhalters **61** einsetzen und die untere Seilbefestigung **57_{R/L}** an der Bodensektion **44** mit jeweils **4 x S10** montieren [1.40e,f].

(15e) Für spätere einfache Montage die Seileinhängung auf den Laufrollenhalter **61** klappen [1.40g].

(16) Schlossektion [1.45]

(16a) Schlossektion **67** in die Winkelzarge **1_{R/L}** einsetzen, gegen umfallen sichern und wie bei der Bodensektion **44** die Seitenbänder **48_{R/L}** (Laufrolle drehen) mit **S10** anschrauben [1.45a].

(16b) Mittelband bzw. -bänder **68** an die Schlossektion **67** mit **S10** schrauben und mit der Bodensektion **44** mit **S10** verbinden [1.45b].

(16c) Clip **69** in entsprechende Ausnehmung am Außengriff **70** mit langem Vierkant eindrücken [1.45d].

(16d) Schlosset gemäß Explosionszeichnung an der Schlossektion **67** montieren [1.45d]. Schlossschild **72** mit Verdeckschild **71** von außen in die Rechteckstanzung der Schlossektion **67** einstecken und mit Schlosset **73** + **76** von innen verschrauben **S1** + **S3**. Außengriff **70** durch die einzelnen Löcher des Schlosses **73** stecken (Kröpfung nach oben zeigend) und von innen (bei **iso9-2** Distanzrahmen **75** dazwischen) mit Innengriff **78** verschrauben **S2**. Achtung: Dreharm **77** (Zinkdruckguß) muß nach rechts oben zeigen!

(16e) Bei Toren ohne Torantrieb Riegelstange **80** in Riegelschnäpper **79** sowie Dreharm **77** einhängen und Riegelschnäpper mit **S10** an Schlossektion verschrauben [1.45c].

(17) Mittelsektion(en) [1.50]

Mittelsektion(en) analog der Boden- bzw. Schloßsektion mit Bändern **48_{R/L}** + **68** verschrauben, in die Winkelzargen **1_{R/L}** einsetzen und lange Laufrollen **56** anbringen.

(18) Kopfsektion [1.50]

(18a) oberen Laufrollenbock **90_{R/L}** mit dem oberen Laufrollenhalter **88_{R/L}** verschrauben [1.50a].

(18b) Kopfsektion **87** in die Winkelzargen **1_{R/L}** einsetzen, gegen Umfallen sichern und jeweils rechts und links an der Kopfsektion **87** einen oberen Rollenbock **90_{R/L}** mit oberen Laufrollenhalter **88_{R/L}** mit **S10** verschrauben. Bänder seitlich und Mittelbänder **68** mit **S10** an Kopf- und Mittelsektion verschrauben [1.50b].

(19) Einstellen der Laufrollen:

(19a) Alle Laufrollen vom Torblatt aus in Pfeilrichtung wegziehen, so daß das Torblatt sauber an der Zargendichtung anliegt (Abstand der Sektions-einfassungen vom grauen Teil der Zargendichtung ca. 1 mm). Laufrollen müssen von Hand leicht drehbar sei.

Höheneinstellung der oberen Laufrolle:

(19b) bei Handbetrieb und Torantrieb NovoPort: Laufrollenmittelpunkt muß ca. 5 mm in das Formendstück **16_{R/L}** eintauchen. (Anhaltspunkt: Unterkante des oberen Laufrollenhalters **88_{R/L}** muß

Diese Montage-, Bedienungs-, und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer des Tores sicher zu verwahren!



mit der Markierung auf dem oberen Laufrollenollenbock **90_{R/L}** fluchten) [1.50da].

- (19c) bei Torantrieb Deckenschlepper: Laufrolle muß im oberen Eckbereich des Formendstücks **16_{R/L}** liegen [1.50db].
- (20) Torblatt anheben und in die Endstellung schieben. **Torblatt gegen Absturz sichern.**
Die beiden einzelnen Seilenden **12** an der Seilablaufsicherung **18** (**Achtung: Seil kann unter leichter Vorspannung stehen**) in die untere Seilschwinge an der unteren Seilbefestigung **57_{R/L}** einhängen und mit **Sicherungsstopfen 22** verklemmen [1.50e]. **Dabei Doppel-Stahlseil 12 nicht verdrehen!!**
- (21) Federspannung überprüfen:
Vor dem Schließen des Tores muß eine leichte Federspannung vorhanden sein, damit die Doppel-Stahlseile **12** nicht von den Seilrollen **17_{L/R}** abspringen.
- (22) Tor schließen.
- (23) **Beim Spannen/Entspannen der Federn 11 ist geeignete persönliche Schutzausrüstung zu tragen und das Torblatt gegen Absturz zu sichern!** Zum Nachspannen der Federn **11** Federstecker **15** entfernen, Federspannband nach hinten ziehen (z.B. mit Gabel- oder Maulschlüssel ab SW 13) und sicher in das darauffolgende Loch einrasten lassen, Federstecker **15** wieder aufstecken. Ein unterschiedliches Einhängen der linken zur rechten Feder **11** um ein Loch ist zulässig. Probelauf durchführen (vgl. Punkt 30) ggf. Vorgang wiederholen [1.50c].
- (24) Federspannung nochmals überprüfen. Tor auf halbe Höhe öffnen. Tor muß sich in dieser Position selbsttätig halten.
(24a) Falls das Tor deutlich nach unten absackt, die Zugfederspannung gemäß Punkt 22 erhöhen.
(24b) Falls das Tor deutlich nach oben zieht, die Zugfederspannung gemäß Punkt 22 senken.
- (25) Bei Toren ohne Torantrieb Riegelblech **93** montieren [1.55]
(25a) Tor von innen schließen und mit Schraubzwinge fixieren. Riegelblech **93_R** bzw. **93_L** rechts bzw. links an Riegelbolzen **79** anhalten und in den beiden entsprechenden Rechtecklöchern (hintere Lochreihe) der Winkelzarge **1_{R/L}** mit **S6** + **S12** (ggf. **S13**) verschrauben [1.55a,b].
(25b) Verriegelung prüfen. Dazu Tor mehrmals öffnen und schließen. Beim Schließen muß der Riegelbolzen **79** immer vollständig in das Riegelblech **93_R** bzw. **93_L** greifen, ggf. durch vertikales Verschieben des Riegelblechs **93_R** bzw. **93_L** einstellen. Sicherungswinkel **94** an das Riegelblech **93_R** bzw. **93_L** mit **S6** + **S12** verschrauben [1.55c].
(25c) Bei Toren ohne Torantrieb Seilhalter **91** für das Handseil **96** an der untersten Sektion mit **S10** befestigen [1.55d]. Handseil **96** durch das entsprechende Loch in dem Seilhalter **91** führen und durch Knoten sichern sowie an der Federkanalabhängung **8** einhängen [1.55e].
(25d) Tor durch Hand öffnen und die Endposition der obersten Laufrolle **90_{R/L}** markieren. Tor schließen und an der markierten Position die Laufschienenklemmen **89** einsetzen und mit **S10** festziehen. Der Abstand vom hintersten Punkt bis zum tiefsten Punkt der Klemme, muß gleich sein [1.55f,g].
Bei Torantrieb darf das Handseil nicht verwendet werden!

Prüfanleitung

- (26) Für die Funktion, Haltbarkeit und den Leichtlauf des Sektionaltores ist es entscheidend, daß alle Teile gemäß der Montage-Anleitung montiert wurden. Falls das Sektionaltor dennoch nicht einwandfrei funktioniert, überprüfen sie bitte folgende Punkte:
- (27) Sind die seitlichen Winkelzargen, die Zargenblende und die waagerechten Laufschienenpaare waagrecht, senkrecht und diagonal exakt ausgerichtet und sicher befestigt? [1.35 f]
- (28) Sind alle Schraubverbindungen fest angezogen?
- (29) Wurden die Übergänge zwischen den senkrechten Laufschienen in der Winkelzarge und den 89°-Bögen angepaßt (vgl. Punkt 16)?
- (30) Zugfederspannung prüfen: Tor auf halbe Höhe öffnen. Tor muß sich in dieser Position selbsttätig halten.
- (31) Falls das Tor deutlich nach unten absackt, die Zugfederspannung gemäß Punkt 22 erhöhen.
- (32) Falls das Tor deutlich nach oben zieht, die Zugfederspannung gemäß Punkt 22 senken.
- (33) Sind die Federstecker am hinteren Endenverbindungswinkel eingesteckt?
- (34) Laufrollen: Lassen sich alle Laufrollen bei geschlossenem Tor von Hand leicht drehen (vgl. Punkt 19)?
- (35) Wurde die obere Laufrolle richtig eingestellt (vgl. Punkt 19b,c)?
- (36) Stehen bei geöffnetem Tor alle Laufrollenachsen gleich weit aus den Halterungen heraus?
- (37) Liegen die Doppel-Stahlseile exakt und verdrehungsfrei in Ihren Führungen?
- (38) Bei Torantrieb: Wurde die Verriegelung demontiert?

Demontageanleitung für Sektionaltore

Typ iso9-2 / iso20-2 Zugfeder, demontierte Ausführung

- Demontage nur durch entsprechend qualifizierte Einbauer -
Bitte vor der Demontage sorgfältig lesen

Zur Demontage benötigen Sie folgende Werkzeuge:

Gabel- oder Steckschlüssel SW 7, 10 und 13, Umschaltknarre mit Verlängerung und Steckschlüsseleinsätzen SW 7, 10 und 13, Kreuzschlitzschraubendreher Gr. 2 und 3, mindestens 2 Schraubzwingen, ggf. Hammer und Meißel

Aushängen der Federn

Achtung: Beim Aushängen der Federn ist geeignete persönliche Schutzausrüstung zu tragen und das Torblatt gegen Absturz zu sichern !

Torblatt in die offene Endstellung bringen und gegen Absturz sichern. Federstecker an den Federspannbändern entfernen. Federspannbänder aus den Federhaken aushängen, Federspannband sicher in das letzte Loch des Federspannbandes einrasten lassen, Federstecker aufstecken.

Seilklemme des Doppel-Stahlseiles vorsichtig (**Doppel-Stahlseil steht ggf. noch unter leichter Vorspannung**) aus der unteren Seilschwinge an der unteren Seilbefestigung links und rechts aushängen.

Tor vorsichtig schließen.

waagerechte Laufschienenpaare gegen Absturz sichern.

89°-Bögen demontieren.

Befestigung der waagerechte Laufschienenpaare an der Decke und an den Wänden abschrauben.

Waagerechte Laufschienenpaare einklappen, Doppel-Stahlseile aushängen, Federeinheiten entnehmen und waagerechte LS-Paare vom Torrahmen abschrauben.

Diese Montage-, Bedienungs-, und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer des Tores sicher zu verwahren!



Ankerschienen demontieren.

Waagerechte Laufschiene Paare vom Laufschieneverbinder abschrauben.

Sektionsweise von oben nach unten Laufrollen und Bänder demontieren und entsprechende Sektionen aus dem Tor entfernen.

Torrahmen gegen Umfallen sichern. Wand- und ggf. Bodenbefestigungen lösen, Torrahmen aus der Öffnung tragen, auf den Boden legen und demontieren (sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage).

Bedienungs- und Wartungsanleitung für Sektionaltore, Typ iso9-2 / iso20-2 Zugfeder, demontierte Ausführung

Die Tor-Herstellerhaftung erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Bedienung, Wartung und/oder wenn keine Original-Ersatzteile zum Einsatz kommen, sowie bei jeglichen eigenmächtigen Änderungen an der Torkonstruktion.

Bedienung:

Die mechanischen Einrichtungen dieses Tores sind so beschaffen, daß eine Gefahr für die Bedienperson bzw. in der Nähe befindlicher Personen hinsichtlich Quetschen, Schneiden, Scheren und Erfassen soweit wie möglich vermieden wurde. Zur sicheren Benutzung des Tores sind folgende Punkte zu beachten:

- Vor und während der Torbetätigung sicherstellen, daß sich außer der Bedienperson keine Personen oder Gegenstände in Reichweite beweglicher Teile (z.B. Torblatt, Laufrollen, etc.) des Tores befinden.
- Handbedienung des Sektionaltores ist nur mit den Außengriffen, den Innengriffen oder ggf. mit dem Handseil zulässig. Hierbei darf kein Eingriff in bewegliche Teile durch die Bedienperson erfolgen.
- Schloßfunktion
 - Bei ganzer Schlüsseldrehung ist ständiges Öffnen und Schließen des Sektionaltores ohne Schlüssel möglich.
 - Bei 3/4 Schlüsseldrehung kann das Sektionaltor geöffnet werden und ist nach 3/4 Schlüsselrückdrehung beim Schließen verriegelt.
 - Durch Verschiebung des inneren Ent- bzw. Verriegelungsknopfes ist das Öffnen und Schließen ohne Schlüssel möglich.
- Während der Sektionaltorbetätigung von außen oder innen den Öffnungsbereich von Personen und Gegenständen freihalten.
- Beim Öffnen das Torblatt bis in die Endstellung schieben und vor weiteren Handlungen Stillstand abwarten. Ausreichende Federspannung muß vorhanden sein.

Veränderung der Federspannung siehe Punkt 30ff.

Achtung: Federspannung darf nur durch qualifizierte Einbauer verändert werden!

Der Betrieb dieses Tores ist nur in einem Umgebungstemperaturbereich zwischen -30°C und +40° zulässig.

- Beim Schließen des Sektionaltores den Riegelschnapper sicher einrasten lassen.
- Bei Ausrüstung dieses Tores mit einem Torantrieb
 - muß die Toranlage allen gültigen EU-Richtlinien (Maschinenrichtlinie, Niederspannungsrichtlinie, EMV-Richtlinie usw.) und allen einschlägigen nationalen und internationalen Normen und Vorschriften entsprechen
 - muß die Toranlage durch den Hersteller ordnungsgemäß mit einem Typenschild und dem CE-Zeichen

gekennzeichnet sein und eine Konformitätserklärung ausgestellt werden

- muß eine Übergabedokumentation in Landessprache erstellt und während der gesamten Nutzungsdauer des Tores sicher verwahrt werden
- müssen die Riegelbleche, die Riegelschnapper sowie die Riegelstangen demontiert werden.

Das Handseil ist zwingend zu demontieren!

Einstellungen am Torantrieb dürfen nur durch entsprechend qualifizierte Einbauer erfolgen !

Wartung:

Folgende Punkte müssen nach dem Toreinbau sowie mindestens alle 6 Monate überprüft werden.

Wartung durch Laien oder entsprechend qualifizierte Einbauer:

- Tor gemäß der Prüfanleitung (Punkte 26ff.) kontrollieren.
- Nach dem Sektionaltoreinbau und nach jeweils ca. 5000 Torbetätigungen Laufrollenachsen in den Laufrollenhaltern ölen/fetten, waagerechte Laufschiene Paare sowie Federkanäle säubern.
- Schließzylinder nicht ölen; bei Schwergängigkeit nur mit Graphitspray gängig machen.
- Für ausreichende Belüftung (Trocknung) des Torrahmens sorgen; der Wasserablauf muß gewährleistet sein.
- Sektionaltor vor ätzenden, aggressiven Mitteln wie Säuren, Laugen, Streusalz usw. schützen.
- Sektionaltore mit Stahlfüllungen sind werkseitig mit Polyester beschichtet. Die bauseitige farbliche Weiterbehandlung muß innerhalb von 3 Monaten ab Lieferung mit Lösungsmittelhaltigem 2K-Epoxi-Haftgrund und nach Aushärtung mit außenbeständigen, handelsüblichen Malerlacken erfolgen.
- Entsprechend der örtlichen atmosphärischen Belastung ist in zeitlichen Abständen eine farbliche Nachbehandlung vorzunehmen.

Wartung durch entsprechend qualifizierte Einbauer:

- Schrauben und Klemmverbindungen auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.
- Verschleißteile überprüfen (Federn, Doppel-Stahlseile, etc.) und, falls erforderlich, gegen Original-Ersatzteile tauschen. Zum Überprüfen der Federpakete kann der Federkanal ohne Demontage der waagerechten Laufschiene Paare durch Lösen der Schrauben vorne und hinten am Federkanal sowie an der Mittelabhängung entfernt werden.
- Auf richtige Federspannung achten. Sollte eine Veränderung der Federspannung erforderlich sein, so ist gemäß Punkt 30ff. der Montageanleitung zu verfahren.
- Mehrfachfederpakete und Doppel-Stahlseile nach ca. 25.000 Torbetätigungen (auf/zu) ersetzen.

Das ist erforderlich bei:

0 - 5	Torbetätigungen pro Tag	alle 14	Jahre
6 - 10	"	"	7 Jahre
11 - 20	"	"	3,5 Jahre

Diese Montage-, Bedienungs-, und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer des Tores sicher zu verwahren!



10 Jahre Werksgarantie auf Sektionaltore **Typ iso9-2 / iso20-2 Zugfeder, demontierte** **Ausführung**

Neben der Gewährleistung aufgrund unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen gewähren wir 10 Jahre Werksgarantie bei max. 50.000 Betriebszyklen auf o.g. Sektionaltore.

Sollten diese oder Teile davon, nachweisbar wegen Material- oder Fabrikationsfehlern unbrauchbar oder in der Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt sein, werden wir diese nach unserer Wahl unentgeltlich nachbessern oder neu liefern. Für Schäden infolge mangelhafter Einbau- und Montagearbeiten, fehlerhafter Inbetriebsetzung, nicht ordnungsgemäßer Bedienung und Wartung, nicht sachgemäßer Beanspruchung sowie jeglichen eigenmächtigen Änderungen an der Tor-konstruktion wird keine Haftung übernommen. Entsprechendes gilt auch für Schäden, die durch den Transport, höhere Gewalt, Fremdeinwirkung oder natürliche Abnutzung sowie besondere atmosphärische Belastungen entstanden sind. Dies gilt insbesondere für die Grundierung.

Die bauseitige farbliche Endbehandlung muß innerhalb von 3 Monaten ab Lieferung erfolgen.

Nach eigenmächtigen Änderungen oder Nachbesserungen von Funktionsteilen oder Aufbringen von zusätzlichem Füllungs-gewicht, welches von den vorgeschriebenen Mehrfachfeder-paketen nicht mehr ausgeglichen wird, kann keine Haftung übernommen werden.

Mängel sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen; die betreffenden Teile sind uns auf Verlangen zuzusenden. Die Kosten für den Aus- und Einbau, Fracht und Porti werden von uns nicht übernommen. Stellt sich eine Beanstandung als unberechtigt heraus, hat der Besteller unsere Kosten zu tragen. Diese Garantie ist nur gültig in Verbindung mit der quitierten Rechnung und beginnt mit dem Tage der Lieferung.



Installation instructions for sectional doors type iso9-2 / iso20-2 with extension spring, disassembled version

The door manufacturer accepts no liability for incorrect mounting.

- Mounting should only be carried out by qualified fitters

Please read carefully before mounting

Scope of delivery:

Section package, frame package, panel package

The following items are required for mounting

- the following tools (place inside the garage before mounting the door if there is no other entrance to the garage)
folding rule/tape measure, water level, water pump pliers, reversible ratchet handle with extension and wrench socket inserts size 7, 10 and 13 (fork or wrench socket also possible) fork or open spanner from size 13 for tightening springs (cf. Item 29), cross-tip screwdrivers size 2 and 3, slot screwdriver, hammer drill with drill bits, Ø10mm (drilling depth of at least 65mm), at least 2 screw clamps, possibly square timber, hammer, chisel and
- Mounting material suitable for the building situation. **Note: Check that the wood screws S8 supplied and the plugs S9 are suitable for the building situation before use.**
- **Important :**
- **The door may only be mounted in a finished opening and on a finished floor!**
- As a precautionary measure, compare the garage dimensions with the coordinating size of the door before mounting.
 - minimum inside width of garage
= coordinating size –width + 180mm
 - minimum garage ceiling height
=coordinating size –height + 120mm (also suffices for door operators)
 - minimum side room right and left = 55mm
- **Letter/numeral combinations, e. g. S8, refer to the respective mounting and installation materials in the illustrated section, a successive subscript L or R, e. g. 1_L, indicates a part for the left or right side (observe markings on parts). The omission of a subscript L or R indicates a part that can be used either left or right. Figures in brackets, e. g. [1.10], refer to the respective illustration in the illustrated section.**

Mounting of door frame

- (1) Lay the angular frames 1_R + 1_L on to wood or something similar (to protect them from scratches) and screw together the angular frame 1_R + frame panel 3 + angular frame 1_L (tapping screws have already been pre-mounted) [1.10a].
- (2) Screw the leading plate 4 with S13 on top on the angular frames 1_R + 1_L [1.10b].
- (3) **Loosely** screw the wall anchor 7 to the angular frames 1_{R/L} right and left with S6 + M12 according to the side room.
 - (3a) Side room 55 - 120mm: Set the wall anchor 7 to the inside [1.10ca].
 - (3b) Side room more than 120mm: set the wall anchor 7 to the side [1.10cb].

If other mounting materials are used, make sure they have at least the same load-carrying capacity as the supplied wall anchor 7.

- (4) Set up the door frame behind the opening, **secure it so it cannot fall over**, and use the water level to align exactly parallel and at a right-angle [1.15] (also ensure that the frame panel 3 is level). Centre and clip panel retainers 13 to the upper frame part [1.15d]. Finally fasten with S8 + S9 [1.15a-e]. **Note: do not twist or bend the angular frames 1_{R/L}; it might be necessary to fill the space between frame and masonry with suitable material before tightening the screws!!!**
- (5) Screw each of the right 14_R and left 14_L pair of horizontal tracks to end piece 16_{R/L} [1.20a] + upper rope fixation 5 [1.20a] + spring channel bracket 8 each front & back [1.20b,c]+ end connection bracket 10_{R/L} [1.20d] with S6 + S12.
- (6) Stick on foamed rubber 9 on spring channel bracket 8 [1.20b], mount spring channel 12 with S6 + S12 and put on the edge protection 24 on the front [1.20e,f].
- (7) Mounting of anchor tracks
 - (7a) If the distance between the wall and the pair of horizontal tracks 14_{R/L} is smaller than 500mm (internal width of the garage max. coordinating size+ 1030mm if door is fitted in the middle) push an anchor track 27 with connecting brackets 28 right and left into the track connector 6 and screw the clamping plate 29 to S6 + S12 in such a way that the anchor tracks can still be pulled out [1.20a,b].
 - (7b) If the distance between the wall and the pair of horizontal tracks is more than 500mm the track connector 6 can be later fixed to the ceiling (Cf . Point. 14).
- (8) Screw the horizontal pair of tracks 14_{R/L} to the end pieces 16_{R/L} with the header bracket S5 + S12 so that later the door remains raised when lifted up [1.25c]. If the distance to the wall to small than use the hammer head screw S7 [1.25c].
- (9) Screw the track connector 6 each with S6 + S12 to the end connection brackets 20_{R/L} [1.25d].
- (10) Premount springs [1.30].

Place both triple extension spring assemblies 11 with the plastic sliding elements downwards on the floor of the garage (with the spring tightening strap pointing to the back wall of the garage). Screw a deflection pulley cable assembly 12 with the **black** side showing upwards to one of the triple extension spring assemblies 11 with S5 + S12. **This is the right spring assembly. Both cable ends are pointing to the left inside garage wall [1.30aa].** Screw the

The instructions for installation, operating and maintenance must be kept in a safe place as long as the door is in use!

other deflection pulley cable assembly **11** with the **red** side showing upwards to the other triple extension spring assembly **12** with **S5** + **S12**. **This is the left spring assembly. Both cable ends are pointing to the right inside garage wall** [1.30ab].

- (11) Insert the right and left spring assemblies into the right and left spring channel **8** and hang in the first hole of the spring tightening strap in the spring hooks on the corner connection brackets **20_{R/L}** and **secure with spring connectors 15** [1.30b].
- (12) Mount springs
 - (12a) Insert the ends of the double steel cables **12** into the upper rope fixation **5** [1.30c]. **Make sure the double steel cables 12 are not twisted.**
 - (12b) Insert the other end of the double steel cables **12** (it clamp 2 cable) into the upper hole from the angular frames **1_{L/R}** [1.30c].
 - (12c) Lift up the pairs of horizontal tracks **14_{R/L}** and secure them against falling down (Make sure the track connector **6** is safely supported). Make sure the double cables **12** are in the angular frames **1_L**.
 - (12d) Screw the cable deflection pulley **17** on the head angle from the angular frames **1_L** 2 x **S6** [1.30d].
 - (12e) Pull out the double steel cables **12** of the angular frames **1_L** and lead it over the cable deflection pulley **17**, than fix it and screw the rope unwind security **18** and the cable deflection pulley **17** with **S3** [1.30e].
- (13) Screw track bends **30** with **S6** + **S12** to the angular frame **1_{R/L}** and with **S6** + **S12** to the front suspension brackets **8** (**make sure the transition between the track profiles is straight**) [1.35a].
- (14) Level out the track connectors **6** and the pairs of horizontal tracks **14_{R/L}** using a water level and loosely screw to the wall/ceiling [1.35 f].
 - (14a) Wall mounting: pull connecting brackets **28** and dowel with **S8** + **S9** [1.35b].
 - (14b) Ceiling mounting: screw together an anchor track **27**, connecting bracket **28** and clamping plate **29** and dowel with **S8** + **S9** [1.35c].
 - (14c) Screw an additional anchor track **27** to the suspension bracket **8** with **S6** + **S12** and dowel with the connection bracket on the ceiling **28** + **S8** + **S9**. If necessary, shorten the anchor tracks **27** depending on the height of the ceiling [1.35d].
If necessary a additional ancor track **27** on the forehead spring channel bracket **8** you must be notch the anchor track **27** because the shearing point [1.35e].

Mounting of door leaf (top section is positioned in the section packet on top)

- (15) Floor section
 - (15a) Screw the floor profile **47** with **S10** to the floor section **44** (leave the outer holes free) and insert rubber stoppers **45_{R/L}** [1.40a]. Notch protective foil at one end and remove carefully [1.40ba, bb].
 - (15b) Place the floor section **44** between the angular frames **1_{R/L}** and put a 3 cm-thick piece of wood (or something similar) underneath it so that later the door can be lifted. Secure the floor section **44** so that it cannot fall over [1.40].
 - (15c) Pull out roller **56** from side hinge **48_{R/L}** with pre-installed roller holder **61**, stick the roller **56** in the

other side of the roller holder **61** and mount the side hinge **48_{R/L}** on the floor section **44** with **S10** [1.40c,d].

- (15d) Pull out roller **56** from lower cable mounts **57_{R/L}** with pre-installed roller holder **61** (by operator: place one shims each on the axes) stick the roller **56** in the other side of the roller holder **61** and mount the lower cable mounts **57_{R/L}** on the floor section **44** with 4 x **S10** [1.40e,f].
- (15e) For the subsequent assembly turn up the cable hang on roller holder **61** [1.40g].
- (16) Lock section [1.45]
 - (16a) Place the lock section **67** between the angular frames **1_{R/L}** and secure it so that it cannot fall over and screw side hinges **48_{R/L}** as with the floor section **44** **S10** [1.45a].
 - (16b) Screw middle hinges **68** on lock section **67** and connect with the floor section **44** **S10** [1.45b].
 - (16c) Press clip **69** into the matching recess on the outside handle **70** with the long square neck [1.45d].
 - (16d) Mount the lock set to the lock section **67** as depicted diagramm [1.45d]: Insert the handle plate **72** to the cover plate **71** from the outside into the rectangular hole of the lock section **67** and screw to the lock set **73** + **76** insert the outside handle **70** through the square hole of the cover plate **73** (right-angle bend pointing up) and screw (with **iso9-2**: clamp distance frame **75** in between) to the inside handle **78** from the inside using **S2**. Note: the lever arm **77** (zinc diecasting) must point upwards to the right.
 - (16e) For doors without operators: slide retracting bolt **80** in catch **79** as well as lever arm **77** and fasten to lock section with **S10** [1.45d].
- (17) Middle section(s) [1.50]

Screw middle sections analogously to floor/lock section with hinges **48_{R/L}** + **68**, insert into the angular frame **1_{R/L}** and mount the rollers **56**.
- (18) Top section [1.50]
 - (18a) Mount the upper roller block **90_{R/L}** with the upper roller holder **88_{R/L}** **S5** + **S12** [1.50a].
 - (18b) Place the top section **87** between the angular frames **1_{R/L}** and secure it so that it cannot fall over and screw upper roller block **90_{R/L}** . Screw middle hinges **68** on top and middle section with **S10** [1.50b].
- (19) Adjusting the rollers:
 - (19a) Pull all roller holder out from door leaf in the direction indicated by the arrow so that the door leaf sits close on the frame seal (space between section skirt from grey segment of frame seal: approx. 1 mm). Rollers should turn easily by hand.
Elevation adjustment of upper caster
 - (19b) With manually operated doors and NovoPort-operator: centre of roller should slide into the tail end **16_{R/L}** approx. 5mm (starting point: lower edge of upper roller holder **90_{R/L}** retainer must be flush with the upper castor roller block) [1.50da].
 - (19c) With door operator on ceiling: Roller should lie in the upper corner of the tail end. [1.50db].
- (20) Lift the door leaf and push into its final position. **Secure the door leaf so that it cannot fall down.** Pull the two single cable ends **12** from the mounting-aid bracket **18** (**Warning: the cable can be under slight initial tension**), hook them into the lower cable rocker on the lower cable mount **57_{R/L}** and clamp with security plug **22** [1.50e]. **Do not twist the double steel cables!!**



- (21) Check spring tension: Before closing, the door must be under a slight spring tension, so that the double steel cables **12** do not jump out of the cable rollers **17_{L/R}**.
- (22) Closing the door.
- (23) **When tensioning/detensioning the springs 11, suitable protection is to be worn and the door leaf must be secured so that it cannot fall down!** To tighten the springs **11**, remove the spring connector **15** pull the spring tightening strap to the back and allow it to catch safely (e.g. using a fork spanner or open spanner form size 13) in the next hole. Insert the spring connector **15** once more. The hook-up of the left and right spring **11** may differ by one hole. Carry out a test run (cf. Point 30) and repeat the procedure, if necessary [1.50c].
- (24) Check the spring tension once more. Open the door halfway. The door must remain open of its own accord in this position.
- (24a) If the door closes noticeably, increase the extension spring tension in accordance with Point 26.
- (24b) If the door opens noticeably, decrease the extension spring tension in accordance with Point 26.
- (25) For manually-operated doors: mount staple plate 93 as follows: [1.55]
- (25a) Close door from inside and fix with screw clamps. Hold staple plate **93_R** or **93_L** to the left or right of the catch **79** and fasten to the respective punch outs (rear series of holes) in the angle frame **1_R/1_L** with **S6** + **S12 (S13, if necessary)** [1.55a,b].
- (25b) Open and close garage door several times to check locking function. When closing, the catch **79** must snap into the staple plate **93_R** or **93_L**. If necessary, slide staple plate **93_R** or **93_L** vertically to adjust. Connect security angle **94** with staple plate **93_R** and **93_L** by screwing them with **S6** and **S12** [1.55c].
- (25c) For manually operated doors: Fasten rope retainer **91** for hand rope **96** with **S10** to the lowest section [1.55d]. Lead rope **96** through the respective holes in the rope retainer **91** secure with knot as well as hang to connecting plate **18** [1.55e].
- (25d) Manually open door and mark the endposition of top casters **90_R/90_L**. Close the door and insert track clip **89** at marked position and tighten. Space between rearmost point to lowest point of clip has to be equal [1.55f,g].

For door operator do not use hand rope!

Inspection instructions

- (26) For the sectional door to function properly and smoothly as well as to ensure the maximum serviceable life, it is essential that all parts are properly installed. In the event that the door does not function perfectly, check the following items:
- (27) Are the side angle frames, the frame panels and the horizontal track pairs horizontally, vertically and diagonally exactly aligned and securely fastened? [1.35 f]
- (28) Have all screws been securely tightened?
- (29) Are the track joints between the angle frames and the 89°-bends smooth and well-aligned? (point 16)
- (30) Check spring tension: open door half-way. The door must rest in this position without additional support.
- (31) Should the door sink or close, increase the tension of the torsion springs. (point 24)

- (32) Should the door open further, reduce the tension of the torsion springs. (point 24)
- (33) Have the spring connectors at the back corner connection brackets been inserted?
- (34) Rollers: can all the rollers be turned effortlessly by hand when the door is closed (cf. Point 19)?
- (35) Have the top rollers been adjusted correctly? (cf. Point 19b,c)?
- (36) Are the distances between the roller axles and roller holders identical when the door is half opened?
- (37) Do the double steel cables lie in their guides exactly and without twisting?
- (38) In the case of a door operator: has the locking system been dismantled?

Dismounting instructions for sectional doors Type iso9-2 / iso20-2 with extension spring, disassembled version

- Dismounting should only be carried out by suitably qualified fitters -

Please read carefully before dismantling

The following tools are necessary for dismantling work:

Fork or socket wrenches sizes 7, 10 and 13, reversible ratchet handle with extension and wrench socket sizes 7, 10 and 13, cross-tip screwdrivers size 2 and 3, at least two screw clamps, possibly a hammer and chisel.

Unhooking the springs

Warning: Suitable protection is to be worn when unhooking the springs and the door leaf must be secured so that it cannot fall down!

Move the door leaf into the open position and secure it against falling down. Remove the spring connectors. Unhook the spring tightening straps from the spring hooks and allow the spring tightening strap to catch securely in the last hole. Insert the spring connectors.

Unhook the cable clamp of the double steel cable carefully (**double steel cable might be under slight initial tension**) from the lower cable rocker on the lower left and right mounts.

Close the door carefully.

Secure the pairs of horizontal tracks so they cannot fall down.

Dismount the 89° bends.

Unscrew the fixtures for the horizontal pairs of tracks from the walls and ceiling.

Fold down the pairs of horizontal tracks, unhook the double steel cables, remove the spring assemblies and unscrew the horizontal pairs of tracks from the door frame.

Dismount the anchor tracks.

Unscrew the pairs of horizontal tracks from the track connector.

Dismount the rollers and hinges section by section from top to bottom and remove the corresponding sections from the door.

Secure the door frame so that it cannot fall down. Loosen the wall and floor screws, remove the door frame from the opening, lay it on the floor and disassemble (in reverse order to that described for assembly).

Operating and maintenance instructions for sectional doors Type iso9-2 / iso20-2 with extension spring, disassembled version

The door manufacturer accepts no liability if the door is not operated or serviced correctly and/or if original spare parts are not used. This also applies to any unauthorised changes made to the construction of the door.

The instructions for installation, operating and maintenance must be kept in a safe place as long as the door is in use!



Operation:

The mechanical mechanisms of this garage door have been designed to reduce the risk of bruising, cutting and in any way injuring persons operating or standing near the door. The following items are essential for the safe operation of the garage door:

- Before and during door actuation ensure that - apart from the person operating the door - no other persons or objects are near any of the moving door parts (e. g. door leaf, casters etc.).
- The sectional door may only be operated by hand with the outside handle, the inside handle and, if necessary with the hand cable. Keep hands away from any moving parts.
- Lock function:
 - A full turn of the key enables constant opening and closing of the sectional door without key.
 - A $\frac{3}{4}$ turn of the key enables the sectional door to be opened. If the key is turned back a $\frac{3}{4}$ revolution, the door is locked.
 - By switching the position of the inside locking knob, the door can be opened and closed without a key.
- The opening area of the door must be kept free of persons and objects when operating the door from the inside or outside.
- When opening the door, push the door leaf into its end position and wait until it has come to stop before doing anything else. The spring tension must be adequate. **To change the spring tension, see Point 30ff.**

Attention: Spring tension may only be altered by qualified fitters!

- This door may only be operated within an ambient temperature range of - 30° C to + 40° C.
- When closing the sectional door, make sure the retracting bolt catches securely.
- When fitting this door with a door operator,
 - The door installation must comply with all valid EU directives (machinery directive, low voltage directive, EMC directive etc.) and all applicable national and international codes.
 - The door installation must be marked correctly with a nameplate and the CE symbol by the manufacturer and a declaration of conformity must be issued.
 - The documentation given to the customer must be written in the language of the customer's country and must be kept in a safe place for the complete period of the use of the door.
 - The staple plate, the catch mechanism and the retracting bolt must be dismantled.

It is absolutely obligatory to dismantle the hand cable!

Adjustments to the electric operator must only be carried out by appropriately qualified fitters!

Maintenance:

The following points must be checked after mounting the door and at least every six months thereafter.

Maintenance by unqualified persons or appropriately qualified fitters:

- **Check** the door in accordance with the inspection instructions (Points 26f).
- After installing the sectional door, and after approximately every 5,000 door movements, **lubricate/grease** the roller axles in the roller holders and clean the horizontal tracks and the spring channels.

- Do not oil the lock cylinder; if it is stiff, use only a light graphite spray to correct this.
- Make sure there is adequate ventilation for the door frame; water must be able to run off.
- Protect the sectional door against corrosive and aggressive substances, such as acids, lyes and de-icing salt.
- Sectional doors with steel fillings are factory-coated with polyester. Customer painting of the door must be carried out with a two-component epoxy primer containing solvent and, after drying, with normal weather-proof paint within three months of delivery.
- The door must be re-painted regularly as made necessary by local weather conditions.

Maintenance by appropriately qualified fitters:

- Check whether screws and clamps are tight and re-tighten if necessary.
- Check wearing parts (springs, double steel cables etc.) and, if necessary, replace with original spare parts. To check the spring assemblies, the spring channel can be removed without dismantling the horizontal pairs of tracks by loosening the screws at the front and back of the spring channel and on the middle suspension bracket.
- Make sure the spring tension is correct. Should it become necessary to change the spring tension, proceed according to Point 30ff of the installation instructions.
- Replace the multiple spring assemblies and double steel cables after about 25,000 door movements (opening and closing).

This is necessary in the case of:

0 - 5	door movements per day	every 14 years
6 - 10	"	" 7 years
11 - 20	"	" 3.5 years

10-year Manufacturer's Guarantee on sectional doors Type iso9-2 / iso20-2 extension spring, disassembled version

In addition to the warranty set forth in our General Terms of Sale and Delivery, we also grant a 10 year guarantee on the above-described sectional door up to a maximum of 50,000 dppr operations.

Should the door, or parts thereof, become provenly unusable or the usefulness be significantly impaired as a result of material or fabrication defects, we will, at our discretion, provide for repair or replacement at no cost to the customer.

The manufacturer accepts no liability for damage resulting from incorrect installation and mounting, incorrect initial use, improper servicing and maintenance, improper use or unauthorised changes to the door construction. The same applies to damage incurred in transit, force majeure, external influences or natural wear and tear and special atmospheric stress. This applies in particular to the primer coat.

The final customer painting must have been carried out within three months after delivery.

No liability can be accepted for unauthorised changes or improvements to functional parts or the fitting of additional filling weight which can no longer be carried by the designated multiple spring assemblies.

Any defects are to be reported in writing without delay and the affected parts are to be sent to us on demand.

Costs for dismantling and installation, freight charges and postal costs are the responsibility of the customer.

Should the complaint prove to be unjustified, the customer shall bear our costs incurred. The guarantee is only valid in conjunction with the receipted invoice and commences on the day of delivery.

The instructions for installation, operating and maintenance must be kept in a safe place as long as the door is in use!

Notice de montage pour portes sectionnelles Type iso9-2 et iso20-2 à ressorts de traction, à assembler sur chantier.

La responsabilité du fabricant ne peut être engagée que si le montage a été effectué conformément aux prescriptions de cette notice.

- Le montage doit obligatoirement être effectué par des monteurs qualifiés -

Prière de lire cette notice avec attention avant de procéder au montage.

Nomenclature de la fourniture :

Colis de sections, colis d'huissierie, colis traverse haute.

Pour le montage, il vous faut :

- les outils suivants (les poser dans le garage avant de commencer le montage s'il n'y a pas d'autre accès) : mètre pliant/mètre ruban, niveau à bulle, pince multiprise, cliquet réversible avec prolongation et douilles, taille 7, 10 et 13 (le cas échéant, également clé plate ou à pipe), clé plate supérieure à la taille 13 pour tendre les ressorts (voir point 29), tournevis cruciforme taille 2 et 3, tournevis plat, perceuse électrique à percussion avec forets correspondants \varnothing 10 mm (profondeur de perçage 65 mm minimum), au moins 2 serre-joints, le cas échéant poutrelles, marteau, burin et matériel de fixation en fonction de la configuration du chantier.
- **Attention : Contrôler avant utilisation les vis à bois S8. et les chevilles S9. faisant partie de la fourniture pour s'assurer qu'elles conviennent au type de support.**

Important:

- **Le montage de la porte doit obligatoirement être effectué dans une baie et sur un sol finis !**
- Pour être sûr, comparer les dimensions du garage et les dimensions nominales de la porte avant de procéder au montage.
 - largeur intérieure minimum du garage
= largeur nominale de la porte + 180 mm
 - hauteur plafond de garage minimum
= hauteur nominale de la porte + 120 mm (suffisant également pour une motorisation de type Novomatic)
 - écoinçon minimum à gauche et à droite = 55mm

Les lettres / combinaisons de chiffres, par exemple S8, renvoient au matériel de fixation correspondant sur les illustrations. L ou R bas derrière le chiffre, par exemple 1_L: pièces différentes pour les côtés droit et gauche (veiller aux marquages des pièces), pas de lettre en position basse = utilisable à droite ou à gauche). Les combinaisons de chiffres entre crochets, par exemple [1.10], renvoient aux illustrations correspondantes.

Montage de l'huissierie de porte

- (1) Poser les montants d'huissierie 1_R + 1_L sur du bois ou autre (pour les protéger contre les rayures) et visser le montant d'huissierie 1_R + la traverse haute 3 + le montant d'huissierie 1_L (les vis à tôle sont prémontées) [1.10a]
- (2) Visser la platine support 4 avec S13 en haut de l'angle de l'huissierie 1_R + 1_L [1.10b].
- (3) Visser les pattes de fixations murales 7 aux montants d'huissierie 1_{R/L} droit et gauche avec S6 + S12 selon les écoinçons.
 - (3a) Ecoinçon supérieur à 120 mm: placer les pattes de fixation 7 latéralement [1.10ca].
 - (3b) Ecoinçon 55 à 120mm: placer les pattes de fixation 7 vers l'intérieur [1.10cb].

En cas d'utilisation d'autres moyens de fixation, vous vous assurez que leur capacité de charge est au moins égale aux pièces d'origine . 7.

- (4) Poser l'huissierie de porte derrière l'ouverture, **prendre des mesures de précaution pour qu'elle ne tombe pas**, assurer le niveau et l'aplomb de l'huissierie au niveau à bulle [1.15] (contrôler également le niveau de la traverse haute d'huissierie 3). Centrer et clipper la patte de fixation 13 sur la traverse haute . [1.15d]. Enfin, fixer cette patte de fixation avec S8 + S9. [1.15a-e]. **Attention: veiller à ne pas déformer ni tordre les montants d'huissierie .1_{R/L}.; le cas échéant, poser des cales sous celle-ci avant de serrer les vis !**
- (5) Visser chaque double rail horizontal droit 14_R et gauche 14_L avec la pièce d'extrémité profilée 16_{R/L} [1.20a] + fixation supérieure de câble 5 [1.20a] + décrochement de carter de ressort avant et arrière 8 e [1.20b,c] + équerre de raccordement arrière 10_{R/L} avec S6 + S12 [1.20d].
- (6) Placer les bandes de mousses adhésives 9 sur l'avant du carter du ressort 8 [1.20c]. Monter le carter de ressort 2 avec S6 + S12 et positionner sur l'avant la protection latérale 24 [1.20e,f].
- (7) **Montage des coulisseaux :**
 - (7a) Lorsque le rail 14_{R/L} est à moins de 500 mm du mur latéral (largeur intérieure du garage maximum = largeur nominale avec joints + 1030mm en cas d'un montage central de la porte) insérer un coulisseau 27 avec les équerres de liaison 28 droite et gauche dans la traverse arrière 6 et visser la plaque de serrage 29 à S6 + S12 de telle sorte que les coulisseaux puissent être tirés vers l'extérieur. [1.20a,b]
 - (7b) Lorsque les rails horizontaux sont à plus de 500mm du mur, la fixation de la traverse arrière 6 se fera plus tard au plafond.(voir point 14)
- (8) Visser le rail horizontal double 14_{R/L} sur la pièce d'extrémité profilée 16_{R/L} avec S5 + S12, de telle sorte qu'il soit encore possible de le relever par la suite [1.25c]. Si la distance par rapport au mur est trop faible, utiliser la vis à tête de marteau S13 [1.25c]
- (9) Visser la traverse arrière 6 de chaque côté avec S6 + S12 aux pièces d'extrémité profilée 20_{R/L} [1.25d].
- (10) **Prémontage des ressorts [1.30].**
Placer les 3 packs de ressorts 11 sur le sol du garage avec les éléments plastiques coulissants sous ces derniers (la bande perforée vers le fond du garage). Visser une unité de poulie de renvoi de câble 12, le côté **noir** vers le haut, avec un des packs de ressort 11 avec S5 + S12. **Cela donne l'unité de ressort de droite. La partie dédoublée du câble est orientée vers la gauche du garage [1.30aa].** Visser l'autre unité de poulie de renvoi de câble 11, le côté **rouge** vers le haut, avec l'autre bloc de ressort de traction triple 12 avec S5 + S12

Cette notice de montage, de service et d'entretien est à conserver dans un endroit sûr pendant toute la durée d'utilisation de la porte!

Cela donne l'unité de ressort de gauche. La partie dédoublée du câble est orientée vers la gauche du garage [1.30ab].

- (11) Poser respectivement les packs de ressort droit et gauche dans les carters de ressort droit et gauche **8** et accrocher au crocher de l'équerre de raccordement arrière, la sangle perforée de tension du ressort, dans le trou de l'extrémité **20_{R/L}** et **sécuriser au moyen de goupilles à ressort 15 [1.30b].**
- (12) **Montage des ressorts**
 - (12a) Insérer les extrémités des doubles câbles acier **12** dans la fixation supérieure de câble **5**. Vérifier que les doubles câbles acier ne sont pas entortillés [1.30c].
 - (12b) Insérer l'autre extrémité des doubles câbles acier **12** (2 câbles réunis) dans le trou supérieur à partir de l'huissierie **1_{L/R}** [1.30c].
 - (12c) Soulever les doubles rails horizontaux **14_{R/L}** et les maintenir en position (Vérifier que l'ensemble « traverse arrière + rails horizontaux est bien maintenu). Vérifier que les double câbles **12** sont dans l'huissierie **1_{L/R}**.
 - (12d) Visser la poulie de renvoi de câble **5** en partie haute des montants d'huissierie **1_{L/R} 2 x S6 [1.30d].**
 - (12e) Retirer les doubles câbles acier **12** de l'huissierie **1_{L/R}** et les passer au dessus de la poulie de renvoi **17**, puis les fixer et visser à l'accroche de sécurité **18**. Retirer la goupille de sécurité **15 [1.30e].**
- (13) Visser le rail cintré **30** avec **S6 + S12** à l'huissierie **1_{R/L}** et avec **S6 + S12** au décrochement de carter de ressort avant **8** (Veiller à ce que la jonction entre les profilés des rails soit sans déport) [1.35a].
- (14) Soulever les rails de liaison **6** et les double rails horizontaux **14_{R/L}** en utilisant un niveau à bulle et fixer au mur/plafond [1.35 f].
 - (14a) Montage au mur: Tirer les équerres **28** et cheviller avec **S8 + S9 [1.35b].**
 - (14b) Montage au plafond: Visser ensemble une équerre de liaison **27**, coulisseaux **28** et plaque de liaison **29** et cheviller avec **S8 + S9. [1.35c].**
 - (14c) Visser un coulisseau **27** au décrochement de carter de ressort avant **8** avec **S6 + S12** et cheviller avec les équerres **28 + S8 + S9**. Si nécessaire, raccourcir les coulisseaux **27** selon la hauteur du plafond [1.35d].
Si nécessaire, installer un coulisseau supplémentaire **27** sur le décrochement de carter **8** en jouant sur les trous ajourés du coulisseau **27. [1.35e]**

Montage du panneau de porte (le panneau supérieur est positionné sur le dessus du paquet de panneaux livrés)

- (15) **Section basse**
 - (15a) Visser le support de joint bas **47** au moyen de **S10** à la section basse **44** (laisser libres les trous des extrémités) et introduire les bouchons d'extrémités en caoutchouc **45_{R/L} [1.40a].** A la fin, retirer le plastique de protection extérieur précautionneusement. [1.40ba,bb]
 - (15b) Poser la section basse **44** entre les montants d'huissierie **1_{R/L}** et poser une cale d'environ 3 cm (bois ou autre), pour pouvoir soulever le panneau de porte plus tard. Prendre des mesures de protection pour que la section ne tombe pas. [1.40]
 - (15c) Positionner le galet **56** sur les charnières latérales **48_{R/L}** avec le support de galet pré-installé **61**, insérer l'axe du galet **56** dans le côté opposé du support de galet **61** et monter les charnières

latérales **48_{R/L}** sur la section basse **44** avec **S10. [1.40c,d]**

- (15d) Positionner le galet **56** sur les accroches câbles **57_{R/L}** avec le support de galet pré-installé **61** (pour le monteur: placer une entretoise sur chacun des axes), insérer l'axe du galet **56** dans le côté opposé du support de galet **61** et monter les accroches câbles bas **57_{R/L}** sur la section basse **44** avec 4 x **S10. [1.40e,f]**
- (15e) Pour le montage suivant, rabaisser la charnière supérieure. [1.40g]
- (16) **Section de verrouillage (serrure) [1.45]**
 - (16a) Placer la section serrure **67** entre l'huissierie **1_{R/L}**; Vérifier qu'elle ne puisse pas tomber et visser les charnières latérales **48_{R/L}** avec la section basse **44 S10 [1.45a].**
 - (16b) Visser les charnières centrales **68** sur la section serrure **67** puis sur la section basse **44 S10 [1.45c]**
 - (16c) Enfoncer le clip **69** dans le creux de la poignée extérieure **70 [1.45d].**
 - (16d) Monter l'ensemble de verrouillage sur la section serrure **67** comme indiqué sur le schéma [1.45d]: Pour ce faire, introduire la plaque de la poignée **72** avec la plaque de recouvrement **71** de l'extérieur dans la découpe rectangulaire de la section serrure **67** et visser à la serrure **73 + 76**. Introduire la poignée extérieure **70** par le trou carré de la plaque de recouvrement **73** (contrecoude de la poignée dirigé vers le haut) et visser de l'intérieur à la poignée intérieure **78** au moyen de **S2**. (pour iso9-2 : intégrer l'entretoise d'écartement **75** entre le panneau et la serrure intérieure). Attention: la biellette **77** (zinc moulé sous pression) doit être dirigée en haut à droite !
 - (16e) Pour les portes à manœuvre manuelle, assembler la tringlerie **80** avec le pêne **79** comme un bras de tirage et fixer à la section serrure avec **S10 [1.45e]**
- (17) **Section(s) centrale(s) [1.50]**
Visser la ou les section(s) centrale(s) de la même manière que la section basse ou la section serrure, avec les charnières **48_{R/L} + 68**, la/ les placer dans le montant d'huissierie **1_{R/L}** et monter les galets de roulement **56**.
- (18) **Section supérieure [1.50]**
 - (18a) Visser le galet supérieur **90_{R/L}** avec le support de galet **88_{R/L} S5 + S12 [1.50a].**
 - (18b) Placer la section haute **87** entre l'huissierie **1_{R/L}** et vérifier qu'elle ne puisse pas tomber et visser le galet supérieur **88 + 90_{R/L}**. Visser la partie haute des charnières centrales **68** à la section haute avec **S10 [1.50b].**
- (19) **Réglage des galets:**
 - (19a) Pousser les supports de galets dans le sens indiqué par les flèches de telle sorte que le panneau de la porte se place sur le joint extérieur d'étanchéité (espace entre le panneau et la partie rigide grise du joint : approximativement 1mm). Les galets doivent tourner librement à la main.

Réglage en hauteur du galet haut.

- (19b) Pour les portes à usage manuel et celles équipées de moteur Novoport: centrer l'axe du galet par rapport au retour vertical de la pièce profilée d'extrémité **16_{R/L}**: approximativement 5mm [1.50da].
- (19c) Pour les portes équipées de moteur à fixer au plafond: le galet haut doit se positionner dans le coin supérieur de la pièce profilée lorsque la porte est en position fermée [1.50db].

- (20) Soulever le tablier de la porte et le pousser dans sa position ouverte. Prendre des mesures de protection pour que celui-ci ne retombe pas (étaï, serre-joint dans le rail...).

Enlever chacune des deux extrémités du câble **12** à partir de l'équerre d'aide au montage **18** (**Attention: le câble peut se trouver sous légère pression**) et y suspendre l'accroche câble inférieur **57_{R/L}** et bloquer à l'aide d'un clip par sécurité **22** [1.50e]. Veiller à ne pas torsader le câble double en acier !

- (21) Contrôler la tension des ressorts: En position ouverte, il doit y avoir une légère tension de ressort, afin que le câble double en acier **12** ne saute pas de la poulie **17_{L/R}**.

- (22) Fermer la porte.

- (23) **Porter un équipement de protection personnelle appropriée lors des opérations de tension et de détension des ressorts 11. Ouvrir la porte totalement et prendre des mesures de protection pour que le tablier ne tombe pas !** Pour retendre le ressort, retirer la goupille de sécurité **15**, tirer la sangle perforée de ressort **15** vers l'arrière (au moyen d'une clé plate de 13 ou plus) et encliqueter de manière sûre dans le trou suivant, remettre la goupille de sécurité **15** en place. Un réglage différent d'un trou entre le ressort de gauche et le ressort de droite **11** est autorisé. Effectuer une manoeuvre d'essai (voir par. 30) répéter la procédure le cas échéant [1.50c].

- (24) Contrôler à nouveau la tension des ressorts. Ouvrir la porte à mi-hauteur. La porte doit se maintenir dans cette position.

(24a) Si la porte tombe nettement vers le bas, augmenter la tension du ressort de traction conformément au **point 26**.

(24b) Si la porte remonte nettement, diminuer la tension du ressort de traction conformément au **point 26**.

- (25) Pour les portes à manoeuvre manuelle : Monter la gâche de serrure **93** comme indiqué: [1.55]

(25a) Fermer la porte de l'intérieur et la maintenir au moyen d'un serre-joints. Arrêter la gâche de serrure **93_R** et ou **93_L** à droite et ou à gauche sur le pêne de verrouillage **79** et visser dans les 2 trous carrés correspondants (rangées de trous arrières) du montant d'hubriserie **1_{R/L}** avec **S6 + S12 (S13)** si nécessaire). [1.55a,b].

(25b) Ouvrir et fermer la porte plusieurs fois pour contrôler le bon fonctionnement du verrouillage. En position fermée, le pêne de verrouillage **79** doit toujours s'enclencher complètement dans la gâche de serrure **93_R** et ou **93_L**, le cas échéant, régler en déplaçant verticalement la gâche de serrure **93_R** et ou **93_L**. Visser l'équerre de sécurité **94** à la gâche de serrure **93_R** et ou **93_L** avec **S6 + S12** [1.55c].

25c) Pour les portes à usage manuel, attacher l'arrêtoir **91** du cordon de tirage **96** avec **S10** sur la section basse [1.55d]. Guider le cordon de tirage **96** dans les trous correspondants de l'arrêtoir **91** Fixer l'autre extrémité par un nœud à la tôle de raccordement **18** [1.55e].

25d) Ouvrez la porte manuellement et repérer la position finale des galets hauts **90_{R/L}** dans le rail horizontal. Fermer la porte et insérer le clip **89** à la position repérée et serrer [1.55f,g].

Avec une motorisation, le cordon de tirage ne doit pas être utilisé

Instructions de contrôle

- (26) Pour assurer le fonctionnement, la bonne tenue et le confort de la porte sectionnelle, il est indispensable que tous les éléments aient été montés conformément à la notice de montage. Au cas où la porte sectionnelle ne fonctionnerait pas parfaitement, prière de contrôler les points suivants:
- (27) Les montants d'hubriserie, la traverse haute d'hubriserie et les rails horizontaux sont-ils parfaitement d'aplomb et de niveau et bien fixés ? Les diagonales sont-elles strictement égales ? [1.35 f]
- (28) Les fixations sont-elles toutes bien serrées ?
- (29) Les jonctions entre les rails horizontaux et verticaux, et les rails cintrés sont-elles parfaitement alignées et sans déport ? (point 16)
- (30) Contrôler la tension des ressorts de traction : ouvrir la porte à mi-hauteur. La porte doit se tenir ouverte d'elle-même dans cette position.
- (31) Au cas où la porte tombe nettement vers le bas, augmenter la tension du ressort de traction conformément au point 24
- (32) Au cas où la porte tire nettement vers le haut, diminuer la tension du ressort de traction conformément au point 24
- (33) Les goupilles à ressort sont-elles bien insérées dans le raccord d'extrémité arrière ?
- (34) Galets de roulement : Les galets de roulement peuvent-ils tous être tournés facilement à la main lorsque la porte est fermée (voir point 19)?
- (35) Le galet de roulement supérieur a-t-il été correctement réglé (voir point 19b,c)?
- (36) Les axes des galets de roulement dépassent-ils tous de la même longueur des supports lorsque la porte est ouverte?
- (37) Les câbles doubles en acier sont-ils installés sans torsion dans leur logement ?
- (38) Commande électrique de porte : Le verrouillage a-t-il été démonté ?

Notice de démontage pour portes sectionnelles, Type iso9-2 / iso20-2 ressorts de traction, à assembler sur chantier

- Le démontage doit obligatoirement être effectué par des monteurs qualifiés -

Prière de lire cette notice avec attention avant de procéder au démontage

Pour le démontage, il vous faut les outils suivants :

Clé plate ou à douille taille 7, 10 et 13, cliquet réversible avec prolongation et douilles taille 7, 10 et 13, tournevis cruciforme taille 2 et 3, au moins 2 serre-joints, le cas échéant, marteau, burin.

Enlèvement des ressorts

Attention : Porter un équipement de protection personnelle appropriée lors de l'enlèvement des ressorts et prendre des mesures de protection pour que le panneau de porte ne tombe pas !

Amener le panneau de porte en position finale ouverte et prendre des mesures pour qu'il ne tombe pas. Enlever les goupilles à ressort des bandes de tension de ressort. Enlever les bandes de tension de ressort des crochets de ressort. Enclencher la bande de tension de ressort dans le dernier trou, insérer les goupilles à ressort.



Retirer la pince du câble double en acier avec précaution de la bielle de câble inférieure de la fixation inférieure du câble à gauche et à droite (**le câble double en acier est éventuellement sous une légère pré-tension**).

Fermer la porte avec précaution.

Prendre les mesures nécessaires pour que les rails horizontaux ne tombent pas.

Démonter les cintres

Dévisser la fixation des rails horizontaux au plafond et au mur.

Replier les rails horizontaux, dépendre les câbles doubles en acier, enlever les ressorts et les carters de ressort.

Démonter les coulisseaux.

Dévisser les rails horizontaux du raccord de glissière.

Démonter les galets et les charnières par section du haut en bas et retirer les sections correspondantes de la porte.

Prendre des mesures pour que l'encadrement de la porte ne tombe pas. Desserrer les fixations du mur et éventuellement du sol, retirer l'encadrement de porte de l'ouverture et le démonter (procéder dans le sens inverse du montage).

Notice de service et d'entretien pour portes sectionnelles,

Type iso9-2 / iso20-2 ressorts de traction, à assembler sur chantier

La responsabilité du fabricant pour la porte prend fin si la commande, l'entretien ne sont pas effectués de manière conforme et/ou si les pièces de rechange utilisées ne sont pas des pièces d'origine. Il en est de même si des modifications sont apportées à la construction de la porte sans autorisation préalable.

Commande:

- Seule est admissible la manoeuvre manuelle de la porte sectionnelle au moyen des poignées extérieures, des poignées intérieures ou, le cas échéant, du cordon de tirage.
- Fonction serrure
 - En tournant la clé d'un tour complet, la porte sectionnelle peut être ouverte et fermée en permanence sans clé.
 - En tournant la clé de $\frac{3}{4}$ de tour, la porte sectionnelle peut être ouverte, et elle est verrouillée lors de la fermeture après $\frac{3}{4}$ de tour.
 - L'ouverture et la fermeture sont possibles sans clé par décalage du bouton de déverrouillage et de verrouillage intérieur.
- Veiller à ce qu'il n'y ait ni personne ni objet dans la zone d'ouverture lorsque la porte sectionnelle est commandée de l'extérieur ou de l'intérieur.
- Lors de l'ouverture, pousser le panneau de porte jusqu'en position finale et attendre qu'il soit immobilisé avant d'entreprendre de nouvelles actions. La tension de ressorts doit être suffisante. **Modification de la tension de ressorts, voir par. 30ff. Attention : la tension des ressorts peut être changée par un professionnel uniquement.**
- Veiller à ce que le pêne s'enclenche de manière sûre lors de la fermeture de la porte sectionnelle.
- Lorsque la porte sectionnelle est équipée d'une commande électrique,
 - elle doit satisfaire à toutes les réglementations communautaires en vigueur (réglementation en matière de machine, basse tension, EMV etc.) ainsi qu'à toutes les normes et prescriptions nationales et internationales pertinentes ;

- le fabricant doit l'avoir correctement pourvue d'une plaque signalétique et de la marque CE pour en permettre l'identification et une déclaration de conformité doit avoir été établie ;
- une documentation, établie dans la langue du pays, doit être remise lors de la livraison de la porte sectionnelle. Cette documentation est à conserver à un endroit sûr pendant toute la durée d'utilisation de la porte sectionnelle ;
- la plaque de verrou, le pêne ainsi que la tringlerie doivent pouvoir être démontés.

Il est obligatoire de démonter le cordon de tirage

Entretien:

Les points suivants sont à contrôler au moins tous les six mois après le montage de la porte.

Entretien par des profanes ou par des monteurs non qualifiés en la matière:

- **Contrôler** la porte sectionnelle conformément aux instructions de contrôle (par. 26ff.).
- Après le montage de la porte sectionnelle et après respectivement env. 5000 mouvements de la porte, **huiler/graisser** les porte-galets et nettoyer les glissières horizontales doubles ainsi que les carters ressort.
- Ne pas huiler les guide-pênes ; s'il sont durs, utiliser un spray graphite.
- Veiller à une aération suffisante (séchage) de l'encadrement de porte ; veiller à ce que l'eau puisse s'écouler.
- Protéger la porte sectionnelle contre les produits caustiques et agressifs tels qu'acides, lessives, sel de dégel, etc.
- Les portes sectionnelles avec panneau en acier sont revêtues de polyester par l'usine. La porte doit être peinte en couleur par l'utilisateur dans l'espace de 3 mois à compter de la livraison. Appliquer d'abord une couche d'apprêt 2K-epoxi contenant du solvant et après durcissement, une couche de peinture de type commercial pour usage extérieur.
- La peinture est à refaire ultérieurement à intervalles réguliers en fonction des sollicitations atmosphériques locales.

Entretien par des monteurs qualifiés en la matière:

- Contrôler le bon serrage des vis et des jonctions par serrage et resserrer le cas échéant.
- Contrôler les pièces d'usure (ressorts, câbles doubles en acier, etc.) et, si nécessaire, les remplacer par des pièces de rechange originales. Pour le contrôle des blocs-ressorts, il est possible de démonter le carter de ressorts sans démonter les rails horizontaux doubles. Pour ce faire, desserrer les vis à l'avant et à l'arrière au niveau du canal de ressorts ainsi qu'au décrochement central.
- Veiller à une tension correcte des ressorts Au cas où il serait nécessaire de modifier la tension des ressorts, procéder conformément au par. 30ff de la notice de montage.
- Remplacer les blocs-ressorts multiples et les câbles doubles en acier après env. 25.000 mouvements de porte (ouvertures/fermetures).
C'est-à-dire pour:

0- 5 mouvements de porte par jour	tous les 14 ans
6- 10 "	" " 7 ans
11- 20 "	" 3.5 ans

Cette notice de montage, de service et d'entretien est à conserver dans un endroit sûr pendant toute la durée d'utilisation de la porte!



10 ans de garantie d'usine pour portes sectionnelles,

Type iso9-2 / iso20-2 ressorts de traction,

A assembler sur chantier

Outre la garantie définie dans nos conditions de vente et de livraison, nous accordons une garantie d'usine de 10 ans sur les portes sectionnelles mentionnées ci-dessus.

Au cas où ces portes sectionnelles, ou une partie de ces portes sont inutilisables ou ne peuvent être utilisées qu'avec des restrictions considérables en raison de défauts de matériau ou de vices de fabrication, nous ferons des retouches gratuites ou nous fournirons une nouvelle porte, ceci à notre choix.

Nous n'assumons aucune responsabilité pour tout dommage résultant de travaux de montage ou d'installation non conformes, d'une mise en service non correcte, d'une commande et d'un entretien qui ne sont pas exécutés conformément aux instructions, de sollicitations inadmissibles ainsi que de toute modification apportée à la construction de la porte sectionnelle sans autorisation préalable. Il en est de même pour les dommages subis pendant le transport ou résultant de cas de force majeure, du fait d'un tiers ou d'usure naturelle ainsi que de sollicitations atmosphériques particulières. Ceci s'applique en particulier à la couche de peinture d'apprêt.

La couche de peinture couleur de finition doit être appliquée dans l'espace de 3 mois à compter de la livraison.

Aucune responsabilité ne sera plus assumée suite à des modifications ou retouches effectuées sur les pièces fonctionnelles sans autorisation préalable ou suite à l'installation de poids de remplissage supplémentaire qui ne peut plus être compensé par les blocs-ressorts multiples prescrits.

Tout défaut doit nous être signalé incessamment par écrit ; sur demande, les pièces concernées doivent nous être envoyées. Nous ne prenons pas à notre charge les frais de démontage et de remontage, ainsi que les frais de transport et d'expédition. Au cas où il s'avérerait qu'une réclamation n'est pas justifiée, les frais que nous avons encourus seront à la charge de l'acheteur.

La garantie n'est valable que sur présentation de la facture acquittée et commence le jour de la livraison.

Montagevoorschriften type iso9-2 / iso20-2 trekveer, gedemonteerde uitvoering

De fabrieksgarantie vervalt bij het niet opvolgen van de montagevoorschriften.

- Montage uitsluitend door gekwalificeerde monteurs -
Vóór montage de voorschriften goed lezen

Leveringsomvang:

Sectiepakket, kozijnpakket, lateipakket.

Voor het inbouwen hebt u nodig:

- gereedschap (vóór montage in de garage leggen indien er geen andere toegang is): duimstok/rolmaat, waterpas, waterpomptang, ratel met verlengstuk en steeksleutels 7, 10 en 13 (evt. ook platte open sleutel of steeksleutel) vanaf sleutelwijdte 13 voor het spannen van de veren (zie punt 29), kruiskopschroevendraaiers maat 2 en 3, sleufschroevendraaiers, klopboormachine met boor Ø10mm (boordiepte min. 65mm), minstens twee lijmtangen, evt. wiggen, hamer, beitels enz.
- Bevestigingsmateriaal overeenkomstig de bouwkundige situatie. **Attentie: De deugdelijkheid van de meegeleverde houtschroeven S8 en de pluggen S9 moet met betrekking tot de bouwkundige situatie worden gecontroleerd.**

Belangrijk:

- De deurmontage kan alleen plaatsvinden in de afgewerkte deuropening en op een afgewerkte vloer!
- Vergelijk zekerheidshalve voor de montage de garagematen met de voorgeschreven maten.
 - minimale binnenmaat garage = bestelmaatbreedte + 180mm
 - minimale hoogte garageplafond = bestelmaathoogte + 120mm (ook met deuraandrijving voldoende)
 - minimale aanslagbreedte rechts en links = 55mm
- Letter/cijfer combinaties, bijvoorbeeld S8, verwijzen naar het betreffende bevestigingsmateriaal op de foto, de kleine letter L of R, bijvoorbeeld 1L verwijst er naar of het bewuste onderdeel links of rechts geplaatst moet worden (let ook op de markering op het betreffende onderdeel). Onderdelen zonder L of R zijn links en rechts bruikbaar. Getalcombinaties in hoekige appastroffen, bijvoorbeeld [5.10], verwijst naar de betreffende afbeelding in de foto/tekening

Montage deurkozijn [1.10]

- Kozijnhoeken 1_R + 1_L tegen beschadiging op een houten ondergrond leggen en hoekstuk 1_R + kozijndeel 3 + hoekstuk 1_L aan elkaar schroeven (tapschroeven zijn al voorgemonteerd) [1.10a].
 - Geleideplaatje 4 met S13 boven in de kozijnstijl 1_R + 1_L schroeven [1.10b].
 - Muurankers 7 rechts en links, afhankelijk van de aanslagbreedte, met S6 + S12 losjes aan het hoekkozijn 1_{R/L} vastschroeven.
 - Aanslagbreedte 55 - 120mm: muurankers 7 naar binnen plaatsen [1.10ca].
 - Aanslagbreedte groter dan 120mm: muurankers 7 zijwaarts plaatsen [1.10cb].
- Bij toepassing van andere bevestiging moet u er zeker van zijn dat deze een minstens zo grote draagkracht hebben als de meegeleverde muurankers 7.**
- Deurkozijn achter de opening plaatsen en voor omvallen behoeden, met de waterpas precies parallel en haaks uitlijnen [1.15] (en tevens de horizontale plaatsing van kozijndeel 3 controleren). Blendenhouder 13 midden in de bovendorpel klemmen [1.15d]. Vervolgens definitief bevestigen met S8 + S9 [1.15a-e]. **Attentie: Hierbij de kozijnhoeken 1_{R/L} niet verdraaien resp. verbuigen; evt. moeten deze voor het vastschroeven worden ondersteund!!!**
 - Rechter 14_R cq. linker 14_L horizontale looprails met vormeindstuk 16_{R/L} [1.20a] + bovenste kabelbevestiging 5 [1.20a] + veergoot-ophanging 8 voor en achter [1.20b,c] + eindverbindingshoek 10_{R/L} [1.20d] aan elkaar monteren S6 + S12.
 - Rubberpads 9 op veergootophanging plakken [1.20c], veergoot 2 met S6 + S12 vastschroeven en vooraan de kantenbescherming 24 opschuiven [1.20e,f].
 - Montage bevestigingssteunen [1.25]
 - Bij een afstand van de zijdelingse muren tot de horizontale looprails 14_{R/L} minder dan 500mm (inwendige garagebreedte max. bestelmaatbreedte + 1030mm bij inbouw van de deur in het midden), links en rechts een bevestigingssteun 27 met montagehoek 28 in de looprailverbinding 6 schuiven en met klemplaat 29 en S6 + S12 zodanig vastzetten dat deze uittrekbaar blijft.
 - Als de afstand tot de muur groter is dan 500mm wordt de looprailverbinding 6 later aan het plafond bevestigd. (zie punt 15)
 - Horizontale looprails 14_{R/L} met de bevestigingshoek zodanig aan het eindprofiel 16_{R/L} bevestigen dat het omhoogklappen later mogelijk blijft S5 + S12. [1.25c]. Bij te weinig ruimte voor de hamerschroef S7 van binnen door het kozijn 1_{R/L} steken en in de dag vastzetten [1.25c].
 - De looprailverbinding 6 met twee S6 + S12 aan de eindverbindingshoeken 20_{R/L} vastschroeven [1.25d].
 - Veerunit voormonteren [1.30]

De beide drievoudige trekveersets 11 met het kunststof geleidingselement naar beneden op de garagevloer leggen (spanband naar de achterkant van de garage wi zend). Een rolset 12 met de zwarte kant naar boven met S5 + S12 aan de trekveerset 11 bevestigen. **Dit wordt de rechter veerunit. De beide draadeinden wijzen naar de linkerbinnenkant van de garage [1.30aa].** De andere rolset 12 met de rode kant naar boven met S5 + S12 aan de andere drievoudige veerset 11 vastschroeven. **Dit wordt de**

linker veerunit. De beide draadeinden wijzen naar de rechterbinnenkant van de garage [1.30ab].

- (11) De rechter resp. linker veerunit in de betreffende veerschachten 8 plaatsen en in het eerste gat van de spanband in de veerhaak van de eindverbindingshoek 20_{R/L} hangen en met veerborging 15 vastzetten [1.30b].
- (12) Trekveren monteren
- (12a) De einden van de dubbele staalkabel 12 in bovenste kabelbevestiging 5 bevestigen. Daarbij de staalkabel 12 niet verdraaien [1.30c].
- (12b) Het andere kabeleinde 12 (waar einden aan elkaar zitten) in de bovenste kozijnopening klemmen, op de manier dat de staalkabel niet los kan komen [1.30c].
- (12c) Horizontale looprails 14_{R/L} omhoogklappen en tegen vallen beschermen (looprailverbinder 6 zeker ondersteunen). Er op letten, dat de kabelklemmen van de staalkabel 12 in het kozijn 1_{R/L} blijven zitten!
- (12d) Toprolhouder met looprol 17 aan het kozijn 1_{R/L} monteren 2 x S6 [1.30d].
- (12e) Staalkabel 12 uit het kozijn 1_{R/L} trekken en over de rol 17 leiden, fixeren en borging 18 aan looprolhouder 17 monteren S3 [1.30e].
- (13) Looprailbogen 30 met S6 + S12 aan het hoekkozijn 1_{R/L} en met S6 + S12 aan de voorste hoekbeugels 8 vastschroeven (de looprailprofielen moeten direct op elkaar aansluiten) [1.35a].
- (14) Looprailverbinding 6 en horizontale looprails 14_{R/L} met een waterpas horizontaal uitlijnen en aan de wand resp. het plafond bevestigen [1.35f].
- (14a) Wandbevestiging: Montagehoek 28 uittrekken en met S8 + M9 verschroeven [1.35b].
- (14b) Plafondbevestiging: ophangprofiel 27 + montagehoek 28 + klemplaat 29 met + S6 + S12 verschroeven en met S8 + S9 vastzetten [1.35c].
- (14c) Steeds een extra verankeringsprofiel 27 aan de achterste veergootophanging 8 met S6 + S12 vastschroeven en met hoeklijn 28 aan het plafond met S8 + S9 verankeren. Hoeklijn 27 ggf. Gelijk met plafondhoogte inkorten [1.35d].
Komt er aan de voorste veergootophanging 8 een extra hoeklijn 27, dan moet om wringen te voorkomen, het onderste deel van de hoeklijn 27 losgekoppeld worden [1.35e].
- (15) Bodemsectie [1.40]
- (15a) Bodemprofiel 47 met S10 aan de bodemsectie 44 vastzetten (buitenste gaten vrijlaten) en rubbers 45_{R/L} aanbrengen [1.40a]. Beschermfolie voorzichtig bij de eindkap insnijden en verwijderen/wegtrekken [1.40ba,bb]
- (15b) Bodemsectie 44 tussen het hoekkozijn 1_{R/L} plaatsen en op hout (o.i.d.) van ca. 3 cm dikte zetten om later de deur te kunnen optillen. Bodemsectie 44 voor omvallen behoeden [1.40].
- (15c) Looprol 56 uit het zijscharnier 48_{R/L} met voorgemonteerde looprolhouder 61 trekken, aan de andere zijde van de looprolhouder 61 inzetten en het zijscharnier 48_{R/L} aan de bodemsectie 44 met S10 monteren [1.40c,d].
- (15d) Looprol 56 uit de onderstekabelbevestiging 57_{R/L} met voorgemonteerde looprolhouder 61 trekken, (bij aandrijving: 1 afstandsring op alle looprollen schuiven) aan de andere zijde van de looprolhouder 61 plaatsen en de onderste kabelbevestiging 57_{R/L} aan de bodemsectie 44 met 4 x S10 monteren [1.40e,f].
- (15e) voor latere eenvoudige montage van de kabelinhang op de looprolhouder 61 klappen [1.40g].
- (16) Slotsectie [1.45]
- (16a) Slotsectie 67 in het kozijn 1_{R/L} zetten, tegen omvallen beveiligen en zoals bij de bodemsectie 44 de zijscharnieren 48_{R/L} (looprol draaien) met S10 bevestigen [1.45a].
- (16b) Middenscharnier cq. scharnieren 68 aan de slotsectie 67 met S10 bevestigen en met de bodemsectie 44 met S10 verbinden [1.45b].
- (16c) Clip in betreffende uitsparing in de buitengreep 40 met lange vierkant drukken [1.45d].
- (16d) Slotset volgens explosietekening aan de slotsectie monteren [1.45d]. Hiertoe greepplaat met sluitplaat 72 van buitenaf in de rechthoekige uitsparing van de slotsectie 67 steken en met sluitwerk 73 (bij iso9-2: afstandsraam 75 er tussenmonteren) van binnen met twee S1 vastschroeven. Buitengreep 70 door het vierkante gat van de sluitplaat 73 steken (kruk naar boven wijzend) van binnen met S2 aan binnengreep 78 vastzetten. Attentie: loopwielbok 77 moet naar rechtsboven wijzen!
- (16e) Bij deuren zonder aandrijving, slotstang 80 in vergrendeling 79 en in de draaiarm 77 hangen en vergrendeling met S10 aan slotsectie bevestigen [1.45d].
- (17) Middensectie(s) [1.50]
Middensectie(s) op dezelfde wijze als de bodem - resp. slotsectie met de delen 48_{R/L} + 68 monteren, in het hoekkozijn 1_{R/L} aanbrengen en lange loopwielen 56 aanbrengen.
- (18) Kopsectie [1.50]
- (18a) Bovenste looprolbok 90_{R/L} met de bovenste looprolhouder 88_{R/L} bevestigen [1.50a].
- (18b) Kopsectie 87 in het kozijn 1_{R/L} zetten, tegen omvallen beveiligen en zowel rechts als links aan de kopsectie 87 een bovenste rolbok 90_{R/L} met bovenste looprolhouder 88_{R/L} met S10 bevestigen. Zijscharnieren en middenscharnieren 68 met S10 aan kop- en middensectie bevestigen [1.50b].
- (19) Afstellen van de looprollen:
- (19a) Alle Looprollen van deurblad uit in pijlrichting wegtrekken, zo dat het deurblad zuiver tegen de kozijnafdichting (rubber) ligt (afstand van de eindkap tot het harde-grijze deel van de kozijnafdichting moet ca. 1 mm zijn). Looprollen moeten met de hand licht draaibaar blijven.
Hoogteafstelling van de bovenste looprollen:
- (19b) Bij handbediend en aandrijving NovoPort: Looprollenmiddelpunt moet ca. 5 mm in het vormeindstuk 16_{R/L} verzinkt liggen. (Aanknopingspunt: onderkant van de bovenste looprollen 88_{R/L} moeten met de markering op de bovenste looprollenbok 90_{R/L} zitten) [1.50da].
- (19c) Bij conventionele aandrijvingen (Novomatic): looprol moet in bovenste hoek van het vormeindstuk 16_{R/L} liggen.
- (20) Deur optillen en in de eindpositie zetten. **Voorkom dat deur kan omvallen.**
De beide afzonderlijke draadeinden 12 (attentie: staaldraad kan onder lichte voorspanning staan) in de onderste geleiding en draadoophanging 57_{R/L} hangen en met veiligheidsstoppen 22 klemmen [1.50e]. **Hierbij de dubbele staaldraad 12 niet verdraaien!!**

- (21) Veerspanning controleren:
Voor het sluiten van de deur moet er een lichte veerspanning zijn zodat de dubbele staaldraad **12** langs de loopwielen **17_{L/R}** blijft lopen.
- (22) Deur sluiten.
- (23) **Bij het spannen van de veren persoonlijk letsel vermijden en voorkom dat de deur naar beneden kan vallen!** Voor het spannen van de veren de borgingen **15** verwijderen, veerspanband naar achteren trekken (bijv. met sleutel 13) en precies in het volgende gat laten vallen, borgingen **15** weer aanbrengen. Eventueel mag links en rechts de fixering van de spanband een gat verschillen. De gang van de deur controleren (zie punt 30) en evt. opnieuw spannen [1.50c].
- (24) Veerspanning nogmaals controleren. Deur moet in half geopende stand zelfstandig blijven staan.
- (24a) Als de deur duidelijk naar beneden zakt, de veerspanning volgens punt 26 verhogen.
- (24b) Als de deur naar boven gaat, de veerspanning volgens punt 26 verlagen.
- (25) Bij deuren zonder aandrijving vergrendelingsplaat **93** monteren [1.55]
- (25a) Deur van binnen sluiten en met lijmtang vastzetten. Vergrendelingsplaat **93_R** en **93_L** rechts en links aan grendel **79** houden en in de beide betreffende rechthoekige-gaten (achterste gatenrij) van het kozijn **1_R/1_L** met **S6 + S12** (ggf. **S13**) bevestigen [1.55a,b].
- (25b) Vergrendeling uitproberen. Hierbij de deur meerdere keren openen en sluiten. Bij het sluiten moet de grendel **79** altijd volledig in de vergrendelingsplaat **93_R** of **93_L** grijpen, afstellen door het vertikaal verstellen van de vergrendelingplaat **93_R** of **93_L**. Veiligheidsbeugel **94** aan de vergrendelingsplaat **93_R** of **93_L** met **S6 + S12** verbinden [1.55c].
- (25c) Bij deuren zonder aandrijving trekkoord-houder **91** bv het trekkoord **96** aan de bodemsectie met **S10** bevestigen [1.55d]. trekkoord **96** door het betreffende gat in de trekkoord-houder **91** trekken en dmv knopen vastzetten of aan de veergootafhanging **8** bevestigen [1.55e].
- (25d) Deur met de hand openen en de eindpositie van de bovenste looprol **90_{R/L}** markeren. Deur sluiten en op de gemarkeerde positie de looprailklemmen **89** plaatsen en met **S10** vastdraaien. De afstand van het achterste punt tot het diepste punt van de klemmen, moet gelijk zijn [1.55f,g].
- Bij gebruik van aandrijvingen mag het trekkoord niet bevestigd worden!**

Controlevoorschriften

- (26) Voor het functioneren, de duurzaamheid en een lichte gang van de sectiedeur is het belangrijk dat alle onderdelen overeenkomstig de montagevoorschriften werden gemonteerd. Controleer de volgende punten als de deur toch niet vlekkeloos functioneert:
- (27) Is het hoekkozijn, kozijndelen en de horizontale looprails horizontaal, verticaal en diagonaal precies uitgelijnd en stevig bevestigd? [1.35 f]
- (28) Zijn alle schroeven stevig aangedraaid?
- (29) Zijn de overgangen tussen de verticale looprails van het hoekkozijn en de 89°-profielen correct (zie punt 16)?
- (30) Veerspanning controleren: Als de deur halverwege wordt geopend, moet deze zelfstandig in dezelfde positie blijven staan.

- (31) Als de deur duidelijk naar beneden zakt, moet de veerspanning volgens punt 24 worden verhoogd.
- (32) Als de deur naar boven gaat, moet de veerspanning worden verlaagd punt 24.
- (33) Zijn de veerborgingen bij de eindverbindingshoeken aangebracht?
- (34) Loopwielen: Zijn alle loopwielen bij gesloten deur licht met de hand te draaien? (zie punt 19).
- (35) Werd de bovenste geleiderol goed afgesteld? (zie punt 19b,c).
- (36) Steken bij geopende deur alle geleiderolassen even ver uit de houders?
- (37) Ligt de dubbele staaldraad precies en niet getordeerd in de geleidingen?
- (38) Bij elektrische bediening: Werd de vergrendeling gedemonteerd?

Demontagevoorschriften sectiedeur

type iso9-2 / iso20-2 trekveer, gedemonteerde uitvoering

-Demontage uitsluitend door gekwalificeerde monteurs-

Vóór demontage goed lezen

Voor het demonteren hebt u het volgende gereedschap nodig:
Platte open sleutel of steeksleutel 7, 10 en 13, ratel met verlengstuk en dopsleutels 7, 10 en 13, kruiskopschroevendraaiers maat 2 en 3, minstens 2 lijmtangen, evt. hamer en beitel.

- (39) Veren demonteren
Attentie: Bij het demonteren van de veren persoonlijk letsel vermijden en voorkom dat de deur naar beneden kan vallen!
Deur openen en in eindpositie plaatsen. Voorkom dat deze naar beneden kan vallen. borgingen van de spanbanden verwijderen. Spanbanden uit de veerhaken halen en in het laatste gat laten hangen. Borgingen weer aanbrengen.
- (40) Draadklem van de dubbele staaldraad links en rechts voorzichtig (**draad staat evt. nog onder lichte spanning**) uit de onderste draadgeleiding van de draadopanging halen.
- (41) Deur voorzichtig sluiten.
- (42) Voorkom dat de horizontale looprails naar beneden vallen.
- (43) 89°-profielen demonteren.
- (44) Bevestiging van de horizontale looprails aan het plafond en aan de wanden losmaken.
- (45) Horizontale looprails inklappen, dubbele staaldraad loshangen, veersets wegnemen en horizontale looprails van het deurframe halen.
- (46) Bevestigingssteunen demonteren.
- (47) Horizontale looprails van de looprailverbindingen losschroeven.
- (48) Sectiegewijs van boven naar beneden loopwielen en verbindingen demonteren en betreffende secties uit de deur verwijderen.
- (49) **Voorkom dat het deurframe kan omvallen.** Wand- en evt. vloerbevestigingen losmaken, deurframe uit de opening halen op de grond leggen en demonteren (in omgekeerde volgorde van montage).



Bedienings- en onderhoudsvoorschriften sectiedeur type iso9-2 / iso20-2 trekveer, gedemonteerde uitvoering

De fabrieksgarantie vervalt bij het niet opvolgen van bedienings- en onderhoudsvoorschriften en/of als geen originele onderdelen worden gebruikt of wijzigingen aan de deurconstructie worden aangebracht.

Bediening:

- Handbediening van de sectiedeur mag uitsluitend met de handgrepen buiten en binnen of evt. met de handkabel plaatsvinden.
- Sluitfunctie
 - Als de sleutel helemaal wordt rondgedraaid, kan de deur zonder sleutel voortdurend worden geopend en gesloten.
 - Bij driekwartslag kan de deur geopend worden en na het sluiten van de deur is deze vergrendeld als de sleutel weer driekwartslag wordt teruggedraaid.
 - Door verschuiven van de vergrendelingsknop aan de binnenkant kan de deur zonder sleutel worden geopend en gesloten.
- Tijdens het bedienen van de deur personen en voorwerpen buiten het bereik van de deur houden.
- Bij het openen de deur in de eindpositie plaatsen en geen overige handelingen verrichten voordat de deur stil staat. Er moet voldoende veerspanning aanwezig zijn. **Zie vanaf punt 30 voor het wijzigen van de veerspanning.**
- Bij het sluiten de deur goed in het slot laten vallen.
- Als de deur van een elektrische bediening is voorzien
 - moet de installatie aan alle Europese richtlijnen met betrekking tot machines, laagspanning en lektromagnetisme evenals aan alle relevante nationale en internationale normen en voorschriften voldoen.
 - moet de installatie door de fabrikant van een typeplaatje en het EG-conformiteitsmerkteken CE zijn voorzien en moet een conformiteitsverklaring worden afgegeven.
 - moet een afleveringsdocument in de nationale taal zijn overhandigd hetgeen tijdens de gebruiksduur van de deur dient te worden bewaard.
 - Moeten slotplaten, grendelgeleiding en grendels worden gedemonteerd.

Het trekkoord mag niet worden gemonteerd bij garagedeuraandrijvingen.

Wijzigingen aan de instellingen van garagedeuraandrijvingen mogen alleen door gekwalificeerde monteurs worden uitgevoerd!

Onderhoud:

De volgende punten moeten nadat de deur is ingebouwd en minstens elke zes maanden daarna worden gecontroleerd.

Onderhoud door leken of gekwalificeerde monteurs:

- Deur volgens beschrijving onder Controlevoorschriften (vanaf punt 26ff) **controleren.**
- Na inbouw en na ca.5000 deurhandelingen de geleiderolassen smeren, horizontale looprails en veerschachten schoonmaken.
- Cilinderslot niet smeren maar als dit zwaar gaat met grafiet gangbaar maken.
- Voor voldoende ventilatie (droging) van het deurframe zorgen; de waterafvoer moet zijn gewaarborgd. Sectiedeur tegen etsende, agressieve middelen als zuren, logen, strooizout e.d. beschermen.

Deze montage-, bedienings- en onderhoudshandleiding is tijdens de gebruiksduur van de deur veilig en algemeen toegankelijk te bewaren!!

- Stalen deuren zijn door de fabrikant van een polyester laag voorzien. Voor een verdere kleurbehandeling moet binnen drie maanden na aflevering het hechtmiddel 2K-epoxy met oplosmiddel worden aangebracht waarna na uitharding de deur met buitenlak kan worden afgewerkt.
- Afhankelijk van de plaatselijke atmosferische invloed moet periodiek een nabehandeling plaatsvinden.

Onderhoud door gekwalificeerde monteurs:

- Schroeven en verbindingen controleren en evt. natrekken. Aan slijtage onderhevige delen controleren (veren, dubbele staaldraad, enz.) en indien nodig door originele onderdelen vervangen. Voor het controleren van de veerset kan de veerschacht zonder demontage van de horizontale looprails worden verwijderd. Voor en achter de schroeven van de veerschacht en de middensteun losmaken.
- Op de juiste veerspanning letten. Wijzig evt. de veerspanning volgens punt 30 en verder van de montagevoorschriften.
- Meervoudige veerpakketten en dubbele staaldraden na ca.25.000 deurhandelingen (open / dicht) vervangen.
Dit komt ongeveer overeen met:
0 -5 deurhandelingen per dag elke 14 jaar
6 -10 deurhandelingen per dag elke 7 jaar
11 -20 deurhandelingen per dag elke 3,5 jaar

10 jaar fabrieksgarantie op sectiedeur type iso9-2 / iso20-2 trekveer, gedemonteerde uitvoering

Naast de garantie op basis van de verkoop- en leveringsvoorwaarden leveren wij 10 jaar garantie op bovengenoemde sectiedeuren.

Mochten deze deuren of delen hiervan aanwijsbaar door materiaal- of constructiefouten onbruikbaar of in hun bruikbaarheid beperkt zijn, zullen wij deze naar onze keuze gratis verbeteren of nieuwe leveren.

Voor schade ten gevolge van ondeskundige inbouw- of montagewerkzaamheden, verkeerd in gebruik nemen, onjuist gebruik of onderhoud, verkeerde bediening evenals wijzigingen van de constructie wordt geen verantwoording genomen. Dit geldt ook voor schade ontstaan door transport, overmacht, invloed van buitenaf of natuurlijke slijtage evenals bijzondere atmosferische invloed. Een en ander geldt vooral voor de grondering.

Een kleurlakbehandeling dient binnen drie maanden na aflevering plaats te vinden.

Er wordt geen verantwoording genomen voor eigenhandig aangebrachte wijzigingen of uitgevoerde verbeteringen van onderdelen of het aanbrengen van extra gewicht dat het veerpakket niet kan verwerken.

Gebreken moeten onmiddellijk schriftelijk aan ons kenbaar worden gemaakt en op ons verzoek dienen onderdelen aan ons te worden verzonden. De kosten voor montage, transport en porti worden niet door ons gedragen. De kosten van ongerechtvaardigde reclames worden verhaald. Deze garantie geldt uitsluitend in combinatie met een gekwiteerde rekening en vanaf de datum van aflevering.



Montageanvisning for ledhejseport type iso9-2 / iso20-2 trækfjeder, demonteret udgave

Producentens ansvar bortfalder hvis montagen ikke gennemføres i henhold til denne anvisning.

- Montage skal udføres af fagligt kvalificerede personer -

Læs denne vejledning grundigt inden montagen

Leveringsomfang:

Sektionspakke, karpakke, blændstykkepakke

Til montagen anvendes:

- Følgende værktøj (placér værktøjet i garagen såfremt der ikke er anden adgang end gennem porten):
Tommestok/målebånd, vaterpas, vandpumpetang, skraldenøgle med forlænger og toppe SW 7, 10 og 13 (i samme størrelse også ringgaffelnøgler), Gabel- eller Maulschlüssel ab SW 13 zum Spannen der Federn (vgl. Pkt. 29), krydskærv skruetrækker str. 2 og 3, kærsv skruetrækker, slagboremaskine med tilhørende bor Ø10mm (boreddybde min. 65mm), mindst 2 skruetvinger, lægte eller brædestykker, hammer, mejsel og
- Befæstigelses materiale tilpasset de stedlige montageforhold. **Bemærk: Egnetheden af de medleverede træskruer S8 og dybler S9 kan konstateres ved en afprøvning af udtræksværdien på montagestedet.**

Vigtigt:

- Portmontagen skal foretages i færdigt og klargjort murhul på færdigstøb gulv!
- Kontrollér inden montagen at portens størrelse svarer til det aktuelle murhul og de tilstedeværende indbygningsforhold.
 - Minimal garagebredde fra væg til væg = Byggemålet i højden (BRB) + 180mm
 - Minimal lofthøjde i garagen = Byggemålet i højden + 120mm (port typen kræver ikke ekstra højde ved automatik)
 - Minimal anlægsflade i højre og venstre side = 55mm
- Bogstaver / talkombinationer, som f.eks S8, henviser til det tilsvarende befæstigelsesmateriale i billedserien. Et efterfølgende lavtstillet L eller R, som f.eks 1L: Dele hvor placering i hhv venstre og højre side er nødvendig (se efter markeringen på den enkelte del), uden lavtstilling = højre/venstre universal del. Talkombinationer i skarpe klammer, som f.eks [5.10], henviser til den aktuelle situation i billedserien.

Montage af port ramme [1.10]:

- Vinkelarme 1_R + 1_L lægges på træstykker (som beskyttelse mod ridser) og vinkelarm 1_R + overstykket 3 + vinkelarm 1_L skrues sammen (pladeskruerne er formonteret) [1.10a].
- Føringbeslag 4 med S13 fastskrues for oven på den vinkelarm 1_R + 1_L [1.10b].
- Muranker 7 monteres løst på vinkelarmene 1_{R/L} højre og venstre med S6 + S12 bolt og møtrik.
 - (3a) Anslagsbredde 55 - 120mm: Murankret 7 monteres indvendigt [1.10ca].
 - (3b) Anslagsbredde større end 120mm: Murankret 7 monteres udvendigt [1.10cb].

Hvis der anvendes en anden fastgørelses metode skal det sikres at belastbarheden mindst er lige så stor som for de medleverede murankre 7.

- Placér portrammen bagved muråbningen, og påse at den ikke kan vælte, hvorefter den med vaterpas tilrettes til at stå i lod og vage. [1.15]. Kontrollér at blændstykket 3 er i vatter. Holdebeslaget 13 fastklemmes midt på blændstykket [1.15d]. Herefter foretages den egentlige fastgørelse med S8 + S9 [1.15a-e]. **BEMÆRK: Vinkelarmene 1_{R/L} må ikke vrides eller drejes under tilspænding ; om nødvendigt skal der placeres underlagsskiver eller lignende mellem karm og væg !!!**
- Højre 14_R og venstre 14_L vandrette køreskinnepar med formstykke 16_{R/L} [1.20a] + wirebefæstigelse 5 [1.20a] + fjederkanal ophæng 8 en foran og en bagved [1.20b,c] + forbindelsvinkel 10_{R/L} [1.20d] monteres med S6 + S12.
- Skumgummi pads 9 klæbes på fjederkanal ophæng [1.20c], Fjederkanalen 12 monteres med S6 + S12 og kanbeskyttelsen 24 skubbes på [1.20e,f].

Montage af de vandrette køreskiner [1.25]

- Montage af ophæng
 - (7a) Hvis afstanden fra de vandrette skinner 14_{R/L} til væg er mindre end 500mm (Den indvendige garagebredde mindre end portbredde +1030 mm og porten er placeret i midten) skydes en ophængsskinne 27 med montagevinkel 28 ind i højre og venstre side af den bagerste afstandsboom 6 og påsættes klemlade 29 med S6 + S12 således at ophængsskinnen kann trækkes du og ind [1.25a,b].
 - (7b) Hvis afstand til væggen er større end 500mm følger senere en ophængning af afstandsboommen 6 til loftet. (se. Pkt. 14)
- De vandrette skinner 14_{R/L} monteres i formstykket 16_{R/L} til karmvinklen med S5 + S12, såden at de vandrette skinner senere kann klappes op. [1.25c]. Ved snæver montageplads kan hammerbolten S7 skubbes indvendigt fra i vinkelarmen 1_{R/L} og drejes en halv omgang [1.25c].
- Bagerste afstandsboom 6 monteres med to S6 + S12 i forbindelsvinklerne 20_{R/L} [1.25d].
- Formontage af trækfjedrene [1.30].
Begge fjedersæt 11 lægges på garagegulvet med de sorte kunststof glidere nedad (spændestykket med aflange huller skal vende mod garage endevæggen). Et wirehjul med wire 12 monteres med den sorte side opad til det ene fjedersæt 11 med S5 + S12. Dette er fjederen til højre side. De to åbne wire ender peger derfor mod garagens venstre væg [1.30aa]. Det andet wirehjul med wire 12 monteres med den røde side opad til det andet fjedersæt 11 med S5 + S12. Dette er fjederen til venstre side. De to åbne wire ender peger derfor mod garagens højre væg [1.30ab].

- (11) Den højre, hhv. venstre fjederpakke placeres i højre, hhv. venstre fjederkanal **8** og spændestykket med aflange huller placéres i første hul på forbindelsesvinklens krog **20_{R/L}** herefter sikres med splitten **15** [1.30b].
- (12) Montage af fjederpakke
- (12a) De to enkelte wire ender **12** føres ind i den øverste wireholder **5** . **den dobbelte wire 12 må ikke snoes eller vrides.** [1.30c]
- (12b) Den enkelte wire ende **12** (med 2 wirer) klemme sind i den øverste karmåbning således at den ikke kann glide ud [1.30c].
- (12c) De vandrette skinner **14_{R/L}** slåes op til vandret og sikres mod at vippe ned (Forbindelses bommen **6** understøttes sikkert). Påse at de 2 ender på den dobbelte wire **12** forbliver i karmen **1_{R/L}** !
- (12d) Vendehjul med holder **17** monteres på karmens topvinkel **1_{R/L}** med 2 x **S6** [1.30d].
- (12e) Wiren **12** trækkes du af karmen **1_{R/L}** og føres over vendehjulet **17**, og sikring mod wire afløb **18** monteres på vendehjulsholderen **17** med **S3** [1.30e].
- (13) Skinnekurverne **30** monteres med **S6** + **S12** til vinkelkarmen **1_{R/L}** og med **S6** + **S12** til det forreste ophæng **8** (**påse at overgang fra skinne til skinnebue bliver så nøjagtig som muligt**) [1.35a].
- (14) Forbindelses bommen **6** og de vandrette skinner **14_{R/L}** vages du med et vaterpas og fastgøres til væg eller loft. Tilspænd ikke skrueerne da det kan være nødvendigt at foretage justering senere i montagen [1.35 f]
- (14a) Vægmontage: Vinkel **28** trækkes du og monteres med **S8** + **S9** [1.35b].
- (14b) Loftmontage: Ankerskinne **27** + vinkel **28** +spændplade **29** samles med + **S6** + **S12** og befæstes i loftet med **S8** + **S9** [1.35c].
- (14c) Et ekstra ophæng med ankerskinne **27** ved det bageste ophæng til fjederkanal **8** samles med **S6** + **S12** og vinklen **28** monteres i loftet med **S8** + **S9**. Ankerskinner **27** afkortes evt. I forhold til afstanden til loft [1.35d].
- På det forreste ophæng til fjederkanal **8** kan monteres en ankerskinne **27** men det er nødvendigt, for at undgå skævvridning, at den underste del af ankerskinnen **27** udklinkes [1.35e].
- Montage portblad** (Topsektionen ligger øverst i pakken)
- (15) Bundsektionen [1.40]
- (15a) Bundprofilen **47** skrues med **S10** fast til bundsektionen **44** (bortset fra de yderste huller) og gummipropperne **45_{R/L}** presses på plads [1.40a]. Beskyttelses folien fjernes ved forsigtigt at ridse langs en endekasette og trække folien af. [1.40ba,bb]
- (15b) Bundsektionen **44** rejses op mellem karmene **1_{R/L}** og løftes ca. 3 cm (med træ eller lign.) så det senere er muligt at løfte hele portbladet. Bundsektionen **44** sikres så den ikke kan vælte [1.40].
- (15c) Kørehjul **56** fjernes fra sidehængsel **48_{R/L}** med den formonterede kørehjulsholder **61** og stikkes i kørehjulsholderen **61** fra den anden side, og sidehængsel **48_{R/L}** skrues på bundsektionen **44** med **S10** [1.40c,d].
- (15d) Kørehjul **56** fjernes fra bundbeslaget **57_{R/L}** med formonteret kørehjuls holder **61**, (**ved motordrift**: 1 afstandsskive monteres på akslen af hvert kørehjul) og kørehjulet sættes i holderen **61** fra modsat side, hvorefter bundbeslaget **57_{R/L}** skrues på bundsektionen **44** med hver 4 x **S10** skruer. [1.40e,f].
- (15e) For lettere montage sættes wireophænget på kørehjuls holderen **61** [1.40g].
- (16) Låsesektion [1.45]
- (16a) Låsesektinen **67** rejses imellem karmene **1_{R/L}** ovenpå bundsektionen og sikres mod at vælte. Som på bundsektionen **44** monteres sidehængsler **48_{R/L}** (Kørehjulet vendes) med **S10** skruer [1.45a].
- (16b) Sprossenhængsel(er) **68** skrues på låsesektionen **67** med **S10** skruer tilsvarende på bundsektionen **44** med **S10** skruer [1.45b].
- (16c) Clips **69** der passer i udfræsningen i grebet **70** trykkes på plads [1.45d].
- (16d) Låsekassen som vist i eksplosionstegningen monteres i låsesektionen **67** [1.45d]. Låseskilt **72** og dækskilt **71** føres udvendigt fra ind i den firkantede udstansning i låsesektionen **67** og samles med låsesættet **73** + **76** med skrue **S1** + **S3**. Grebet **70** stikkes gennem låsekassen **73** (Forkrøbning på grebet skal pege opad) og på indvendig side (ved **iso9-2** skal afstandsstykke **75** lægges imellem) sættes det indvendige greb **78** på med skrue **S2**. Bemærk: Låseklinken **77** (støbegods) skal pege skråt opad til højre!
- (16e) Ved porte uden automatik monteres riglestang **80** på låsefallen **79** og hænges i låseklinken **77** hvorefter låsefallen skrues med **S10** til låsektionen. [1.45d].
- (17) Mellemsktion(er) [1.50]
- Mellemsktion(er) monteres analog med bund- og låsektion med hængsler **48_{R/L}** + **68**, rejses imellem karmene **1_{R/L}** og kørehjulene **56** monteres.
- (18) Topsektion [1.50]
- (18a) Tophjulsvinklen **90_{R/L}** samles med tophjul **88_{R/L}** [1.50a].
- (18b) Topsektionen **87** rejses mellem karmene **1_{R/L}** og sikres mod at vælte. På topsektionen **87** monteres tophjulsvinkel **90_{R/L}** påsat tophjulet **88_{R/L}** med **S10** skrue. Side- og sprossenhængsler **68** monteres med **S10** til top- og mellemsktion [1.50b].
- (19) Indstilling af kørehjul:
- (19a) Alle køreruller justeres så portbladet ligger an mod tætningslisten (Afstand fra sektionens endekasette til den grå slidliste i karmen skal være ca. 1 mm). Alle køreruller skal let kunne drejes med en finger.
- Tophjulets højdeindstilling:
- (19b) Ved manuel og NovoPort betjening: Kørehjulets centrum skal dykke ca. 5 mm ned i formstykket **16_{R/L}**. (Holdepunkt: underkant af tophjuls holderen **88_{R/L}** skal flugte med markeringen på tophjulsvinklen **90_{R/L}**) [1.50da].
- (19c) Ved traditionel stang automatik: Tophjulet skal løftes så det ligger an mod formstykkets **16_{R/L}** øverste hjørne [1.50db].
- (20) Portbladet løftes forsigtigt op til sin endeposition. **Portbladet skal sikres mod at køre ned!** De to enkelte wire ender **12** ved wire afkørselsikringen **18** (**Bemærk: Wiren kan være delvist spændt af fjederpakken**) hænges i den nederste wirebefæstigelse **57_{R/L}** og sikringspropperne **22** klemmes i [1.50e]. **Vær opmærksom på at wiren ikke snoes eller vrides!!**
- (21) Afprøvning af fjederforspænding:
- Inden porten lukkes skal der være en smule fjederkraft på de dobbelte wirer **12** så de ikke kan springe du af føringen på vendehjulet **17_{L/R}**.
- (22) Luk porten.

- (23) Ved justering af fjedrene 11 skal personlige værnemidler tages i anvendelse og portbladet skal sikres mod utilsigtede bevægelser ! Ved efterspænding af fjedrene 11 fjernes sikringen 15, og spændestykket trækkes bagud (f.eks med en gaffelnøgle SW 13) og det næstfølgende langhul sættes ned over holdekrøgen, Splitten 15 monteres som sikkerhed. En forskel på ét hul imellem de to fjedre 11 er tilladt. Afprøv igen balancen (jævnfør punkt 30) Om nødvendigt gentages proceduren [1.50c].
- (24) Afprøv fjederbalancen. Åbn porten halvt. I denne position skal porten blive stående som udtryk for en korrekt balance.
- (24a) Hvis porten tydeligt glider ned, skal fjederkaften øges jævnfør punkt 26.
- (24b) Hvis porten kører opad, skal fjederkraften reduceres jævnfør punkt 26.
- (25) Ved porte uden automatik skal låseblik 93 monteres [1.55]
- (25a) Luk porten indefra og fiksér den med en skruetvinge. Låseblik 93_R og 93_L højre og venstre holdes op mod låsefallen 79 og monteres i de aflange huller (bagerste hulrække) i vinkelkarmen 1_R/1_L med S6 + S12 (evt. S13) bolte o møtrikker [1.55a,b].
- (25b) Afprøv låsefunktionen. Åbn og luk porten flere gange. Ved lukning skal låsefallernr 79 hvergang gribe fat i låseblikket 93_R og 93_L, ellers kan en vertikal justreing af låseblikket 93_R og 93_L være nødvendig. Sikringsvinkel 94 monteres på låseblikket 93_R og 93_L med S6 + S12 [1.55c].
- (25c) På porte uden automatik monteres snorholderen 91 til snoren 96 til den nederste sektion med S10 [1.55d]. Snoren 96 føres gennem hullet i holderen 91 og sikres med en knude . Derpå fastgøres den anden ende med tilsvarende knude i fjederkanalens ophæng [1.55e].
- (25d) Åbn porten helt og markér positionen for tophjulet 90_{R/L}. Luk porten og på den markerede position placeres køreskinneklemmen 89 og fastspændes med S10. Afstanden fra bageste punkt til dybeste punkt på klemen , skal være det samme [1.55f,g].
- Ved porte med automatik må snoren ikke monteres!**

Afprøvningsanvisning

- (26) Det er afgørende for funktion, holdbarhed og betjeningskomfort på porten, at alle dele er monteret i henhold til denne montageanvisning. Hvis porten ikke fungerer optimalt kan nedenstående punkter anvendes som kontrol for korrekt udført montage:
- (27) Er vinkelkarmene, blændestykke og de vandrette køreskinner nøjagtigt vandret, lodret og diagonalt efterprøvet og grundigt fastgjort? [1.35 f]
- (28) Er alle bolte og møtrikker fast tilspændt?
- (29) Er overgangen mellem lodrette og vandrette køreskinner ved skinnebuen omhyggeligt tilpasset (se. Punkt 16)?
- (30) Afprøv fjederbalancen: Åbn porten halvt. Porten skal kunne blive i denne position.
- (31) Hvis porten tydeligt bevæger sig nedad skal fjederkraften øges jævnfør Punkt 24.
- (32) Hvis porten tydeligt bevæger sig opad, skal fjederkraften reduceres jævnfør punkt 24.
- (33) Er sikringsplitterne ved fjedrenes spændestykke monteret?

- (34) Kørehjul: Kann alle kørehjul let drejes med en finger når porten er lukket (se. Punkt 19)?
- (35) Er tophjulet rigtigt indstillet? (se. Punkt 19b,c)?
- (36) Når porten er åben skal der i begge sider være lige meget synligt af kørehjulenes aksel som tegn på at porten kører lige op.
- (37) Er de dobbelte wirer fri for snoninger og ligger de rigtigt i vendejhulets føringsspor?
- (38) Ved automatik: Er låsefallerne sat udaf kraft / demonteret?

Demonteringsanvisning for ledhejseport Type iso9-2 / iso20-2 trækfjeder, demonteret version

**- demontage må kun udføres af fagligt kvalificerede personer -
Læs denne vejledning inden demontage**

Til demontagen skal bruges følgende værktøj:

Gaffel- eller lednøgle SW 7, 10 og 13, Skraldenøgle med forlænger og toppe SW 7, 10 og 13, Krydskærv skruestrækker str. 2 og 3, mindst 2 skruetvinger, samt hammer og mejsel.

Nedtagning af fjedre

GIV AGT: Ved demontage af fjedrene skal personlige værnemidler anvendes og portbladet skal sikres mod utilsigtet bevægelse !

Åbn porten helt og fastlås portbladet med en skruetvinge i køreskinnen. Fjern sikringsplitten i fjederens spændestykke. Løft spændestykket op og frigør det fra krøgen, Skub fjederen frem og sæt spændestykkets sidste hul ned over krøgen hvorefter der sikres med sikringsplitten.

De dobbelte wire ende tages forsigtigt (**Wiren kan være en smule spændt af fjederen**) ud af wireholderen på bundbeslaget i begge sider.

Luk porten forsigtigt.

De vandrette skinner sikres mod at kunne falde ned.

Demontér skinnebuer.

Fjern ophæng til de vandrette skinner i væg og/eller loft.

De vandrette skinner slæses ned og wirene demonteres, Fjederpakkerne fjernes fra fjederkanalen og de vandrette køreskinner demonteres fra de lodrette karme.

Demontér ophæng, afstandsboom, forbindelsesvinkler og formstykker fra de vandrette køreskinner.

Sektionerne nedtages fra oven idet side- og sprosselhængsler demonteres efterhånden

Karme med blændestykke sikres mod at vælte. Væg og evt gulv befæstigelse på karmen fjernes, Bær portrammen væk fra hullet og læg den på gulvet, hvor demontage af småbeslag foretages. (brug montageanvisningen som retningslinje).

Betjenings- og vedligeholdelsesanvisning for ledhejseport, Type iso9-2 / iso20-2 trækfjeder, demonteret udførelse

Producentens ansvar bortfalder ved fejlbetjening, forkert eller manglende vedligeholdelse samt ved anvendelse af uoriginale dele og konstruktive ændringer påført porten.

Betjening:

De mekaniske indretninger på denne port der kunne betyde fare for personer der måtte befinde sig i nærheden (fare for klemning, skæring, rivning m.v.) er konstruktionsteknisk søgt begrænset mest muligt. For at betjene porten på den mest sikre måde skal nedenstående efterfølges:

- Inden og under port betjening skal det sikres , at kun den person der betjener porten befinder sig i nærheden af de

Denne anvisning skal opbevares forsvarligt i hele porten levetid!



bevægelige dele (F.eks. portblad, kørehjul osv.) på den kørende port.

- Manuel betjening af porten må kun foregå ved hjælp af portgrebet ind- og udvendigt, samt med snoren monteret til formålet. Forsøg aldrig at betjene porten ved at tage fat i bevægelige dele på porten!
- Låsefunktion
 - Ved en hel nøgleomdrejning er det muligt at åbne og lukke porten ved hjælp af grebet uden hver gang at skulle låse op.
 - Ved 3/4 nøgleomdrejning kan porten åbnes og ved 3/4 omdrejning tilbage er porten igen låst.
 - Den lille låsepal på låsens indvendige side kan valgfrit stilles så åbning med nøgle er nødvendig eller unødvendig.
- Under betjening af porten skal portåbningen holdes fri for personer og genstande
- Ved portåbning skal afventes at portbladet når sin endeposition og forbliver i ro inden yderligere handlinger foretages. Tilstrækkelig fjederkraft skal være til stede.
Ændring af fjederkraft se punkt 30ff.

GIV AGT: Fjederkraften må kun ændres af fagligt kvalificerede personer!

- Porten er kun beregnet til drift med en omgivende temperatur fra -30°C til $+40^{\circ}$.
- Ved lukning af manuelt betjente porte skal sikres at låsefallerne går i korrekt indgreb.
- Hvis denne port eftermonteres med automatik
 - Skal portsystemet som helhed overholde alle gyldige EU-retningslinier (maskindirektiv, svagstrømsdirektiv, EMV-direktiv osv.) samt alle nationale og internationale bestemmelser og foreskrifter
 - Skal portsystemet være forsynet med typeskilt og CE mærke bekræftet ved en konfirmitets erklæring fra producent
 - Skal der være udarbejdet en afleveringserklæring der skal opbevares af bruger i hele portens levetid
 - Skal låseblik, låsefaller og riglestænger demonteres.

Den monterede betjenings snor skal ubetinget fjernes!

Indstillinger og indkøring af automatik må kun foretages af fagligt kvalificeret personer !

Vedligeholdelse:

Nedenstående punkter skal foretages efter afsluttet montage og derefter mindst hver 6. måned:

Vedligeholdelse der kan foretages af bruger:

- Kontrol ifølge afprøvningsanvisning (Punkt 26ff.).
- Efter montagen og derefter for hver ca. 5000 portåbninger smøres kørehjulenes aksel i kørehjulsholderen med **olie/fedt**, og de vandrette skinner samt fjederkanalerne børstes fri for snavs.
- Låsecylindern må ikke olieres; anvend kun grafitsspray eller låsespray
- Sørg for at der er tilstrækkelig udluftning så portramme m.v. kan tørre; regnvand skal kunne løbe væk fra porten.
- Porten skal beskyttes mod ætsende, aggressive midler som syre, lud, vejsalt osv.
- Ledhejseporte i stål er fra fabrikken polyester lakeret. En videre overfladebehandling skal foretages senest 3 måneder fra levering med en tokomponent epoxy grunder der efter afhærdning kan males med almindelig metalmaaling.

- Afhængig af atmosfærisk belastning kan det være nødvendigt med opfriskning af overfladebehandlingen tid efter anden.

Vedligeholdelse der skal foretages af kvalificerede personer:

- Alle befæstigelses punkter og samlinger kontrolleres og om nødvendigt efterspændes.
- Kontrol af sliddele (fjedre, dobbeltwire, osv.) og, om nødvendigt udskiftning med originaldele. Til kontrol af fjedre kan fjederkanalen, uden at skulle demontere de vandrette skinner, nedtages ved at fjerne bolt og møtrik der fastholder kanalen på ophænget foran og bagved.
- Kontrol af korrekt vægtudligning af portbladet ifølge punkt 30ff. i montaganvisningen.
- Fjederpakker og dobbelte wirer udskiftes efter ca. 25.000 åbninger.

Udskiftning nødvendig ved:

0 - 5	portåbninger om dagen	hver 14. år
6 - 10	"	" 7 Jahre
11 - 20	"	" 3,5 Jahre

10 års fabriksgaranti på ledhejseporte Type iso9-2 / iso20-2 trækfjeder, demonteret udførelse

Udover ydelser beskrevet i vores almindelige salgs- og leveringsbetingelser yder vi 10 års fabriksgaranti ved max. 50.000 betjeningscyklus på oven nævnte port typer.

Hvis porten eller dele heraf, åbentlyst på grund af materiale eller fabrikationsfejl, blive ubrugbar eller begrænset brugbar, vil dette efter vores valg blive udbedret ved reparation eller nylevering til opnåelse af fuld brugbarhed.

For skader der følger af mangelfuld eller forkert montagearbejde, forkert ibrugtagning, fejlagtig betjening eller vedligeholdelse, manglende påklage ligesom enhver uautoriseret ændring på porten vil en hæftelse ikke anerkendes. Dette gælder også for skader opstået under transport, force majeure, tredieparts mellemkomst eller normalt brug ligesom specielle atmosfæriske påvirkninger. Dette er særligt gældende for portens grundmaling.

Den endelige overfladebehandling skal fortages senest 3 måneder fra leveringsdato.

Uautoriseret ændring af portens konstruktion eller tilføjelse af ekstra vægt til portbladet der medfører at fjedrene ikke kan sikre en korrekt vægtudligning betyder at garantiforpligtelsen bortfalder.

Alle mangler skal straks meddeles os skriftligt; de omhandlede dele skal på forlangende fremsendes til os. Omkostninger til af- og påmontage, fragt og porto overtages ikke af os. Såfremt hændelsen ikke er en garantisag er vi berettiget til betaling for dele og påløbne omkostninger.

Denne garanti er kun gældende mod dokumentation af kvitteret regning eller faktura og gælder fra leveringstidspunktet.

Denne anvisning skal opbevares forsvarligt i hele porten levetid!



Monteringsanvisning for iso9-2 / iso20-2 leddport med strekkfjærer

Portleverandørens ansvar opphører om ikke monteringen utføres fagmessig I tråd med veiledningen.

Monteringen bør utføres av kvalifisert personell.

Les nøye gjennom veiledningen før du begynner monteringen.

Før monteringen begynner er følgende nødvendig:

- Diverse verktøy (se ill at dette er i garasjen før monteringen påbegynnes om det ikke er annen inngang til garasjen)
- Målebånd, water, minst 2 skrutvinger, drill, evt. slagdrill Ø 10mm med bordybde min. 65mm, hammer, skiftnøkkel, evt. fastnøkler og tang med sperrehåndtak.
- Festemateriell som passer monteringsstedet. Pass på at treskruer **S8** og pluggen **S9** som inngår i leveransen passer for monteringsstedet.

Viktig:

- Leddporten må bare monteres til klargjort åpning og ferdigstøpt gulv.
- Sjekk for sikkerhetsskyld før monteringen påbegynnes at lysåpningen stemmer overens med portens mål, og at sideklaring og overhøyde er ok.
- Alle referanser til venstre/høyre i denne instruksjonen gjelder alltid sett fra garasjens innside, altså med blikket rettet ut av garasjen. Alle mål er oppgitt i millimeter
- **Bokstaver / tallkombinasjoner, f.eks. S8, henviser til det respektive festematerialet i billedelen, etterfølgende nedtrykket L eller R, f.eks. 1L: Deler for venstre resp. høyre side forskjellige (ta hensyn til markeringene på delene), uten nedtrykking = kan brukes både på høyre/venstre side. Tallkombinasjoner i hakeparentes, f.eks. [5.10] henviser til de respektive illustrasjonene i billedelen.**

MONTERING AV PORTRAMME [1.10]

- (1) Ha noe som underlag under når du skrur sammen sideskinnene **1R+1L** med avstandsskinnene **3**, slik at du unngår skraper [1.10a].
- (2) Skru fast føringsplate **4** med **S13** oppe i vinkelkarm **1R + 1L** [1.10b].
- (3) Skru løst på forsterkningsvinkler **7** i sideskinner **1R/L** med **S6 + S12**.
 - (3a) Sideklaring 55 -120 mm: Plasser forsterkningsvinkel på innsiden [1.10ca].
 - (3b) Sideklaring større enn 120 mm: Plasser forsterkningsvinkel på siden [1.10cb].

Om en anvender andre festedetaljer er det viktig å kontrollere at disse tåler minst like stor belastning som de forsterkningsvinkler 4 som følger porten.
- (4) Løft rammen og sett den mot åpningen. Fest rammen med to skrutvinger. Lodd opp sideskinner. Sjekk diagonalen. NB! Dette er meget viktig. Skru så sideskinnene fast til veggen. Bruk **S8 + S9**. NB! Pass på at ikke sideskinner vris eller bøyes når skruene trekkes til [1.15a-e].
- (5) Skru fast høyre **14R** resp. venstre **14L** horisontale par løpeskinner med et formendestykke hver **16R/L** [1.20a] + øverste wirefeste **5** [1.20a] + fjærkanalopphenging **8** foran og bak [1.20b,c] + endeforbindelsesvinkel **10R/L** [1.20d] **S6 + S12**.
- (6) Lim fast svampegummi **9** på det fremre fjærkanalopphengingen [1.20c], skru fast fjærkanalen **2** med **S6 + S12** og skyv på kantbeskyttelsen foran **24** [1.20e,f].

- (7) Montering av justerbart opphengsjern **27**. Dette kan festes i veggen ved siden av porten (hvis ikke avstanden er for stor), eller i taket. (jmf.pkt. 14). Når det vannrette løpeskinneparet **14R** har en avstand til veggen på siden som er mindre enn 500 mm (garasjens innvendige bredde maks. BRB + 1030mm og porten monteres i midten), skyves en ankerskinne **27** hver inn i løpeskinnekonnektoren **6** med forbindelsesvinkeljern **28** på høyre og venstre side og skrus slik sammen med spennplaten **29** at denne fortsatt kan trekkes ut. For å opprette skrueforbindelsen brukes skruene **S6 + S12** [1.25a,b].
- (8) Fest taksकिनene **14R/L** med endestykkene **16R/L** til frontvinkelen, slik at du senere kan løfte innretningen opp [1.25c]. Dersom veggavstanden er for liten, må hammerskruen **S7** stikkes inn innenfra gjennom vinkelkarmen **1R/L** og stilles på kant i noten [1.25c].
- (9) Skru sammen avstandsskinne **6** med brakettene **6R/L**. Bruk skruer **S6** og **S12** [1.25d].
- (10) Formonter fjærenhetene. Legg den 3-doble strekkfjæren **11** med de små plastbrakettene i underkant på gulvet (fjærspennbåndet skal ligge i retning mot garasjens bakvegg). Monter wirehjulinnretningen **12** med den sorte siden opp på strekkfjærenheten **11** med **S5** og **S12**. **Dette blir høyre fjærenhet. Begge kabellengdene viser da i retning av garasjens venstre innervegg** [1.30aa]. Monter så sammen den andre wirehjulinnretningen **11** med den røde siden opp med den andre strekkfjærenheten **12**. Bruk **S5** og **S12**. **Dette blir venstre fjærenhet. Begge kabellengdene viser da i retning av garasjens høyre innervegg** [1.30ab].
- (11) Plasser hhv. høyre og venstre fjærenhet i høyre og venstre fjærkanal **8**, og heng den opp i første hullet på fjærspennbandet i fjærkrokene på brakett **20R/L**. Sikre det hele med fjærstift **15** [1.30b].
- (12) Monter fjærenhetene
 - (12a) Før inn endene til dobbeltstålwirene **12** inn i de øverste wirefestene **5**. **Dobbeltstålwirene 12 må ikke fordreies når dette gjøres.** [1.30 c]
 - (12b) Den andre enkelte wirenden **12** (spenner fast 2 wirer) klemmes nå fast i den øverste karmåpningen **1L/R**, slik at den ikke kan gli ut [1.30c].
 - (12c) Skyv opp det horisontale løpeskinneparet **14R/L** og sikre det mot at det kan falle ned (påse at løpeskinneforbindelse **6** understøttes forsvarlig). Påse at wireklommene til dobbeltstålwirene **12** i holder seg i vinkelkarmen **1R/L**!
 - (12d) Monter holderen til førerullen **17** på topphøydevinkelen til vinkelkarmen **1R/L** 2 x **S6** [1.30d].
 - (12e) Trekk wiren **12** ut av vinkelkarmen **1R/L** og før den over førerullen **17**, fikser den og monter wireavspringesikringen **18** på holderen til førerullen **17** **S3** [1.30e].
- (13) Fest skinnenebuen **30** med **S6** og **S12** til sideskinnene **1R/L**. Bruk **S6** og **S12** til den fremste opphengsvinkelen **8**. Sjekk at overgangen mellom tak- og sideskinner ikke er forskjøvet [1.35a].
- (14) Vatre avstandsskinnen **6** samt de horisontale skinnene, og fest dem til taket, evt. veggen. Stram ikke til skruene skikkelig ennå, slik at du har mulighet for ytterligere justering [1.35 f].
 - (14a) Wandbefestigung: **Trekk ut forbindelsesvinkel 28 og plugg den sammen med S8 + S9** [1.35b].
 - (14b) Feste i taket: **Skru ankerskinnen 27 + forbindelsesvinkel 28 + spennplate 29 sammen med S6 + S12** [1.35b].
 - (14c) Skru en ekstra ankerskinne **27** hver på den bakre fjærkanalopphengningen **8** med **S6 + S12** og plugg fast i taket med forbindelsesvinkelene **28** med **S8 +**



S9. Forkort ankerskinnene **27** om nødvendig, slik at de passer til takhøyden [**1.35d**].

Hvis det skal festes en ekstra ankerskinne **27** på den fremre fjærkanalopphengningen, må den underste delen av ankerskinnen **27** løsnes for å forhindre at det oppstår noe skjærested [**1.35e**].

MONTERING AV PORTELEMENT (top panelet ligger på toppen i panelpakken)

(**15**) Gulvseksjon [**1.40**]

(**15a**) Skru på gulvprofilen **47** til gulvseksjonen. Bruk **S10**. Sett i gummipropper på endene [**1.40a**]. Spjær beskyttelsesfolien forsiktig langs en endekappe og trekk den av [**1.40ba,bb**]

(**15b**) Plasser gulvseksjonen mellom sideskinnene **1_{RL}** og. Legg en klosse e.l. på 30mm under elementet på hver side. Pass på at seksjonen står stødig, slik at den ikke faller ned [**1.40**].

(**15c**) Trekk løperullen **56** ut av sidebåndet **48_{RL}** med formontert løperullholder **61**, sett den inn på den andre siden av løperullholderen **61** og monter sidebåndet **48_{RL}** på bunnseksjonen **44** med **S10** - [**1.40c,d**].

(**15d**) Trekk løperullen **56** ut av det nederste wirefestet **57_{RL}** med formontert løperullholder **61**, (for portåpner: 1 Sett inn en avstandsskive på hver av løperullakslene på den andre siden løperullholderen **61** og monter det underste wirefestet **57_{RL}** på bunnseksjonen **44** med 4 x **S10** hver [**1.40e,f**].

(**15e**) For at montasjen skal bli enklere senere, smekkes wireopphengningen på løperullholderen **61** [**1.40g**].

(**16**) Låseksjon. NB ! Ikke monter lås hvis portåpner

(**16a**) Sett låseksjonen **67** inn i vinkelkarmene **1_{RL}** og sikre dem mot at de ikke kan falle om, skru på sidebåndene **48_{RL}** (trei løperullen) med **S10** [**1.45a**] på samme måte som for bunnseksjonen **44**.

(**16b**) Skru midtbånd **68** (enkelt eller flere) på låseksjonen **67** med **S10** og opprett forbindelse med bunnseksjonen **44** med **S10** [**1.45b**].

(**16c**) Trykk inn klipset I utsparingen på det utvendige håndtaket **70** med hjelp av en lang firkant [**1.45d**].

(**16d**) Monter låssettet på låseksjonen **67** ifølge eksplodert tegning [**1.45d**]. Det utvendige håndtaket samt dekningsplaten settes sammen. Før dette gjennom den rektangulære utsparingen I elementet og monter sammen med låsesatsen **73 + 76** (med iso9-2 avstandsstykke **75** imellom) innenfra. Bruk skrue **S1 + S3**. Monter det innvendige håndtaket **70** gjennom firkanthullet på låsebeslaget **71** (med vinkelstykket i retning oppover) og skru det hele sammen med det innvendige håndtaket **78** (for iso9-2 avstandsramme **75** mellom dem) ved hjelp av **S2**. NB! Vridarmen må vise i retning oppover og mot høyre.

(**16e**) For porter uten portåpner henges låsestangen **80** inn i hurtiglåsen **79**, og dreiearmen **77** hektes inn; skru deretter fangmekanismen fast til låseksjonen med **S10** [**1.45c**].

(**17**) Midtseksjon/er [**1.50**]

Monter midtseksjonen slik at de står overens med gulv- og låseksjon. Bruk hengslene **48_{RL}** + **68**. Monter de lange trinsehjulene **56**.

(**18**) Toppseksjon [**1.50**]

(**18a**) skru øverste løperullbukk **90_{RL}** fast til øverste løperullholder **88_{RL}** [**1.50a**].

(**18b**) Sett inn hodeseksjonen **87** i vinkelkarmene **1_{R/L}**, sikre mot velting, og skru fast en øverste rullebukk **90_{RL}** med øverste løperullholder **88_{RL}** på hodeseksjonen; bruk **S10** til dette. Skru bånd på

siden og midtbånd **68** fast på hode- og midtleddet med **S10** [**1.50b**].

(**19**) Innstilling av løperullene:

(**19a**) Trekk bort alle løperullene fra portbladet i pilens retning, slik at portbladet ligger godt inntil karmtetningen (avstand fra leddinnfatningene til den grå delen av karmtetningen er ca. 1 mm). Løperullene må kunne dreies lett med hånden .

Innstilling av den øverste løperullens høyde:

(**19b**) ved manuell drift og portåpner NovoPort: Løperullens midtpunkt må synke ca. 5 mm inn i formendestykket **16_{RL}**. (Holdepunkt: Underkanten til den øverste løperullholderen **88_{RL}** må flukte med markeringen på den øverste løperullbukken **90_{RL}**) [**1.50da**].

(**19c**) Ved portåpner med taktrekk: Løperullen skal ligge i området rundt det øverste formendestykket **16_{RL}** [**1.50db**].

(**20**) Løft opp porten i åpen stilling. NB! Sikre porten slik at den ikke kan falle ned. Flytt wirene over fra monteringshjelpvinkelen **18** (OBS! Wirene kan være noe i spenn) og fest dem til wirefesteanordningen på bunnelementet **31_{RL}**. NB! [**1.50e**] Pass på så ikke wirene vris!!

(**21**) Kontroller fjærspenningen: Før lukking av porten må det være såpass strekk i fjærene at de doble wirene ikke kan gli ut av wirehjulene.

(**22**) Lukk porten.

(**23**) Når man spenner/ slakker fjærene må man være forsiktig. Husk at fjærene står i spenn. Pass også på at porten er sikret slik at den ikke kan falle ned! Ta bort fjærstiften **15** for å etterspenne fjærene, dra fjærspennbandet bakover og la det gå i lås i neste hull. Sett så fjærstiften **15** på plass igjen. Test iht. pkt. 30, om nødvendig juster igjen [**1.50c**].

(**24**) Kontroller fjærspenningen en gang til. Åpne porten halvveis opp. Porten må stå i denne stillingen av seg selv.

(**24a**) Om porten lukker seg for mye må man øke spenningen på strekkfjærene iht. punkt 26.

(**24b**) Om porten dras oppover må man redusere spenningen på strekkfjærene iht. punkt 26.

(**25**) For porter uten portåpner monteres nå forriglingsplate **93** [**1.55**]

(**25a**) Lukk porten innenfra og fikser den med en skruetvinge Hold sperreplaten **93_R** resp. **93_L** til høyre resp. til venstre mot sperrebolten og skru det fast i de to tilsvarende firkanthullene (bakre hullrekke) til vinkelkarmene **1_{R/L}** med **S6 + S12** (evt. **S13**) [**1.55a,b**].

(**25b**) Kontroller sperringen Åpne og lukke porten flere ganger for å gjøre dette. Når porten lukkes, skal sperrebolten **79** alltid gripe fullstendig inn i låseplaten **93_R** resp. **93_L** , ved behov må den innstilles ved å forskyve sperreplaten **93_R** resp. **93_L** i vertikal retning. Skru fast låsevinkeljernet **94** på låseplaten **93_R** resp. **93_L** med **S6 + S12** [**1.55c**].

(**25c**) For porten uten portåpner festes wireholderen **91** for håndwiren **96** på det underste leddet med **S10** [**1.55d**]. Før håndwiren **96** gjennom det tilhørende hullet i wireholderen **91** og sikre den med knuter; hekt den deretter inn i fjærkanalopphengningen **8** [**1.55e**].

(**25d**) Åpne porten med hånden og marker endeposisjonen til den øverste løperullen. Lukk porten og sett inn løpeskinneklemmene **89** ved den markerte posisjonen og stram til med **S10** . Avstanden mellom det bakerste punktet og til klemmens laveste punkt må være den samme [**1.55f,g**].

Håndwiren må ikke brukes dersom anlegget er utstyrt med en portåpner!

Instruksjonene for installasjon, bruk og vedlikehold må oppbevares så lenge porten er i bruk!



Kontrollanvisning

- (26) For at leddporten skal fungere optimal, ha lang levetid og være lett manøvrerbar er det viktig at alle deler monteres iht. monteringsanvisningen. Skulle problemer oppstå, kontroller først følgende punkter:
- (27) Er side- og takskinner justert skikkelig vannrett, loddrett, samt diagonal? Sjekk også at de er skikkelig festet. [1.35 f]
- (28) Er alle skruforbindelser skikkelig trukket til?
- (29) Er overgangen mellom vegg –og sideskinner forskjøvet?
- (30) Kontroller spenningen på fjærene: Åpne porten halvveis opp. Porten må stå av seg selv i denne posisjonen.
- (31) Om porten senker seg for mye må man øke spenningen på strekkfjærene. Se pkt. 24.
- (32) Om porten hever seg for mye må man redusere spenningen på strekkfjærene. Se pkt. 24
- (33) Er fjærstiften satt i den bakre endeforbindingsvinkelen?
- (34) Trinsehjul: Kan hjulene vris lett om for hånd når porten er lukket? Se pkt. 19.
- (35) Er det øvre trinsehjulet riktig installert? Se pkt. 19b,c
- (36) Står akslingene til trinsehjulene like mye ut av trinsehjulholderne når porten er åpen?
- (37) Ligger de doble wirekablene riktig og uten å være vridd?
- (38) I tilfelle automatisk portåpner: Er låsesystemet demontert?

Demonteringsanvisning for leddport Novoferm E, type iso9-2 / iso20-2, strekkfjær

Demontering bør kun utføres av kvalifisert fagpersonell. Gjør deg kjent med demonteringsanvisningen før du begynner demonteringen.

Løs fjærene. NB! Når man løsner fjærene må man benytte nødvendig vemeutstyr samt sikre portbladet så det ikke kan falle ned.

Kjør porten i åpen stilling og sikre den mot å falle ned. Ta ut fjærstiften til fjærspennbåndet og løsne fjærspennbåndet fra fjærkrokene. La fjærspennbåndet gå i lås i fjærspennbåndets siste hull og sett fjærstiften på plass igjen.

Løsne forsiktig wirene fra festene på bunnbrakketten på begge sider. NB! Wirene kan være forspent.

Lukk porten forsiktig.

Sikre takskinnene så de ikke kan falle ned.

Demonter 89° buene

Skruløs festeanordningene for takskinnene.

Legg ned takskinnene, løsne wirene, fjern fjærenhetene og skruløs takskinnene fra portrammen.

Demonter avstandsskinnene

Skruløs takskinnene løs fra skinne festene.

Demonter trinsehjul og hengsler, seksjon for seksjon ovenfra og ned.

Sikre portrammen så den ikke kan falle ned. Løsne skruer til portrammen, legg den ned på gulvet og demonter respektive deler (i omvendt rekkefølge jamført med monteringsanvisningen)

Bruks- og vedlikeholdsveiledning for leddport Novoferm E, type iso9-2 / iso20-2 strekkfjær

Port produsentens ansvar opphører om porten håndteres/manøvreres på feilaktig måte, og om vedlikeholdet av porten ikke utføres. Det samme gjelder hvis annet enn originale reservedeler brukes, og om brukeren selv gjør noen som helst forandringer på portkonstruksjonen.

Håndtering:

De mekaniske innretningene på porten er konstruert slik at risikoen for klem/kuttskader er minimal for den som bruker/oppholder seg ved porten. Det er likevel viktig å passe på følgende:

Se til at det ikke er noen i nærheten av portens rørlige deler mens denne betjenes. (f.eks. portblad, trinsehjul etc.)

Leddporten må kun åpnes og lukkes ved hjelp av utvendig og innvendig håndtak, evt. ved hjelp av taustykket. Den som betjener porten må alltid passe på å ikke komme i kontakt med bevegelige deler.

Låsefunksjonen:

- Om nøkkelen vris helt rundt kan porten åpnes og lukkes om igjen uten på nytt å måtte benytte nøkkelen.
- Om nøkkelen vris rundt flere omdreiningar kan man åpne leddporten. Porten vil være låst igjen når porten lukkes og nøkkelen vris flere omdreining tilbake igjen.
- Ved å forskyve den innvendige låseknappen kan man åpne og lukke porten uten nøkkel.

Når leddporten åpnes og lukkes er det viktig at det ikke oppholder seg noen i portens bevegelsesområde. Når porten åpnes må porten løftes helt opp i åpen stilling før man går inn i garasjen. Pass på at fjærspenningen er tilstrekkelig. Forandring av fjærspenningen, se pkt. 30ff.

Viktig: Justering av strekk fjærer bør kun utføres av kvalifisert personell.

Porten er beregnet for omgivelsestemperaturer mellom -30°C og $+40^{\circ}$.

Når porten lukkes skal man alltid kontrollere at låsestaket er i skikkelig lås.

Når automatisk portåpner monteres.

- Må låseplate, låsefangermekanisme og låsesteg demonteres.

- Må den tilfredstille alle gjeldende EU-direktiv (maskindirektiv, direktivet for EMT osv.) samt alle relevante nasjonale og internasjonale normer og forskrifter.

Det er absolutt obligatorisk og fjerne nedtrekks tau når man har el. drift!!

Justering av el. drift må kun gjøres av autorisert servicetekniker!

Vedlikehold:

Følgende punkt må kontrolleres etter montering, samt minst hver 6. måned.

Vedlikehold som brukeren selv kan utføre:

Kontroller porten iht. Kontrollanvisningen (Fra pkt. 26ff)

Smør akslingene til trinsehjulene i trinsehjulholderne med olje/fett etter ca. 5000 portbevegelser og rengjør sideskinnene samt fjærkanalene.

Låsesylindere smøres ikke. Hvis den er noe stør, brukes litt sprayfett.

Beskytt porten mot aggressive substanser som f. eks. lut. Syrer, salt osv.

Vedlikehold som utføres av fagmann :

Kontroller at alle skruer og forbindelser sitter skikkelig. Stram til om nødvendig.

Kontroller slitasjedeler (fjærer, wirene osv.) Om nødvendig, bytt disse ut med originale reservedeler. For å kontrollere fjærpakken kan man demontere i bakkant, samt på opphengingen

Kontroller at fjærspenningen er ok. Om fjærspenningen må justeres gjøres dette iht. pkt. 30ff. i monteringsanvisningen.

Bytt ut fjærpakken, samt wiren etter ca. 25000 manøvreringer med porten.

0-5 manøvreringer per dag, hver 14 år

6-10 manøvreringer per dag, hver 7 år

11-20 manøvreringer per dag, hver 3.5 år

10 års fabrikkgaranti på Novoferm E ISO 9/20 leddporter med strekkfjærer

Det gis 10 års fabrikkgaranti ved max. 50000 manøvreringer på ovennevnte leddport.

Om denne type port, eller dens deler beviselig blir ubrukbare, eller at material og/eller produksjonsfeil i vesentlig grad påvirker portfunksjonen blir denne reparert, eller det leveres nytt kostnadsfritt. Novoferm avgjør hva som gjøres i hvert enkelt tilfelle. Novoferm står ikke ansvarlig for skader som følge av dårlig eller feil utført montering. Feilaktig bruk,

Instruksjonene for installasjon, bruk og vedlikehold må oppbevares så lenge porten er i bruk!



håndtering og manøvrering, dårlig vedlikehold eller mangel på dette, eller feilaktig påkjenning påført av brukeren som følge av at portens konstruksjon er forandret. Det samme gjelder også for skader som påvirkes av transport, force majeure, ekstern påvirkning eller naturlig slitasje samt atmosfærisk belastning. Dette gjelder særlig overflatebehandlingen.

Alt ansvar fra Novoferm opphører om endringer eller forbedringer er forsøkt utført på egen hånd. Dette gjelder også om ekstra fyllvekter, som de flerdoble fjærpakkene ikke kan kompensere for, blir montert. Eventuelle defekter eller skader skal meddeles skriftlig umiddelbart etter at port er mottatt. Defekte eller skadde deler skal leveres til oss om vi ber om dette. Kostnader for demontering, montering. Frakt og porto dekkes ikke av oss. Om en reklamasjon viser seg å være ubegrunnet belastes Novoferms kostnader kunden. Garantien gjelder kun med kvittert faktura, og den begynner den dag produktet leveres.

Monteringsanvisning för taksjutportar iso9-2 / iso20-2 med dragfjäder, demonterat utförande.

Porttillverkarens ansvar upphör att gälla om monteringen inte utförs enligt anvisningarna.

Läs noga igenom monteringsanvisningen innan monteringen påbörjas

Leveransomfattning:

Sektionspaket, rampaket, bekädnadspaket

För monteringen behöver du följande:

- Diverse verktyg (se till att de finns på plats i garaget innan monteringen påbörjas om det inte finns någon annan ingång):
Tumstock, vattenpass, polygriptång, omkopplingsbar hylsnyckel med spärrhandtag och förlängare samt hylsnyckelinsatser NV 7, 10 och 13 (ev. även gaffel- eller skiftnyckel), gaffel- och hylsnyckel fr.o.m NV 13 för att spänna fjäderna (jmf. punkt 29), stjärnskruvmejsel stl. 2 och 3, skruvmejsel, slagborrmaskin med borr \varnothing 10mm (borrdjup min. 65mm), minst 2 skruvtingar, ev. kantträ, hammare, mejsel.
- Fästmaterial anpassat för aktuell byggnad. **Se upp: Kontrollera om de träskruvar S8 och plugg S9 som ingår i leveransen lämpar sig för aktuell byggnad.**

Viktigt:

- **Porten får först monteras då både öppning och golv är färdigställt!**
- Jämför för säkerhets skull innan porten monteras att garagemåtten verkligen stämmer överens med portens riktmått.
 - Minimibredd garagets insida = riktmått-bredd + 180mm
 - Minimihöjd garagetaket = riktmått-höjd + 120mm (detta mått räcker även för portar med maskineri)
 - Minimi-anslagsbredd höger och vänster sida = 55mm
- **Bokstavs- / sifferkombinationer, till exempel S8, hänvisar till respektive fästmaterial i bilddelen (som ett nersänkt L resp. R, till exempel 1_L): delarna för höger och vänster sida är olika (observera markeringarna på delarna), utan nersänkt läge = höger/vänster användbart). Sifferkombinationer inom fyrkantig parentes, till exempel [5.10], hänvisar till motsvarande bild i bilddelen.**

Montering portram [1.10]

- (1) Placera trä eller liknande under vinkelramarna 1_R + 1_L (som skydd för repor) och skruva ihop vinkelram 1_R + rambeklädnad 3 + vinkelram 1_L (Plåtskruvarna är redan förmonterade) [1.10a].
- (2) Skruva fast styrskenan 4 med **S13** längst upp i vinkelram 1_R + 1_L [1.10b].
- (3) Skruva ihop väggfästena 7 på vinkelramarna 1_{R/L} höger och vänster med **S6** + **S12**.
 - (3a) Anslagsbredd 55 - 120mm: Placera väggfästena 7 i riktning inåt [1.10ca].
 - (3b) Anslagsbredd större än 120mm: Placera väggfästena 7 på sidan [1.10cb].

Om man använder andra fästdetaljer är det viktigt att kontrollera att dessa har minst lika stor belastningsförmåga som väggfästena 4 som ingår i leveransen.

- (4) Ställ upp portramen bakom öppningen, **säkra den så, att den inte kan falla omkull**, rikta den exakt parallellt och vinkelrätt med hjälp av ett vattenpass. (kontrollera även att rambeklädnaden 3 är vågrät). Fäst det hela sedan med **S8** + **S9** [1.15a-e]. **Se upp: Vinkelramarna 1_{R/L} får inte vridas snett resp. böjas; ev. måste man använda en lämplig distans tex trädistanser innan skruvarna dras åt!!!**
- (5) Skruva fast höger 14_R resp. vänster 14_L takskena med vardera ett ändstycke 16_{R/L} [1.20a] + övre vajerfäste 5 [1.20a] + fjäderskensupphängning 8 fram & bak [1.20b,c] + ändförbindningsvinkel 10_{R/L} [1.20d] **S6** + **S12**.
- (6) Klistra fast skumgummikuddar 9 på den främre fjäderskensupphängningen [1.20c], skruva fast fjäderskenan 2 med **S6** + **S12** och sätt fast kantskyddet 24 fram [1.20e,f].
- (7) Montering fästskenor [1.25]
 - (7a) Om takskenornas 14_{R/L} väggavstånd är mindre än 500mm (garagets invändiga bredd max. BRB + 1030mm om porten monteras i mitten) skjuter man in vardera en fästskena 27 med anslutningsvinkel 28 till höger eller vänster i takskenförbindningen 6 och skruvar ihop den med klämplåten 29 med **S6** + **S12** så att de förblir utdragbara [1.25a,b].
 - (7b) Om väggavståndet är större än 500mm fäster man senare taksensförbindningen 6 i taket (jmf. punkt 14).
- (8) Skruva fast takskenorna 14_{R/L} på ändstycket 16_{R/L} med frontvinkeln, så att man senare kan fälla upp karmen **S5** + **S12** [1.25c]. Om väggavståndet är för kort stickes T-skraven **S7** in i vinkelramen 1_{R/L} inifrån och förskjutes i spåret [1.25c].
- (9) Skruva ihop taksensförbindningen 6 med vardera två **S6** + **S12** med ändförbindningsvinklarna 20_{R/L} [1.25d].
- (10) Förmontera fjäderenheter [1.30]. Lägg de båda 3-dubbla dragfjäderpaketen 11 med plastdetaljerna nedåt på garagegolvet (fjäderspännbandet ska visa i riktning mot garagets bakvägg). Skruva ihop en brytrulle-linienhet 12 med den **svarta** sidan uppåt på en av de 3-dubbla dragfjäderpaketen 11 med **S5** + **S12**. **Detta blir höger fjäderenhet. De båda separata linändarna visar då i riktning mot garagets vänstra innervägg [1.30aa].** Skruva sedan ihop den andra brytrulle-linienheten 12 med den **röda** sidan uppåt med det andra 3-dubbla dragfjäderpaketet 11 med **S5** + **S12**. **Detta blir vänster fjäderenhet. De båda separata linändarna visar då i riktning mot garagets högra innervägg [1.30ab].**
- (11) Placera höger resp. vänster fjäderenhet i höger resp. vänster fjäderskena 8 och häng upp dem i **första** hålet på fjäderspännbandet i fjäderkrokarna på ändförbindningsvinkeln 20_{R/L} samt säkra det hela med **fjädersprint 15** [1.30b].
- (12) Montera fjäderenheter
 - (12a) För in de dubbla ställinorna 12 i det övre linfästet 5 [1.30c]. **Se till att linorna 12 inte förvriddes.**
 - (12b) Kläm fast den andra ändan av ställinorna 12 (håller fast 2 vajrar) i den övre karmöppningen 1_{L/R} så att den inte kan lossna [1.30c].
 - (12c) Fäll upp takskenorna 14_{R/L} och säkra dem så att de inte kan falla ner (stöd taksensförbindelsen 6 på ett säkert sätt). Se till att linklämmorna till de dubbla

- ställinorna **12** inte kan lossna i vinkelramen **1_{R/L}**!
- (12d) Montera fästet med brytrullen **17** på frontvinkeln till vinkelramen **1_{R/L}** 2 x **S6** [1.30d].
- (12e) Drag ut ställinan **12** ur vinkelramen **1_{R/L}** och för den över brytrullen **17**, fixera och montera linlåset **18** på brytrullshållaren **17 S3** [1.30e].
- (13) Skruva fast vardera takskenstång **30** med **S6** + **S12** på vinkelramarna **1_{R/L}** med **S6** + **S12** på den främre upphängningsvinkeln **8** (**kontrollera att övergången mellan takskenprofilerna inte är förskjutet**).
- (14) Rikta takskenförbindningen **6** och takskenorna **14_{R/L}** horisontellt med hjälp av ett vattenpass och fäst dem på väggen resp. i taket. Drag ännu inte åt skruvarna för mycket så att man eventuellt kan rikta dem ännu en gång [1.35 f].
- (14a) Fastsättning i vägg: drag ut anslutningsvinkeln **28** och dymla med **S8** + **S9** [1.35b].
- (14b) Fastsättning i tak: skruva fast fästskena **27** + anslutningsvinkel **28** + klämplåt **29** med + **S6** + **S12** och dymla med **S8** + **S9** [1.35c].
- (14c) Skruva fast en extra fästskena **27** var på den bakre fjäderskensupphängningen **8** med **S6** + **S12** och dymla fast det hela med anslutningsvinklarna **28** och **S8** + **S9** i taket. Eventuellt kan fästskena **27** behöva kapas motsvarande takhöjden [1.35d]. Om en extra fästskena **27** ska fästas i den främre fjäderskensupphängningen **8** måste den nedre delen av fästskenan **27** lossas för att undvika skjuvning [1.35e].
- ### Montering portblad
- (15) Golvsektion [1.40]
- (15a) Skruva ihop golvprofilen **47** med **S10** bottensektionen (lämna de yttre hålen fria) och sätt i gummi-ändproppar **45_{R/L}** [1.40a]. Ritsa in skyddsfolien försiktigt utmed en ändplugg och drag av den [1.40ba,bb].
- (15b) Placera bottensektionen mellan vinkelramarna **1_{R/L}** och lägg ca. 3cm (trä eller liknande) emellan för att senare kunna lyfta upp portbladet. Säkra bottensektionen så att den inte kan falla omkull [1.40].
- (15c) Drag ut löphjulet **56** ur sidogångjärnet **48_{R/L}** med förmonterad hjulhållare **61**, fäst det på den andra sidan av hållaren **61** och montera sidogångjärnet **48_{R/L}** på golvsektionen **44** med **S10** [1.40c,d].
- (15d) Drag ut löphjulet **56** ur det nedre linfästet **57_{R/L}** med förmonterad hjulhållare **61**, (med öppnare: 1 fäst en distansbricka på vardera hjulaxel) fäst det på den andra sidan av hjulhållaren **61** och montera det nedre linfästet **57_{R/L}** på golvsektionen **44** med vardera 4 st **S10** [1.40e,f].
- (15e) Fäll upp linupphängningen på löphjulshållaren **61** för att förenkla senare montering [1.40g].
- (16) Låssektion [1.45]
- (16a) Sätt fast låssektionen **67** i vinkelramen **1_{R/L}**, säkra den så att inget kan falla omkull och skruva fast sidogångjärnen **48_{R/L}** på samma sätt som på golvsektionen **44** (vrid löphjulet) med **S10** [1.45a].
- (16b) Skruva fast mittgångjärnet/mittgångjärnen **68** på låssektionen **67** med **S10** och skruva fast det hela med golvsektionen **44** med **S10** [1.45b].
- (16c) Tryck in klipset i respektive spår på det utvändiga greppet **70** med hjälp av en lång fyrkant [1.45d].
- (16d) Montera låssatsen på låssektionen **67** enligt explosionsritningen [1.45d]. Skjut in greppbrickan med täckbeslaget **72** + **71** utifrån i låssektionens rektangulära stansning och skruva ihop den med låssatsen **73** + **76** inifrån med två **S1** + **S3**. För det utvändiga greppet **70** genom fyrkantshålet på täckbeslaget **73** (med vinkelstycket i riktning uppåt) och skruva ihop det med det invändiga greppet **78** (på **iso9-2** med en distansram **75** emellan) med hjälp av **S2**. Se upp: Vridarmen (zinkgjutods) måste visa i riktning uppåt och höger!
- (16e) På portar utan motor hakas låsstängens **80** fast i låsregeln **79** och i vridarmen **77** samtidigt som låsregeln skruvas fast på låssektionen med **S10** [1.45c].
- (17) Mittsektion(er) [1.50]
Skruva ihop mittsektionen (-sektionerna) analogt till golv- och låssektionen med gångjärnen **48_{R/L}** + **68**, sätt in dem i vinkelramarna **1_{R/L}** och montera de långa löphjulen **56**.
- (18) Toppsektion [1.50]
(18a) Skruva fast löphjulets bock **90_{R/L}** med den övre löphjulshållaren **88_{R/L}** [1.50a].
(18b) Placera toppsektionen **87** i vinkelramarna **1_{R/L}**, säkra den så att den inte kan falla omkull och skruva fast en övre hjulbock **90_{R/L}** med den övre löphjulshållaren **88_{R/L}** med **S10** till höger och vänster på toppsektionen **87**. Skruva fast gångjärnen på sidan och mittgångjärnen **68** med **S10** på topp- och mittsektionen [1.50b].
- (19) Inställning av löphjulen:
(19a) För undan alla löphjulen från portbladet i pilens riktning så att portbladet vilar optimalt mot ramtätningen (avståndet från sektioninfattningarna till den grå delen på ramtätningen ska vara ca 1 mm). Löphjulen ska kunna roteras lätt för hand.
Inställning av höjden på den övre löprullen:
(19b) Handmanövrerad port och portöppnare NovoPort: Löphjulets mittpunkt måste gå ner ca 5 mm i ändstycket **16_{R/L}**. (Referenspunkt: Underkanten på den övre löphjulshållaren **88_{R/L}** ska ligga i linje med markeringen på den övre löphjulsbocken **90_{R/L}**) [1.50da].
(19c) På integrerade portöppnare: Löphjulet ska ligga i det övre hörnområdet på ändstycket **16_{R/L}** [1.50db].
- (20) Lyft upp portbladet och skjut det till ändläget. **Säkra portbladet så att det inte kan falla ner**. Drag ut de båda separata linändarna ur monteringsvinkeljärnet **18** (**Se upp: Linan kan vara något förspänd**) och fäst dem på den undre linarmen på den undre linfästordningen **57_{R/L}**. **Se till att den dubbla ställinan inte förvrids!** [1.50e]
- (21) Kontrollera fjäderspänningen: Innan man stänger porten måste en lätt fjäderspänning finnas så att de dubbla ställinorna inte kan glida av linrullarna.
- (22) Stäng porten.
- (23) **I samband med att fjädrarna spänns resp. fjäderspänningen reduceras måste man använda lämplig skyddsutrustning samt säkra porten så att den inte kan falla ner!** För att efterspanna fjädrarna måste man ta bort fjädersprinten **15**, dra fjäderspännbandet bakåt (t.ex med en skift- eller hylsnyckel fr.o.m. NV 13) och låta det gå i lås i nästföljande hål. Till sist sätter man fjädersprinten **15** på plats igen. Det är tillåtet att fastsättningen av vänster och höger fjäder varierar med ett hål. Testa den nya inställningen (jmf. punkt 30) och upprepa proceduren om det skulle behövas [1.50c].
- (24) Kontrollera fjäderspänningen ännu en gång. Öppna porten till hälften. Porten måste automatiskt stanna i detta läge.
(24a) Om porten sänker sig för mycket måste man öka dragfjäderspänningen enligt punkt 26.
(24b) Om porten stannar för långt uppe måste man reducera dragfjäderspänningen enligt punkt 26.

Förvara denna monterings-, bruks- och underhållsanvisning väl under hela tiden som porten är i bruk!!

- (25) Montering av låsblecken **93** på portar utan portöppnare [1.55]
- (25a) Stäng porten inifrån och fixera den med en skruvtving. Placera låsblecken **93_R** resp. **93_L** till höger resp. vänster om låsbulten **79** och skruva fast dem i de båda motsvarande fyrkantshålen (bakre hålraden) i vinkelkarmen **1_R/1_L** med **S6 + S12 (evtl. S13)** [1.55a,b].
- (25b) Kontrollera låsfunktionen genom att öppna och stänga porten flera gånger. När porten stängs ska låsbulten **79** alltid greppa helt i låsblecket **93_R** resp. **93_L**, eventuellt kan man behöva justera låsblecket **93_R** resp. **93_L** vertikalt. Skruva fast låsbeslaget **94** på låsblecket **93_R** resp. **93_L** med **S6 + S12** [1.55c].
- (25c) På portar utan portöppnare fästes linhållaren **91** till handlinan **96** på den nedre sektionen med **S10** [1.55d]. För handlinan **96** genom motsvarande hål i linhållaren **91**. Säkra den med en knut och haka fast den i fjäderskensupphängningen **8** [1.55e].
- (25d) Öppna porten för hand och markera slutläget för det översta löphjulet **90_{R/L}**. Stäng dörren och fäst löpskenskylämmorna **89** i det markerade läget. Drag åt dem med **S10**. Avståndet från klämmans bakersta punkt till den djupaste punkten måste vara samma [1.55f,g].
- När portöppnare används får man inte använda handlina!**

Kontrollanvisning

- (26) För att en taksjutport ska fungera optimalt, ha en lång livslängd och vara lättmanövrerad är det mycket viktigt att alla delar i detalj har monterats enligt monteringsanvisningen. Om du ändå skulle ha något problem någon gång v.g kontrollera först följande punkter:
- (27) Har vinkelramarna på sidorna, ramovanstycket och takskenorna verkligen riktats exakt vågrätt, lodrätt resp. diagonalt och har de fästs ordentligt? [1.35 f]
- (28) Är alla skruvar ordentligt åtdragna?
- (29) Har övergångarna mellan de lodräta glidskenorna i vinkelramen och takskenbågarna anpassats exakt i förhållande till varandra (jmf. punkt 16)?
- (30) Kontrollera dragfjäderspänningen: Öppna porten till hälften. Porten måste automatiskt stanna i detta läge.
- (31) Om porten sänker sig för mycket måste man öka dragfjäderspänningen enligt punkt 24.
- (32) Om porten stannar för långt uppe måste man reducera dragfjäderspänningen enligt punkt 24.
- (33) Har fjäderstiften monterats i den bakre ändförbindningsvinkeln?
- (34) Löphjulen: Är löphjulen lättmanövrerade för hand när porten är stängd (jmf. punkt 19)?
- (35) Är de övre löphjulen korrekt inställda (jmf. punkt 19b,c)?
- (36) Sticker alla löphjulsaxlar ut lika mycket ur hållarna när porten är öppen?
- (37) Ligger de dubbla ställinorna exakt och utan att vara förvridna i respektive styrning?
- (38) Port med maskineri: Har låsenheten demonterats?

Demonteringsanvisning för taksjutportar iso9-2 / iso20-2 med dragfjäder, demonterat utförande

Läs noga igenom demonteringsanvisningar innan demonteringen påbörjas

För demonteringen behöver du följande verktyg:

Skift- och hylsnyckel NV 7, 10 och 13, omkopplingsbar blocknyckel med spärrhandtag och förlängnings samt hylsnyckelinsatser NV 7, 10 och 13, stjärnskruvdragare stl. 2 och 3, minst 2 skruvtvingar, ev. hammare och mejsel.

Ta loss fjädrarna

Se upp: I samband med att fjädrarna tas loss måste man använda lämplig skyddsutrustning samt säkra portbladet så att den inte kan falla ner!

Öppna portbladet ända till ändläget och säkra det så att det inte kan falla ner. Tag ut fjäderstiften vid fjäderspännbanden och tag loss fjäderspännbanden från fjäderkrokarna, låt fjäderspännbandet gå i lås i fjäderspännbandets sista hål och sätt fjäderstiften på plats igen.

Tag försiktigt loss linklämman för den dubbla ställinan (**den dubbla ställinan kan ev. vara något förspänd**) från den undre linkulissen på den undre linfästansordningen till höger och vänster.

Stäng porten försiktigt.

Säkra takskenorna så att det inte kan falla ner.

Demontera takskenbågarna.

Skruva av fästansordningen för takskenorna i taket och på väggarna.

Fäll ner takskenorna, tag loss de dubbla ställinorna, tag bort fjäderheterna och skruva av takskenorna från portramen.

Demontera fästskenorna.

Skruva av takskenorna från takskskenskförbindningen.

Demontera löphjulen och gångjärnen sektion för sektion uppifrån och ner och tag bort respektive sektion från porten.

Säkra portramen så att den inte kan falla omkull. Lossa fästansordningarna i väggen och på golvet där sådana finns, tag bort portramen ur öppningen och lägg den på golvet och demontera respektive detaljer (i omvänd ordningsföljd jämfört med monteringen).

Bruks- och underhållsanvisning för taksjutportar iso9-2 / iso20-2 med dragfjäder, demonterat utförande

Porttillverkarens ansvar upphör att gälla om porten hanteras/manövreras på felaktigt sätt och om underhållet inte genomförs enligt anvisningar. Det samma gäller om andra delar än original-reservdelar används och om användaren själv gör några som helst förändringar på portkonstruktionen.

Hantering/manövrering:

De mekaniska anordningarna på porten är så konstruerade och utförda, att risken att skada sig för den som använder porten resp. som uppehåller sig i portens närhet, t.ex att klämma eller skära sig resp. att fastna, är så liten som möjligt. Ändå måste följande punkter beaktas:

- Se till att inga andra personer än den som hanterar porten resp. inga föremål befinner sig inom räckvidd av rörliga delar (t.ex portbladet, löphjulen etc.).
- Taksjutporten får endast öppnas resp. stängas med hjälp av handtagen på in- och utsidan och eventuellt med hjälp av draglinan. Den som hanterar porten måste alltid se till att inte komma i kontakt med rörliga delar.
- Låsfunktionen
 - Om nyckeln vrids runt ett helt varv kan porten öppnas och stängas om igen utan att på nytt behöva använda nyckeln.
 - Om nyckeln vrids runt ett 3/4 varv kan man öppna taksjutporten samtidigt som det är låst igen när porten stängs om nyckeln vrids tillbaka ett 3/4 varv igen.
 - Genom att förskjuta den invända upplåsnings- resp. låsningsknappen kan man öppna och stänga porten utan nyckel.
- Medan taksjutporten öppnas resp. stängs är det viktigt att inga personer uppehåller sig i portens rörelseområde och att inga föremål står i vägen.



- När porten öppnas ska portbladet alltid skjutas tillbaka resp. köras ända till ändläget. Vänta alltid tills porten har stannat resp. uppnått ändläget innan du går in i garaget. Se till att fjäderspänningen är tillräckligt stor. **För förändring av fjäderspänningen se punkt 30ff.**

0 - 5	portrörelser per dag	alla 14 år
6 - 10	"	" 7 år
11 - 20	"	" 3,5 år

- Porten får endast användas vid en omgivningstemperatur på mellan -30°C och $+40^{\circ}$.
- När porten stängs ska man alltid kontrollera att låsregeln verkligen har låsts.
- Om denna port utrustas med ett maskineri för automatisk manövrering
 - måste portanläggningen svara mot alla gällande EU-direktiv (maskindirektiv, lågspänningsdirektiv, direktivet för EMT osv) samt mot alla tillämpliga nationella och internationella normer och forskrifter;
 - måste portanläggningen av tillverkaren förses med den föreskrivna typskylten och CE-symbolen samt en konformitetsförklaring ha utfärdats;
 - måste en dokumentation ställas till förfogande på respektive språk som ska förvaras väl så länge som porten är i bruk;
 - måste låsregelplåtarna, låsreglar samt låsregelstängerna demonteras.

Underhåll:

Följande punkter måste kontrolleras efter att porten har monterats och sedan en gång per 6 månader.

Underhåll som användaren resp. en kvalificerad fackman får resp. ska utföra:

- Kontrollera** porten enligt kontrollanvisningen (punkt 26ff.).
- Smörja** glidrullslaxlarna i glidrullshållarna med **olja/fett** efter ca. 5000 portrörelser och rengöra takskenor samt fjäderskenorna.
- Låscylindern ska inte smörjas, om den är tungt manövrerad kan man använda lite låsspray.
- Sörj för en god ventilation (torkning) av portramen; vattenavrinning måste vara säkerställt.
- Skydda taksjutporten för frätande och aggressiva substanser som lut, syror, salt osv.
- Taksjutportar med stålfyllnad har en polyesterbeläggning. Portens vidare behandling måste ske inom 3 månader fr.o.m. leveransen med en lösningsmedelshaltig 2Komponents-Epoxi-grundning och när den har hårdnat behandlas med konventionell lackfärg för utomhusbruk.
- Beroende på den lokala atmosfäriska belastningen krävs en mer eller mindre regelbunden efterbehandling med färg.

Underhåll som endast en fackman får/ska utföra:

- Kontrollera att alla skruvar och klämförbindningar sitter åt ordentligt, drag åt dem om det skulle behövas.
- Kontrollera alla slitagedelar (fjädrar, dubbla ställinor, etc.) och – om det skulle behövas – byt ut dessa delar mot original-reservdelar. För att kunna kontrollera fjäderpaketen kan man ta bort fjäderskenan utan att behöva demontera takskenorna genom att lossa skruvarna framtill och baktill på fjäderskenan samt på upphängningen i mitten.
- Kontrollera att fjäderspänningen är ok. Om fjäderspänningen skulle behöva korrigeras ska detta ske enligt punkt 30ff. i monteringsanvisningen.
- Byt ut de flerdubbla fjäderpaketen och de dubbla ställinorna efter ca. 25.000 portrörelser (öppna/stänga).

Detta krävs vid:

Förvara denna monterings-, bruks- och underhållsanvisning väl under hela tiden som porten är i bruk!!

10 års fabriksgaranti på alla taksjutportar, typ iso9-2 / iso20-2 dragfjäder, demonterat utförande

Vid sidan om garantin enligt våra sälj- och leveransvillkor ger vi en 10 års fabriksgaranti vid max.. 50.000 driftcykler på ovan nämnda taksjutportar.

Om dessa portar eller delar av dem bevisligen bli obrukbara eller på avgörande sätt påverkas i sin funktion på grund av material- eller tillverkningsfel reparerar vi dem eller levererar nya utan kostnad. Vilketdera som blir aktuellt avgör.

Vi ansvarar inte för skador som följd av bristfällig eller felaktig montering, felaktigt idrifttagande, ej föreskriven användning/hantering/manövrering, bristfälligt eller felaktigt underhåll, felaktig eller ej föreskriven påkänning samt som följd av att användaren på egen hand har förändrat portens konstruktion. Samma gäller även för skador som förorsakats genom transporten, force majeure, extern påverkan eller naturligt slitage samt atmosfärisk belastning. Detta gäller i synnerhet för grundmålningen.

Slutbehandlingen med färg måste ha skett senast inom 3 månader fr.o.m leveransen.

Om ändringar har gjorts på egen hand, funktionella delar har påbättrats eller extra vikter, som de flerdubbla fjäderpaketen inte kan kompensera, har monterats fransäger sig allt ansvar.

Eventuella bristfälligheter eller skador ska anmälas skriftligt omedelbart och respektive delar skickas in till oss om vi ber om detta. Kostnaderna för demonteringen, monteringen, frakt och porto övertar vi inte. Om en reklamation visar sig vara obefogad betalar beställaren våra kostnader. Garantin gäller endast i kombination med en kvitterad faktura och den börjar den dag som produkten levererades.



Nosto-ovien asennusohjeet, mallit iso9-2 ja iso20-2 (vetojousimekanismilla) Valmistajan vastuu lakkaa jos asennus on suoritettu virheellisesti.

- Asennuksen tulee suorittaa asioihin perehtynyt henkilö.
Lue huolellisesti ohjeet ennen asennusta.

Toimitussisältö:

Ovilamellipaketti, karmipaketti ja yläkappalepaketti.

Asennuksessa tarvitaan lisäksi:

- seuraavat työkalut (laitetaan autotallin sisälle ellei muuta käyntiovea ole) rullamitta, vesivaaka, liimapuristin, porakone, kiintoavaimet 7,10,13 mm, ristipää ruuvimeisseli, mahdollisesti, iskuporakone ja 10 mm teriä, tikkaat, puukko seinärakenteesta riippuen. **Tarkista toimituksen mukana tulevien ruuvien S8 ja tulppien S9 sopivuus kiinnitysalustaan.**

Tärkeää:

- Asennus tulee suorittaa valmiin aukon sisäpuolelle ja valmiille lattialle.**
- Tarkista ovi aukon mitat ja vertaa oven asennusmittoihin.
 - autotallin pienin leveys = aukon leveys + 180 mm
 - autotallin pienin korkeus = aukon korkeus + 120 mm, (riittää myös oville johon asennetaan avaaja).
 - pienin karmin kiinnitysalusta = 55 mm
- Kirjain-/numeroyhdistelmät, esimerkiksi S8, viittaavat kuvaosuudessa mainittuihin kiinnitysmateriaaleihin, sitä seuraava kirjain L tai R, esimerkiksi 1L: Osat poikkeavat toisistaan vasemmalla (L) ja oikealla (R) sivulla (huomaa vastaavat merkinnät osissa). Mikäli merkintää ei ole = osaa voidaan käyttää molemmilla puolilla. Hakasuluissa esitetyt numeroyhdistelmät, esimerkiksi [5.10] viittaavat kuvaosuuden vastaaviin kohtiin.**

Karmin asennus [1.10]

- Oikea 1R+1L karmikisko laitetaan lattialle (varo naarmuttamista). Karmikisko 1R + yläkappale 2 + karmikisko 1L kiinnitetään (ruuvit ovat valmiina) [1.10a].
- Ruuvaa ohjauslevy 4 S13:lla ylhäällä kulmakiskoon 1R + 1L [1.10b].
- Kiinnitä seinäkiinnikkeet 7 karmikiskoihin 1RL ruuveilla S6 + S12 huomioi sivutila:
 - Mikäli sivutilaa on 55-120 mm kiinnikkeet 7 asennetaan karmin sisäpuolelle.
 - Mikäli sivutilaa on yli 120 mm kiinnikkeet 7 asennetaan karmin ulkopuolelle.**Mikäli käytät kiinnityksessä muuta materiaalia, varmista että se on yhtä vahva kuin kiinnike 7.**
- Aseta kehikko aukon sisäpintaan ja kiinnitä tilapäisesti. Varmista että kehikko ei pääse kaatumaan [1.15]. Suorista karmikiskot vesivaa'an avulla niin, että ne ovat pystysuorassa ja että kulmat ovat suorat ja ristimitat täsmäävät. Tarkista myös, että yläkappale 3 on vaakasuorassa. Kiinnitä ja keskitä kiinnike 13 [1.15d]. Kiinnitä ja kiristä S6 + S12 [1.15a-e]. **HUOM ! Ruuveja kiristäessä karmit 1R/L eivät saa vääntyä, täytettä on mahdollisesti käytettävä ennen kiristämistä.**
- Ruuvaa oikea 14R ja vasen 14L vaakaliukukiskopari, lisäksi pätekkappale 16RL [1.20a] + ylempi vaijerikiinnitys 5 [1.20a] + jousiripustin 8 sekä edessä että takana [1.20b.c] + päiden liitoskulmat 10RL [1.20d] S6 + S12.
- Liimaa vaahtokumilaput 9 etummaiseen jousiripustimeen [1.20c]. Ruuvaa jousikanava 2 ruuveilla S6 + S12 ja työnnä edessä reunasuojus 24 paikalleen [1.20e.f].
- Kiskokannattimien asennus
 - Mikäli vaakaliukukiskojen etäisyys autotallin

sivuseiniin on pienempi kuin 500 mm (autotallin sisäleveys LB + 1030 mm jos ovi asennetaan keskelle) työnnetään yksi kannatin 27 liitoskulmalla 28 vasemmalle ja yksi oikealle puolelle yhdyskiskoon 6 ja kiristetään laatan 29 kanssa ruuveilla S6 + S12 niin, että ne voidaan vetää ulos [1.25a,b].

- (7b) Mikäli etäisyys on enemmän kuin 500 mm yhdysprofiili 6 kiinnitetään kattoon (kts. 14)
- (8) Kiinnitä vaakaliukukiskot 5RL kevyesti kappaleeseen 11RL. Jos etäisyys seinään on liian pieni, työnnetään T-kantaruuvi S7 sisältä kulmakiskoon 1RL läpi ja käännetään uraan [1.25c]
- (9) Kiinnitä yhdysprofiili 6, vaakaliukukiskojen päätyihin 20RL ruuveilla S6 + S12 [1.25d].
- (10) Jousien esiasennus. Aseta vetojousipaketti 11 lattialle muoviliu'ut alapäin (niin että jouset näyttävät takaseinää kohti). Kiinnitä pyörästö 12 musta puoli ylöspäin jousipakettiin 11, S5 + S12. Tästä tulee oikean puoleinen jousi-paketti. Vaijerin molemmat erillispäät näyttävät tallin vasenta seinää kohti. Kiinnitä sitten toinen pyörästö 12 punainen puoli ylöspäin jousipakettiin 11 ruuveilla S5 + S12. Tästä tulee vasemman puoleinen jousipaketti. Vaijerin molemmat erillispäät näyttävät tallin oikeata seinää kohti [1.30ab].
- (11) Aseta jousipaketit oikeaan ja vasempaan jousikoteloihin 8 ja kiinnitä ensimmäisiin reikiin kulmaan 20RL ja varmista sokalla 15 [1.30b].
- (12) Jousiyksikköjen asentaminen
 - (12a) Ohjaa kaksinkertaisten vaijereiden 12 päät ylempään vaijerikiinnitykseen 5. Varo vaijereiden 12 kiertymistä. [1.30c]
 - (12b) Kiinnitä toinen yksittäinen vaijerin pää 12 (kiinnittää 2 vaijeria) ylempään kiskon aukkoon 1LR, niin että se ei voi irrota [1.30c].
 - (12c) Käännä vaakaliukukiskoparit 14RL ylös ja varmista putoamiselta (kiinnitä liukukiskojen kiinnitin 6 tukevasti). Varmista, että kaksinkertaisen vaijerin 12 vaijerilukot jäävät kulmakiskoon 1RL!
 - (12d) Asenna ohjauspyörän pidike ja ohjauspyörä 17 kulmakiskon yläkulmaan 1RL 2 x S6 [1.30d]
 - (12e) Vedä vaijeri 12 kulmakiskosta 1RL ja ohjaa ohjauspyörän 17 yli, kiinnitä ja asenna vaijerinkulkuvarmistus 18 ohjauspyörän pidikkeeseen 17 ruuveilla S3 [1.30e].
- (13) Ruuvaa kevyesti liukukiskokaaari 30 ruuveilla S6 + S12 karmeihin 1RL kannattimeen 8 (tarkista että liitos on tasainen) [1.35a].
- (14) Kiinnitä vaakaliukukiskot 14RL takaprofiililla 6 joko kattoon tai seinään. Tarkista ristimitat ja että kiskot ovat ehdottoman suorassa [1.35 f].
 - (14a) Kiinnitys seinään: Vedä liitoskulmat 28 ulos ja ruuvaa ruuveilla S8 + S9 [1.35b].
 - (14b) Kiinnitys kattoon: Ruuvaa ankkurikisko 27 + liitoskulma 28 + kiinnityslevy 29 ruuveilla S6 + S12 ja kiinnitä S8:illa + S9:illä [1.35c]
 - (14c) Ruuvaa ylimääräinen kiinnityskisko 27 taempan jousiripustimeen 8 ruuveilla S6 + S12 ja kiinnitä liitoskulmien 28 kanssa kattoon S8:illa + S9:illä. Lyhennä kiinnityskiskoja 27 vastaamaan katon korkeutta [1.35d]. Jos etummaiseen jousiripustimeen 8 kiinnitetään ylimääräinen kiinnityskisko 27, on hankauskohdan välttämiseksi kiinnityskiskon 27 alempi osa käännettävä pois [1.35e].

Ovilamellien asennus

- (15) Pohjalamellin asennus
 - (15a) Kiinnitä kumitiivistelista 47 alalamelliin jossa esiporatut reiät ruuveilla S10, jätä ulommaiset reiät tyhjiksi. Kumitiivisteiden päädyt 45RL laitetaan paikalle [1.40a]. Leikkaa suojakelmua varovaisesti päätesuojusta pitkin ja vedä pois [1.40a,bb].
 - (15b) Aseta pohjalamelli karmien 1RL väliin ja tue se.

Pidä asennus-, käyttö- ja huolto-ohje tallessa koko oven käyttöajan!

Laita alle n.3 cm lauta jotta ovi myöhemmin on helppo nostaa ylös [1.40].

- (15c) Vedä pyörä 56 sivusaranasta 48_{RL} esiasennetun pyöränpidikkeen 61 kanssa, aseta pidikkeen 61 toiselle puolelle ja asenna sivusarana 48_{RL} pohjalamelliin 44 **S10:llä** [1.40c,d].
- (15d) Vedä pyörä 56 alemmasta vaijerikiinnityksestä 57_{RL} esiasennettujen pyöränpidikkeen 61 kanssa, (**koneisto:** työnnä 1 välilevy kuhunkin pyöräakseliin) aseta pyöräpidikkeen 61 toiselle puolelle ja asenna alempi vaijerikiinnitys 57_{RL} pohjalamelliin 44 kukin 4 x **S10:llä** [1.40e,f].
- (15e) Asentaminen käy kätevästi myöhemmin kääntämällä vaijeriripustus pyöränpidikkeelle 61 [1.40g].
- (16) Lukkolamellin asennus [1.45]
- (16a) Aseta lukkolamelli 67 kulmakiskoon 1_{RL}, varmista kaatumiselta ja ruuvaa kuten pohjalamellissa 44 sivusaranat 48_{RL} (kierrä pyörää) ruuveilla **S10** [1.45a].
- (16b) Ruuvaa keskisaranat 68 lukkolamelliin 67 **S10:llä** ja yhdistä pohjalamelliin 44 **S10:llä** [1.45b].
- (16c) Kiinnitä ulkopuolisen kahvan logoteksti painamalla. [1.45d]
- (16d) Asenna lukkomekanismi, laatta 72 + 71 + lukko 73 + 76 + ulkopuolinen kahva 70 + sisäpuolinen kahva 78. Kiinnitä laatta 72 + 71 lukkoon 73 + 76 kahdella ruuvilla **S1** + **S3**. Kahva 70 työnnetään reiän läpi ja kiinnitetään sisäkahvaan 78 ruuvilla **S2**. Huom! Valettu vääntövarsi ylös oikealle [1.45d].
- (16e) Omissa joissa ei ole koneistoa, ripustetaan lukitustanko 80 lukitussalpaan 79 sekä kiertovarteen 77 ja lukitussalpa ruuvataan **S10:llä** lukkolamelliin [1.45c].
- (17) Keskilamellin asennus [1.50]
Keskilamelli asennetaan lukkolamellin päälle ruuveilla saranoihin 48_{RL} ja 68. Pyörästä 56 karmiin 1_{RL}.
- (18) Ylälamellin asennus
- (18a) Ruuvaa ylempi pyöräyksikkö 90_{RL} ylempään pyöräpidikkeeseen 88_{RL} [1.50a]
- (18b) Aseta ylälamelli 87 kulmakiskoihin 1_{RL}, varmista kaatumiselta ja ruuvaa oikealle ja vasemmalle ylälamelliin 87 ylempi pyöräyksikkö 90_{RL} ylempien pyöränpidikkeiden 88_{RL} kanssa ruuveilla **S10**. Ruuvaa saranat sivulla ja keskisaranat 68 ruuveilla **S10** ylä- ja keskilamelliin [1.50b].
- (19) Pyörien asetus:
- (19a) Wedä kaikki pyörät ovilehdestä nuolen suuntaan pois, niin että ovilevy on puhtaasti kiinni tiivisteessä (lamellin reunuksen etäisyys tiivisteeseen harmaasta osasta noin 1 mm). Pyörien täytyy olla kevyesti käsin pyöritettävissä.
Yläpyörän korkeussäätö:
- (19b) Käsi käyttö ja NovoPort ovikoneisto: Pyörän keskpisteen tulee ulottua noin 5 mm päätekappaleeseen 16_{RL}. (Vertailukohta: Ylemmän pyöränpidikkeen 88_{RL} alareunan tulee olla yhdenmukainen ylemmän pyöräyksikön 90_{RL} merkinnän kanssa) [1.50da].
- (19c) Ovikoneisto kattovaunulla: Pyörän tulee sijaita päätekappaleen 16_{RL} yläkulman alueella [1.50db].
- (20) Nosta ovi kokonaan ylös. **Varmista että ovi ei pääse putoamaan alas.** Siirrä vaijerit jossa kahdet päät asennuspidikkeestä 18 pidikkeisiin 57_{RL} (**Huom! Vaijerit voivat olla vähän jännittyneinä**) [1.50e]. **Tarkista että ne eivät ole ristissä.**
- (21) Tarkista jousien jännitystä: Ennen oven sulkemista tulee jousissa olla kevyt jännitys päällä, jotta vaijerit pysyvät paikoillaan.
- (22) Sulje ovi.
- (23) Aina kun jousien kanssa työskennellään, tulee

käyttää sopivaa suojaruustusta ja ovi on tuettava, jotta se ei pääse putoamaan alas. Kun jousia säädellään, poistetaan sokka 15 ja jousi siirretään eteen tai taaksepäin tarvittaessa. Vasemman ja oikean jousen kireys voidaan säätää niin että on yhden välin ero. Sen jälkeen laitetaan sokka 15 paikoilleen. Tämän jälkeen tarkista kohta 30 mukaan [1.50c].

- (24) Tarkista vielä kerran jousimekanismi. Avaa ovi puoliväliin ja tarkista että se jää tähän asentoon.
(24a) Jos ovi painuu alas, on jousia kiristettävä (kts26)
(24b) Jos ovi menee ylöspäin, on jousia löysättävä (kts26)
- (25) Oviin joissa ei ole koneistoa asennetaan lukituslevy 93 [1.55].
- (25a) Sulje ovi sisältä ja kiinnitä ruuvipuristimella. Pidä lukituslevy 93_R tai 93_L oikealla tai vasemmalla lukituspultissa 79 ja ruuvaa molempiin vastaaviin kulmakiskon 1_{RL} suorakulmareikiin (taempi reikäriivi) ruuveilla **S6 + S12 (tarv. S13)** [1.55a,b]
- (25b) Tarkista lukitus. Avaa ja sulje ovi useita kertoja. Suljettaessa on lukituspultin 79 tartuttava aina kokonaan lukituslevyyn 93_R tai 93_L, tarvittaessa säädettävä siirtämällä lukituslevyä 93_R tai 93_L pystysuorassa suunnassa. Ruuvaa varmistuskulma 94 lukituslevyyn 93_R tai 93_L ruuveilla **S6 + S12** [1.55c].
- (25c) Omissa joissa ei ole ovikoneistoa kiinnitetään narunpidike 91 käsinarua 96 varten alimpaan lamelliin ruuvilla **S10** [1.55d]. Ohjaa käsinaru 96 vastaavan reiän läpi narunpidikkeeseen 91 ja varmista solmulla ja ripusta jousiripustukseen 8 [1.55e].
- (25d) Avaa ovi käsivoimin ja merkitse ylimmän pyörän 90_{RL} pääteasento. Sulje ovi ja aseta liukukiskon kiinnittimet 89 merkittyyn kohtaan ja kiristä ruuvilla **S10**. Etäisyyden tulee olla samansuuruinen kiinnittimen takimmaisesta pisteestä syvimpään pisteeseen [1.55f,g].

Käsi käyttöä ei saa käyttää ovikoneiston yhteydessä!

Asennuksen tarkastus

- (26) Nosto-oven toiminnan, kestävyuden ja kevyen käytön kannalta on tärkeää että kaikki osat on asennettu oikein. Jos tästä huolimatta ovi ei toimi moitteettomasti, tulee tarkastaa seuraavat kohdat:
- (27) Ovatko karmikiskot, vaakaliukukiskot ja yhdysprofiilit sekä vaaka- että pysty-suorassa ja täsmävätkö ristimitat ja että kiinnitykset ovat kunnolliset? [1.35 f]
- (28) Ovatko kaikki ruuvit ja mutterit kiristetty?
- (29) Ovatko kaaret karmi- ja vaakaliukukiskojen välissä oikein asennettu?(kts16)
- (30) Testaa niin että jätät oven puoliksi auki, tällöin ovi ei saa itseksensä liikkua.
- (31) Jos ovi liikkuu selvästi alaspäin, niin jousia on kiristettävä (kts24)
- (32) Jos ovi liikkuu selvästi ylöspäin, niin jousia on löysättävä (kts24)
- (33) Onko jousisokat paikoillaan?
- (34) Pyörästä: Kun ovi on kiinni voidaanko kaikkia pyöriä pyörittää käsin?(kts19)
- (35) Ovatko ylimmät pyörästä oikeassa asennossa? (kts19b,c)
- (36) Ovatko pyörästä akselit yhtä kaukana kiinnikkeistä oven ollessa puoliksi auki?
- (37) Ovatko vaijerit paikallaan ja suorina eikä ristissä?
- (38) Automaattivaajalla: onko lukitus vapautettu?

Ohjeita iso9-2 / iso20-2 nosto-oven

Pidä asennus-, käyttö- ja huolto-ohje tallessa koko oven käyttäjän!



irrottamisessa Irrottamisen tulee suorittaa asioihin perehtynyt henkilö Lue koko ohje huolellisesti ennen irrottamista

Irrottamiseen tarvittavat seuraavat työkalut: Porakone, kiintoavaimet 7,10, 13 mm, ristipää ruuvimeisseli, ja mahd. vasara ja taltta.

Jousien löysääminen

Huom! Jousien löysäämisessä käytä sopivaa suojavarustusta ja erityistä varovaisuutta tulee noudattaa, sekä varmistua että ovi ei pääse putoamaan.

Ovi avataan ja tuetaan niin että se ei pääse putoamaan alas. Jousisokat irrotetaan ja jouset löysätään tapeista irti.

Vaijerit joissa on kahdet päät irrotetaan vasemmasta ja oikeasta alakinnikkeistä, (**Vaijerit voivat olla vähän esijännittyneitä**).

Sulje ovi varovasti.

Varmista että vaakaliukukiskot eivät voi pudota.

Liukukiskojen 89* kaaret irrotetaan.

Irrotetaan liukukiskoja katto- ja seinäkiinnitykset

Irrotetaan yhdysrauta säätöraudat, otetaan vaijerit ja jouset pois. Irrotetaan vaakaliukukiskot pystykarmeista.

Irrotetaan yhdysraudan kiinnikeraudat.

Vaakaliukukiskoja etupääty irrotetaan.

Lamelleittain ylhäältäpäin irrotetaan pyörästöt ja saranat ja lamellit nostetaan pois.

Karmit tuetaan. Seinä ja mahd. lattiakiinnitykset irrotetaan ja karmi nostetaan lattialle ja osat irrotetaan päinvastaisessa järjestyksessä.

Käyttö- ja hoito-ohjeet iso 9/20 nosto-oville.

Valmistajan takuu ja vastuu lakkaa jos ovea käytetään virheellisesti tai jos on käytetty vieraita osia tai tehty muutoksia oveen. Tämä ovi on tarkoitettu yksityis-käyttöön. Julkisessa tai yleisessä käytössä tulee huomioida kansallisia normeja.

Käyttö:

Tämän oven mekaaninen toiminta on suunniteltu niin että vaara sen käytössä, puristuksen, viiltojen kuin muun vahingoittamisen osalta on minimoitu. Turvallisessa käytössä tulee huomioida seuraavaa:

- kun ovea käytetään, varmistu, ettei henkilöitä, eikä esineitä ole oven toiminta-alueella.
- Ovea saa käyttää käsikäyttöisenä vain sisä- ja ulkopuolisesta kahvasta tai veto-narusta. Tällöin ei saa koskea muihin oven liikkuviin osiin.
- Lukkotoiminta:
 - käännettäessä avainta täysi kierros ovi voidaan avata ja sulkea ilman avainta
 - käännettäessä 3/4 ovi voidaan lukita ja avata avaimella
 - sisäpuolelta voidaan avata ja sulkea lukitusnapista.
- Ovea käyttäessä tulee huolehtia että oviaukossa ei ole henkilöitä tai esineitä
- Ovea avatessa tulee ovea työntää täysin yläasentoon ja varmistaa pysyvyys. Jousien kireys tulee olla tarpeeksi. **Huom! Jousien kiristämisen saa suorittaa vain asioihin perehtynyt henkilö.** Ovea saa käyttää vain kun olosuhteet ovat -30°C ja +40 °C välillä
- Suljettaessa ovi tulee varmistua että lukkotelki on lukitus asennossa
- Jos ovi varustetaan automaattisella avaajalla, huomioi seuraavat seikat:
 - Oviyhdistelmä vastaa kaikkia EU-suosituksia (kone-, matalajännite ja EMC direktiivit) sekä kaikkia kansallisia ja kansainvälisiä normeja ja suosituksia
 - Avausautomaattikassa on oltava valmistajan tyyppikilpi ja CE-merkintä sekä varmistus hyväksynnästä.
 - Asianmukainen asennusohje tulee säilyttää koko oven käyttöajan ajan

Lukon vastarauta ja lukonvarsi on irrotettu

Oven säädöt saa tehdä vain henkilö joka on perehtynyt asioihin.

Hoito-ohjeet

Seuraavat kohdat tulee tarkistaa asennuksen jälkeen ja 6 kk:n välein:

- Asennuksen jälkeen ja n. 5000 käyttökerran jälkeen tulee pyörästöakselit voidella ja vaakaliukukiskot puhdistetaan
- Lukkosylinterit ja osat voidellaan silikonispraylla
- Huolehdi tarpeellisesta ilmanvaihdosta
- Suojaa ovi voimakkaita aineita vastaan kuten: happoja, lipeää, maantiesuolaa. Puhdistuksessa käytetään vain mietoja pesuaineita
- Teräspeltilamellit on tehtäällä pulverimaalattu polyesterilakalla. Kovissa ilmasto-olosuhteissa tulee ovilamellit maalata viimeistään 3 kk asennuksen jälkeen.
- Ilmasto- ja olosuhteista riippuen ovi tulee säännöllisesti puhdistaa ja tarvittaessa maalata.

Asioihin perehtyneen henkilön tarkistukset:

- Ovi tarkistetaan asennusohjeen mukaisesti
- Kiristä kaikki ruuvit ja mutterit
- Tarkista jouset, vaijerit ja muut kuluvat osat ja vaihda ne tarvittaessa uusiin alkuperäisiin
- Tarkista että jousien kireys on oikea. Säädä tarvittaessa.
- Korvaa jouset ja vaijerit uusilla noin 25.000 avauksen ja sulkemisen jälkeen Mikäli käytät ovea:
 - 0 - 5 kertaa päivässä joka 14. vuosi
 - 6 - 10 kertaa päivässä joka 7. vuosi
 - 11 - 20 kertaa päivässä joka 3,5 vuosi

iso9-2 / iso20-2 oville myönnetään 10- vuoden tehdastakuu.

Myynti- ja toimitusehtojen lisäksi myönnämme 10-vuoden tai max. 50.000 käyttö-kerran jälkeen tehdastakuun joka koskee in E ovia. Mikäli tuote tai sen osat ovat käyttökelvottomat, tai niiden käyttö on selvästi haitallista, jotka johtuvat viallisesta materiaalista tai valmistuksesta, voi tehdas korvata haitan uusilla osilla. Vaurioista jotka ovat aiheutuneet väärästä asennuksesta, väärästä käynnistyksestä, tarkistuksien ja huoltotoimenpiteiden laimin-lyönnistä tai oven rakenteen muuttamisesta tehdas ei vastaa. Samaa koskee myös vaurioita jotka ovat syntyneet kuljetuksessa, väärästä käsittelystä tai väkivaltaisesta käytöstä sekä osia jotka ovat kulumiselle alttiita. Takuu raukeaa myös mikäli tuotteeseen on tehty omia muutoksia tai lisätty painoa jotka vaikuttavat jousiin. Tuotteeseen kohdistuvaa reklamaatiota tulee tehdä meille kirjallisesti viipymättä. Jos katsomme aiheelliseksi, tulee vialliset osat toimittaa meille. Ostaja vastaa kustannuksista jotka kohdistuvat tuotteen tai osien irrottamiseen ja uudelleen asentamiseen sekä rahtiin. Jos reklamaatio on aiheeton joutuu ostaja vastaamaan meidän kustannuksista. Tämä takuu on voimassa vain yhdessä maksetun laskun kanssa ja on voimassa toimitus-päivästä alkaen.

Säilytä tämä asennus- käyttö- ja hoito-ohje huolellisesti koko oven käyttöajan ajan.

Instrucciones de montaje para puertas seccionales, tipo iso 9-2 / iso 20-2, con muelle de torsión, versión desmontada

La garantía de fábrica se extingue cuando el montaje no se realiza según las correspondientes normas.

El montaje será realizado únicamente por montadores cualificados.

Leer con atención antes del montaje

Volumen de suministro:

Hoja de la puerta premontada con el marco, paquete con los elementos de montaje.

Para el montaje necesita usted:

- Las siguientes herramientas (colocar en el suelo del garaje antes del montaje de la puerta, en el caso de que no exista ningún otro acceso):
Metro / cinta métrica, nivel, llave inglesa, cambiador de carraca con prolongador y juego de llaves de vaso del 7,10 y 13 (si se diera el caso, también llave de horquilla o llave de vaso), llave de horquilla o de boca del 13 para tensar los muelles (comparar pto. 29), destornillador para tornillos de cabeza ranurada en cruz del 2 y 3, destornillador para tornillos de cabeza ranurada, taladro de percusión con las correspondientes brocas \varnothing 10 mm (profundidad del agujero mínimo 65 mm), como mínimo 2 prensas de tornillo, si se diera el caso madera escuadrada, martillo, cincel y
- Material de fijación según las correspondientes características de la obra. **Atención: Se deberá comprobar la idoneidad de los tornillos para madera S8 suministrados y los tacos S9 antes de su utilización según las condiciones de la obra.**

Importante:

- ¡El montaje de la puerta tendrá lugar en el hueco y sobre el suelo terminados!**
- Para mayor seguridad antes del montaje compare las medidas del garaje con las medidas fijas de la puerta.
 - Anchura mínima del interior del garaje
= Ancho / medida de obra (hueco) + 180 mm
 - Altura mínima del techo del garaje
= Altura / medida de obra (hueco) + 120 mm (también es suficiente para los accionamientos de puertas).
 - Ancho mínimo de tope izquierda y derecha = 45 mm
- Las combinaciones de letras/números, p. ej. S8, hacen referencia respectivamente a los materiales de montaje e instalación en la sección ilustrada. Una posterior L ó R en subíndice, p. ej. 1_L, indica una pieza para la parte izquierda o derecha (obsérvense las marcas en las piezas). La ausencia de un subíndice L ó R indica que la pieza puede utilizarse bien a la derecha o a la izquierda. Las cifras entre corchetes, p. ej. [1.10], hacen referencia a la respectiva ilustración en la sección ilustrada.**

Trabajos de montaje en el marco de la puerta [1.10]

- Colocar madera o similares debajo del ángulo de marco 1_R + 1_L (para protegerlo de posibles rayaduras) y atornillar el ángulo de marco 1_R + el marco superior 3 + el ángulo de marco 1_L (los tornillos de chapa ya están montados previamente) [1.10a].
- Atornillar la placa principal 4 con S13 en la parte superior de los ángulos de marco 1_R + 1_L [1.10b].
- Atornillar ligeramente los anclajes de la pared 7 con el marco 1_{R/L}, según sea la anchura de tope, a la derecha e izquierda con S6 + M12.
 - Anchura de tope de 55 mm a 120 mm: Colocar el anclaje de la pared 7 hacia el interior.[1.10ca].
 - Anchura de tope mayor de 120 mm: Colocar el anclaje de la pared 7 lateralmente. [1.10cb].**Si se hace uso de otras fijaciones, es preciso asegurarse de que éstas tienen por lo menos el mismo poder de absorción de carga que los anclajes de pared que se suministran 7.**
- Colocar de manera provisional el marco de la puerta detrás del hueco y **asegurarlo para que no se caiga**, con el nivel colocar el marco de la puerta completamente paralelo y angular [1.15] (comprobar la horizontalidad del marco superior 3). Sujetar el soporte de la visera del marco 13 en el centro superior del marco[1.15d]. Colocar otra vez exactamente el marco de la puerta y proceder a la fijación definitiva con S8 + S9 [1.15a-e]. **Atención: ¡Al mismo tiempo procurar no retorcer o curvar los ángulos del marco 1_{R/L}, si se diera el caso, antes de apretar los tornillos se tienen que calzar adecuadamente!**
- Atornillar cada uno de los pares de guías horizontales derecho 14_R e izquierdo 14_L a la pieza adaptable 16_{R/L} [1.20a] + fijación superior del cable 5 [1.20a]+ gancho del canal del muelle 8 tanto frontal como trasero [1.20b,c]+ ángulo de unión de las esquinas 10_{R/L} [1.20d] con S6 + S12.
- Colocar sobre caucho espumado 9 en el gancho del canal del muelle 8 [1.20c], montar el canal del muelle 2 con S6 + S12 y colocar la protección del borde 24 en la parte frontal [1.20e,f].
- Montaje de las guías de anclaje:
 - En separaciones laterales del par de guías horizontales 14_{R/L} menor de 500 mm (anchura interior del garaje máx. anchura / medida de obra (hueco) + 1030 mm colocando la puerta en el centro) introducir respectivamente una guía de anclaje 27 con los ganchos de unión 28 a la izquierda y a la derecha en la unión de las guías 6 y atornillar con S6 + S12 con placas de unión 29 de modo que las guías de anclaje horizontales permanezcan extraíbles.[1.20a,b]
 - En la separación de las paredes mayor a 500 mm se fija posteriormente la unión de guías 6 al techo (ver pto. 14)
- Atornillar los pares de carriles guía 14_{R/L} a la pieza adaptable 16_{R/L} con el ángulo de cabeza S5 + S12, de modo que sea posible posteriormente plegarlo hacia arriba [1.25c]. Si la distancia a la pared es demasiado reducida, utilice el tornillo de cabeza de martillo S7 [1.25c].
- Atornillar la unión de las guías 6 respectivamente con dos S6 + S12 con los ángulos de unión de las esquinas 20_{R/L} [1.25d].

- (10) Montar previamente las unidades de muelle [1.30]. Colocar sobre el suelo del garaje las tres unidades de muelle de torsión **11** con los elementos deslizantes de plástico hacia abajo (con la banda tensora mirando a la pared posterior del garaje). Atornillar una unidad de cables para rodillos guía **12** con el lado **negro** mirando hacia arriba a una de las tres unidades de muelles de torsión **11** con **S5** + **S12** . **Esto se consigue con la unidad de muelles derecha. Los dos extremos del cable mirarán entonces a la pared interior izquierda del garaje** [1.30aa]. Atornillar la otra unidad de cable **11** con el lado **rojo** mirando hacia arriba a una de las tres unidades de muelles de torsión **12** con **S5** + **S12**. **Esto se consigue con la unidad de muelles izquierda. Los dos extremos del cable mirarán entonces a la pared interior derecha del garaje** [1.30ab].
- (11) Colocar respectivamente la unidad del muelle de torsión izquierdo o derecho en el canal del muelle **8** y colgar en el primer agujero de la banda tensora en los ganchos del ángulo de unión de las esquinas **20_{R/L}** y fijar con **con pasadores elásticos 15** [1.30b].
- (12) Montaje de los muelles
- (12a) Introduzca los extremos de los cables dobles de acero **12** en la fijación superior del cable **5** [1.30c]. **Asegúrese de que los cables dobles de acero 12 no se retuerzan.**
- (12b) Introduzca el otro extremo de los cables dobles de acero **12** (it clamp 2 cable) en el orificio superior de los ángulos de los marcos **1_L** [1.30c].
- (12c) Eleve los pares de guías horizontales **14_{R/L}** y fíjelos para evitar que caigan (Asegúrese de que la unión de guía **6** está sujeta de forma segura). Asegúrese de que los cables dobles **12** se encuentran en los ángulos de los marcos **1_L**.
- (12d) Atornillar el rodillo guía de la unidad de cables **17** en el ángulo principal de los ángulos de los marcos **1_L 2 x S6** [1.30d].
- (12e) Sacar los cables dobles de acero **12** de los ángulos de los marcos **1_L** y hacerlos pasar sobre el rodillo guía de la unidad de cables **17**, a continuación fijarlos y atornillar el seguro del cable **18** y el rodillo guía de la unidad de cables **17** con **S3** [1.30e].
- (13) Atornillar los arcos **30** con **S6** + **S12** a los ángulos del marco **1_{R/L}** y con **S6** + **S12** y al ángulo de enganche delantero **8** (**asegurarse de que no exista desalineamiento entre los perfiles de las guías**). [1.35a]
- (14) Colocar horizontalmente las uniones de las guías **6** y los pares de guías horizontales **14_{R/L}** con la ayuda del nivel y fijarlos a la pared o al techo [1.35 f].
- (14a) Montaje en la pared: tirar de los ganchos de unión **28** y empernar con **S8** + **S9** [1.35b].
- (14b) Montaje en el techo: atornillar una guía de anclaje **27**, un gancho de unión **28** y placa de unión **29** y empernar con **S6** + **S12** + **S8** + **S9** [1.35c].
- (14c) Atornillar una guía de anclaje adicional **27** al gancho de suspensión **8** con **S6** + **S12** y empernar with the gancho de unión en el techo **28** + **S8** + **S9**. Si fuera preciso, las guías de anclaje **27** pueden acortarse dependiendo de la altura del techo [1.35d]. Si fuera necesaria una guía de anclaje adicional **27** en el gancho del canal del muelle delantero **8** deberá hacer una muesca en las guías de anclaje **27** debido al punto de deformación [1.35e].
- Trabajos de montaje en la hoja de la puerta** (la sección de la cabeza se halla en la unidad seccional superior)
- (15) Sección del suelo [1.40]
- (15a) Atornillar el perfil del suelo **47** con **S10** a la sección del suelo **44** (dejar libres los agujeros exteriores) e introducir los tapones de goma **45_{R/L}** [1.40a]. Marque una lámina de protección en un extremo y retire con cuidado [1.40ba, bb].
- (15b) Colocar la sección del suelo **44** entre los ángulos del marco **1_{R/L}** y colocar debajo madera o similares aprox. 3 cm para permitir levantar posteriormente la hoja de la puerta. Asegurar la sección del suelo **44** para que no se caiga [1.40].
- (15c) Sacar el rodillo **56** de la banda lateral **48_{R/L}** con el soporte del rodillo preinstalado **61**, colocar el rodillo **56** en el lado opuesto del soporte del rodillo **61** e instalar la banda lateral **48_{R/L}** sobre la sección del suelo **44** con **S10** [1.40a,b].
- (15d) Sacar el rodillo **56** de las fijaciones del cable inferiores **57_{R/L}** con el soporte del rodillo preinstalado **61** (mediante accionamiento: colocar una cuña en cada uno de los ejes) colocar el rodillo **56** en el lado opuesto del soporte del rodillo **61** e instalar las fijaciones del cable inferior **57_{R/L}** sobre la sección del suelo **44** con 4 x **S10** [1.40e,f].
- (15e) En el montaje siguiente, colocar el cable en el soporte del rodillo **61** [1.40g].
- (16) Sección de cerrojo [1.45]
- (16a) Colocar la sección de cerrojo **67** entre los ángulos del marco de modo que no pueda caer, y atornillar las bandas laterales **48_{R/L}** del mismo modo que en la sección del suelo **44 S10** [1.45a].
- (16b) Atornillar las bandas centrales **68** en la sección de cerrojo **67** y conectar con la sección del suelo **44 S10** [1.45b].
- (16c) Insertar el clip **69** en el hueco correspondiente de la empuñadura exterior **70** con el cuadrado largo [1.45d].
- (16d) Montar el juego de cerrojo en la sección **67** del cerrojo como se indica en el diagrama [1.45d]: Para ello insertar la placa de la empuñadura **72** con placa cobertora **71** desde el exterior en la perforación rectangular de la sección de cerrojo **67** y atornillar con el juego de cerrojo **73** + **76**. Colocar la empuñadura exterior **40** a través del agujero cuadrado de la placa cobertora **38** (con el codo mirando hacia arriba) y atornillar (con **iso9-2**: sujetar entre ambos el marco distanciador) desde el interior con empuñadura interior **78** por medio de **S2**. Atención: ¡El brazo giratorio **77** (fundición inyectada de cinc) debe mirar hacia arriba a la derecha!
- (16e) En puertas sin accionamiento: deslizar el pestillo pasador **80** en el enganche **79**, así como el brazo giratorio, y ajustar a la sección de cerrojo con **S10** [1.45d].
- (17) Sección/Secciones central(es) [1.50]
Atornillar la/las sección/secciones central(es) de forma análoga a la sección del suelo o del cerrojo con bandas **48** + **68**, insertar en los ángulos del marco **1_{R/L}** y colocar los rodillos largos **56**.
- (18) Sección superior [1.50]
- (18a) Montar el bloque del rodillo superior **90_{R/L}** con el soporte del rodillo superior **88_{R/L}** **S5** + **S12** [1.50a].
- (18b) Colocar la sección delantera **87** entre los ángulos de los marcos **1_{R/L}**, fijarla de modo que no pueda caer y arornillar el bloque del rodillo superior **90_{R/L}**. Atornillar las bandas centrales **68** a las secciones delantera y central con **S10** [1.50b].

(19) Ajustar los rodillos:

(19a) Soltar todos los soportes del rodillo de la hoja de la puerta en la dirección indicada por la flecha de modo que la hoja de la puerta se asiente perfectamente en la junta del marco (el espacio entre los bordes de sección desde la sección gris de la junta del marco: aprox. 1 mm). Los rodillos deberán poderse girar manualmente con facilidad.

Ajuste de la altura del rodillo superior

(19b) Con puertas de funcionamiento manual y con accionador NovoPort: el centro del rodillo deberá deslizarse aprox. 5 mm. sobre el extremo trasero 16_{R/L} (punto de partida: el borde inferior del tope del soporte del rodillo superior 90_{R/L} deberá estar al nivel del bloque del rodillo superior) [1.50da].

(19c) Con accionamiento de la puerta en el techo: el rodillo deberá estar situado en la esquina superior del extremo trasero. [1.55db].

(20) Elevar la hoja de la puerta y desplazar a la posición final. **Asegurar la hoja de la puerta para que no se caiga.**

Tirar de los dos únicos extremos del cable 12 desde el ángulo de ayuda del montaje 18 (**Atención: es posible que el cable esté ligeramente tensado**) y colgar la corredera del cable en la fijación del cable inferior 57_{R/L} y **bloquear con los tapones de seguridad 22** [1.50e]. **¡En este caso, no torcer el cable de acero doble!**

(21) Comprobar la tensión de los muelles: Antes de cerrar la puerta debe existir una ligera tensión de muelle para que no se suelten los cables dobles de acero 12 de los rodillos 17_{L/R}.

(22) Cerrar la puerta.

(23) **¡Al tensar/destensar los muelles 11 es preciso llevar el equipamiento de protección personal adecuado y asegurar la hoja de la puerta para que no se caiga!** Para retensar los muelles 11 es preciso retirar los pasadores elásticos 15, tirar de la banda tensora hacia detrás (p. ej., con llave de horquilla o de boca a partir del 13) y dejar que se encaje de forma segura en el agujero siguiente, volver a colocar los pasadores elásticos 15. Se permite colgar con un agujero de diferencia el muelle 11 izquierdo con respecto al derecho. Efectuar la marcha de prueba (comparar con el punto 30), en caso necesario, repetir el proceso [1.50c].

(24) Comprobar de nuevo la tensión elástica. Abrir la puerta a media altura. La puerta debe mantenerse en esta posición de forma automática.

(24a) En caso de que la puerta tienda claramente a bajar, será preciso aumentar la tensión de los muelles de torsión según el punto 31.

(24b) En caso de que la puerta tienda claramente a subir, será preciso reducir la tensión de los muelles de torsión según el punto 31.

(25) **Para puertas con funcionamiento manual: montar la chapa de cierre 93 como se indica a continuación** [1.55]

(25a) Cerrar la puerta desde el interior y fijar mediante tornillos de apriete. Sujetar la chapa de cierre 93_R o 93_L a la izquierda o a la derecha del pasador 79 y asegurar a las respectivas perforaciones (serie de orificios de la parte trasera) en el ángulo del marco 1_{R/L} con **S6 + S12 (S13, si fuera necesario)** [1.55a,b].

(25b) Abrir y cerrar varias veces la puerta del garaje para comprobar la función de cierre. Al cerrar, el pasador 79 deberá introducirse en la chapa de cierre 93_R o 93_L. Si fuera preciso, deslizar la chapa de cierre 93_R o 93_L verticalmente para que se ajuste. Conectar

el ángulo de seguridad 94 con la chapa de cierre 93_R y 93_L atornillándolos con **S6 y S12** [1.55c].

(25c) Para puertas de funcionamiento manual: Sujetar el tope del cable 91 para el cable de maniobra 96 con **S10** a la sección inferior [1.55d]. Deslizar el cable 96 a través de los respectivos orificios en el tope del cable 91, asegurándolo con un nudo y conectándolo a la placa de unión 8 [1.55e].

(25d) Abrir la puerta manualmente y marcar la posición final de los rodillos superiores 90_{R/90L}. Cerrar la puerta, introducir la abrazadera de la guía 89 en la posición marcada y apretar. El espacio entre el punto más trasero y el punto más bajo de la abrazadera deberá ser igual [1.55f,g].

¡No utilizar el cable de maniobra en funcionamiento manual!

Instrucciones de comprobación

(26) Es decisivo que todas las piezas se monten según indica el manual de montaje para que la puerta seccional funcione, dure y no presente dificultades. Sin embargo, en caso de que la puerta no funcione correctamente, comprobar los puntos siguientes

(27) ¿Se han alineado de forma exacta horizontal, vertical y diagonalmente los ángulos del marco laterales, el marco superior y los pares de guías horizontales, y se han fijado de forma correcta? [1.35 f]

(28) ¿Se han apretado todas las uniones enroscables?

(29) ¿Se ajustaron los pasos entre las guías verticales en el ángulo del marco y los arcos de 89° (ver punto 16)?

(30) Comprobar la tensión de los muelles de torsión: Abrir la puerta a media altura. La puerta debe mantenerse en esta posición de forma automática.

(31) En caso de que la puerta tienda claramente a bajar, será preciso aumentar la tensión de los muelles de torsión según el punto 24.

(32) En caso de que la puerta tienda claramente a subir, será preciso reducir la tensión de los muelles de torsión según el punto 24.

(33) ¿Se han encajado los pasadores elásticos en el ángulo posterior de unión de las esquinas?

(34) Rodillos: ¿Es posible girar todos los rodillos ligeramente de forma manual estando la puerta cerrada (ver punto 19)?

(35) ¿Se ajustó de forma correcta el rodillo superior (ver punto 19b,c)?

(36) ¿Sobresalen todos los ejes de rodillos a la misma altura de los soportes estando la puerta abierta?

(37) ¿Se hayan los cables de acero doble de forma exacta y sin torsión en sus guías?

(38) En el accionamiento de la puerta: ¿Ha sido desmontada la cerradura?

Instrucciones de desmontaje para puertas seccionales

Tipo iso9-2 / iso20-2 con muelle de tracción, modelo desmontado

- El desmontaje será realizado únicamente por montadores cualificados -

Leer con atención antes del desmontaje

Para el desmontaje se precisan las herramientas siguientes:

Llave de horquilla o de vaso del 7, 10 y 13, cambiador de carraca con prolongador y juego de llaves de vaso del 7, 10 y 13, destornillador para tornillos de cabeza ranurada en cruz del 2 y 3, como mínimo dos tornillos de apriete, en caso necesario, martillo y cincel

¡Este manual de montaje, mando y mantenimiento debe guardarse en lugar seguro mientras esté utilizando la puerta!!

Desengachar los muelles

Atención: ¡Al desengachar los muelles es preciso llevar el equipamiento de protección personal adecuado y asegurar la hoja de la puerta para que no se caiga!

Poner la hoja de la puerta en la posición final abierta y asegurarla para que no se caiga. Retirar los pasadores elásticos en las bandas tensoras. Desengachar las bandas tensoras de los ganchos correspondientes, encajar la banda tensora de forma segura en el último agujero de la banda, colocar los pasadores elásticos.

Desengachar con cuidado la sujeción del cable de acero doble (**es posible que el cable de acero doble esté todavía ligeramente tensado**) de la corredera de cable inferior en la fijación del cable inferior a la derecha e izquierda.

Cerrar con cuidado la puerta.

Asegurar los pares de guías horizontales para que no se caigan.

Desmontar los arcos de 89°.

Desatornillar los pares de guías horizontales en el techo y las paredes.

Plegar los pares de guías horizontales, desengachar los cables de acero dobles, retirar las unidades de muelles y desatornillar los pares de guías horizontales del marco de la puerta.

Desmontar las guías de anclaje.

Desatornillar los pares de guías horizontales de la unión de guías.

Desmontar por secciones, de arriba a abajo, los rodillos y bandas, y retirar las secciones correspondientes de la puerta.

Asegurar el marco de la puerta para que no se caiga. Soltar las fijaciones de pared y, en caso necesario, las del suelo, extraer el marco de la puerta de la abertura, colocar sobre el suelo y desmontar (por orden inverso al montaje).

Manual de servicio y mantenimiento para puertas seccionales, Tipo iso9-2 / iso20-2, con muelle de torsión, modelo desmontado

La garantía de fábrica se extingue cuando el manejo y el mantenimiento no se realizan según las correspondientes normas y/o no se emplean piezas de recambio originales, así como en el caso de que se efectúen modificaciones por cuenta propia en la estructura de la puerta.

Manejo:

Los dispositivos mecánicos de esta puerta deben suministrar de forma que se evite, en la medida de lo posible, que el personal de servicio o las personas que se encuentren cerca no corran peligro de aplastamiento, cortes o de quedarse atrapadas. Para emplear de forma segura la puerta se deben tener en cuenta los puntos siguientes:

- Antes y durante la activación de la puerta es preciso asegurarse de que, además de la persona encargada del manejo, no se hallen personas u objetos al alcance de piezas móviles (p. ej., hoja de la puerta, rodillos, etc.).
- Sólo se permite accionar manualmente la puerta seccional con las empuñaduras exteriores, interiores o con el cable manual. En este caso, no se debe entrar en contacto con piezas móviles.
- Función de cerrojo
 - Girando la llave del todo se permite abrir y cerrar de forma continua la puerta seccional sin llave.
 - Girando la llave 3/4 puede abrirse la puerta seccional y se bloquea tras girarla 3/4 al lado contrario para cerrarla.
 - Deslizándolo el botón de bloqueo o desbloqueo interior es posible abrir y cerrar sin llave.

- Mientras se abre la puerta seccional desde el exterior o interior es preciso mantener alejados del área de abertura a personas y obstáculos.
- Al abrir, desplazar la hoja de la puerta hasta la posición final y esperar a que se detenga antes de realizar cualquier otra maniobra. Debe existir suficiente tensión de muelle. **Consultar el punto 30ff** antes de modificar la tensión de muelle.

Atención: ¡La tensión de muelle sólo debe ser modificada por personal cualificado!

El servicio de esta puerta sólo se permite en un margen de temperatura ambiental de entre -30°C y +40°.

- Al cerrar la puerta seccional, encajar de forma segura el pestillo pasador.
- En caso de que la puerta esté equipada con un accionamiento,
 - el sistema de la puerta debe cumplir todas las directivas vigentes de la UE (directiva sobre máquinas, baja tensión, compatibilidad electromagnética, etc.) y todas las normas nacionales e internacionales aplicables
 - el fabricante debe identificar el sistema de forma adecuada con una placa de identificación y un símbolo CE y debe presentar una declaración de conformidad
 - se debe elaborar una documentación en el idioma correspondiente, debiendo guardarse en lugar seguro mientras se esté utilizando la puerta
 - se deben desmontar las chapas de cierre, los pestillos pasadores, así como las barras de encerrojamiento.

¡Es preciso desmontar el cable manual!

¡Los ajustes en el accionamiento de la puerta sólo deben ser realizados por personal pertinentemente cualificado!

Mantenimiento:

Es preciso comprobar los puntos siguientes tanto después de instalar la puerta como cada 6 meses.

Mantenimiento por especialistas cualificados u otros entendidos:

- **Controlar** la puerta según indica el manual de comprobación (puntos 26ff).
- Tras instalar la puerta seccional y tras accionarla aprox. 5000 veces, **engrasar/lubricar** los ejes de los rodillos en los soportes para rodillo, limpiar los pares de guía y los canales de muelle.
- No engrasar los cilindros de cierre; en caso de que no marchen correctamente, aplicar spray de grafito.
- Es preciso procurar que el marco de la puerta posea la ventilación suficiente (secado); es preciso garantizar la salida de agua.
- Proteger la puerta seccional de los medios corrosivos y agresivos como ácidos, lejías, sal para esparcir, etc.
- Las puertas seccionales con relleno de acero vienen de fábrica recubiertas de poliéster. El acabado de color por parte del propietario debe llevarse a cabo en los 3 meses a partir de la entrega con capa base epoxi 2K con disolvente y, tras el secado, con pinturas convencionales resistentes a las influencias externas.
- Dependiendo de las influencias externas locales, es preciso pintar la puerta cada cierto tiempo.

¡Este manual de montaje, mando y mantenimiento debe guardarse en lugar seguro mientras esté utilizando la puerta!!



Mantenimiento por especialistas pertinentemente cualificados:

- Comprobar que los tornillos y las uniones se asienten correctamente y, en caso necesario, apretar.
- Comprobar las piezas de desgaste (muelles, cables dobles de acero, etc.) y, en caso necesario, sustituir por piezas de recambio originales. Para comprobar las unidades de muelle es posible retirar el canal de muelle sin desmontar los pares de guía horizontales soltando los tornillos de la parte delantera y trasera del canal de muelle, así como el enganche central.
- Asegúrese de que existe la tensión correcta. Si fuera preciso modificar la tensión de muelle, será preciso proceder tal y como indica el punto 30ff. del manual de montaje.
- Sustituir las unidades de muelles múltiples y los cables de acero dobles tras aprox. 25.000 accionamientos (arriba/abajo).

Esto resulta necesario en los casos siguientes:

0 - 5	activaciones al día	cada	14 años
6 - 10	"	"	7 años
11 - 20	"	"	3,5 años

**2 años de garantía de fábrica a las puertas seccionales,
Tipo iso9-2 / iso20-2 con muelle de tracción,
modelo desmontado**

Además de la garantía por nuestras condiciones de venta y suministro nosotros garantizamos 2 años de garantía de fábrica con máx. 10.000 ciclos de servicio a las puertas seccionales arriba indicadas.

Si se puede demostrar que las puertas o piezas de ellas a causa de fallos del material o de fabricación quedan inutilizables o que esto influya considerablemente en su utilidad, nosotros según nuestro criterio lo repararemos sin coste alguno o lo suministraremos nuevo.

Pero no nos hacemos cargo de los daños motivados a causa de una instalación y montaje defectuosos, una puesta en marcha incorrecta, un manejo sin tener en cuenta las normas y el mantenimiento, un uso no correcto así como cualquier cambio realizado por uno mismo en la construcción de la puerta. Lo mismo cuenta también para daños ocasionados en el transporte fuerzas mayores agentes extraños el desgaste natural así como cargas atmosféricas especiales. Esto cuenta especialmente para la pintura de fondo.

El posterior tratamiento final de la pintura tendrá lugar dentro de los 3 meses después del suministro.

No se puede aceptar ninguna garantía si se efectúan cambios por cuenta propia o mejoras en las piezas que tienen una función o al colocar peso de relleno complementario, el cual no se puede compensar por los múltiples paquetes de muelles prescritos.

Los defectos nos deberán ser comunicados por escrito con la máxima rapidez; las piezas afectadas nos serán remitidas si son solicitadas por nosotros. No nos hacemos cargo de los gastos de montaje y desmontaje, fletes y portes. Si se confirma que una reclamación no está justificada, deberá cargar el solicitante con nuestros gastos.

Esta garantía solamente es válida acompañada de la cuenta con recibo y comienza el día que se suministra.



Instruções de montagem para portões seccionais, modelo iso9-2 / iso20-2 mola de tracção, versão desmontada

O fabricante não se responsabiliza por uma montagem incorrecta do portão.

**- Montagem a ser realizada só por um técnico qualificado -
Por favor, ler atentamente antes da montagem**

Volume de entrega:

Conjunto de secções, do marco e do anteparo

Para a instalação precisa:

- das seguintes ferramentas (colocar na garagem antes da instalação do portão, caso não haja outro acesso): metro articulado/fita métrica, nível de bolha de ar, alicate de bomba de água, chave de catraca com extensão e pontas de chave de caixa dos tamanhos 7, 10 e 13 (se necessário, também chave de forqueta ou de caixa), chaves de forqueta ou de bocas a partir do tamanho 13 para armar as molas (ver pt. 29), chave Phillips tam. 2 e 3, chave de fendas, berbequim de percussão com brocas de Ø10mm (profundidade de perfuração mín. 65 mm), no mínimo 2 sargentos, se necessário, barrotes de madeira, martelo, cinzel; e
- de material de fixação dependendo da construção da garagem. **Atenção: antes da instalação, controlar se os parafusos de madeira .S8. e a bucha .S9. são adequados para o tipo de construção da garagem.**

Importante:

- **A montagem do portão só deve ser feita com a abertura do portão e o solo prontos!**
- Para ter certeza, antes da montagem, comparar as medidas da garagem com as de referência do portão.
 - largura interna mínima da garagem = largura de referência da construção + 180 mm
 - altura mínima do tecto da garagem = altura de referência da construção + 120 mm (suficiente também para motores de portões)
 - largura mínima do encosto à esquerda e à direita = 55 mm
- **As combinações de letras/números, por ex. S8, fazem referência respectivamente aos materiais de montagem e instalação na secção ilustrada. Uma posterior L ou R em sub-índice, por ex. 1L, indica uma peça para a parte esquerda ou direita (observem as marcas nas peças). A ausência de um sub-índice L ou R indica que a peça pode ser utilizada tanto à esquerda como à direita. As cifras entre chaves, por ex. [1.10], fazem referência à respectiva ilustração na secção ilustrada.**

Montagem do aro do portão

- (1) Colocar madeira ou algo parecido sob os quadros angulares $1_R + 1_L$ (para não os arranhar) e aparafusar quadro angular 1_R + friso do aro **3** + quadro angular 1_L (ao parafusos de chapa já estão montados). [1.10a].
- (2) Parafusar a placa principal **4** com **S13** na parte superior dos ângulos de marco $1_R + 1_L$ [1.10b].
- (3) Enroscar a cavilha de ancoragem **7**, dependendo da largura do encosto nos quadros angulares $1_{R/L}$ à direita e à esquerda com **S6** + **S12** sem a apertar completamente.
 - (3a) Largura de encosto de 55 – 120 mm: deslocar a cavilha de ancoragem **7** para dentro. [1.10ca]
 - (3b) Largura de encosto superior a 120 mm: deslocar cavilha de ancoragem **7** para o lado. [1.10cb]**Se usar outros dispositivos de fixação, certifique-se de que possuem, pelo menos, a mesma capacidade de carga das cavilhas de ancoragem 7. do volume de entrega.**
- (4) Colocar o aro do portão atrás da abertura, **fixar para não cair**, nivelar com o nível de bolha de ar de forma a ficar perfeitamente alinhado na vertical e na horizontal [1.15] (verificar ainda se o friso do aro **3** está na horizontal). Apertar o suporte do friso **13** no centro da parte superior do marco [1.15d]. Em seguida, fixar com **S8** + **S9** [1.15a-e]. **Atenção: neste processo, não distorcer ou deformar os quadros angulares $1_{R/L}$; se necessário, forrar bem antes de apertar os parafusos!!!**
- (5) Parafusar cada um dos pares de guias horizontais direito **14_R** e esquerdo **14_L** à peça adaptável **16_{R/L}** [1.20a] + fixação superior do cabo **5** [1.20a]+ gancho do canal da mola **8** tanto frontal como traseiro [1.20b,c]+ ângulo de união das esquinas **10_{R/L}** [1.20d] com **S6** + **S12**.
- (6) Colocar sobre borracha espumada **9** no gancho do canal da mola **8** [1.20c], montar o canal da mola **2** com **S6** + **S12** e colocar a protecção do borde **24** na parte frontal [1.20e,f].
- (7) Montagem das calhas de ancoragem [1.25]
 - (7a) Distância lateral entre paredes e par de calhas horizontal **14_{R/L}** inferior a 500 mm (largura interna da garagem no valor máximo de referência + 1030 mm no caso de instalação centrada do portão): inserir uma calha de ancoragem **27** com os ganchos de união **28** à direita e à esquerda da união das calhas **.6.** e aparafusar placa de aperto **29** com **S6** + **S12**, de modo a que continue a poder ser retirada. [1.20a,b]
 - (7b) Distâncias laterais entre paredes superior a 500 mm: a união das calhas **6** é fixada posteriormente no tecto (ver pt. 14).
- (8) Aparafusar os pares de calhas horizontais **14_{R/L}** na peça terminal perfilada **16_{R/L}** com a cantoneira superior **S5** + **S12**, de modo a que, posteriormente, continue a ser possível dobrá-lo para cima. [1.25c]. Se a distância até a parede é muito reduzida, utilize o parafuso de cabeça de martelo **S7** [1.25c].
- (9) Aparafusar união das calhas **6** sempre com dois **S6** + **S12** às cantoneiras de união de extremidades **20_{R/L}**. [1.25d].
- (10) Montar previamente as unidades de mola. [1.30]

Pôr os dois conjuntos de três molas de tracção **11**, com os elementos de deslize de plástico, no chão da garagem (barra tensora das molas virada para a parede traseira da garagem). Aparafusar um conjunto cabo/roldana de desvio **12** com o lado **preto** para cima a um dos conjuntos de três molas de tracção **11** com **S5** + **S12**. **Estas peças formam a unidade de mola da direita. As duas pontas soltas do**

cabo ficam viradas para interior da garagem, à esquerda. [1.30aa] Aparafusar a outra conjunto cabo/roldana de desvio **11** com o lado **vermelho** para cima ao outro conjuntos de três molas de tracção **12** com **S5** + **S12**. **Estas peças formam a unidade de mola da esquerda. As duas pontas soltas do cabo ficam viradas para interior da garagem, à direita.** [1.30ab]

- (11) Inserir a unidade de mola da esquerda ou da direita no respectivo canal de mola **8**, suspendê-la no primeiro orifício da barra tensora da molas no gancho de mola da cantoneira de união de extremidades **20_{R/L}** e **fixá-la com o contrapino 15.** [1.30b]
- (12) Montagem das molas
- (12a) Introduzir as extremidades dos cabos duplos de aço **12** na fixação superior do cabo **5** [1.30c]. **Certifique-se de que os cabos duplos de aço 12 não se retorçam.**
- (12b) Introduzir a outra extremidade dos cabos duplos de aço **12** (it clamp 2 cable) no orifício superior dos ângulos dos marcos **1_{L/R}** [1.30c].
- (12c) Eleve os pares de guias horizontais **14_{R/L}** e fixe-os para evitar que caiam (Certifique-se de que a união de guia **6** está presa de forma segura). Certifique-se de que os cabos duplos **12** encontram-se nos ângulos dos marcos **1_{L/R}**.
- (12d) Parafusar o cilindro guia da unidade de cabos **17** no ângulo principal dos ângulos dos marcos **1_{L/R}** 2 x **S6** [1.30d].
- (12e) Tirar os cabos duplos de aço **12** dos ângulos dos marcos **1_{L/R}** e fazê-los passar sobre o cilindro guia da unidade de cabos **17**, a seguir fixá-los e parafusar o fecho de segurança do cabo **18** e o cilindro guia da unidade de cabos **17** com **S3** [1.30e].
- (13) Aparafusar arcos de calhas **30** com **S6** + **S12** nos quadros angulares **1_{R/L}** e com **S6** + **S12** nos ângulos de suspensão frontais **8** (**atenção à transição ininterrupta entre os perfis dos calhas**). [1.35a]
- (14) Alinhar a união das calhas **6** e pares de calhas horizontais **14_{R/L}** com o nível de bolha de ar e fixar à parede ou ao tecto [1.35 f].
- (14a) Montagem na parede: Puxar os ganchos de união **28** e atarraxar com **S8** + **S9** [1.35b].
- (14b) Montagem no teto: parafusar um guia de fixação **27**, um gancho de união **28** e placa de união **29** e atarraxar com **S8** + **S9** [1.35c].
- (14c) Parafusar um guia de fixação adicional **27** ao gancho de suspensão **8** com **S6** + **S12** e parafusar com o gancho de união no teto **28** + **S8** + **S9**. Se for preciso, os guias de fixação **27** podem ser encurtados dependendo da altura do teto [1.35d].
Se for necessário um guia de fixação adicional **27** no gancho do canal da mola dianteira **8** deverá fazer um encaixe nos guias de fixação **27** devido ao ponto de deformação [1.35e].

Montagem da folha de portão (a secção superior encontra-se em cima do conjunto de secções)

- (15) Secção inferior
- (15a) Aparafusar o perfil inferior **47** com **S10** na secção inferior **44** (deixar furos exteriores livres) e inserir topos de borracha **45_{R/L}**. [1.40a]. Marque uma lâmina de protecção numa extremidade e retire com cuidado [1.40ba, bb].
- (15b) Colocar a secção inferior **44** entre os quadros angulares **1_{R/L}** e aplicar cerca de **3** cm de madeira ou outro material em baixo para possibilitar o

levantamento posterior da folha de portão. Fixar secção inferior **44** para não cair. [1.40]

- (15c) Tirar o cilindro **56** da banda lateral **48_{R/L}** com o suporte do cilindro pré-instalado **61**, colocar o cilindro **56** no lado oposto do suporte do cilindro **61** e instalar a banda lateral **48_{R/L}** sobre a secção do chão **44** com **S10** [1.40c,d].
- (15d) Tirar o cilindro **56** das fixações do cabo inferior **57_{R/L}** com o suporte do cilindro pré-instalado **61** (mediante acionamento: colocar uma cunha em cada um dos eixos) colocar o cilindro **56** no lado oposto do suporte do cilindro **61** e instalar as fixações do cabo inferior **57_{R/L}** sobre a secção do chão **44** com 4 x **S10** [1.40e,f].
- (15e) Na montagem seguinte, colocar o cabo no suporte do cilindro **61** [1.40g].
- (16) Secção da fechadura
- (16a) Colocar a secção de ferrólho **67** entre os ângulos do marco de modo que não possa cair, e parafusar as bandas laterais **48_{R/L}** do mesmo modo que na secção do chão **44** **S10** [1.45a].
- (16b) Parafusar as bandas centrais **68** na secção de ferrólho **67** e conectar com a secção do chão **44** **S10** [1.45b].
- (16c) Com um encaixe quadrangular comprido, apertar clipe **69** no respectivo entalhe no punho exterior **70**. [1.45d]
- (16d) Montar conjunto da fechadura na secção **67** da fechadura como indica-se no diagrama [1.45d]: Para este fim, inserir, a partir de fora, a placa do punho **72** com a de cobertura **71** na abertura rectangular da secção da fechadura **67** e aparafusar com o conjunto da fechadura **73** + **76**. Passar punho exterior **40** pela abertura quadrangular da placa de cobertura **38** (curvatura para cima) e aparafusar (com **iso9-2**: segurar entre ambos o marco distanciador **75**) de dentro com o punho interior **78** com **S2**. Atenção: o braço giratório **77** (fundição de zinco sob pressão) deve apontar para a direita em cima!.
- (16e) Em portas sem acionamento: deslizar o fecho passador **80** no enganche **79**, assim como o braço giratório, e ajustar à secção de ferrólho com **S10** [1.45d]
- (17) Secção central / secções centrais [1.50]
Aparafusar a(s) secção central / secções centrais às bandas **48** + **68** inserir nos quadros angulares **1_{R/L}** e fixar roldanas compridas **56**.
- (18) Secção superior [1.50]
- (18a) Montar o bloque do cilindro superior **90_{R/L}** com o suporte do cilindro superior **88_{R/L}** **S5** + **S12** [1.50a].
- (18b) Colocar a secção dianteira **87** entre os ângulos dos marcos **1_{R/L}**, fixá-la de modo que não possa cair e parafusar o bloque do cilindro superior **90_{R/L}**. Parafusar as bandas centrais **68** às secções dianteiras e central com **S10** [1.50b].
- (19) Ajustar os cilindros:
- (19a) Soltar todos os suportes do cilindro da lâmina do portão na direção indicada pela flecha de modo que a lâmina do portão se acople perfeitamente na junta do marco (o espaço entre os bordes de secção desde a secção cinza da junta do marco: aprox. 1 mm). Os cilindros deverão poder girar-se manualmente com facilidade.
- Ajuste da altura do cilindro superior
- (19b) Com portões de funcionamento manual e com acionador NovoPort: o centro do cilindro deverá



deslizar-se aprox. 5 mm. sobre a extremidade traseira **16_{R/L}** (ponto de partida: o borde inferior do tope do suporte do cilindro superior **90_{R/L}** deverá estar ao nível do bloque do cilindro superior) [1.50da].

- (19c) Com acionamento do portão no teto: o cilindro deverá estar situado na esquina superior da extremidade traseira. [1.50db]
- (20) Levantar a folha de portão e empurrá-la até à posição final. **Fixar a folha de portão para não cair.**
Retirar as duas pontas do cabo 12 do ângulo auxiliar de montagem **18 (atenção: o cabo pode estar ligeiramente pré-tensionado)**, suspender na corredeira inferior na fixação inferior do cabo **57_{R/L}** e **apertar com um bujão de retenção 22** [1.50e]. **Neste processo, não torcer cabo de aço duplo!!**
- (21) Verificar a tensão das molas: antes de fechar o portão, deve haver uma ligeira tensão das molas para que os cabos de aço duplos **12** não saiam das roldanas **17_{L/R}**.
- (22) Fechar o portão.
- (23) **Ao armar/desarmar as molas 11, usar equipamento de protecção individual adequado e fixar a folha de portão para não cair!** Para armar novamente as molas **11**, retirar contrapino **15**, puxar a barra tensora das molas para trás (p. ex. com chave de forqueta ou de bocas, tamanho **13** ou maior) e deixar engatar bem no furo seguinte; inserir o contrapino **15** novamente. A mola **11** pode ser inserida à esquerda ou à direita com a diferença de um furo. Realizar teste (ver pt. 30), se necessário, repetir procedimento [1.50c].
- (24) Voltar a verificar a tensão da mola. Abrir portão a meia altura. O portão deve manter-se automaticamente nesta altura.
(24a) Se o portão começar a descer, aumentar a tensão da mola de tracção conforme o pt. 31.
(24b) Se o portão começar a subir, reduzir a tensão da mola de tracção conforme o pt. 31.
- (25) **Para portas com funcionamento manual: montar a chapa de fechadura 93 como indica-se a seguir:** [1.55]
(25a) Fechar a porta desde o interior e fixar mediante parafusos de aperto. Segurar a chapa da fechadura **93_R** o **93_L** à esquerda ou à direita do passador **79** e fixar às respectivas perfurações (série de orifícios da parte traseira) no ângulo do marco **1_R/1_L** com **S6 + S12 (S13, se for necessário)** [1.55a,b].
(25b) Abrir e fechar várias vezes a porta da garagem para comprovar a função de fechamento. Ao fechar, o passador **79** deverá ser introduzido na chapa da fechadura **93_R** o **93_L**. Se for preciso, deslizar a chapa da fechadura **93_R** o **93_L** verticalmente para que se ajuste. Conectar o ângulo de segurança **94** com a chapa da fechadura **93_R** e **parafusando-os** com **S6** e **S12** [1.55c].
(25c) Para portas de funcionamento manual: Segurar o tope do cabo **91** para o cabo de manobra **96** com **S10** à secção inferior [1.55d]. Deslizar o cabo **96** através dos respectivos orifícios no tope do cabo **91**, fixando-o com um nó e conectando-o à placa de união **18** [1.55e].
(25d) Abrir a porta manualmente e marcar a posição final dos cilindros superiores **90_R/90_L**. Fechar a porta, introduzir a abraçadeira do guia **89** na posição marcada e apertar. O espaço entre o ponto mais traseiro e o ponto mais baixo da abraçadeira deverá ser igual [1.55f,g].
Não utilizar o cabo de manobra em funcionamento manual!

Instruções de teste

- (26) Para o funcionamento, a durabilidade e a movimentação suave do portão seccional, é decisivo que todas as peças tenham sido montadas conforme as instruções. Se, apesar disso, o portão seccional não funcionar sem falhas, verificar os seguintes pontos.
- (27) Os quadros angulares laterais, os frisos do aro e os pares de calhas horizontais foram alinhados exactamente na horizontal, na vertical e na diagonal e bem fixados? [1.35 f]
- (28) Todas as uniões roscadas foram bem apertadas?
- (29) As transições entres os calhas verticais no quadro angular e os arcos de 89° foram ajustadas (ver pt. 16)?
- (30) Controlar tensão da mola de tracção: abrir o portão a meia altura. O portão deve manter-se automaticamente nesta posição.
- (31) Se o portão começar a descer, aumentar a tensão da mola de tracção conforme pt. 24.
- (32) Se o portão começar a subir, reduzir a tensão da mola de tracção conforme pt. 24.
- (33) Os contrapinos estão engatados na cantoneira de união de extremidades atrás?
- (34) Roldanas: com o portão fechado, é possível rodar as roldanas com facilidade (ver pt. 19)?
- (35) A roldana superior foi ajustada correctamente (ver pt. 19b/c)?
- (36) Com o portão aberto, todos os eixos das roldanas sobressaem uniformemente dos suportes?
- (37) Os cabos de aço duplos estão bem inseridos e sem torções nas suas guias?
- (38) No caso de automatismo do portão: a fechadura foi desmontada?

Instruções de desmontagem para portões seccionais

Modelo iso9-2 / iso20-2 mola de tracção, versão desmontada

- Desmontagem a ser realizada só por um técnico qualificado -

Por favor, ler atentamente antes da desmontagem

Para a desmontagem precisa das seguintes ferramentas:

Chave de forqueta ou de caixa, tamanhos 7, 10 e 13, chave de catraca com extensão e pontas de chave de caixa dos tamanhos 7, 10 e 13, chave Phillips tam. 2 e 3, no mínimo 2 sargentos, se necessário, martelo e cinzel.

Desengatar molas

Atenção: ao desengatar as molas, usar equipamento de protecção individual adequado e fixar a folha de portão para não cair!

Colocar batente na posição final aberta e fixar para não cair. Retirar os contrapinos das barras tensoras das molas. Desengatar as barras tensoras das molas dos ganchos das molas, deixar que as bandas se engatem bem no último furo da barra tensora das molas, inserir contrapino.

Desengatar, à esquerda e à direita, o grampo duplo de fixação para os cabos de aço com cuidado (**o cabo duplo de aço pode estar ainda ligeiramente pré-tensionado**) da corredeira inferior do cabo na sua fixação.

Fechar o portão com cuidado.

Fixar os pares de calhas horizontais para não caírem.

Desmontar os arcos de 89°.

Desaparafusar a fixação dos pares de calhas horizontais no tecto e nas paredes.

Dobrar pares de calhas horizontais, desengatar cabos duplos de aço, retirar unidades de mola e desaparafusar os pares de calhas horizontais do aro do portão.



Desmontar as calhas de ancoragem.

Desaparafusar os pares de calhas horizontais da união das calhas.

Retirar as roldanas e as bandas de cima para baixo, secção por secção, e retirar as respectivas secções do portão.

Fixar aro do portão para não cair. Soltar as fixações da parede e do chão, se for o caso, retirar aro do portão da abertura, deitar no chão e desmontar (pela ordem inversa da montagem).

Instruções de operação e manutenção para portões seccionais, modelo iso9-2 / iso20-2 mola de tracção, versão desmontada

O fabricante do portão não se responsabiliza por operações e manutenções incorrectas e/ou pela utilização de peças de reposição de outras marcas, nem por qualquer alteração da construção do portão sem autorização.

Operação:

Os dispositivos mecânicos deste portão foram concebidos de forma a evitar que o operador ou as pessoas que se encontrem nas proximidades corram o risco de serem esmagadas, cortadas e apanhadas. Uma utilização segura do portão requer o respeito pelo seguintes pontos:

- Antes e durante o accionamento do portão, garantir que não há nada nem ninguém, para além do operador, dentro do raio de alcance das partes móveis (por ex. folha de portão, roldanas, etc.) do portão.
- A operação manual do portão seccional só é permitida com os punhos exteriores, interiores ou, se necessário, com o cabo manual. O operador não pode tocar nas partes móveis.
- Funcionamento da fechadura
 - Girando a chave toda, o portão seccional pode ser aberto e fechado sempre sem chave.
 - Girando a chave só 3/4, o portão seccional pode ser aberto e é travado automaticamente ao girar a chave 3/4 na outra direcção.
 - Movimentando o botão interior para abrir e fechar a fechadura, é possível abrir e fechar o portão sem chave.
- Durante o accionamento do portão seccional a partir de dentro ou de fora, não pode haver nada nem ninguém dentro do raio de alcance do portão.

Ao abrir o portão, colocar a batente na posição final e esperar que pare antes de continuar a sua actividade. A tensão de mola tem de ser suficiente. **Para modificar a tensão de mola, ver pt. 30 e seguintes. Atenção: a tensão da mola só pode ser alterada por técnicos qualificados!**

- Este portão só pode funcionar com temperaturas ambiente entre os -30°C e os +40°.
- Para o portão seccional se fechar devidamente, os engates de ferrolho têm de ficar no sítio.
- Ao equipar este portão com um automatismo
 - o sistema de portão tem de corresponder a todas as directivas europeias vigentes (directivas "Máquinas", "Baixa tensão", "Compatibilidade electromagnética", etc.) e a todas as respectivas normas e prescrições nacionais e internacionais;
 - ao sistema de portão têm de ter sido correctamente apostos pelo fabricante uma chapa de características e a marcação CE, fazendo-se acompanhar de uma declaração de conformidade;
 - o sistema de portão tem de vir acompanhado da documentação de entrega na língua nacional, a qual é

necessário guardar em local seguro durante toda a vida útil do portão;

- é preciso desmontar as chapas, os engates e as barras de ferrolho.

É obrigatório desmontar o cabo manual!

Os ajustes no operador eléctrico só podem ser efectuados por técnicos qualificados!

Manutenção:

Os seguintes pontos devem ser controlados depois de instalar o portão, assim como, o mais tardar, a cada 6 meses.

Manutenção por leigos ou técnicos de instalação com a respectiva qualificação:

- **Controlar** portão conforme as instruções de teste (pts.26 e seg.).
- Depois de instalar o portão seccional e depois de cada 5000 movimentos do portão, **lubrificar** os eixos das roldanas nos suportes de carretos, limpar os pares de calhas horizontais e os canais de mola.
- Não lubrificar cilindro de fecho, no caso de movimentação difícil, aplicar apenas *spray* de grafite.
- Garantir ventilação suficiente (secagem) do aro do portão e uma boa drenagem.
- Proteger o portão seccional de meios agressivos como ácidos, lixívias, sal para degelar, etc.
- Os portões seccionais com enchimento de aço vêm de série com um revestimento de poliéster. A pintura (base de aderência de epóxi de dois componentes) do portão pelo cliente deve ser feita dentro de 3 meses após entrega. Depois da secagem desta base, deve ser tratado com um verniz para exteriores disponível no mercado.
- Dependendo do clima local, o portão terá de ser pintado em intervalos regulares.

Manutenção por um técnico de instalação qualificado:

- Verificar se os parafusos e as uniões de aperto estão bem assentes e apertar, se necessário.
- Controlar peças de desgaste (molas, cabos duplos de aço, etc.); se necessário, substituir por peças de reposição originais. Para controlar os conjuntos de molas, o canal de mola pode ser retirado sem desmontar os pares de calhas horizontais, soltando os parafusos à frente e atrás no canal de molas, assim como na suspensão do meio.
- Verificar se a tensão de mola está correcta. Se for necessário mudá-la, deve-se proceder conforme ponto 30 e seg. das instruções de montagem.
- Substituir conjuntos de molas múltiplos e cabos duplos de aço depois de cerca de 25.000 movimentos do portão (fechar/abrir).

Isto é necessário em:

0- 5	mov. de portão por dia	a cada	14	anos
6- 10	"	"	7	anos
11- 20	"	"	3,5	anos

Este manual de montagem, operação e manutenção deve ser guardado seguramente durante toda a vida útil deste portão!!



2 anos de garantia da fábrica para portões seccionais, modelo iso9-2 / iso20-2 mola de tracção, versão desmontada

Além da garantia baseada nas nossas condições de venda e entrega, damos uma garantia de fábrica de 2 anos para os portões seccionais acima mencionados até um máximo de 10.000 ciclos.

Se o portão ou parte dele não puder ser usado por comprovadas falhas de material ou de fabrico, ou se o seu uso estiver seriamente comprometido, será consertado ou substituído gratuitamente, conforme a nossa decisão.

Não nos responsabilizamos por danos causados por incorrecções nos trabalhos de instalação e montagem, consertos, operação ou manutenção, cargas nem por qualquer modificação não autorizada na construção do portão. O mesmo vale também para danos decorrentes de transporte, força excessiva, influência externa ou desgaste natural, assim como desgaste devido a condições climáticas especiais. Isto aplica-se sobretudo à pintura de base.

A pintura pelo cliente deve ser realizada dentro de 3 meses após a entrega.

Não damos garantia após alterações sem autorização nem após consertos de peças funcionais ou em caso de aplicação de pesos de enchimento adicionais, que deixem de poder ser compensados pelos conjuntos de molas múltiplos prescritos.

As falhas devem ser comunicadas imediatamente por escrito; as peças em questão devem-nos ser enviadas quando requerido. Os custos de montagem e desmontagem, frete e porte postal não estão a nosso cargo. Em caso de reclamação sem motivo, cabe ao requeinte a cobertura custos.

Esta garantia só é válida quando acompanhada da factura e entra em vigor no dia da entrega.



Istruzioni di montaggio della porta sezionale iso9-2 / iso20-2 smontata

Il produttore non accetta alcuna responsabilità per montaggio non corretto.

Il montaggio deve essere eseguito da personale qualificato.

Leggere attentamente le seguenti istruzioni.

Il materiale in consegna si compone di tre pacchi: sezioni porta, telaio, veletta

Lista materiali per il montaggio (da portare all'interno del garage se non ci sono altri accessi):

- Trapano a percussione, punta da muro diam. 10 mm (profondità minima di perforazione 65 mm), chiave a vite (impostato a mass. 13 Nm) dim. 7, 10, 13, chiave fissa da meccanico, cacciavite a taglio croce, cacciavite a taglio normale, scalpello, martello, livella, squadra, metro a nastro, scale, minimo 2 morsetti a vite, matita, cutter.
- Attenzione: controllare prima dell'uso che le viti **S8** e i tasselli **S9** siano adatti alla tipologia di muratura esistente.

Importante:

- la porta sezionale deve essere installata su foro muro e pavimento finiti !
- Per precauzione verificare la dimensione del garage con le seguenti coordinate della porta:
 - min. larghezza interna garage = larghezza foro luce netta (o largh. ordine) + 180mm.
 - min. altezza apertura garage = altezza foro luce netta (o altezza ordine) + 120mm (sufficiente anche in caso di motorizzazione).
 - min. spazio laterale destra e sinistra = 55mm

Lettere / combinazioni numeriche, per esempio S8, rimandano al rispettivo materiale di fissaggio nella parte illustrata, in seguito rappresentata con le lettere ribassate L risp. R, per esempio 1L: Parti per il lato sinistro un vero destro differenti (osservare le marcature applicate sulle parti), senza lettere ribassate = utilizzabile a destra e a sinistra. Le combinazioni di cifre riportate fra parentesi quadre, ad esempio [5.10], rimandano alle rispettive figure nella parte illustrata.

Montaggio telaio porta [1.10]

- (1) Stendere gli angolari **1R** + **1L** per terra e avvitare insieme l'angolare **1R** + il telaio **3** + l'angolare **1L** (viti già premontate) [1.10a].
- (2) Attacca la piastra **4** con **S13** in alto nel profilo **1R** + **1L** [1.10b].
- (3) Ancora al muro la vite a pressione **7** sugli angolari **1R/L** destro e sinistro con **S6** + **S12** in base allo spazio laterale.
 - (3a) In caso di spazio laterale 55 – 120mm: posizionare la staffa **7** all'interno [1.10ca].
 - (3b) In caso di spazio laterale maggiore di 120mm: posizionare la staffa **7** laterale come da disegno [1.10cb].

In caso fossero utilizzati altri materiali di fissaggio, verificare che abbiano la stessa capacità di tenuta della staffa 4.
- (4) Appoggiare il telaio dietro l'apertura, assicurarsi che non cada, usare la livella per allinearlo in parallelo e sullo spigolo destro [1.15] (assicurarsi che il telaio **3** è a livello). Posiziona il pannello al centro **13** alla parte superiore del telaio [1.15d]. Infine velocemente con **S8** + **S9** così come [1.15a-e]. **Non flettere gli angolari; potrebbe essere necessario spessorare lo spazio tra il telaio e la muratura prima di fissare le viti!**
- (5) Avvitare la coppia di guide scorrevoli orizzontali a destra **14R** ovvero a sinistra **14L** rispettivamente con l'elemento sagomato **16R/L** [1.20a] + il fissaggio superiore della fune **5**

[1.20a] + la sospensione del canale a molla **8** rispettivamente nella parte anteriore e posteriore [1.20b,c] + le squadre di collegamento dei terminali **10R/L** [1.20d] **S6** + **S12**.

- (6) Incollare i pad di gomma di muschio **9** sulla sospensione anteriore del canale a molla [1.20c], avvitare il canale a molla **2** con **S6** + **S12** e spingervi sopra nella parte anteriore la protezione dei bordi **24** [1.20e,f].
- (7) Montaggio staffe di ancoraggio [1.25]
 - (7a) Se la distanza tra il muro e le guide orizzontali **14R/L** < 500mm (larghezza interna garage o largh. ordine + 1030 mm se porta montata nel mezzo) spingere la staffa **27** con la squadra di collegamento **28** destra e sinistra nel supporto guida **6** ed avvitare la piastra **29** con **S6** + **S12** in modo da poter estrarre le guide di ancoraggio [1.25a,b].
 - (7b) Se la distanza tra il muro e le guide orizzontali **14R/L** > 500mm: il supporto guida **6** si fissa a soffitto (vedi rif. 14).
- (8) Avvitare il supporto guida **14R/L** ciascuno con **16R/L** con le teste **S5** + **S12** alle piastre giunzione finali. Se la distanza alla parete della vite **S7** della testa del martello particolare [1.25c].
- (9) Avvitare il supporto guida **6** ciascuno con **S6** + **S12** alle piastre giunzione finali **20R/L** [1.25d].
- (10) Premontare le molle [1.30]. Posizionare entrambe le triple molle di estensione assemblate **11** con i cavi sul pavimento del garage, con il lato a tirare verso il retro dello stesso. Avvitare la puleggia cavi **12** con il lato **NERO** in alto del gruppo molle **11** con **S5** + **S12**. **Questa è la molla DESTRA. Entrambe le parti finali dei cavi sono rivolte verso sinistra all'interno del garage** [1.30aa]. Avvitare l'altra puleggia cavi **18** con il lato **ROSSO** in alto del secondo gruppo molle **17** con **S4** + **M1**. **Questa è la molla SINISTRA. Entrambe le parti finali dei cavi sono rivolte verso destra all'interno del garage** [1.30aa].
- (11) Inserire le molle destra e sinistra nei supporti molle **8** e agganciare la cinghia di tensione nella piastra di giunzione **20R/L** e assicurarla con il ferma molle **15** [1.30ab].
- (12) **Montaggio molle**
 - (12a) **Inserisci i doppi cavi di acciaio 12 nell'apposito sistema di fissaggio 5** [1.30c]. Attenzione che il doppio cavo di acciaio non sia attorcigliato.
 - (12b) Inserisci l'altra parte del cavo d'acciaio **12** nella parte superiore del profilo angolare **1L/R** [1.30c].
 - (12c) Alza le guide orizzontali per montarle **14R/L** assicurarsi che non caschino (Attaccare gli appositi connettori **6**, deve essere una installazione sicura). Assicurare i cavi nelle apposite posizioni **12 1L/R**.
 - (12d) Monta le protezioni **23** nella parte superiore del fissaggio **5** e la puleggia con il cavo **17** con **S6** [1.30d].
 - (12e) Porta fuori i doppi cavi **12** nel profilo angolare **1L/R** e fai passare sulla puleggia di rinvio **17**, in seguito fissa il tutto **18** con **17 S3** [1.30e].
- (13) Avvitare le guide **30** con **S6** + **S12** al telaio angolare **1R/L** e con **S6** + **S12** alla staffa di sospensione **8** (verificare che lo spazio tra i profili sia stretto) [1.35a].
- (14) Uguaglia i connettori **6** della pista e gli accoppiamenti delle piste orizzontali **14R/L** usando un livello d'acqua e senza bloccare con le viti a muro [1.35 f].
 - (14a) Montaggio a muro: unisci i bracci di connessione **28** e fai perno con **S8** + **S9** [1.35b].
 - (14b) Montaggio a soffitto con viti di ancoraggio **27**, staffa di collegamento **28** e piastra di riempimento **29** e fai perno con **S8** + **S9** [1.35c].

Mantenere le istruzioni di montaggio, uso e manutenzione in luogo sicuro durante tutto l'utilizzo della porta !



- (14c) Avvita una staffa suppletiva **27** alla staffa superiore **8** con **S6** + **S12** a perno con la staffa superiore del soffitto **28** + **S8** + **S9**. Se necessario metti la guida più corta **27** dipende nell'altezza della cella [1.35d].
Se necessario poni un attacco aggiuntivo **27** sulla staffa della scanalatura delle molle **8** deve essere attaccata la piastra **27** sul punto di taglio [1.35e].
- (15) **Montaggio della porta** (la sezione superiore è posizionata in alto nel pacco)
- (15a) Avvita il profilo **47** del pavimento con **S10** alla parte **44** del pavimento (lascia i fori esterni liberi) ed inserisci i tappi **45_{R/L}** [1.40a] della gomma. Togliere il film protettivo dal pannello [1.40ba,bb].
- (15b) Disponi la parte **44** del pavimento fra le strutture angolari **1_{R/L}** e metti pezzi di legno spessi 3centimetri sotto in modo da poter successivamente alzare il portello. Assicura la parte **44** del pavimento in modo da non farla cadere sopra [1.40].
- (15c) Estrarre il rullo **56** dalla cerniera laterale **48_{R/L}** con il supporto preinstallato **61** del rullo, attacca il rullo **56** nell'altro lato del supporto **61** del rullo e monta la cerniera laterale **48_{R/L}** sulla parte **44** del pavimento con **S10** [1.40c,d].
- (15d) Estrai il rullo **56** dai supporti più bassi **57_{R/L}** del cavo con il supporto preinstallato **61** del rullo (dall'operatore: disponi uno mette ciascuno una zeppa sul bastone degli assi) il rullo **56** nell'altro lato del supporto **61** del rullo e montare i supporti più bassi **57_{R/L}** del cavo sulla parte **44** del pavimento con **4 S10** [1.40e,f].
- (15e) Per l'assemblaggio successivo attacca il cavo girandolo **61** [1.40g].
- (16) **Sezione della serratura** [1.45]
- (16a) Poni la sezione della serratura **67** tra i **2** angolari **1_{R/L}** e fissa in modo che non caschino le cerniere **48_{R/L}** come nella sezione del pavimento **44 S10** [1.45a].
- (16b) Avvita le cerniere intermedie **68** nella sezione delle cerniere **67** e connetti con la sezione del pavimento **44 S10** [1.45b].
- (16c) Premi la clip **69** nell'incavo di corrispondenza sulla maniglia **70** dalla parte esterna con il collo quadrato lungo [1.45d].
- (16d) Monta l'insieme della serratura alla parte **67** della serratura come diagramma rappresentato [1.50d]: Inserire la piastra **72** della maniglia nel coperchio **71** dalla parte esterna del foro rettangolare della parte **67** della serratura e la vite alla serratura ha regolato **73**. Infilare la maniglia **70** dalla parte esterna nel foro quadrato del coperchio **73** (curvatura ad angolo retto che indica in su) e scopi (con iso9-2: premi nel frattempo il distanziale **75**) alla maniglia **78** dalla parte interna usando **S2**. Nota: il braccio di leva **77** deve essere verso l'alto nella parte destra
- (16e) per i portelli senza operatori: far scorrere ritraendo il bullone **80** in fermo **79** così come il braccio di leva e fissare alla sezione della serratura con **S10** [1.45d].
- (17) Le sezioni centrali con viti centrali della sezione analogamente alla sezione del pavimento con le cerniere **48_{R/L}** + **68**, inserito nella struttura angolare **1_{R/L}** e montando i rulli **56** [1.50].
- (18) **Sezione finale superiore** [1.50]
- (18a) Monta il blocchetto superiore **90_{R/L}** del rullo con il supporto superiore **88_{R/L}** del rullo **S5** + **S12** [1.50a].
- (18b) Disponi la parte superiore **87** fra le strutture angolari **1_{R/L}** ed assicura in modo che non cada ed avvita il blocchetto superiore **90_{R/L}** della ruota con **88**. Avvita le cerniere **68** intermedie sulla sezione superiore e centrale con **S10** [1.50b].
- (19) **Registrazione dei rulli:**
- (19a) Tira tutto il supporto del rullo fuori dal foglio del portello nel senso indicato dalla freccia in modo che il foglio del portello si appoggi vicino alla guarnizione della struttura (spazio fra il pannello esterno della sezione dal segmento grigio della guarnizione della struttura: approssimativamente. 1 millimetro). I rulli dovrebbero girare facilmente a mano.
- Registrazione dell' altezza della rotella superiore
- (19b) con i portoni con il NovoPort-operatore manuali: il centro della ruota dovrebbe essere nell'estremità **16_{R/L}** al centro della coda approssimativamente. 5mm (punto di partenza: il bordo più basso del fermo superiore del supporto **90_{R/L}** del rullo deve essere a livello del blocchetto superiore) della ruota [1.50da].
- (19c) Nell'azionamento della porta con trascinamento a soffitto: Il rullo di corsa deve trovarsi nella zona angolare superiore dell'elemento terminale sagomato **16_{R/L}** [1.50db].
- (20) Sollevare il manto porta e metterlo in posizione di completa apertura. **Assicurare la porta contro la caduta.**
Tirare fuori i due cavi dal ferma cavi **18** (**Attenzione: il cavo non deve essere sotto tensione**) ed agganciarli nel fermo **57_{R/L}**. **Il morsetto è con la spina di sicurezza. Non toccare i doppi cavi di sicurezza 22 Non ruotare i doppi cavi tra loro!** [1.50e]
- (21) Verificare tensione molle: prima di chiudere, la porta deve avere la molla leggermente tesa, in modo che i doppi cavi non escano dal ferma cavi.
- (22) Chiudere la porta.
- (23) **Indossare protezioni adatte durante il tensionamento delle molle e assicurare la porta contro la caduta !** Per tendere le molle, rimuovere il fermo molla **15**, tirare la molla verso il basso e fissare con sicurezza (usare chiave a brugola da 13) nel foro successivo. Inserire nuovamente il fermo molla **15**. Il blocco della molla destra e sinistra può differenziarsi di un foro. Fare una prova. (Punto 30) e ripetere la procedura, se necessario [1.50c].
- (24) Verificare la tensione della molla. Aprire la porta a metà. La porta deve rimanere aperta in tale posizione senza sostegno.
- (24a) Se la porta tende a chiudersi, aumentare la tensione delle molle come al punto 26.
- (24b) Se la porta tende ad aprirsi, diminuire la tensione delle molle come al punto 26.
- (25) Nelle porte senza azionamento occorre montare la lamiera del catenaccio **93** [1.55]
- (25a) Chiudere la porta dall'interno e fissarla quindi con un morsetto a C. Fermare la lamiera del catenaccio **93_R** risp. **93_L** a destra e a sinistra nel perno del catenaccio **79** e avvitare quindi nei due rispettivi fori rettangolari (fila di fori posteriori) dell'intelaiatura angolare **1_{R/L}** con **S6** + **S12** (ggf. **S13**) [1.55a,b].
- (25b) Controllare il bloccaggio. Aprire a tal fione parecchie volte la porta e richiuderla. Alla chiusura il perno del catenaccio **79** deve venire sempre completamente in contatto dentro la lamiera del catenaccio **93_R** risp. **93_L**, eseguire necessariamente una regolazione mediante uno spostamento verticale della lamiera del catenaccio **93_R** risp. **93_L**. Avvitare la squadra di sicurezza **94** alla lamiera del catenaccio **93_R** risp. **93_L** con **S6** + **S12** [1.55c].
- (25c) Nelle porte senza azionamento, fissare il portafune **91** per la fune manuale **96** nella sezione



inferiore con **S10** [1.55d]. Infilare la fune manuale **96** attraverso il rispettivo foro nel portafune **91** e bloccarla con un nodo nonché sospenderla quindi nella sospensione del canale a molla **8** [1.55e].

(25d) Aprire manualmente la porta e marcare la posizione finale del rullo di corso superiore **90_{R/L}**. Chiudere la porta e inserire nella posizione marcata i morsetti delle guide scorrevoli **89** e stringere il tutto con **S10**. La distanza dal punto posteriore fino al punto più profondo del morsetto deve essere uguale [1.55f,g].

Con la porta provvista di azionamento non è consentito utilizzare la fune manuale!

In caso di problemi

- (26) Il buon funzionamento della porta sezionale dipende dall'installazione eseguita come da istruzioni di montaggio. Nel caso in cui la porta non funzioni correttamente, verificare i seguenti punti:
- (27) Il telaio angolare e le guide orizzontali sono perfettamente allineate in orizzontale, verticale e diagonale e sono state installate con cura senza giochi? [1.35 f]
- (28) Sono state fissate accuratamente tutte le viti?
- (29) Sono state regolate le guide verticali nel telaio e la guida curva 89° (punto 16)?
- (30) Verificare la tensione della molla. Aprire la porta a metà. La porta deve rimanere aperta in tale posizione senza sostegno.
- (31) Se la porta tende a chiudersi, aumentare la tensione delle molle come al punto 24.
- (32) Se la porta tende ad aprirsi, diminuire la tensione delle molle come al punto 24.
- (33) Sono stati inseriti i ganci molla nel fermo molla posteriore?
- (34) Ruote: si possono girare le ruote manualmente a porta chiusa (punto 19)?
- (35) Sono state regolate le ruote superiori (punto 19c,b)?
- (36) Sono stati installati equidistanti gli assi delle ruote e i ferma ruote con porta metà aperta.
- (37) doppi cavi si trovano nelle loro sedi senza essere attorcigliati?
- (38) In caso di motorizzazione: è stata smontata la serratura?

Istruzioni di smontaggio della porta sezionale iso9-2 / iso20-2

Lo smontaggio deve essere eseguito da personale qualificato.

Leggere attentamente le istruzioni.

Lista materiali per lo smontaggio:

- Trapano a percussione, trapano di lega dura 10 mm (profondità minima di perforazione 65 mm), chiave a vite (impostato a mass. 13 Nm) dim. 7, 10, 13, chiave fissa da meccanico, cacciavite a taglio croce, cacciavite a taglio normale.

Sganciare le molle.

Assicurarsi protezioni adatte durante lo smontaggio delle molle e assicurare la porta contro la caduta !

Aprire la porta e assicurarla contro la caduta. Togliere i ferma molle.

Sganciare i doppi cavi con cautela (dovrebbero essere sotto leggera tensione iniziale).

Chiudere la porta.

Assicurare le guide orizzontali contro la caduta.

Smontare la guida curva 89°

Svitare le guide orizzontali da muro e da soffitto.

Piegare le guide orizzontali, sganciare i doppi cavi, togliere le molle assemblate e svitare le guide dal telaio.

Smontare le guide di collegamento.

Svitare le guide orizzontali dal giunto di collegamento.

Mantenere le istruzioni di montaggio, uso e manutenzione in luogo sicuro durante tutto l'utilizzo della porta !

Smontare le ruote e le cerniere, sezione per sezione, dall'alto verso il basso, togliere le sezioni dalla porta.

Assicurare il telaio contro la caduta. Allentare le viti a muro e a pavimento, togliere il telaio dall'apertura, distenderlo a terra e smontarlo (al contrario da come descritto nelle istruzioni di montaggio).

Istruzioni d'uso e manutenzione della porta sezionale iso9-2 / iso20-2

Il produttore non accetta alcuna responsabilità per l'uso inadeguato della porta o per l'utilizzo di parti di ricambio non originali. Non sono inoltre accettate modifiche strutturali sulla porta.

Uso:

- La porta sezionale può essere aperta con le maniglie esterne, interna e con cordino.
- Serratura:
 - Il giro completo di chiave permette l'apertura e la chiusura della porta sezionale senza chiave.
 - Il $\frac{3}{4}$ di giro di chiave consente di aprire la porta sezionale. Se la chiave viene girata indietro di $\frac{3}{4}$, la porta si chiude.
 - Spostando la posizione del gancio serratura interno, la porta può chiudersi e aprirsi senza chiave.
- L'area di apertura della porta deve sempre essere libera dalla presenza di persone o cose durante l'apertura dall'interno o dall'esterno.
- Durante l'apertura, spingere il manto della porta in posizione completamente aperta e attendere finché sia completamente ferma. La tensione delle molle deve essere adeguata. **Per cambiare, vedere Punto 30f.**
- Durante la chiusura della porta, fare attenzione che i catenacci si aggancino correttamente.
- In caso di porta motorizzata,
 - Il montaggio deve attenersi alle direttive europee (direttiva macchine, direttiva basso voltaggio...) e a tutte le disposizioni nazionali ed internazionali.
 - La porta sezionale deve essere dotata di targhetta di identificazione, simbolo CE del produttore e dichiarazione di conformità.
 - Tutta la documentazione deve essere scritta nella lingua dell'acquirente e custodita durante tutto il periodo di utilizzo della porta.
 - Lo scrocco e il catenaccio devono essere smontati.

Manutenzione:

Dopo il montaggio della porta, verificare quanto segue almeno ogni sei mesi.

Manutenzione da personale non qualificato:

- Verificare la funzionalità della porta come da istruzioni (punto 26ff).
- Dopo aver installato la porta e dopo circa 5.000 cicli, lubrificare le ruote di scorrimento, pulire le guide orizzontali e i porta molle.
- Non oliare il cilindro; se fosse rigido, usare solo grafite spray.
- Assicurare un'adeguata aerazione: l'acqua deve uscire dal garage.
- Proteggere la porta sezionale da sostanze corrosive e aggressive.
- I pannelli porta sono verniciati con poliesteri. Per un'ulteriore verniciatura, usare vernice a due componenti epoxy primer e, non appena asciutta, vernice ad acqua (entro i primi tre mesi dalla consegna).
- La porta verrà verniciata regolarmente in relazione alle diverse condizioni atmosferiche.



Manutenzione da personale qualificato:

- Verificare che viti e bulloni siano avvitati e, se necessario, riavvitare.
- Controllare le parti facilmente usurabili (molle, doppi cavi...) e, se necessario, sostituire con parti originali. Per controllare le molle, è possibile togliere il porta molle senza smontare le guide orizzontali, svitando la parte superiore e inferiore dello stesso.
- Verificare la tensione delle molle. Per modifiche, procedere come al punto 30f.
- Sostituire molle e doppi cavi dopo circa 25.000 cicli (apertura/chiusura). In caso di:
0 / 5 cicli al giorno = ogni 14 anni
6 / 10 cicli al giorno = ogni 7 anni
11 / 20 cicli al giorno = ogni 3,5 anni

10 anni di garanzia

Oltre alla garanzia concessa nelle Condizioni Generali di Vendita, assicuriamo **Garanzia 10 anni** su porte sezionali Novoferm iso 9 / iso 20.

Nel caso in cui la porta o le parti che la costituiscono dovessero usurarsi per materiale non conforme e per difetti di fabbricazione, provvederemo, a nostra discrezione, alla sostituzione o riparazione in garanzia.

La Ditta non accetta alcuna responsabilità in caso di danni provocati da installazione inadeguata, uso e manutenzione impropri. La Ditta è altresì sollevata da qualsiasi responsabilità per danni subiti da merci viaggianti. In particolare per la verniciatura dei pannelli. La verniciatura finale a cura dell'acquirente va eseguita entro 3 mesi data consegna.

La garanzia decade in caso di modifiche non autorizzate di parti funzionali e in caso di aumento di peso del manto (non supportato dalle molle).

Qualsiasi difetto deve essere tempestivamente comunicato per iscritto, le parti difettose devono essere spedite immediatamente alla Ditta su richiesta.

Spese per smontaggio e montaggio porta, spedizione e spese postali a carico acquirente.

In caso di contestazione ingiustificata, l'acquirente assumerà tutti i costi sostenuti dalla Ditta. La garanzia si intende valida solo se accompagnata da regolare fattura di vendita.

Návod na montáž sekčních vrat typ iso9-2 / iso20-2 s tažnými pružinami

- demontované provedení výrobku

Montáž provádí pouze kvalifikované montážní čt !!

Záruka výrobního závodu zaniká v případě neodborné provedené montáže.

Před montáží prosíme o pozorné přečtení tohoto montážního návodu !

Součást dodávky:

kartón se sekce, kartón se zárubní, kartón s krycím panelem
K provedení montáže je nutné toto nářadí:

- skládací metr, vodováha, otevřený nebo nástrčný klíč 7, 10 a 13, šroubovák křížový č 2 a 3, přiklepová vrtačka se spirálovými vrtáky ø 10mm (hloubka vrtu min.65mm) min.2 ks šroubových svorek, kladivo, majzlík.
- spojovací materiál vhodný podle situace na stavbě. **Pozn:** před použitím zkontrolujte dodávku jsou vruty S8 a že hmoždinky S9 vyhovují situaci na stavbě

Pozor! Montáž vrat se provádí jen do hotového otvoru a na hotovou podlahu!

Pro jistotu srovnajte před montáží stavební rozměr se stavebním směrným rozměrem vrat:

- minimální vnitřní šíře garáže = šíře stavebního směrného rozměru + 180mm.
- Minimální výška garáže = výška stavebního směrného rozměru + 120mm (také při vratech s pohonem).
- Minimální ostění vpravo i vlevo = 55mm.

Kombinace písmen a čísel , např.S8 odkazují na příslušné montážní a instalační materiály v obrázkové sekci, a následné označení L nebo R, např.1L udává, zda se jedná o díl pravý nebo levý (všimněte si označení na jednotlivých dílech). Vynechání označení L nebo R znamená, že díl lze použít oboustranně. Údaje v závorkách např.[1.10] odkazují na příslušný obrázek v obrázkové sekci.

Montáž vratového rámu

- (1) Sešroubovat úhlové zárubně 1_R + 1_L podložené dřevem (ochrana proti poškrábání) a úhlovou zárubeň 1_R + krycí zárubeň 3 + úhlovou zárubeň 1_L (šrouby do plechu jsou už předmontovány). [1.10a]
- (2) Sešroubovat čelní plech 4 s S13 ve vrchní části rohové zárubně 1_R + 1_L [1.10b]
- (3) Volně sešroubovat nástěnnou kotvu 7 s úhlovou zárubní 1_{R/L} pravou a levou s S6 + M12 shodně s ostěním.
 - (3a) Při ostění 55 – 120mm; kotvu 7 vsadit dovnitř [1.10ca].
 - (3b) Při ostění větším než 120mm; kotvu 7 vsadit bočně [1.10cb].

Při použití jiných upevnění je nutno zajistit, aby měly stejně velkou nákladní vnímavost jako ty, jakou má dodávaná kotva 7.

- (4) Rám vrat umístit za otvor, **zajistit proti pádu**, vodováhou seřídít přesně paralelně a úhlově [1.15] (zároveň zkontrolovat , že zárubňový panel 3 je v rovině). Vystředít držák panelu 13 a upnout jej do horní části rámu [1.15a-e]. Nakonec připevnit k S8 + S9 [1.15a-e] **POZOR! Nepoplést nebo nezaměnit úhlové zárubně 1_{R/L}; je možné, že před dotážením šroubů bude nezbytné vyplnit prostor mezi zárubní a zdívkou vhodným materiálem !!!**
- (5) Pravý 14_R a levý 14_L vodorovný pár kolejnic sešroubovat pokaždé ke koncovému kusu 16_{R/L} [1.20a] + vrchní fixací lana 5 [1.20a] + pružinovým odvisem 8 každý vpředu a vzadu [1.20b,c] + koncovkou 10_{R/L} [1.20d] s S6 + S12.
- (6) Narazit pěnovou gumu 9 na pružinový odvis 8 [1.20c], smontovat pružinový odvis 2 s S6 + S12 a dopředu dát koncovou ochranu 24 [1.20e,f]
- (7) **Montáž kotevní kolejnice**
 - (7a) Při boční stěnové vzdálenosti vodorovného páru kolejnic 14_{R/L} menší než 500mm pokaždé kotevní

kolejnici 27 se spojovacími konzolami 28 vpravo a vlevo do spojnice kolejnic 6 zasunout a svěrací příložkou 29 s S6 + S12 sešroubovat tak, aby tato zůstala vysunovací [1.20a,b].

- (7b) Při boční stěnové vzdálenosti větší 500mm se provede později upevnění spojnice kolejnic 6 ke stropu (bod č. 14).
- (8) Sešroubovat pár horizontálních kolejnic 14_{R/L} s koncovými díly 16_{R/L} s držákem S5 + S12, takže později při zvedání, vrata zůstanou zdvižená [1.25c]. Je-li vzdálenost ke stěně malá, užijí se vruty S13 [1.25c].
- (9) Sešroubovat spojnice kolejnic 6 každou s S6 + S12 ke koncovým spojovacím držákům 20_{R/L} [1.25d].
- (10) **Pružinové jednotky předmontovány.** Kartón trojnásobných torzních pružin 11 s plastovými kluznými prvky položit dolů na garážovou podlahu (napínací pás napínacích pružin je otočen na garážovou zadní stěnu). Kladku lanové jednotky sešroubovat se svazkem trojnásobných svazků torzních pružin 11 s S5 + S12. **To poskytuje pravou pružinovou jednotku. Oba jednotlivé konce lana směřují na levou vnitřní stranu garáže [1.30aa].** Jinou kladkovou lanovou jednotku 11 sešroubovat červenou stranou směrem nahoru na trojnásobný svazek torzních pružin 12 s S5 + S12. **To poskytuje levou pružinovou jednotku. Oba jednotlivé konce lan poukázat na pravou vnitřní stranu garáže [1.30ab].**
- (11) Vložit pravou a levou pružinovou jednotku do pravého a do levého trativodu pružin 2 a zavést do prvního otvoru pásu napínacích pružin do pružinového úhlu k spojnicí úhelníku 20_{R/L} a zajistit pružinovou zástrčkou 15 [1.30b].
- (12) **Montáž pružin**
 - (12a) Konce dvojitého ocelového lana 12 zavést do vrchní fixace lana 5 [1.30c]. **Přitom dbát na nepřetocení dvojitého ocelového lana.**
 - (12b) Druhé konce dvojitého ocelového lana 12 (svírá 2 lana) vložit do vrchního otvoru od úhelníkových zárubní 1_{L/R} [1.30c].
 - (12c) Zvednout pár horizontálních vodítek 14_{R/L} a zajistit je proti pádu. (ujistit se, že spojnice vodítek 6 je bezpečně podepřena). Ujistit se, že dvojitá lana 12 jsou v úhelníkových zárubních 1_L.
 - (12d) Přišroubovat lanovou kladku 17 na vrchní roh od úhelníkových zárubní 1_L 2x S6 [1.30d].
 - (12e) Protáhnout dvojitě ocelové lano 12 úhlových zárubní 1_L a vést jej přes lanovou kladku 17, a fixovat jej a sešroubovat s lanovou odvíjecí jednotku 18 a lanovou kladku 17 s S3 [1.30e].
- (13) Sešroubovat ohyby kolejnic 30 s S6 + S12 k úhlovým zárubním 1_{R/L} a s S6 + S12 k předním spojnicím úhelníku 8 (**ujistit se, že přechod mezi profily kolejnic je v rovině**) [1.35a].
- (14) Spojnice kolejnic 6 a vodorovné páry kolejnic 14_{R/L} vyrovnat horizontálně pomocí vodováhy a upevnit na stěnu. Šrouby dotáhnout ale ne silně, aby bylo umožněno další seřizování [1.35 f].
 - (14a) Upevnění na zeď: stáhnout spojnice úhelníků 28 a spojovací prvek s S8 + S9 [1.30b].
 - (14b) Upevnění na strop: sešroubovat dohromady kotevní kolejnice 27, spojovací úhelník 28, svorkový plech 29 a spojovací prvek s S8 + S9 [1.35c].
 - (14c) Přišroubovat dodatkovou kotevní kolejnici 27 k podpurné spojnicí 8 s S6 + S12 a spojovacím prvkem se spojovacím úhelníkem na stropě 28 + S8 + S9. Je-li nutné, zkrátit kotevní kolejnice 27 v závislosti na výšce stropu [1.35d].
Je-li zapotřebí dodatečné kotevní kolejnice 27 na přední trativodu pružin 8 je nutné tuto 27 zasekat kvůli střížnému bodu [1.35e].

Montáž vratového křídla

(horní sekce je umístěna nahoře v kartónu se sekce nahoře)

- (15) **Spodní sekce [1.45]**
 - (15a) Spodní profil 47 s S10 sešroubovat ke spodní sekci 44 (krajní otvory nechte volné) a vložit

Návod na montáž, ovládání a údržbu uschovejte na bezpečném místě po celou dobu používání vrat.

gumové ucpávky **45**_{RL} [1.40a]. Na jednom konci sekce provést zářez a opatrně sejmout ochrannou fólii [1.40ba,bb].

- (15b) Spodní sekci **44** umístit mezi úhlovou zárubni **1**_{RL} a ca. 3cm (dřevem nebo jiným) podložit, aby bylo možné pozdější zvedání vratového křídla. Spodní sekci **44** zajistit proti spadnutí [1.40].
- (15c) Vytáhnout pojezdovou kladku **56** z bočního závěsu **48**_{RL} s přednamontovaným držákem kladky **61**, prostrčit kladku **56** z druhé strany držáku **61** a namontovat boční pant **48**_{RL} na spodní sekci **44** s **S10** [1.40c,d].
- (15d) Vytáhnout pojezdovou kladku **56** ze spodního upevnění lana **57**_{RL} s předmontovaným držákem kladky **61** (u pohonu: na každou osku umístit podložku), prostrčit kladku **56** z druhé strany držáku **61** a namontovat spodní upevnění lana na podlahovou sekci **44** s **4x S10** [1.40e,f].
- (15e) Pro pozdější montáž otočte vzhůru lano zavěšené na držáku pojezdové kladky **61** [1.40g].
- (16) **Zámková sekce**
- (16a) Umístit zámkovou sekci **67** mezi úhlové zárubně **1**_{RL} a zajistit proti pádu a sešroubovat boční závěsy **48**_{RL} jako u spodní sekce **44** **S10** [1.45a].
- (16b) Sešroubovat středové závěsy **69** na zámkové sekci **70** a spojit ji se spodní sekcí [1.45b].
- (16c) Klipsu **69** vtlačit do příslušné dutiny u venkovního madla **70** s dlouhým čtyřhranem [1.45d].
- (16d) Namontovat zámkovou sadu na zámkovou sekci **67** jak ukazuje diagram [1.45d]: zštítek madla **72** vložte do krycího štítku **71** z vnější strany do obdélníkového otvoru v zámkové sekci **67** a přišroubujte k zámkové sadě **73 + 76**; vnější madlo **40** vložte vsuňte přes čtvercový otvor krycího štítku **38** (ohyb prvního rohu směruje nahoru) a zevnitř sešroubujte (u iso 9-2: distanční rámeček **75** uzavřít mezi) s vnitřním madlem **78** za použití **S2**. Pozn: otáčivé rameno musí ukazovat směr vpravo nahoru.
- (16e) Pro vrat bez pohonu: vložít závoru **80** do úchytu **79** stejně jako i otočné rameno a připevnit k zámkové sekci s **S10** [1.45d].
- (17) **Středová sekce**
Středové sekce sešroubovat obdobně jako podlahovou případně zámkovou sekci se závěsy **48**_{RL} + **68**, vsadit do úhlové zárubně **1**_{RL} a připevnit pojezdovou kladku **56**.
- (18) **Horní sekce**
- (18a) Smontovat blok vrchní pojezdové kladky **90**_{RL} s vrchním držákem kladky **88**_{RL} [1.50a].
- (18b) Vložit vrchní sekci **87** mezi úhlové zárubně **1**_{RL} a zabezpečit proti pádu a přišroubovat vrchní blok pojezdové kladky **90**_{RL}. Sešroubovat středové závěsy **68** na vrchní a středové sekci s **S10** [1.50b].
- (19) **Nastavení pojezdových kladek**
- (19a) Všechny držáky pojezdových kladek odtáhnout od vratového křídla ve směru šipek tak, aby vratové křídlo přilehlo řádně k zárubňovému těsnění (mezera lemu sekce od šedé části zárubňového těsnění ca. 1mm). Pojezdové kladky musí být lehce ručně točivé.
- Nastavení výšky horní pojezdové kladky**
- (19b) při ručním ovládní a pohonu Novo-Port: střední část pojezdové kladky musí být ca. 5mm ponořena do koncovky **16**_{RL} (opěrný bod: podkraj horního držáku pojezdové kladky **90**_{RL} musí lícovat s označením na horním podstavci pojezdové kladky) [1.50da].
- (19c) při stropním pohonu: pojezdová kladka musí ležet v horním rohu zadního konce [1.50db].
- (20) Vratové křídlo nadzdvihnout a provést konečné usazení. **Vratové křídlo zajistit proti pádu.** Oba jednotlivé konce lan **12** táhnout z montážního úhelníku **18** (Pozor: Lano může být pod mírným pnutím) a zavěsit do spodního vahadla k spodnímu upevnění lana **57**_{RL} a sesvorkovat

bezpečnostními svorkami **22** [1.50e]. **Přitom nepřetočit ocelové lano!**

- (21) **Kontrola napnutí pružin:** Před zavřením vrat musí být k dispozici lehké pnutí pružin, aby se neodchýlily dvojité ocelové lana **12** od kladky lana **17**_{LR}.
- (22) Zavřít vrata.
- (23) **V případě požadované změny napětí pružin 11 je nutno pracovat v ochranné výstroji a zabezpečit vratové křídlo před pádem!** K dotažení pružin **11** odstranit pružinový vazák **15**, pásové napínací pružiny táhnout dozadu a nechte zapadnout bezpečně do následujícího otvoru a pružinový vazák **15** opět nasadit. Různé zavěšení levé a pravé pružiny **11** se může lišit i jeden otvor. Vrata zkušebně zavřít a otevřít (bod 30), případně proces opakovat. [1.50c]
- (24) Pnutí pružin ještě jednou přezkoušet. Vrata do poloviny otevřít. Vrata musí automaticky v této poloze držet.
- (24a) V případě, že vrata spadnou dolů, pnutí tažné pružiny zvýšit dle bodu 26.
- (24b) V případě, že táhnou vrata nahoru, pnutí tažných pružin snížit dle bodu 26.
- (25) U vrat s ručním ovládním: montáž západkové desky 93:
- (25a) Zavřít vrata zevnitř a zajistit šroubovou svorkou. Přidržit západkovou desku **93**_R nebo **93**_L na pravé nebo levé straně úchytu **79** a připevnit k příslušnému otvoru (zadní série otvorů) v úhlové zárubni **1**_{R/1}_L s **S6 + S12** (**S13**, je-li nutno) [1.55a,b].
- (25b) Několikrát vrata otevřít a zavřít pro kontrolu zámkové funkce. Při zavření musí úchyt **79** zapadnout do západkové desky **93**_R nebo **93**_L. Je-li nutno seřadit západkovou desku **93**_R nebo **93**_L vertikálním posunutím. Spojit bezpečnostní úhelník **94** se západkovou deskou **93**_R nebo **93**_L jejich sešroubováním s **S6** a **S12** [1.55c].
- (25c) U vrat s ručním ovládním: upevnit lanový přidržovač **91** pro ruční lano **96** s **S10** k nejnižší sekci [1.55d]. Lano **96** vést skrze příslušné otvory v lanovém přidržovači **91**, zajistit uzlem a zavěsit ke spojovací desce **18** [1.55e].
- (25d) Vrata ručně otevřít a označit koncovou pozici vrchních pojezdových kladek **90**_{R/90}_L. Vrata zavřít, do označené pozice vložít svorku **89** a utáhnout. Prostor mezi nejzazším bodem k nejnižšímu bodu svorky musí být stejný bodem [1.55f,g].

U vrat s pohonem nepoužívat ruční lano !!!!

ZKUŠEBNÍ INSTRUKTÁŽ

- (26) Pro funkčnost a snadný chod sekčních vrat je rozhodující, aby všechny díly byly podle montážního návodu namontovány. V případě, že přeci jen jednoznačně nefungují, přezkoušejte prosím následující body:
- (27) Jsou boční úhlové zárubně, krycí zárubně a vodorovné páry kolejnic svisle a přesně příčně srovnány a bezpečně upevněny [1.35 f]?
- (28) Jsou pevně utáhnuty všechny spoje šroubů?
- (29) Lícují přechody mezi svislými kolejnicemi v úhlové zárubni a 89° obloukem? (bod č. 16)
- (30) Zkouška pnutí tažných pružin: vrata otevřít do poloviny. Vrata musí automaticky v této pozici držet bez další podpory.
- (31) Pokud vrata klesají nebo se zavírají, zvyšte napnutí pružin. (bod 24)
- (32) Pokud se vrata sama otevírají, snižte napětí pružin. (bod 24)
- (33) Byly do zadních spojovacích úhelníků vloženy pružinové vazáky?
- (34) Pojezdové kladky: nechali jste ručně točit všechny pojezdové kladky při zavřených vratech (bod 19)?
- (35) Byla horní pojezdová kladka správně seřazena (bod 19b,c)?

Návod na montáž, ovládní a údržbu uschovejte na bezpečném místě po celou dobu používání vrat.



- (36) Jsou při polovičním otevření vrat rozteče mezi oskami pojezdových kladek a držáky stejné ?
- (37) Leží dvojitá ocelová lana ve vodičkách rovně a nepřetočená ?
- (38) U vrat s pohonem: byl demontován zámkový systém ?

Návod na demontáž sekčních garážových vrat typ iso9-2 / iso20-2 s tažnými pružinami
Demontáž mohou provádět pouze kvalifikované montážní čtyry.

Před demontáží prosíme o pozorné přečtení tohoto návodu!

K provedení demontáže je nutné následné nářadí:

- Klíč otevřený nebo nastrčný 7, 10 a 13, přepínací vrtačky s prodloužením a nástrčným klíčem 7, 10 a 13, křížový šroubovák vel. 2 a 3, minimálně 2 utahováky, případně kladívka a majzlík.

Vyvěšení pružin:

Pozor: Při vyvěšování pružin je zapotřebí mít ochranné pomůcky a zajistit vratové křídlo proti pádu!

Vratové křídlo uvést do otevřené koncové polohy a zajistit proti pádu. Pružinový vazák odstranit u napnutého pružinového pásu. Napnuté pružinové pásy vyvěsit z pružinového háku, napnutý pružinový pás nechat zasunutý v posledním otvoru napnutého pružinového pásu, zastrčit pružinový vazák.

Lanová svorka dvojitého ocelového lana vyvěsit opatrně z dolního lanového váhadla ke spodnímu upevnění vlevo a vpravo.

Vrata opatrně zavřít.

Vodorovné páry kolejníc zajistit proti spadnutí. 89°oblouk demontovat.

Upevnění vodorovného páru kolejníc odšroubovat od krytu a od stěn.

vodorovné páry kolejníc naklopit, dvojitě ocelové lano vyvěsit, jednotku pružin odebrat a vodorovné páry kolejníc od vratového rámu odšroubovat.

Demontovat kotevní kolejnice.

Vodorovné páry kolejníc odšroubovat od kolejnicového slučovače.

Sekce od shora dolů kladku a pásy demontovat a příslušné sekce odstranit z vrat.

Rámy vrat zajistit proti pádu. Sténové popřípadě podlahové upevnění povolit, rámy vrat z otvoru odnést, položit na podlahu a demontovat.

Návod na obsluhu a údržbu sekčních vrat, typ iso 9-2 / 20-2

Záruka výrobce vrat zaniká v případě neodborné provedené obsluhy, údržby anebo v případě použití neoriginálních náhradních dílů.

Obsluha:

Mechanické zařízení těchto vrat jsou uzpůsobeny tak, aby se zamezilo nebezpečí obsluhující osoby případně v blízkosti nacházející se osoba vzhledem k mačkání, krájení, stříhání a strhnutí tak daleko jak je možné. K bezpečnému používání vrat je třeba zohlednit následující body:

- Před a během manipulace vrat zajistit, aby se kromě obsluhy žádné osoby nebo předměty v dosahu pohyblivé části vrat nenacházely.
 - Ruční obsluha sekčních vrat je přístupná jen venkovním madlem, vnitřním madlem nebo případně lanem. Vedle toho se neudávají žádné zásahy v pohyblivé části obsluhující osobou.
 - Funkce zamykání
 - Při celém otočení klíče je umožněno stálé otevírání a zavírání vrat bez použití klíče
 - U ¼ otočení klíče lze vrata otevřít a po ¾ zpětném otočení klíče jsou vrata při zavírání uzamčena
 - Posunutím vnitřního popř. zablokovacího zařízení je možno vrata otevírat a zavírat bez použití klíče.
 - Během manipulace sekčních vrat z vnější nebo z vnitřní strany zkontrolovat, zda se v dosahu nenachází nějaká osoba nebo předmět.
 - Při otevírání posunout vratové křídlo až do konečné polohy a před další činností vyčkat, zda je křídlo v klidové poloze. Změna napětí pružin dle bodu 30.
POZOR! Napětí pružin mohou měnit jen kvalifikované montážní čtyry!
 - Provoz těchto vrat je povolený jen při teplotním rozmezí -30°C a +40°C.
 - Při zavírání sekčních vrat dbát na zaskočení západky.
 - Při vybavení těchto vrat el. pohonem musí být dodrženo následující:
 - Pohon musí odpovídat normám a pokynům Evropské unie (Směrnice pro stroje nízkého napětí, EMV) a ostatním státním a mezinárodním normám.
 - Pohon musí být řádně označen identifikačním číslem výrobce a znakem CE a vystaveno prohlášení o shodě.
 - Musí být vystavena předávací dokumentace v jazyce uživatele a během doby používání pečlivě uschována.
 - Příčky musí být stejně jako držák a tyče demontovány.
- Lano je nutné demontovat!
Manipulaci s pohonem mohou provádět pouze kvalifikované montážní čtyry!

Údržba:

Údržba prováděna uživatelem nebo kvalifikovaným montážníkem:

- Vrata kontrolovat dle zkušební instruktaže (bod 33).
- Po osazení vrat a po každých 5.000 otevřeních, min. jednou ročně, nastříkat točivé součástky sekčních vrat silikonem v rozprašovači, očistit vodící kolejničky a nastříkat také silikonem.
- Vložkový zámek neolejovat, v případě těžkého chodu zámku použít grafitové mazadlo v rozprašovači.
- Dbát dostatečného větrání (vysušení) dorazového profilu a bočních profilů rámu, zajistit odtok vody.
- Vrata chránit před agresivními látkami jako kyselina, louh nebo sůl.
- Sekční vrata s ocelovou výplní jsou opatřeny od výrobcem práškovým komaxitovým nátěrem. Provedení finálního nátěru je nutno realizovat do 3 měsíců ode dne dodání vrat ředitelnu dvousložkovou nátěrovou základnu reaktivní barvou a laky dostupnými v obchodní síti.
- Dle místních atmosférických podmínek a vlivů další nátěry provádět dle potřeb.

Údržba prováděná kvalifikovanými montážními četami

- Zkontrolovat šrouby a spoje a dodatečně dotáhnout.
- Zkontrolovat kluzné části a v případě nutnosti je vyměnit za originální náhradní díly. Kontrola správného napětí

Návod na montáž, ovládání a údržbu uschovejte na bezpečném místě po celou dobu používání vrat.



pružin. V případě nutnosti změny napětí pružin postupovat dle bodu 30 montážního návodu.

- Po cca 25.000 otevřeních vrat nahradit svazky pružin a dvojité ocelové lano u:
0 – 5 otevření / den co 14 let
6 – 10 otevření / den co 7 let
11 – 20 otevření / den co 3,5 let

10 let záruky výrobce na sekční vrata Typ iso9-2 / iso20-2 s tažnými pružinami, demontované provedení

Kromě záruky poskytované na základě našich prodejních a dodacích podmínek, poskytujeme desetiletou záruku při max. 50.000 provozních cyklů na výše zmíněná sekční vrata.

V případě, že vrata nebo jejich části jsou nepoužitelné kvůli chybnému materiálu nebo chybě způsobené závodem, rozhodneme o jejich vyspravení nebo nové dodávce. Neručíme za škody způsobené chybným osazením a nekvalifikovanou montáží, chybným provozem, špatnou obsluhou a údržbou, nepatřičným namáháním. Týká se to také škod způsobených transportem, cizím zaviněním nebo přirozeným opotřebením a zvláštním atmosférickým zatížením. Především se to týká nanesení základové barvy.

Nanesení finální barevné vrstvy odběratelem je nutno provést u ocelových výplní během 3 měsíců od dodávky. Nepřebíráme záruku v případě svépomocných změn nebo vylepšení funkčních dílů nebo dodatečné hmotnosti výplně, která se nevyrovná předepsanými vícenásobnou soustavou pružin.

Závady nám musí být neprodleně oznámeny písemně, závadné díly nám musí být na naše požádání zaslány. Nepřebíráme náklady na demontáž a montáž, dopravu a poštovné. Jestliže se ukáže reklamáce neoprávněnou, přebírá naše náklady zákazník. Tato záruka je platná pouze v souladu s fakturou a platí ode dne dodání zboží.

Instrukcja montażu bram segmentowych typ iso9-2 / iso20-2 ze sprężyną naciągową, wersja zdemontowana

Odpowiedzialność producenta bramy wygasa w przypadku niewłaściwie wykonanego montażu.

Montaż tylko przez odpowiednio wykwalifikowanych monterów

Przed rozpoczęciem montażu należy uważnie przeczytać niniejszą instrukcję.

Dostawa obejmuje:

Pakiet z segmentami, pakiet prowadnic i sprężyn, pakiet z blendą.

Do wykonania montażu potrzebne są Państwu:

- następujące narzędzia (przed montażem należy je umieścić w garażu, jeśli garaż nie posiada dodatkowego wejścia):
miara składana/ miara taśmowa, poziomnica, szczytce instalacyjne, klucz nastawny z grzechotką i przedłużeniem oraz nasadki 7, 10 i 13mm (ewentualnie również klucze płaskie i nasadowe), klucze płaskie lub nasadowe od 13 mm do naciągania sprężyn (patrz punkt 29), wkrętaki krzyżowe, wielkość 2 i 3, wkrętak płaski, wiertarka udarowa z odpowiednimi wiertłami Ø10mm (głębokość wiercenia min. 65mm), co najmniej 2 ściski śrubowe, ewentualnie kantówki, młotek, przecinak oraz
- materiały do mocowania, właściwe dla warunków budowlanych. **Uwaga: przydatność dostarczonych wkrętów do drewna S8 oraz kołków rozporowych S9 należy sprawdzić przed zastosowaniem, w zależności do warunków budowlanych.**

Ważne:

- Bramę montuje się jedynie w wykończonym otworze i na powierzchni gotowej posadzki!
- Dla pewności należy przed rozpoczęciem montażu porównać wymiary garażu z wymiarami zestawczymi bramy.
 - Minimalna wewnętrzna szerokość garażu = wymiar otworu; szerokość + 180mm
 - Minimalna wysokość sufitu = wymiar otworu; wysokość + 120mm (wystarczająca również dla napędów garażowych)
 - Minimalna szerokość węgarka po prawej i lewej stronie = 55mm
- Wszystkie kombinacje liter/cyfr, np. S8, odnoszą się do materiałów montażowych i instalacyjnych (mocujących) w części ilustrowanej, natomiast następujące po nich litery L lub R, np. 1L, oznaczają część przeznaczoną dla lewego lub prawego skrzydła – gdzie L oznacza lewe skrzydło, a R prawe skrzydło bramy (proszę przestrzegać oznaczeń zamieszczonych na częściach). Brak odpowiedniej litery L lub R oznacza iż daną część można używać zarówno przy montażu prawego jak i lewego skrzydła. Liczby w nawiasach, np. [1.10] odnoszą się do ilustracji zawartych w części ilustrowanej niniejszej instrukcji.

Montaż ramy bramy [1.10]

- Ościeżnice kątowe 1_R + 1_L położyć na posadzce (w celu uniknięcia zarysowań podłożyć klocki drewniane). Następnie skręcić ze sobą przy pomocy wstępnie zmontowanych blachowkrętów ościeżnicę kątową 1_R + blendę ościeżnicy 3 + ościeżnicę kątową 1_L [1.10a].
- Przykręcić płytę prowadzącą 4 za pomocą śrub S13 do górnej części ościeżnicy kątovej 1_R + 1_L [1.10b].
- Wstępnie** (nie dokręcając do końca) przykręcić kotwy ścienne 7 z prawej oraz lewej strony do ościeżnic kątowych 1_{R/L} za pomocą śrub S6 + S12 uwzględniając szerokość węgarka.
 - Szerokość węgarka 55 - 120mm: kotew ścienną 7 przykręcić wewnątrz ościeżnicy [1.10ca].
 - Szerokość węgarka większa niż 120mm: kotew ścienną 7 przykręcić na zewnątrz ościeżnicy [1.10cb].**Przy zastosowaniu innych elementów mocujących należy się upewnić, że posiadają one przynajmniej taką samą zdolność przenoszenia obciążeń jak dostarczone standardowo kotwy ścienne 7.**
- Ustawić ramę bramy za otworem, **zabezpieczając ją przy tym przed przewróceniem.** Za pomocą poziomnicy ustawić pion i poziom [1.15]. (należy także sprawdzić poziome ustawienie blendy ościeżnicy 3). Wyśrodkować i umieścić uchwyty blendy 13 w górnej części ramy [1.15d]. Następnie ostatecznie przymocować za pomocą S8 + S9 [1.15a-e]. **Uwaga: należy zachować ostrożność, aby w czasie montażu nie wykrzywić lub też nie wygiąć ościeżnic 1_{R/L}; w razie potrzeby należy więc przed dokręceniem śrub użyć odpowiednich podkładek!!!**
- Przykręcić zarówno prawą 14_R jak i lewą 14_L parę prowadnic poziomych do końcówki kształtowej 16_{R/L} [1.20a] + górne mocowanie liny 5 [1.20a] + kątownik kanału sprężynowego 8 zarówno z przodu jak i z tyłu [1.20b,c] + kątownik łączący 10_{R/L} [1.20d] za pomocą śrub S6 i S12.
- Nałożyć piankę montażową 9 na kanał sprężynowego 8 [1.20c], przykręcić kanał sprężynowy 2 za pomocą śrub S6 i S12 oraz nałożyć na przednią część zabezpieczenie krawędzi 24 [1.20e,f].
- Montaż szyn kotwowych
 - Jeżeli odległość pomiędzy ścianą i parą poziomych prowadnic 14_{R/L} jest mniejsza niż 500mm (wewnętrzna szerokość garażu max. wymiar otworu: szerokość + 1030mm, zakładając symetryczne osadzenie bramy) wsunąć szyny kotwowe 27 z kątownikami łączącymi z lewej i z prawej strony w profil łączący prowadnice 6 i używając płytek zaciskowych 29 skręcić za pomocą śrub S6 + S12 tak, aby istniała możliwość wysuwania szyn kotwowych [1.20a,b].
 - Jeżeli odległość ta jest większa niż 500mm możliwy jest późniejszy montaż profilu łączącego prowadnice 6 na suficie. (Porównaj punkt 14)
- Skręcić prowadnice poziome 14_{R/L} z końcówkami kształtowymi z kątownikiem przednim S5 + S12 tak aby drzwi mogły po zamontowaniu pozostawać otwarte po ich uniesieniu [1.25c]. Jeśli odległość od ściany jest zbyt mała należy zastosować śrubę młotkową S7 [1.25c].
- Skręcić każdy profil łączący prowadnice 6 za pomocą śrub S6 + S12 z kątownikami łączącymi 14_{R/L} [1.25d].
- Zmontować wstępnie części sprężyn [1.30]. Oba potrójne zestawy sprężyn naciągowych 11 położyć wraz z elementami poślizgowymi z tworzywa sztucznego na

Instrukcję montażu, obsługi i konserwacji bramy należy zachować do wglądu w czasie całego okresu użytkowania bramy !

posadzce garażu (kierując taśmę naciagową sprężyn w kierunku tylnej ściany garażu). Linkę krążka prowadzącego **11** przykręcić **czarną** stroną do góry do jednego z potrójnych zestawów sprężyn naciagowych **18** za pomocą **S5 + S12**. **Tak zmontowane części tworzą całość prawej sprężyny. Oba poszczególne końce liny zwrócone są w kierunku lewej wewnętrznej strony garażu.** Kolejną linkę krążka prowadzącego **11** przykręcić **czerwoną** stroną do góry do jednego z potrójnych zestawów sprężyn naciagowych **12** za pomocą **S5 + S12**. **W ten sposób powstaje lewy system sprężyn. Oba poszczególne końce liny zwrócone są w kierunku prawej wewnętrznej strony garażu [1.30ab].**

- (11) Następnie włożyć prawą względnie lewą sprężynę odpowiednio do prawego względnie lewego kanału sprężynowego **8** i zawiesić na pierwszym otworze taśmy naciagowej sprężyn na haku sprężynowym przy kątowniku łączącym **20_{R/L}** oraz **zabezpieczyć zawleczką sprężynową 15 [1.30b]**.
- (12) Montaż sprężyn
- (12a) Włożyć końce podwójnych lin stalowych **12** w górne mocowanie liny **5 [1.30c]**. **Należy przy tym upewnić się że lina nie jest skręcona.**
- (12b) Włożyć drugi koniec podwójnych lin stalowych **12** (zaciskając obie liny razem) w górny otwór ościeżnicy kątovej **1_{L/R} [1.30c]**.
- (12c) Podnieść pary prowadnic poziomych **14_{R/L}** i zabezpieczyć je przed spadnięciem. (Należy upewnić się że profil łączący prowadnice **6** ma właściwe wsparcie). Należy upewnić się czy podwójne liny **12** znajdują się w ościeżnicy kątovej **1_L**.
- (12d) Przykręcić krążek prowadzący liny **17** na górnej krawędzi ościeżnicy kątovej **1_L 2x S6 [1.30d]**.
- (12e) Wyciągnąć podwójne liny stalowe **12** z ościeżnic kątowych i poprowadzić je ponad krążkiem prowadzącym linę **17**, następnie przymocować je i przykręcić element zabezpieczający przed rozwinięciem się liny **18** oraz krążek prowadzący linę **17** za pomocą **S3 [1.30e]**.
- (13) Łuki prowadnic **30** przykręcić każdorazowo za pomocą **S6 + S12** do ościeżnic kątowych **1_{R/L}** a także za pomocą **S6 + S12** do przednich kątowników podwieszonych **8** (**należy zwrócić uwagę na przejście pomiędzy profilami prowadnic**) [1.35a].
- (14) Wypoziomować profil łączący prowadnice **6** oraz pary poziomych prowadnic **14_{R/L}** i przymocować do ściany lub sufitu. Nie należy jeszcze dokręcać śrub na stałe, aby umożliwić ewentualną regulację [1.35 f].
- (14a) Montaż do ściany: kątowniki łączące **28 +** umocować za pomocą **S8 i S9 [1.35b]**.
- (14b) Montaż do sufitu: skrócić kotwę prowadnicy **27**, kątownik łączący **28** i płytę zaciskową **29** i umocować za pomocą **S8 i S9 [1.35c]**.
- (14c) Przykręcić dodatkową kotwę prowadnicy **27** do kątownika podwieszonowego **8** za pomocą **S6 i S12** i przymocować za pomocą kątownika łączącego do sufitu **28 + S8 + S9**. Jeśli jest to konieczne, należy skrócić kotwy prowadnicy w zależności od wysokości sufitu. Jeśli konieczna jest dodatkowa kotwa prowadnicy **27** na kątowniku sprężyny kanałowej **8** znajdować się musi nacięcie dla kotwy [1.35e].

Montaż skrzydła bramy (górna część znajduje się na górze zestawu segmentów)

- (15) Segment dolny [1.40]
- (15a) Dolny profil **47** skrócić za pomocą **S10** z segmentem dolnym **44** (zwołnić zewnętrzne otwory) oraz nałożyć gumowe zatyczki **45_{R/L} [1.40a]**. Ostrożnie zdjąć folię ochronną, zaczynając od jednego końca [1.40ba, bb].
- (15b) Segment dolny wstawić pomiędzy ościeżnice kątowe **1_{R/L}**, podłożyć klocek np. drewniany o grubości 3cm, aby umożliwić późniejsze podniesienie skrzydła bramy. Zabezpieczyć segment dolny **44** przed wypadnięciem [1.40].
- (15c) Wyciągnąć rolkę **56** z zawiasów bocznych **48_{R/L}** z zainstalowanym wcześniej uchwytem rolki **61**, umieścić rolkę **56** po drugiej stronie uchwyty rolki **61** i zamontować zawias boczny **48_{R/L}** w segmencie dolnym **44** za pomocą **S10 [1.40c,d]**.
- (15d) Wyciągnąć rolkę **56** z dolnych mocowań linek **57_{R/L}** z zainstalowanym wcześniej uchwytem rolek **61** (w przypadku napędu: umieścić na każdej osi podkładkę regulacyjną), umieścić rolkę **56** po drugiej stronie uchwyty rolki **61** i zamontować dolne mocowanie linek **57_{R/L}** w segmencie dolnym **44** za pomocą **4x S10 [1.40e,f]**.
- (15e) Następnie należy podnieść do góry linę zawieszoną na uchwycie rolek **61 [1.40g]**.
- (16) Segment zawierający zamek [1.45]
- (16a) Umieścić segment zawierający zamek **67** pomiędzy ościeżnicami kątowymi **1_{R/L}** i zabezpieczyć przed wypadnięciem oraz przykręcić zawiasy boczne **48_{R/L}** jak w przypadku segmentu dolnego **44**, za pomocą **S10 [1.45a]**.
- (16b) Przykręcić środkowe zawiasy **68** do segmentu zawierającego zamek i połączyć z segmentem dolnym **44** za pomocą **S10 [1.45b]**.
- (16c) Wcisnąć klips **69** w odpowiedni otwór uchwyty zewnętrznego **70** za pomocą długiego kwadratowego czopa [1.45d].
- (16d) Przystąpić do montażu zamka do segmentu **67** zgodnie z diagramem [1.45d]: Umieścić uchwyt **72** w pokrywie **71**, włożyć z zewnątrz w prostokątne wycięcie segmentu **67** a następnie skrócić z zamkiem właściwym **73 + 76** Uchwyt zewnętrzny **40** przełożyć przez kwadratowy otwór w zamku **38** (wygięciem do góry) a następnie skrócić (przy iso9-2: umieścić pomiędzy nimi ramę oddzielającą **75**) z uchwytem wewnętrznym **78** za pomocą **S2**. Uwaga: Ramię obrotowe **77** (ciśnieniowy odlew cynkowy) musi być skierowane na prawo w górę!
- (16e) W przypadku bram bez napędu: należy umieścić zapadkę odciągającą **80** w ryglu **79** oraz w ramieniu dźwigni i przymocować do segmentu zawierającego zamek za pomocą **S10 [1.45d]**.
- (17) Segment(y) środkowy/e [1.50]
Segment(y) analogicznie jak w przypadkach segmentów dolnego i z zamkiem skrócić z zawiasami **48_{R/L} + 68** wstawić pomiędzy ościeżnice kątowe **1_{R/L}** a następnie przymocować długie rolki **56**.
- (18) Segment górny
- (18a) Górny blok rolek **90_{R/L}** skrócić z górnym uchwytem rolek **88_{R/L}** za pomocą **S5 + S12 [1.50a]**.
- (18b) Segment górny **87** wstawić pomiędzy ościeżnice kątowe **1_{R/L}** i zabezpieczyć przed wypadnięciem oraz dokręcić górny blok rolek **90_{R/L}**. Przykręcić środkowe

zawiasy **68** do części górnej i środkowej za pomocą **S10** [1.50b].

(19) Dostosowanie rolek:

(19a) Wyciągnąć wszystkie uchwyty rolek ze skrzydła drzwi zgodnie z kierunkiem wskazanym przez strzałkę, tak aby skrzydło drzwi osadzone było blisko uszczelki ościeżnicy (przestrzeń pomiędzy obramowaniem sekcji a szarą częścią uszczelki ościeżnicy: około 1mm). Rolki powinny łatwo przesuwać się ręcznie.

Dostosowanie wysokości górnej rolki:

(19b) W przypadku drzwi obsługiwanych ręcznie i za pomocą napędu NovoPort: część środkowa rolki powinna być wsunięta w końcówkę kształtowaną **16_{RL}** na głębokość około 5mm (punkt wyjścia: Dolna krawędź górnego uchwyty rolki **90_{RL}** musi znajdować się na jednej płaszczyźnie z oznaczeniem na górnym uchwycie) [1.50 da].

(19c) W przypadku napędu drzwi na suficie: Rolka powinna leżeć w górnej krawędzi końcówki kształtowej [1.50db].

(20) Unieść blat bramy i przesunąć w górną pozycję końcową. **Zabezpieczyć blat bramy przed zsunięciem się w dół.**

Wyciągnąć obie pojedyncze końcówki linki **12** z dodatkowego kątownika **18** (**Uwaga: Linka może być początkowo lekko napięta**) i zawiesić na dolnym krążku linowym przy dolnym mocowaniu linki **57_{RL}** i **zaciśnąć przy pomocy zatyczki zabezpieczającej 22** [1.50e]. **Nie skręcić przy tym podwójnej linki stalowej!!**

(21) Sprawdzić napięcie sprężyn: Przed zamknięciem bramy sprężyny muszą być lekko napięte, tak, aby ześlizgnięcie się linek stalowych **12** z krążka linowego **17_{LR}** nie było możliwe.

(22) Zamknięcie bramy.

(23) **Przy napinaniu bądź luzowaniu sprężyn należy zachować szczególną ostrożność i postępować zgodnie z przepisami BHP, a skrzydło bramy zabezpieczyć przed zsunięciem się w dół!** W celu naciągnięcia sprężyn **11** zdjąć zawleczeni sprężynowe **15**, odciągnąć do tyłu taśmę naciągową sprężyn (Np. przy pomocy kluczy szcękowych o rozwarości od 13mm) i pewnie zaczepić na kolejnym otworze. Ponownie założyć zawleczeni sprężynowe **15**. Dopuszczalne jest zaczepienie prawej sprężyny w stosunku do lewej o jeden otwór dalej i odwrotnie. Na próbę otworzyć i zamknąć bramę (por. punkt 30), ewentualnie powtórzyć cały proces [1.50c].

(24) Sprawdzić jeszcze raz napięcie sprężyn. Otworzyć bramę do połowy jej wysokości. Brama musi się w tej pozycji utrzymać samoczynnie.

(24a) Jeśli brama wyraźnie opada, należy zwiększyć naciąg sprężyn zgodnie z punktem 26.

23b Jeśli brama wyraźnie unosi się, należy zmniejszyć naciąg sprężyn zgodnie z punktem 26.

(25) W przypadku bram bez napędu zamontować blachy ryglujące **93** w następujący sposób: [1.55]

(25a) Zamknąć bramę od wewnątrz i unieruchomić za pomocą ścisków śrubowych. Blachę ryglującą przytrzymać **93_{RL}** z prawej względnie lewej strony nad rygłem **79** a następnie przykręcić do obu prostokątnych otworów (tylny rząd otworów) ościeżnicy kątownej **1_{RL}** za pomocą **S6 + S12 (S13)** jeśli to konieczne) [1.55a,b]

(25b) Sprawdzić ryglowanie. W tym celu kilkakrotnie otworzyć i zamknąć bramę. Podczas zamykania zapadka rygla **79** musi całkowicie zagłębiać się w blasze rygla **93_{RL}**. W razie potrzeby wyregulować

przesuwając odpowiednie blachy **93_{RL}** w pionie. Połączyć kątownik zabezpieczający **94** z blachą rygla **93_{RL}** poprzez przykręcenie ich za pomocą **S6** i **S12** [1.55c].

(25c) W przypadku drzwi obsługiwanych ręcznie: przymocować linkę pociągową **96** do mocowania linki za pomocą **S12** w najniższej części [1.55d]. Przełożyć linkę **96** przez odpowiednie otwory w dolnym mocowaniu linki **91**, zabezpieczyć węzłami a także zawiesić na płycie łączącej **16** [1.55e]

(25d) Ręcznie otworzyć drzwi i zaznaczyć pozycję końcową górnych rolek **90_{RL}**. Zamknąć drzwi i umieścić klamrę prowadnicy **89** w zaznaczonym miejscu i zaciśnąć. Przestrzeń pomiędzy najbardziej wysuniętym do tyłu i najniższym punktem klamry musi być jednakowa [1.55f,g].

W przypadku bramy z napędem nie należy używać ręcznej linki pociągowej !!

Instrukcja kontroli

(26) O działaniu, trwałości i małych oporach ruchu bramy segmentowej decyduje poprawne, zgodne z instrukcją zamontowanie wszystkich części bramy. Jeżeli mimo to Państwa brama segmentowa działa niewłaściwie, prosimy sprawdzić bramę według następujących punktów:

(27) Czy boczne ościeżnice kątowne, blenda ościeżnicy oraz pary prowadnic poziomych zachowują wymagania ustawienia tj. pion i poziom, czy są wyregulowane po przekątnych oraz czy są właściwie zamocowane? [1.35 f]

(28) Czy wszystkie śruby są odpowiednio dokręcone?

(29) Czy są dopasowane przejścia pomiędzy pionowymi prowadnicami w ościeżnicy kątownej, a także w 89°- łukach (por. punkt 16)?

(30) Należy sprawdzić naciąg sprężyn: otworzyć bramę do połowy. Musi się ona samoczynnie utrzymać w tym położeniu.

(31) Jeśli brama wyraźnie opada, należy zwiększyć napięcie sprężyn zgodnie z punktem 24.

(32) Jeśli brama wyraźnie unosi się, należy zmniejszyć napięcie sprężyn zgodnie z punktem 24.

(33) Czy zawleczeni sprężynowe są odpowiednio zamontowane przy tylnym kątowniku łączącym?

(34) Rolki: czy wszystkie rolki pozwalają się łatwo obracać przy zamkniętej bramie (porównaj punkt 19)?

(35) Czy górna rolka została właściwie ustawiona (porównaj punkt 19b/c)?

(36) Czy przy otwartej bramie osie rolek wystają równo z uchwytów?

(37) Czy podwójne linki stalowe są w prowadnicach tak umocowane, aby ich skręcenie nie było możliwe?

(38) Czy w bramach z napędem została zdemontowana blokada rygla?

Instrukcja demontażu bram segmentowych typ iso9-2 / iso20-2 ze sprężyna naciągową, wersja zdemontowana

Demontaż tylko przez odpowiednio wykwalifikowanych monterów

Przed demontażem należy uważnie przeczytać niniejszą instrukcję

W przypadku demontażu potrzebne są następujące narzędzia:

klucze widlaste i nasadowe o rozwarości 7, 10, 13mm, klucz nastawny z grzechotką i przedłużeniem 7, 10 i 13, wkrętaki krzyżowe o wielkości 2 i 3, co najmniej dwa śrubowe ściski stolarskie, ewentualnie młotek i przecinak.

Luzowanie napięcia sprężyn

Uwaga: Podczas luzowania sprężyn należy zachować szczególną ostrożność i postępować zgodnie z przepisami BHP, a także zabezpieczyć blat bramy przed zsunieniem się w dół!

Otworzyć skrzydło bramy i zabezpieczyć przed opadnięciem. Następnie usunąć zawlecзки sprężynowe z taśm naciagowych sprężyn. Zdjąć taśmy naciagowe z haków. Zaczepić taśmę naciagową sprężyn w ostatnim otworze, a następnie ponownie nałożyć zawlecзки sprężynowe.

Ostrożnie zdjąć zacisk linowy podwójnej linki stalowej (**Podwójna linka stalowa może być jeszcze lekko napięta**) z dolnego krążka linowego przy dolnym mocowaniu liny po prawej i lewej stronie.

Ostrożnie zamknąć bramę.

Zabezpieczyć poziome pary przewodnic przed opadnięciem.

Zdemontować łuki 89°.

Odkręcić mocowania par przewodnic poziomych od stropu i od ścian.

Opuścić poziome pary przewodnic, zdjąć podwójne linki stalowe a także sprężyny, a następnie odkręcić przewodnice od ramy bramy.

Zdemontować szyny kotwowe.

Odkręcić poziome pary przewodnic od profilu łączącego.

Zdemontować kolejne segmenty w kolejności od górnego do dolnego odkręcając rolki i zawiasy międzysegmentowe.

Zabezpieczyć ramę bramy przed przewróceniem. Poluzować mocowania na ścianie i posadzce, wystawić ramę z otworu, położyć na posadzce i zdemontować (w odwrotnej kolejności niż przy montażu).

Instrukcja obsługi i konserwacji bram segmentowych, typu iso9-2 / iso20-2 ze sprężyną naciagową, wersja zdemontowana

Odpowiedzialność cywilna producenta bram wygasa w przypadku niewłaściwej obsługi, konserwacji i/ lub zastosowania innych niż oryginalne części zamiennych oraz przy dokonywaniu jakichkolwiek, samowolnych zmian w konstrukcji bramy.

Obsługa:

Brama jest tak skonstruowana, by ryzyko odniesienia jakichkolwiek obrażeń przez osoby ją obsługujące lub też znajdujące się w pobliżu było minimalne. Aby jednak tak było należy przestrzegać następujących zaleceń:

- Przed i w trakcie ruchu bramy należy się upewnić, czy oprócz osoby obsługującej bramę, w zasięgu jej ruchomych części (skrzydło bramy, rolki itd.) nie znajdują się żadne inne osoby lub przedmioty.
- Obsługa ręczna bramy jest dopuszczalna tylko przy użyciu uchwytu zewnętrznego bądź wewnętrznego a także przy użyciu linki pociągowej.
- Funkcja zamykania
 - Przy całkowitym obróceniu klucza możliwe jest ciągłe otwieranie i zamykanie bramy bez użycia klucza.
 - Przy obróceniu klucza o 3/4 obrotu, brama może zostać otwarta a zaryglowana po ponownym obróceniu klucza o 3/4 obrotu.
 - Poprzez przesunięcie wewnętrznej zasuwki na zamku można zablokować lub odblokować zamek bez użycia klucza.

- Podczas obsługi bramy segmentowej z wnętrza bądź też z zewnątrz garażu należy się upewnić, czy w obszarze jej działania nie znajdują się żadne osoby lub przedmioty.
- Przy otwieraniu skrzydło bramy musi się znaleźć w położeniu krańcowym i osiągnąć stan równowagi zanim nastąpi następny ruch. Sprężyny muszą być odpowiednio napięte. **Zmiana napięcia sprężyn: patrz punkt 30 ff.**

Uwaga: Zmiany w naciągu sprężyn mogą być dokonywane tylko przez fachowy serwis!

- Użytkowanie bramy jest dopuszczalne tylko przy temperaturze otoczenia od -30°C do +40°.
- Przy zamykaniu bramy zapadka rygla musi pewnie i bez oporów zaklinować się w blasze rygla.
- W przypadku bramy z napędem elektrycznym:
 - Instalacja bramy musi odpowiadać wszystkim obowiązującym wytycznym UE (wytyczne dla maszyn, dla instalacji niskiego napięcia, o braku zakłóceń elektromagnetycznych itd.) oraz wszystkim odpowiednim normom i przepisom krajowym i międzynarodowym.
 - Instalacja bramy powinna być oznaczona przez producenta tabliczką znamionową (znak CE) oraz posiadać deklarację zgodności producenta.
 - Należy wystawić w języku danego kraju dokument sprzedaży, który musi być bezpiecznie przechowywany przez cały okres użytkowania bramy.
 - Należy zdemontować ryglowanie bramy (ciągnio, zapadkę i blachę rygla).

Niezbędny jest demontaż linki pociągowej!

Ustawienia przy napędzie mogą być dokonywane wyłącznie przez wykwalifikowany serwis!

Konserwacja:

Bezpośrednio po montażu bramy co najmniej raz na 6 miesięcy muszą zostać sprawdzone następujące punkty.

Konserwacja samodzielna lub przez odpowiednio wykwalifikowanych montażystów:

- **Sprawdzić** bramę zgodnie z instrukcją kontroli montażu (punkt 26ff.).
- Po montażu bramy, a także każdorazowo po ok. 5000 cykli otwarcia/ zamknięcia bramy **naoliwić/ nasmarować** osie rolek w uchwytach, a także wyczyścić przewodnice poziome i kanały sprężynowe.
- Nie oliwić wkładki patentowej; w przypadku oporów ruchu spryskać jedynie aerozolem grafitowym.
- Dbać o dostateczną wentylację (osuszanie) bramy; musi być zapewnione odprowadzenie wody.
- Chronić bramę przed działaniem substancji żrących takich jak kwasy, ługi, sól do utrzymania dróg zimą itd.
- Bramy segmentowe są fabrycznie lakierowane proszkowo na bazie poliestru. W przeciągu 3 miesięcy od dostawy bramy, należy ją, we własnym zakresie, pomalować dwuskładnikowym podkładem epoksydowym zawierającym rozpuszczalnik a po jego stwardnieniu dostępnym w handlu lakierem do stosowania zewnętrznego.
- W zależności od lokalnych warunków atmosferycznych należy w odpowiednich odstępach czasu powtarzać malowanie.

Konserwacja tylko przez wykwalifikowanych montażystów:

- Sprawdzić śruby i połączenia zaciskowe i ewentualnie dokręcić.
- Sprawdzić części podlegające szybkiemu zużyciu (sprężyny, podwójne linki stalowe itd..) oraz jeśli zajdzie taka konieczność wymienić na nowe. W celu sprawdzenia

Instrukcję montażu, obsługi i konserwacji bramy należy zachować do wglądu w czasie całego okresu użytkowania bramy !



sprężyn można rezygnując z demontażu par prowadnic poziomych usunąć kanał sprężynowy poluzowując śruby z przodu i z tyłu, a także przy zawieszeniu środkowym.

- Należy zwracać uwagę na prawidłowe napięcie sprężyn. W przypadku konieczności zmiany napięcia sprężyn ,należy skorzystać z instrukcji montażu zgodnie z punktem 30ff.
- Zestawy sprężyn oraz podwójne linki stalowe należy wymieniać po ok. 25.000 cykli (otwarcia / zamknięcia).

Jest to konieczne przy

0 - 5	cyklach dziennie	co 14 lat
6- 10 "	"	7 lat
11- 20 "	"	3,5 lat

10 lat gwarancji fabrycznej na bramy segmentowe typu iso9-2 / iso20-2 ze sprężyną naciagową, wersja zdemontowana

Obok okresu gwarancyjnego w oparciu o nasze warunki sprzedaży i dostaw oferujemy również 10 lat gwarancji fabrycznej na w. wym. bramy segmentowe przy max 50.000 cyklach (otwarcie/zamknięcie).

W przypadku stwierdzenia braków z powodu wady materiałowej lub fabrycznej , jesteśmy gotowi bezpłatnie, w zależności od naszego uznania wysłać nowe części zamienne lub też naprawić wadliwe.

Nie odpowiadamy jednak za uszkodzenia spowodowane nieumiejętnym montażem, niewłaściwą obsługą lub konserwacją, a także samowolnymi zmianami w konstrukcji bramy. Dotyczy to także uszkodzeń powstałych w czasie transportu, dokonanych przez osoby trzecie, naturalnej eksploatacji oraz działania warunków atmosferycznych. Chodzi tu przede wszystkim o warstwę podkładową.

Ostateczne malowanie bramy powinno nastąpić w okresie do 3 miesięcy od montażu.

Nie odpowiadamy również za samowolne zmiany bądź ulepszenia części bramy, zwiększenie wagi wypełnienia bramy, do czego nie są przystosowane fabrycznie dostarczone Państwu sprężyny.

O zaistniałych brakach należy nas niezwłocznie informować na piśmie; części dosyłamy na zamówienie. Nie ponosimy kosztów ani za wymianę części ani też za przesyłkę. Jeśli reklamacja okaże się niesłuszna, zamawiający zostaje obciążony kosztami poniesionymi przez firmę.

Niniejsza gwarancja jest ważna tylko wraz z rachunkiem i rozpoczyna się z dniem dostawy.



Szerelési utasítás a iso9-2 / iso20-2 típusú szekcionált kapukhoz, húzórugóval, szétszerelt kivitel.

A kapu előállítója által biztosított garancia nem érvényes, amennyiben a szerelése nem szabályszerűen történt.

- A szerelést csak megfelelő szakképzettségű szerelő végezheti -

Kérjük, a szerelés előtt gondosan olvassa el a szerelési utasítást

Leszállított tételek:

Szekcionált csomag, keretcsomag, kapulap csomag

A beszereléshez a szerelést végzőnek szüksége van:

- az alábbi szerszámokra (a szerelés előtt helyezze be a szerszámokat a garázsba, amennyiben később a hozzáférés nem volna lehetséges):

Colstok/mérőszalag, vízmérték, vízpumpafogó, átváltható racsnival hosszabbítóval és 7, 10 és 13 mm-es dugókulcsbetétekkel (szükség esetén villás- és dugókulcsok is), villáskulcs 13 mm-től a rugók megfeszítésére (lásd még: 29. pont), 2-es és 3-as keresztfejes csavarhúzó, normál csavarhúzó, ütvefűrő megfelelő fűrókkal - Ø10mm (furatmélység min. 65mm), legalább két csavarbehajtó, szükség esetén élfa, kalapács, véső és

- rögzítőanyagok az építmény adottságainak megfelelően. **Figyelem: Felhasználás előtt ellenőrizze, hogy a szállítvánnyal együtt küldött S2 facsavarok és D1 tiplik az építmény adottságainak megfelelnek-e.**

Fontos:

- **A kapu szerelését csak kész kapunyílásba és kész padlóra lehet elvégezni!**
- A szerelés előtt a biztonság kedvéért hasonlítsa össze a garázs méretét a kapu beépítési méreteivel.
 - Minimális garázsszélesség = építési szélesség + 180mm
 - Minimális garázmagasság - földem = építési magasság + 120mm (motoros hajtás alkalmazása esetén is elegendő)
 - Minimális ütközésszélesség jobbra és balra = 55mm
- **A betűk és számkombinációk, például S8, a képrészen látható megfelelő rögzítő anyagra utalnak, a következőkben alsó indexben szereplő L ill. R, például 1_L: Ha a bal- ill. a jobb oldali részek különböznek egymástól (ügyelni kell az egyes darabok jelölésére), ha nincs alsó index = jobb/bal használható. A szögletes zárójelben megadott számkombinációk, például [5.10], a képrész megfelelő ábráira utalnak.**

A kapukeret szerelése [1.10]

- (1) Támassza alá az 1_R + 1_L derékszögű kereteket fával (a karcolás elleni védelem céljából), és csavarozza össze az 1_R derékszögű keretet + 3 keretlemez + 1_L derékszögű keretet. (A lemezcsavarok már elő vannak szerelve.) [1.10a]
- (2) A 4 vezetősínt az S13-mal fent a oldali 1_R + 1_L szegletkeretbe csavarozni [1.10b].
- (3) Csavarja fel a 7 rögzítő L-profil a mindenkori ütközésnek megfelelően az 1_{R/L} derékszögű keretekre, jobbra és balra, az S6 + S12 alkatrészekkel.
 - (3a) 55 - 120mm ütközésszélesség esetén: Helyezze a 7 profilt lefelé [1.10ca].
 - (3b) 120mm-nél nagyobb ütközésszélesség esetén: Helyezze a 7 profilt oldalra [1.10cb].

Más rögzítések alkalmazása esetén biztosítani kell, hogy annak a terhelhetősége legalább olyan legyen, mint az előírt 7 profilé.

- (4) Állítsa a kapukeretet a nyílás mögé, **biztosítsa eldőlés ellen**, és állítsa be vízmértékkel egzaktul párhuzamosra és derékszögűre [1.15]. (majd ellenőrizze a 3 keretlemez vízszintes elhelyezkedését). Blendetartót 13 a felső keret közepéhez szorítani [1.15d]. Ezt követően végezze el a végleges rögzítést az S8 + S9 alkatrészekkel [1.15a-e]. **Figyelem: Ne csavarja el vagy ne hajlítsa el a derékszögű kereteket 1_{R/L} ; szükség esetén helyezzen ezek alá a meghúzás előtt alátétet!!!**
- (5) A jobb 14_R ill. bal 14_L vízszintes futósín párt a megfelelő 16_{R/L} végösszekötő szeglettel [1.20a] + a felső 5 kötélrögzítővel [1.20a] + a 8 rugócsatorna-felfüggesztővel elől és hátul [1.20b,c] + a 10_{R/L} záró összekötő szegletet [1.20d] csavarozza össze S6 + S12.
- (6) Ragassza a 9 szivacsgumi tappancsokat az elülső rugócsatorna-felfüggesztőre [1.20c], csavarozza össze a 2 rugócsatornát az S6 + S12-vel, és elől tolja rá a 24 élvédőre [1.20e,f].
- (7) A perforált rögzítő profil szerelése [1.25]
 - (7a) Ha a 14_{R/L} vízszintes futósín pár oldalsó faltávolsága 500 mm-nél kisebb (a garázs belső szélessége max. BRB + 1030 mm középre történő kapubeépítésnél), toljon be egy-egy 27 horgonysínt a 28 csatlakozó szeglettel jobb- és bal oldalon a 6 futósín összekötőbe, és a 29 szorító lemezzel az S6 + S12 segítségével csavarozza össze úgy, hogy kihúzhatók maradjanak [1.25a,b].
 - (7b) 500 mm-nél nagyobb faltávolságok esetén a 6 távtartó később kerül rögzítésre a földemhez (lásd még: 14-ös pont).
- (8) Csavarozza össze az 14_{R/L} vízszintes vezetősín párt a 16_{R/L} idom-végdarabon a fejszeglettel úgy, hogy az később felbillenthető legyen [1.25c]. Ha túl kicsi a faltól való távolság, dugja be a S7 kalapácsfejű csavart belülről az 1_{R/L} szegletkeretbe, és a horonyban döntse meg [1.25c].
- (9) Csavarozza össze a 6 távtartót két S6 + S12 alkatrésszel a 20_{R/L} végösszekötő szegletekkel [1.25d].
- (10) Szerelje elő a rugóegységet. Helyezze a két 11 3-szoros húzórugó-köteget a műanyag csúszóelemekkel lefelé a garázs padlójára (a rugófesztítő szalag a garázs hátoldalára mutasson). Csavarozzon fel egy 12 terelőgörgő-kötélegységet a **fekete** oldalával felfelé az egyik 11 3-szoros húzórugó-kötéggel, az S5 + S12 alkatrészekkel. **Ez adja a jobboldali rugóegységet. A két kötélvég ekkor a garázs baloldali belső falára mutat [1.30aa].** Csavarozza össze a másik 12 terelőgörgő-kötélegységet a **piros**

Ezt a szerelési-, kezelési- és karbantartási utasítást a kapu teljes használata alatt biztonsággal meg kell őrizni!!

oldalával felfelé a másik **11** 3-szoros húzórugó-köteggel az **S5** + **S12** alkatrészekkel. **Ez adja a baloldali rugóegységet. A két kötélvég ekkor a garázs jobboldali falára mutat [1.30ab].**

- (11) Helyezze a jobboldali, ill. a baloldali rugóegységet a **8** jobboldali, ill. baloldali **8** rugócsatornába, a rugófeszítő zsanér **első** furatában a **20_{RL}** végösszekötő szeglet rugókampójába akassza be, majd **biztosítsa le** a **15** rugódugasszal [1.30b].
- (12) A rugós egységek felszerelése
- (12a) Vezesse be a **12** kettős acélkötelet a felső **5** kötélrögzítőbe. **Közben ne csavarja meg a 12 kettős acélkötelet [1.30c].**
- (12b) Szorítsa be a másik **12** különálló kötélvéget (két kötelet szorít) a felső **1_{LR}** keretvezetékbe úgy, hogy ne csúszhasson ki [1.30c].
- (12c) Hajtsa fel a **14_{RL}** vízszintes futósín párokat, és biztosítsa be lezuhanás ellen (biztonságosan alá kell támasztani a **6** futósín összekötőt). Ügyeljen rá, hogy a **12** kettős acélkötelek kötélvezetői az **1_{RL}** szegletkeretben maradjanak!
- (12d) Szerelje fel a terelőgörgő tartót a **17** terelőgörgővel az **1_{RL}** szegletkeret fejszegletére **2 x S6** [1.30d].
- (12e) Húzza ki a **12** drótkötelet az **1_{RL}** szegletkeretből és vezesse át a **17** terelőgörgőn, rögzítse, majd szerelje fel a **18** kötélfutás-biztosítót a **17** terelőgörgő tartóra **S3** [1.30e].
- (13) Csavarozza rá a **30** vezetősín-íveket az **S6** + **S12** alkatrészekkel az **1_{RL}** derékszögű keretekre, és csavarozza az **S6** + **S12** alkatrészekkel a **8** elülső felfüggesztő szegletekre **(ügyeljen arra, hogy a síneknél az átmenet eltolódásmentes legyen)** [1.35a].
- (14) Állítsa vízszínbé a vízmértékkel a **3** távtartót és az **5_{RL}** vízszintes vezetősín párokat, majd rögzítse azokat a falhoz, ill. a födémhez. A csavarokat még ne húzza meg teljes mértékben, hogy egy további beigazítás lehetséges legyen [1.35f].
- (14a) Fali rögzítés: Húzza ki a **28** csatlakozó szegletet és tiplizze össze a **S8** + **S9**-cel [1.35b].
- (14b) Födémrögzítés: Csavarozza össze a **27** horgonysínt + a **28** csatlakozó szegletet + a **29** szorítólemezt + az **S6** + **S12**-t, és tiplizze össze a **S8** + **S9**-cel [1.35c].
- (14c) Csavarozzon rá egy-egy újabb **27** horgonysínt a **8** hátsó rugócsatorna-felfüggesztőre a **S6** + **S12**-vel, és a **28** csatlakozó szeglettel tiplizze rá a födémre az **S8** + **S9**-cel. A **27** horgonysínekét szükség esetén rövidítse le a födém magasságának megfelelően [1.35d].
- (14d) Ha az elülső **8** rugócsatorna-felfüggesztésen egy további **27** horgonysínt kell rögzíteni, a nyíródás elkerülése érdekében ki kell vágni a **27** horgonysínt alsó részét [1.35e].

A kapu felső panelja a szekciós csomag felső részén található

- (15) Padlószekció [1.40]
- (15a) Csavarozza össze a **47** padlóprofil az **S10** alkatrésszel a padlószekción (a külső lyukakat hagyja szabadon), és dugja be a **45_{RL}** végelező dugót [1.40a]. A védőfóliát óvatosan karcolja be és húzza le egy zárósapka mentén [1.40ba,bb]
- (15b) Állítsa a padlószekciót a **1_{RL}** derékszögű keretek közé, és helyezze alá egy kb. 3 cm-es alátétet (pl.

fát), hogy a kapulapot később könnyebb legyen felemelni. Biztosítsa a padlószekciót eldőlés ellen.

- (15c) Húzza ki az **56** futógörgőt a **48_{RL}** oldalszalagból az előszerelt **61** futógörgő tartóval, helyezze be a **61** futógörgő tartó másik oldalán, és szerelje fel a **48_{RL}** oldalszalagot a **44** padlószekcióra az **S10**-zel [1.40c,d].
- (15d) Húzza ki az **56** futógörgőt az alsó **57_{RL}** kötélrögzítésből a **61** előszerelt futógörgő tartóval **(hajtásnál: húzzon rá 1 távtartó alátétet egy-egy futógörgő tengelyre)** a **61** futógörgő tartó másik oldalán, és szerelje fel az **57_{RL}** alsó kötélrögzítést a **44** padlószekcióra **4 x S10**-zel [1.40e,f].
- (15e) A későbbi egyszerű szerelés érdekében hajtsa rá a kötélfelfüggesztést a **61** futógörgő tartóra [1.40g].
- (16) Zárszekció [1.45]
- (16a) Helyezze be a **67** zárszekciót az **1_{RL}** szegletkeretbe, biztosítsa be felborulás ellen, és a **44** padlószekcióhoz hasonló módon a **48_{RL}** oldalszalagokat (futógörgők elforgatása) csavarozza fel az **S10**-zel.
- (16b) Csavarozza rá a **68** középső szalagot ill. szalagokat a **67** zárszekcióra az **S10**-zel, és kösse össze a **44** padlószekcióval az **S10** segítségével [1.45b].
- (16c) Nyomja be a klipet a **69** hosszú négyszögű külső fogantyú megfelelő kimélyítésébe [1.45d].
- (16d) A zárkészlet felszerelése a robbantott rajz szerint a zárszekcióra [1.45d]: Ehhez a fogantyút a **72** + **71** fedőcímkével dugja be kívülről a zárszekció négyszögletes kivágásába, és a **73** + **76** zárkészlettel belülről két **S1** + **S3** alkatrésszel csavarozza le. Dugja át a **70** külső fogantyút a **73** (az **iso9-2 75** távtartó keret esetén közte) fedőcímké négyzetes furatán (a könyök felfelé mutasson) és csavarozza össze belülről a **78** belső fogantyúval, az **S2** alkatrésszel. Figyelem: A forgatókarnak (precíziósöntés) jobbra, felfelé kell mutatni!
- (16e) Kapuhajtás nélküli kapuk esetén akassza be a **80** reteszrudat a **79** reteszcsappantyúba, valamint a **77** forgatókarba, és a reteszcsappantyút az **S10** segítségével csavarozza rá a zárszekcióra [1.45c].
- (17) Középszekció(k) [1.50]
A középszekciókat, ugyanúgy, mint a padló-, ill. zárszekciót, csavarozza össze a **48_{RL}** + **68** zsanérokkal, helyezze be az **1_{RL}** derékszögű keretekbe, és helyezze fel a **56** hosszú vezetógörgőket.
- (18) Fejszekció [1.50]
- (18a) a felső **90_{RL}** futógörgő bakot csavarozza össze a felső **88_{RL}** futógörgő tartóval [1.50a].
- (18b) Helyezze be a **87** fejszekciót az **1_{R/1L}** szegletkeretbe, biztosítsa be feldőlés ellen, és a **87** fejszekció jobb- és bal oldalán csavarozzon össze egy felső **90_{RL}** görgőbakot a felső **88_{RL}** görgőtartóval az **S10** segítségével. A szalagokat oldalt és a **68** középső szalagot az **S10**-zel csavarozza rá a fej- és a középső szekcióra [1.50b].
- (19) A futógörgők beállítása:
- (19a) Húzza el az összes futógörgőt a nyíl irányába a kapulaptól úgy, hogy a kapulap tisztán felfeküdjön a kerettömítésre (a szekció-foglatatok távolsága a kerettömítés szürke részétől kb. 1 mm). A futógörgőket kézzel könnyedén el kell tudni forgatni. A felső futógörgő magasság-beállítása:
- (19b) kéziüzem és NovoPort kapuhajtás esetén: a futógörgő középpontjának kb. 5 mm-re kell benyúlnia a **16_{RL}** végösszekötő szegletbe. (Támpont: A felső **88_{RL}** futógörgő tartó alsó élének egy vonalba kell esnie a felső futógörgő bak **90_{RL}** jelölésével) [1.50da].



- (19c) fődémvonóval ellátott kapuhajtás esetén: a futógörgőnek a 16_{R/L} végösszekötő szeglet felső sarokrészében kell lennie [1.50ab].
- (20) Emelje meg a kapulapot és tolja véghelyzetbe. **Biztosítsa a kapulapot leesés ellen.**
Húzza ki a két külön kötélvéget a 12 szerelési segédszegletből 18 (figyelem: a kötélt kismérvű előfeszítés alatt állhat), és akassza be az alsó kötélt a 57_{R/L} alsó kötélrögzőtőbe. És rögzítse a biztonsági dugasszal. **Közben a kettős acélkötelet ne csavarja el!!** [1.50e]
- (21) A rugó feszességének ellenőrzése: A kapu zárása előtt a rugónak kismértékben előfeszített állapotban kell lenni, hogy a kettős acélkötelek a kötélgörgőkről ne ugorjanak le.
- (22) A kapu zárása.
- (23) **A rugók megfeszítésénél / megengedésénél megfelelő védőöltözéket kell viselni, és a kapulapot leesés ellen biztosítani kell!** A rugók utánfeszítéséhez távolítsa el a 15 rugódugót, húzza hátra a rugófeszítő zsanért (pl. egy 13-as villáskulccsal), és hagyja biztosan a következő lyukba bepattanni, majd dugja vissza a 15 rugódugót. Elegendő, ha az egyik oldalon lévő rugót egy lyukkal odébb helyezi. Végezzon el egy próbát (lásd: 31-as pont), szükség esetén ismételje meg a folyamatot [1.50c].
- (24) Ellenőrizze még egyszer a rugó feszességét. Nyissa ki a kaput fél magasságig. A kapunak ebben a helyzetben saját magát meg kell tartania.
- (24a) Amennyiben a kapu lényeges mértékben süllyed lefelé, akkor növelje meg a húzórugó feszességét a 26-es pontnak megfelelően.
- (24b) Amennyiben a kapu lényeges mértékben felfelé húz, akkor csökkentse a húzórugó feszességét a 26-es pontnak megfelelően.
- (25) Kapuhajtás nélküli kapuk esetén a 93 reteszlemez felszerelése [1.55]
- (25a) Zárja be a kaput belülről, és rögzítse csavarszorítóval. A 93_R ill. 93_L reteszlemez jobb- ill. bal oldalt állítsa rá a 79 reteszcsapra, és az 1_{R/L} szegletkeret két megfelelő négyzetes nyílásában (hátsó lyuksor) az **S6 + S12 (esetleg S13)** segítségével csavarozza össze [1.55a,b].
- (25b) Ellenőrizze a reteszlemez elmozdítását. Ehhez többször nyissa fel és zárja be a kaput. Záráskor a 79 reteszcsapnak teljesen be kell nyúlnia a 93_R ill. 93_L reteszlemezbe; szükség esetén állítson utána a 93_R bzw. 93_L reteszlemez függőleges eltolásával. Csavarozza rá a 94 biztosító szegletet a 93_R ill. 93_L reteszlemezre az **S6 + S12** segítségével [1.55c].
- (25c) Kapuhajtás nélküli kapuk esetén a 96 kézi kötélt 91 kötéltartóját az **S10** segítségével rögzítse a legalsó szekción [1.55d]. Vezesse át a 96 kézi kötelet a 91 kötéltartó megfelelő nyílásán és csomóval rögzítse, továbbá akassza be a 8 rugócsatorna-felfüggesztésbe [1.55e].
- (25d) Kézzel nyissa fel a kaput, és jelölje be a 90_{R/L} legfelső futógörgő véghelyzetét. Zárja le a kaput, és a bejelölt helyen helyezze be a 89 futósín kapcsokat, és az **S10**-zel húzza meg. A kapocs leghátsó pontja és legelső pontja között azonosnak kell lennie a távolságnak [1.55f,g].

Ellenőrzési utasítás

- (26) A szekcionált kapu működéséhez, hosszú élettartamához és könnyű futásához elengedhetetlen, hogy valamennyi alkatrész a szerelési utasításban leírtaknak megfelelően legyen szerelve. Amennyiben a szekcionált kapu ennek

ellenére nem működik kifogástalanul, kérjük, ellenőrizze az alábbi pontokat:

- (27) Valamennyi oldalsó derékszögű keret, keretlemez és a vízszintes vezetősín párok vízszintesen, függőlegesen és átló irányba egzaktnak van beállítva és biztosan van rögzítve? [1.35 f]
- (28) Fixen meg vannak húzva a csavarkötések?
- (29) Megfelelően lettek illesztve az átmenetek a derékszögű keret függőleges vezetősínjei és a 89°-os ívek között (lásd: 16-os pont)?
- (30) Ellenőrizze a húzórugó feszességét: Nyissa ki a kaput fél magasságra. A kapunak ebben a pozícióban saját magát meg kell állnia.
- (31) Amennyiben a kapu határozottan lefelé mozog, akkor növelje meg a húzórugó feszességét a 24-es pont szerint.
- (32) Amennyiben a kapu felfelé húz, akkor csökkentse a húzórugó feszességét a 24-es pont szerint.
- (33) Be van dugva a rugódugó a hátsó végösszekötő szegletbe?
- (34) Vezetőgörgők: Könnyen forgatható az összes vezetőgörgő kézzel a kapu zárt állapotában (lásd: 19-es pont)?
- (35) Megfelelően lett beállítva a felső vezetőgörgő (lásd: 19b,c pontok)?
- (36) Nyitott kapu esetén a vezetőgörgő-tengelyek egyformán állnak ki a tartóból?
- (37) Megfelelően és elcsavarodás mentesen fekszenek a kettős acélkötelek a vezetőjükből?
- (38) Motoros hajtás esetén: Le lett szerelve a retesz?

Szét szerelési utasítás a iso9-2 / iso20-2 típusú szekcionált kapuhoz, húzórugóval, szét szerelt kivétel

- A szét szerelést csak megfelelő szakképzettségű szerelő végezheti -

Kérjük, a szét szerelés előtt gondosan olvassa el a szét szerelési utasítást

A szét szereléshez az alábbi számszámokra van szükség:

7 mm-es, 10 mm-es és 13 mm-es villás- és dugókulcs, átkapcsolható racsni hosszabbítóval és 7 mm-es, 10 mm-es és 13 mm-es dugókkal, keresztfejű csavarhúzó - 2-es és 3-as méret, legalább két csavarbehajtó, szükség esetén kalapács és véső.

A rugók kiakasztása

Figyelem: A rugók kiakasztásához megfelelő védőöltözéket kell viselni, és a kapulapot leesés ellen biztosítani kell !

Vigye a kapulapot a felső véghelyzetbe, és biztosítsa leesés ellen. Távolítsa el a rugódugókat a rugófeszítő zsanérokba. Akassza ki a rugófeszítő zsanérokba a rugóhorogból, pattintsa be az utolsó lyukba, és a rugódugót dugja föl.

Akassza ki balra és jobbra óvatosan a kettős acélkötél kötélrögzőtjét (lehetőséges, hogy a kettős acélkötél kis mértékben elő van feszítve) az alsó kötélt beakasztóból az alsó kötélrögzőtjében.

Zárja be óvatosan a kaput.

Biztosítsa a vízszintes vezetősín párt leesés ellen.

Szerelje le a 89°-os íveket.

Csavarozza le a fődémről és a falakról a vízszintes vezetősín párt rögzítését.

Billentse be a vízszintes vezetősín párokat, akassza ki a kettős acélköteleket, vegye el a rugóegységeket, majd csavarozza le a kapukeretről a vízszintes vezetősín párokat.



Szerelje le a földmérőgőzítőket.

Csavarozza le a vízszintes vezetősín párokat a távtartóról.

Szerelje le szekciónként felülről lefelé a vezetőgörgőket és a zsanérokat, és a megfelelő szekciókat távolítsa el a kapuból.

Biztosítsa a kapukeretet eldőlés ellen. Oldja ki a fal- és padlórgőzítéseket, vigye ki a kapukeretet a nyílásból, helyezze a földre és szerelje szét (értelemszerűen az összeszereléshez képest, fordított sorrendben).

Kezelési és karbantartási utasítás a szekcionált kapukhoz, iso9-2 / iso20-2 típusú húzórugóval, szétszerelt kivitel

A kapu gyártójának garanciája szakszerűtlen kezelés, karbantartás és/vagy nem eredeti pótalkatrészek alkalmazása esetén, valamint a kapu konstrukciójának bármilyen önhatalmú átalakítása esetén elvész.

Kezelés:

Ezen kapu mechanikus berendezéseinek a kialakításánál a kezelő személy, ill. a közelben tartózkodó személyek számára a beszorulás, bevágás, levágás és magávalragadás veszélye, amennyire lehetséges volt, el lett kerülve. A kapu biztonságos használatához ügyeljen az alábbi pontokra:

- Biztosítsa a kapu működtetése előtt és alatt, hogy a kapu mozgó alkatrészeinek (pl. kapulap, vezetőgörgők stb.) hatótávolságán belül a kezelőszemély kivételével nem tartózkodjon személy és ne legyen tárgy.
- A szekcionált kapu kézi működtetése csak a külső fogantyúkkal, a belső fogantyúkkal vagy adott esetben a kézi kötéllel engedélyezett. A működtetés közben a kezelő személy nem nyúlhat be a mozgó alkatrészek közé.
- A zár működése
 - Egy teljes kulcsfordításnál a szekcionált kapu kulcs nélkül mindenkor nyitható és zárható.
 - Egy 3/4-es kulcsfordításnál a szekcionált kapu kinyitható, és a zárásnál 3/4-ed fordulatot visszaforgatva reteszelt állapotba kerül.
 - A belső kireteszelő, ill. reteszelt gomb eltolásával a nyitás és a zárás kulcs nélkül lehetséges.
- A szekcionált kapu belülről vagy kívülről történő működtetése közben a nyílási területen személyek és tárgyak nem lehetnek.
- A nyitásnál tolja a kapulapot végállásba, és a további működtetés előtt várja meg a nyugalmi állapotot. A rugónak megfelelő feszesnek kell lenni. **A rugó feszeségének megváltoztatását lásd a 30ff pontnál.**
Figyelem: A rugó feszeségét csak szakképzett szerelő változtathatja meg!

- Ennek a kapunak az üzemeltetése csak -30°C és $+40^{\circ}\text{C}$ közötti környezeti hőmérsékleten engedélyezett.
- A szekcionált kapu zárásánál hagyja a reteszcsappantyút biztosan a helyére pattanni.
- A kapu motoros hajtással történő felszerelése esetén
 - a kapuberendezésnek meg kell felelnie az összes érvényes EU-irányelvnek (gépekre vonatkozó irányelvek, kifeszültségekre vonatkozó irányelvek, EMV-irányelvek stb.), valamint a nemzetközi és az országon belüli, idevonatkozó szabványnak és előírásnak,
 - a kapuberendezést a gyártónak szabályszerűen el kell látni egy típustáblával és egy CE-jelöléssel, és a berendezésnek egy kiállított konformitás-nyilatkozattal kell rendelkeznie,

- el kell készíteni egy átadási dokumentációt annak az országnak a nyelvén, amelyben a berendezés alkalmazásra kerül, és ezeket a dokumentumokat a kapuberendezés teljes üzemeltetése közben meg kell őrizni,
- a reteszlemezeket, a reteszcsappantyút, valamint a reteszrudakat le kell szerelni.

A kötelelet határozottan kell leszerelni!

A motoros hajtáson beállításokat csak megfelelő szakképzettségű szerelő végezhet !

Karbantartás:

A kapu beszerelése után, valamint ezt követően legalább 6 havonta az alábbi pontokat kell ellenőrizni.

Nem szakértő vagy megfelelő képzettségű szerelő által végzett karbantartás:

- **Ellenőrizze** a kaput az ellenőrzési utasítás szerint (26ff pont).
- A szekcionált kapu beszerelése után, majd ezt követően kb. 5000 kapuműködtetés után **kenje/zsírozza** meg a vezetőgörgők tengelyeit és tisztítsa meg a vízszintes vezetősín párokat, valamint a rugócsatornákat.
- A zárhengert ne olajozza meg; amennyiben nehezen működik, alkalmazzon grafit sprayt.
- Gondoskodjon a kapukeret megfelelő szellőzéséről (szárításáról); biztosítsa a víz lefolyását.
- Óvja a szekcionált kaput az olyan maró, agresszív anyagoktól, mint pl. savak, lúgok, só stb.
- Az acél szekcionált kapuk gyárilag poliészter bevonattal vannak ellátva. A felállítás helyén történő további festést a leszállítástól számított 3 hónapon belül kell elvégezni, egy oldószertartalmú, kétkomponenses epoxi alapozóval, majd ennek kikeményedése után egy időjárásálló, kereskedelemben beszerezhető festékkel.
- A helyi légköri viszonyoknak megfelelően bizonyos időközönként utánfestést kell végezni.

Megfelelő szakképzettséggel rendelkező szerelő által végzett karbantartás:

- Ellenőrizze a csavarokat és a rögzítéseket, hogy megfelelően meg vannak-e húzva, szükség esetén húzza utána azokat.
- Ellenőrizze a kopóalkatrészeket (rugók, kettős acélkötelek stb.), és amennyiben szükséges, cserélje ki azokat eredeti pótalkatrészekkel. A rugókötegek ellenőrzéséhez a rugócsatorna a vízszintes vezetősín párok leszerelése nélkül, a rugócsatornán lévő első és hátsó csavarok, valamint a középfelfüggesztő csavarjainak megoldásával eltávolítható.
- Ügyeljen a megfelelő rugófeszesésre. Amennyiben a rugó feszeségét meg kell változtatni, akkor azt a szerelési utasítás 30ff pontja szerint kell elvégezni.
- A többszörös rugóköteget és a kettős acélköteleket kb. 25.000 kapuműködtetés (fel és le) ki kell cserélni.

Ez az alábbiakat jelenti:

0 - 5	kapuműködtetés naponta minden 14 évben
6- 10 "	" " " " " " 7 évben
11- 20 "	" " " " " " 3,5 évben

Ezt a szerelési-, kezelési- és karbantartási utasítást a kapu teljes használata alatt biztonsággal meg kell őrizni!!



10 év gyári garancia a iso 9 / iso 20 típusú szekcionált kapukra, húzórugóval, szétszerelt kivitel

Az eladási- és szállítási feltételeinkben feltüntetett garanciateljesítés mellett 10 év gyári garanciát vállalunk max. 50.000 működtetési ciklus esetére a fenti szekcionált kapukra.

Amennyiben ezen kapuk, vagy ezen kapuk alkatrészei bizonyíthatóan anyag- vagy gyártási hiba miatt használhatatlanná válnak, vagy a használhatóságuk erősen csökken, akkor mi a saját választásunknak megfelelően vagy kijavítjuk a hibát, vagy újat szállítunk.

Amennyiben a hiba helytelen beszerelés, vagy szerelési munkák, hibás üzembe helyezés, nem szakszerű kezelés, valamint a berendezés önhatalmú átalakítása miatt keletkezett, akkor nem vállalunk felelősséget. Ugyanez érvényes azon károokra is, amelyek a szállításnál, erőszak hatására, idegen behatásra vagy természetes elhasználódásból keletkeztek, vagy különleges környezeti hatások következtében léptek fel. Ez különösen az alapozásra értendő.

A felállítás helyén történő színes végkezelést a leszállítástól számított 3 hónapon belül el kell végezni.

A működő alkatrészek önhatalmú átalakítása vagy javítása esetén, vagy kiegészítő töltősúlyok felhelyezése esetén, amelyeket a többszörös rugóköteg már nem tud kiegyenlíteni, nem vállalunk felelősséget.

A hibákat nálunk írásban haladéktalanul be kell jelenteni; az érintett alkatrészeket kérésre hozzánk el kell küldeni. A ki- és beszerelés költségét, valamint a szállítás költségét nem viseljük. Amennyiben egy kifogás esetén bebizonyosodik, hogy az nem a mi hibánkból történt, akkor a rendelő viseli a mi költségeinket is.

Ez a garancia csak a nyugtázott számlával együtt érvényes, és a szállítás napján lép érvényb

Instrucțiuni de montaj pentru porți sectionale Tip iso9-2 / iso20-2 arc cu tracțiune, stare demontată.

Garanția producătorului de porți se anulează în cazul în care montajul nu a fost executat corespunzător.

- Montajul va fi executat numai de persoane calificate. -
Rugăm citiți cu atenție indicațiile de montaj.

Elemente cuprinse în livrare:

Pachet de secțiuni, pachet de rame, pachet cu blende.

Pentru montaj aveți nevoie de:

- Următoarele scule vor fi depuse, înainte de începerea montajului, în garaj (numai dacă nu există altă modalitate de acces):
Metru pliant/bandă de măsurat, cântar apă, clește pompă apă, horaciu cu prelungitor și cheile tubulare necesare, mărimea 7,10 și 13 (pentru necesitate și cheile fixe mai mari de mărimea 13), pentru întinderea arcurilor (vezi pct. 29), șurubelnițe tip cruce, mărimea 2 și 3, șurubelnițe cu șliț, bormașină cu burghiurile adecvate Φ 10mm, (adâncimea de găurit minim 65mm), minimum 2 menghine de mină, lemne cant, ciocan, daltă.
- Materiale de fixare necesare în funcție de construcție.
Atenție: se va verifica dacă șuruburile de lemn S8 și diblurile S9 corespund conform construcției existente.

Important:

- Montajul porții va fi executat numai cu o deschizătură existentă și cu podeaua gata executată!**
- Verificați pentru siguranță înainte de montaj, măsura garajului cu cea a măsurii reper a porții.
 - Lățimea minimă interioară a garajului = lățimea reper a construcției + 180mm
 - Înălțimea minimă a garajului = înălțimea reper a construcției + 120mm (suficient și la porți cu tracțiune)
 - Lățimea minimă de fixare dreapta și stînga = 55mm
- Toate indicațiile care se referă la montaj dreapta/stînga se vor considera ca fiind privite din interiorul garajului spre afară. Toate măsurile sînt indicate în milimetrii. Sînt posibile modificări tehnice sub rezervă.**

Litere / combinații cu cifre, ex. **S8** subliniate se referă la materialele pentru montaj și instalare în secțiunea ilustrată, o subscriere succesivă L sau R ca de exemplu **1_L** indică partea stîngă sau dreapta (a se observa marcajul de pe piese). Omiterea indicării cu subscriere L sau R indică o piesă care poate fi utilizată atît dreapta cît și stînga.

Comentariile între paranteze drepte, ex [1.10] se referă la fotografia respectiva din secțiunea ilustrată.

Montajul ramei poartă

- Rama unghi **1_R** + **1_L** vor fi sprijinite dedesupt cu lemne sau materiale asemănătoare (pentru evitarea zgîrieturilor) și rama unghi **1_R** + blenda ramă **3** + rama unghi **1_L** se vor înșuruba (șuruburile sînt deja premontate) [1.10a].
- Insurubati placuta de plumb 4 cu **S13** în varf, fix pe rama **1_R** + **1_L** unghiulara [1.10a].
- Fixati surubul ancorei zid 7 pe rama unghi **1_{R/L}** dreapta și stînga cu **S6** + **S12** corespunzător cu lacasul.
 - Lacas 55 - 120mm: ancora zid 7 se va pune spre interior [[1.10ca].
 - Lacas mai mare de 120mm: ancora zid 7 se va pune lateral [1.10cb].

În cazul că se folosesc alte elemente de fixare decît cele livrate, se va ține cont să aibă aceași capacitate de susținere precum cea a ancorei zid 7.
- Rama poartă se va depune în spatele deschizăturii, se va asigura să nu cadă, se va fixa cu cîntarul de apă să fie atît exact paralel cît și la un unghi potrivit [1.15]. (totodată se va verifica dacă blenda **3** este perfect orizontală). Centrați și prindeți clemele 13 pe partea de sus a ramei [1.15d]. În final prindeți cu **S8** + **S9** [1.15a-e]. **Atenție: se va evita deformarea ramei unghi _{R/L}, dacă este cazul umpleți spațiul dintre rama și zidarie cu material adecvat înainte de înșurubare!!!**
- Insurubati sinele orizontale de dreapta **14_R** și de stînga **14_L** la piesa de capăt **16_{R/L}** [1.20a] + cablul de fixare **5** [1.20a] + lacasul canalului arcelor **8** fiecare fata și spate [1.20b,c] + finalul locasului de conexiune **10_{R/L}** [1.20e] cu **S6** + **S12**.
- Lipiti garnitura **9** pe fata canal rame **8** [1.20c], montați canalul arcurilor **2** cu **S6** + **S12** și aplicați protecția pentru colt **24** pe fata [1.20e,f].
- Montajul șinelor de ancoraj [1.25]
 - La deschideri dintre zid și perechi de șine de fugă **14_{R/L}** mai mici de 500mm (lățimea garajului maximă măsură de reper al construcției + 1030mm la porți mijloci) se va apasa și ancora sina **27** conectând arcul **28** dreapta și în stînga al racordului de șine **6**, se va înșuruba placa clemă **29** cu **S8** + **S12**, așa ca să se poată încă scoate [1.20a,b].
 - Dacă deschiderea este mai mare de 500mm atunci va fi posibilă fixarea racordului de șine **6** la tavan mai tarziu. (vezi alineat 14)
- Insurubati perechea orizontala de sine **14_{R/L}** la piesa de capăt **16_{R/L}** cu arcul de sus **S5** + **S12**. Astfel ca ulterior usa sa ramana ridicata cand aceasta este ridicata [1.25c]. Dacă distanța la perete e prea mica sa se utilizeze burghiul, unealta **S7** [1.25c].
- Insurubati racordul de sine **6** fiecare cu **S6** + **S12** la finalul lacasului de conexiune **20_{R/L}** [1.25d].
- Se vor premonța unitățile de arcuri. Cele trei pachete de arcuri de tracțiune **11** se vor depune împreună cu elementele glisante din material plastic pe pardoseala garajului. (banda de extensie a arcului trebuie să indice spre spatele garajului). Una din rolele pentru cablu **12** se va înșuruba cu partea neagră în sus pe unul din pachetele cu arcuri de tracțiune **11** cu **S5** + **S12**. Această operație are ca rezultat partea dreaptă a unității arcurilor. **Cele două capete ale cablului indică înspre partea stînga a peretelui zidului garajului** [1.30aa]. Celelalte role cablu **11** se vor înșuruba cu celelalte pachete de arcuri **12** cu partea roșie indicând în sus, cu **S5** + **S12**. **Cele două capete ale cablului indică înspre partea dreapta a peretelui zidului garajului** [1.30ab].
- Introduceți asamblul arcurilor de dreapta și de stînga în canalul dreapta și stînga al arcului **8** în prima gaură a

benzii de extensie a arcului pe elementul unghi capăt **20_{RL}** și se asigură cu siguranța arc **15**. [1.30b]

- (12) Montarea arcurilor
- (12a) Capetele cablurilor duble de oțel **12** se vor introduce în unghiul ajutor de montaj **5** [1.30 c]. **Se va evita răsucirea cablurilor.**
- (12b) Introduceți celalalte două capete singulare ale cablului de oțel **12** în gaura superioară a ramelor unghiulare **1_L** [1.30c].
- (12c) Perechea șinelor de fugă **14_{RL}** se vor ridica în sus și se asigură împotriva căderii. (se va asigura racordul de îmbinare a șinelor **6** corespunzător). **Se va ține cont ca cablurile duble 12 să rămână în cadrul unghiului ajutor de montaj 1_{LR}.**
- (12d) Insurubati cablul pe scripetele **17** în varful unghiului ramei unghiulare **1_L 2 x S6** [1.30d].
- (12e) Scoateți cablul metalic dublu **12** al ramei unghiulare **1_L** și puneți peste cablul **17** apoi fixați și insurubati funia de securitate contra vantului **18** și apăsați cablul **17** cu **S3** [1.30e].
- (13) Insurubati arcurile șinelor **30** cu **S6+S12** pe ramele unghi **1_{RL}** și cu **S6 + S12** în fata locasurilor de suspensie **8** (asigurați-va ca transmisia între sine este corectă) [1.35a].
- (14) Se va ajusta cu bolbocul racordul **6** de îmbinare și perechile orizontale de sine **14_{RL}** și se vor insuruba ușor pe perete, respectiv tavan. Se va evita stringerea suruburilor la maxim, prin aceasta se pot ajusta eventualele nereguli [1.35 f].
- (14a) Fixare pe perete: trageți racordurile de legatura **28** și potriviti-le cu **S8+S9** [1.35b].
- (14b) Fixare pe tavan: insurubati și ancorati șina **27**, racordul de legatura **28** și placa clemă **29** și potriviti-le cu **S8+S9** [1.35c].
- (14c) Insurubati șina suplimentara **27** în lacasul de suspensie **8** cu **S6 + S12** și insurubati-le cu capatul **28 + S8 + S9**. Dacă este necesar scurtați profilele de legatura **27** în funcție de înalțimea tavanului [1.35d].

Montajul panourilor porții (secțiunea de sus este poziționată în secțiunea pachet pentru top)

- (15) Secțiunea pardoseală [1.40]
- (15a) Insurubati profilul podea **47** cu **S10** și secțiunea de podea **44** (celalalte gauri se vor lăsa libere) și se introduc dopurile din gumă **45_{RL}** [1.40a]. Crestați folia protectoare la un capăt și îndepărtați folia cu grija [1.40ba,bb].
- (15b) Se va depune secțiunea pardoseala **44** între ramele unghi **1_{RL}** și se vor pune dedesubt lemne de cca 3cm (sau alte materiale asemănătoare), pentru a putea mai târziu să se ridice poarta. Se va asigura secțiunea să nu cadă [1.40].
- (15c) Trageți rola **56** din lateralul balamalei **57_{RL}**, cu preinstalarea suportului de rola **61**, puneți rola **56** în celalalt capăt al suportului de rola **61** și montați lateralul balamalei **48_{RL}** în secțiunea de capăt **44** cu **S10** [1.40c,d].
- (15d) Scoateți rola **56** din cablul montat **57_{RL}** cu preinstalarea suportului de rola **61**, puneți rola **56** în celalalt capăt al suportului **61** și montați cablul cel mai de jos **57_{RL}** în secțiunea inferioară **44** cu **4XS10** [1.40e,f].
- (15e) Pentru ansamblul ulterior învârtiți cablul suspendat în suportul de rola **61** [1.40g].
- (16) Secțiunea broască [1.45].
- (16a) Secțiunea broasca **67** se va introduce în rama unghi **1_{RL}**, se asigură împotriva rasturnării și benzile laterale **48_{RL}** se insurubează ca și la secțiunea pardoseala **44 S10** [1.45a].

- (16b) Insurubati balamalele mijlocii **68** pe secțiunea broasca **67** și conectati-le cu secțiunea pardoseala **44 S10** [1.45b].
- (16c) Apăsați clipul **69** în locul manerului exterior **70** cu profilul dreptunghiular mai lung [1.45d].
- (16d) Setul broasca se va monta pe secțiunea broasca **67** ca în diagrama [1.45d]. Pentru aceasta se va introduce placa miner **72** cu placa de acoperire **71** din afara în deschizătura stantată dreptunghiular din secțiunea broasca **67** și se fixează la setul broasca **73+76**. Introduceți minerul exterior **40** în gaura patră al plăcii de acoperire **38** (unghiul drept arătând în sus) și se va insuruba (cu iso9-2: cleva distanțier între rama **75**) cu minerul interior **78** utilizând **S2**. Atenție: bratul **77** (din zinc turnat) trebuie să indice spre dreapta sus !
- (16e) La porți fără angrenaj: alunecați zavorul cu resort **80** prinzând și **79** ca și bratul, și se fixează pe secțiunea broasca cu **S10** [1.45d].
- (17) **Secțiune(-uni) mijloc** [1.50]
Secțiunea de mijloc se va monta analog cu secțiunea pardoseala/broasca cu balamalele **48_{RL} + 68**, introduceți în rama unghi **1_{RL}** și montați rolele **56**.
- (18) **Secțiunea cap** [1.50]
(18a) Montați rolele lungi de fugă **90_{RL}** cu suportul role **88_{RL} S5 + S12** [1.50a].
(18b) Secțiunea cap **87** se va introduce între rama unghi **1_{RL}** și se va asigura astfel încât să nu cadă se vor fixa prin insurubarea pe batiurile superioare ale rolor de fugă **90_{RL}**. Insurubati balamalele mijlocii **68** pe secțiunea cap și mijloc cu **S10** [1.50b].
- (19) Ajustarea rolor:
(19a) Toate rolele se vor trage dinspre poarta în direcția sagetii, așa încât poarta să fie bine așezată pe linga etansarea ramei (distanța între secțiunea marginisă și segmentul gri al ramei de fier să fie de 1mm). Rolele trebuie să se rotească ușor când sunt acționate de mână.
Ajustarea rolei superioare
(19b) La tracțiunea manuală: Mijlocul rolor trebuie să patrundă cca 5mm în capăt **16_{RL}**. (punctul reper: muchia inferioară a suportului de role **90_{RL}** trebuie să se alinieze cu marcajul de pe batiul superior) [1.50da].
(19c) La porți acționate electrică: rola trebuie să se afle în partea superioară a capatului [1.50db].
- (20) Se va ridica poarta și se va fixa în poziție finală. **Se va asigura să nu cadă.**
Cele două capete ale cablului **12** se vor depărta din unghiul ajutor de montaj **18**, (**Atenție: cablul poate fi ușor tensionat**) și se va agăța în troliul cablu pe partea inferioară a fixajului de cablu **57_{RL}** și blocați cu agrafa de siguranță **22** [1.50e]. **Cablurile nu trebuie să fie răsucite!!**
- (21) Se verifică din nou tensiunea arcului : Înainte de a închide ușa, aceasta trebuie să fie sub o presiune ușoară a arcurilor, astfel încât cablul dublu de oțel **12** să nu sara din cablul role **17_{LR}**. Se va deschide poarta pe jumătate.
- (22) Închiderea porții.
- (23) La tensionarea / desprinderea arcurilor **11**, este indicat de a purta echipament de protecție adecvat, și se va asigura poarta împotriva căderii! Pentru tensionarea arcurilor **11** se va scoate siguranța arc **15**. Banda de tensionare a arcului se va trage înapoi (exemplu: cu cheia fixă marimea **13**), se va lăsa să se prinda în gaura următoare. Se va asigura din nou cu siguranța arc **15**. Poziționarea dreapta sau stânga a arcului **11** poate diferi cu o gaură. Se va face o probă (Vezi pct. 30), și repetați procedura, dacă este necesar [1.50c].

- (24) Verificarea tensiunii arcurilor din nou. Deschideți usa pe jumătate. Usa trebuie să rămână deschisă de una singură conform acestei poziții.
- (24a) în cazul ca poarta se închide vizibil se va ridica tensiunea arcului conform pct. 26.
- (24b) în cazul ca poarta se deschide vizibil se va diminua tensiunea arcului conform pct. 26.
- (25) La porți fără tracțiune se va monta placa zăvor **93** precum urmează:
- (25a) Se va închide poarta din interior și se prinde cu clema surub. Tineți placa **93_R** sau **93_L** spre dreapta sau stanga a prinderii **79** și fixați în gaurile respective (serii rare de gauri) în rama unghi **1_{R/L}** cu **S6+S12 (S13)** dacă este necesar [1.55a,b].
- (25b) Se va verifica zăvorirea. Pentru aceasta este necesar să deschideți și să închideți de câteva ori poarta. La închiderea zăvorului **79** trebuie să patrundă sub tabla zăvor **93_{RL}**, în caz de nevoie se poate ajusta vertical tabla zăvor **93_{RL}**. conectați unghiul de siguranță **94** cu placa **93_R** și **93_L** prin înșurubarea acestora cu **S6** și **S12** [1.55c].
- (25c) Pentru usă cu acționare manuală: fixați retinatorul de cablu **91** pentru cablul de mână **96** cu **S10** în secțiunea inferioară [1.55d]. Cablul **96** se va introduce prin gaurile respective ale fixatorului de cablu **91**, se va asigura cu noduri și se va agăța la placa de legătură **18** [1.55e].
- (25d) Deschideți usa manual și marcați poziția de capăt a pieselor **90_R**/**90_L**. închideți usa și montați sinele **89** la poziția marcată și strângeți. Distanța între punctul de capăt și cel mai jos punct trebuie să fie egală [1.55f,g].

Nu folosiți snurul pentru acționare manuală la poarta acționată electric!

Instrucțiuni de verificare

- (26) Pentru buna funcționare, durata de funcționare și rulajul ușor al porții este determinant ca toate elementele al porții secționale să fie corect montate conform acestor instrucțiuni de montaj. În cazul că poarta secțională totuși nu funcționează corect, verificați următoarele puncte:
- (27) Sînt ramele laterale unghi, blendele ramă și șinele orizontale ajustate orizontal, vertical și diagonal corect? [1.35 f]
- (28) Sînt toate îmbinările cu șuruburi bine strînse?
- (29) Au fost ajustate trecerile între șinele verticale în rama unghi și arcurile de 89° (vezi pct 16)?
- (30) Se va verifica tensionarea arcului: Se deschide poarta pe jumătatea înălțimii. La această înălțime poarta trebuie să rămână singură deschisă.
- (31) În cazul că poarta nu rămîne deschisă se va ridica tensiunea arcului conform pct. 24
- (32) În cazul că poarta se ridică vizibil spre sus se va diminua tensiunea arcului conform pct. 24.
- (33) Sînt introduse în capătul de îmbinare unghi siguranțele arc?
- (34) Rolele de fugă: Se pot acționa rolele la poarta închisă ușor cu mîna? (comparabil pct. 19).
- (35) A fost rola superioară bine ajustată? (comparabil pct. 19b,c)
- (36) La poarta deschisă, ies toate axele rozelor de fugă la distanțe egale din suport?
- (37) Cablurile duble din oțel se află în conducerile lor exact și fără răsuciri?
- (38) La poartă cu angrenaj: A fost demontată zăvorirea?

Instrucțiuni de demontaj pentru porți secționale,

Tip iso9-2 / iso20-2 arc cu tracțiune, stare demontată.

- Demontarea va fi executată numai de persoane calificate -

Rugăm citiți cu atenție înaintea demontării

Pentru demontaj aveți nevoie de următoarele scule:

Chei fixe sau tubulare mărimea 7, 10 și 13, horaci cu prelungitor și cheile tubulare necesare, mărimea 7,10 și 13, șurubelnițe tip cruce, mărimea 2 și 3, minimum 2 menghine de mîna, ciocan, daltă.

Desprinderea arcurilor:

La desprindere este indicat de a purta echipament de protecție adecvat, și se va asigura poarta împotriva căderii!

Se va deschide poarta și se va asigura împotriva căderii. Se vor scoate siguranțele arc din locașul lor. Se scot benzile de tensionare din locul lor se mută în ultima gaură și se introduc din nou siguranțele de arc.

Clema cablu al cablului dublu din oțel (**Atențiune: cablul se află în stare de tensionare**) se va scoate cu precauție din troliul cablu inferior de pe partea de jos a fixajului de cablu.

Se va închide poarta cu precauțiune.

Se vor asigura pereche de șine orizontale împotriva căderii.

Se demontează arcurile de 89°.

Se desface fixarea șinelor orizontale de pe tavan și pereți.

Se vor închide perechea de șine orizontale, se scot cablurile,

Se scot unitățile arc și se deșurubează din rama poartă.

Se demontează șinele de ancoraj.

Se deșurubează perechea de șine de fugă de pe racordul de îmbinare a șinelor.

Se desfac pe secțiuni din sus în jos rolele și benzile și se îndepărtează secțiunile respective din poartă.

Se va asigura rama poartă împotriva căderii. Se vor desface fixările din perete sau podea, se depun pe pardoseală și se demontează. (logic în ordinea inversă decît au fost montate).

Instrucțiuni de folosire și întreținere pentru porți secționale,

Tip iso9-2 / iso20-2 arc cu tracțiune, stare demontată

Garanția producătorului este anulată în cazul că folosirea și întreținerea nu este efectuată conform instrucțiunilor, sau nu sînt folosite piese originale de schimb, precum și la orice schimbare care este efectuată în construcția porții.

Folosirea:

Instalațiile mecanice ale porții au fost concepute în așa fel încît persoanele care deserve poarta, sau a celor care se află în apropierea porții, să nu poată să fie accidentate prin forfecare, tăiere sau prindere. Pentru o deservire sigură a porții se va ține cont de următoarele puncte:

- Înainte de acționarea porții vă veți asigura că nu se află nimeni în raza de acționare a elementelor mobile ale porții (Ex. tabla poartă, role, etc.).
- O deservire manuală a porții este admisă numai cu ajutorul mînerului exterior, interior sau al cablului de mîna. Nu se admite de a se pune mîna în elementele mobile ale porții.
- Funcțiunea broască:
 - La o rotire întregă a cheii se poate deschide sau închide poarta la fiecare acționare fără cheie.
 - Prin acționarea cheii într-o rotire de ¼, poarta poate fi deschisă iar la o rotire înapoi ¼ poate fi închisă.
 - Prin deplasarea butonului interior de deschidere - închidere se poate deschide poarta și fără cheie.

Pe toată durata montajului și a folosirii, aceste instrucțiuni de montaj și întreținere se vor păstra bine!!

- Pe timpul acționării porții deschiderea trebuie ferită de prezența persoanelor sau obiectelor.
- ATENȚIE: Arcurile de torsiune pot fi schimbate numai de personal calificat!
- La deschidere, poarta se va deschide pînă la refuz, se va aștepta cîteva momente pentru a putea vedea ce se întîmplă. Trebuie să existe o anumită tensiune pe arc.

Modificarea tensionării vezi pct. 30ff.

Atențiune: Modificarea tensionării va fi efectuată numai de persoane calificate!

Este absolut obligatorie demontarea snurului pentru acționare manuală!

- Folosirea acestei porți este admisă numai la temperaturi cuprinse între -30° și +40°.
- La închiderea porții se va ține cont ca zăvorul să se închidă bine în zăvorul cu clichet.
- La utilizarea acestei porți cu un angrenaj de acționare al porții:
 - Agregatul poartă trebuie să corespundă tuturor normelor naționale, internaționale și ale EU (referitor la mașini, tensiune joasă precum norme EMC, etc.) și toate codurile naționale și internaționale aplicabile.
 - Poarta trebuie să marcheze placa nume și simbolul CE și să se eediteze o declarație de conformitate.
 - Se va executa o documentație de predare în limba țării respective care va fi păstrată pe toată durata de folosire a porții
 - Se vor demonta tablele zăvor, zăvoarele cu clichet precum și barele zăvoarelor.

Ajustări în agregatul de acționare a porții se vor executa numai de persoane calificate.

Întreținerea:

Aceste puncte sînt după montajul porții de urmărit și vor fi verificate la fiecare 6 luni.

Întreținerea de către amatori sau montori calificați:

- Poarta va fi verificată conform indicațiilor de folosire (punctele 26f).
- După montajul secțional al porții se va unge după o folosință de 5000 de ore a porții, axele rotelor în suporturile de role și se va curăța șinele orizontale precum și canalele arcurilor.
- Cilindrul broască nu se va unge, dacă eventual se constata o funcționare greoaie se va da cu spray de grafit pentru a se putea acționa din nou fără greutate.
- Se va căuta să se asigure o aerisire (uscarea) a ramei porți, se va asigura scurgerea apei.
- Se va feri poarta secțională de mijloace agresive, cum ar fi acizi, sare sau alte elemente agresive.
- Porți secționale cu umplutură din oțel sînt prevăzute din fabricație cu un strat de poliester. Prelucrarea vopselelor din fabricație va fi efectuată în decursul a 3 luni cu vopsea de fond 2K - Epoxi, iar după uscarea cu lacuri sau vopsele obișnuite, rezistente la intemperii, din comerț.
- În funcție de condițiile atmosferice din fiecare regiune este necesar de se prelucra poarta cu vopsea în intervale de timp determinate.

Întreținerea de către montori calificați:

- Se vor verifica șuruburile și clemele, se vor strînge după nevoie din nou.
- Se vor verifica elementele de uzare (arcuri, cablurile duble din oțel etc) și la nevoie se vor schimba cu piesele schimb originale. Pentru verificarea pachetului de arcuri, canalul de arcuri poate fi îndepărtat fără demontarea șinelor orizontale

prin deșurubarea șuruburilor în față și în spate pe canalul de arcuri pe mijlocul de fixare.

- Se va ține cont să existe o tensionare adecvată a arcurilor. În cazul că există necesitatea de a Modifica tensionarea, se va vedea descrierea din pct 30ff al instrucțiunilor de montaj.
- Pachetele de arcuri și cablurile de oțel se vor schimba după acționarea porții de cca 25.000 de ori (deschis / închis).

Aceasta se impune la:

0 - 5	acționări zilnice a porții la fiecare	14 ani
6 - 10	"	7 ani
11 - 20	"	3,5 ani

10 ani de garanție conferită de producător pe poarta secțională,

tip iso 9/20 cu arc de tracțiune, stare demontată

Pe lângă garanția pe care producătorul o conferă la condițiile de livrare și vînzare, acordăm 10 ani de garanție la maximum 50.000 de cicluri de acționări pe poarta secțională.

În cazul că piese sau secțiuni sînt dovedibil defecte din cauza unor defecte de material sau defecte de fabricație, și sînt neutilizabile sau fac utilizarea porții imposibilă, vom livra aceste piese, la aprecierea noastră, din nou fără costuri sau le vom repara.

Pentru defecte rezultate din montajul necorespunzător, sau acționarea greșită a porților, folosirea greșită sau înțrînirea greșită precum și la modificări neautorizate, nu se garantează. Același lucru este valabil și pentru pagubele produse prin transport, influența intemperiiilor, a forței majore, a uzării naturale în timp, precum și la solicitările produse de influențe străine. Acest lucru este valabil mai ales pentru vopsirea de fond.

Vopsirea ulterioară finală trebuie executată în timp de 3 luni după livrare.

Pentru modificările ulterioare sau îmbunătățiri privind umplutura, prin care arcurile nu mai pot să satisfacă cerințele la greutatea nouă, nu se conferă nici un fel de garanție.

Lipsurile constatate trebuiesc să ne fie comunicate în scris de urgență. Piesele care le solicitați ne vor fi livrate nouă la solicitarea noastră. Cheltuielile de transport, montaj, demontaj, porto, nu sînt suportate de către noi. În cazul că o cerere a beneficiarului se dovedește nejustificată, cheltuielile rezultate, vor vi suportate de beneficiar.

Această garanție este valabilă numai cu chitanța achitată, și intră în vigoare o dată cu ziua livrării.

NAVODILO ZA MONTAŽO SEKCIJSKIH GARAŽNIH VRAT TIP ISO9-2 / ISO20-2 NATEZNA VZMET, DEMONTIRANA IZVEDBA

Garancija proizvajalca ne velja, če vrata niso pravilno montirana. Montažo lahko vršijo le za to ustrezno usposobljeni monterji. Pred montažo vrat natančno preberite ta navodila.

Dobava obsega:

Paket s sekcijami, paket s podbojem in paket z blendami.

Za vgradnjo potrebujete:

- naslednja orodja: zložljivi meter, vodno tehtnico, klešče, preklopni zatičnik s podaljškom in vložki matičnega ključa SW 7, 10 in 13, križni izvijač vel. 2 in 3, izvijač z zarezo, vrtni stroj z ustreznimi svedri Ø10mm (globina vrtnja min. 65mm), najmanj dva primeža, kladivo, dleto in pritrdilni material, ki ustreza gradbenim danostim.
- **Opozorilo: pred uporabo preverite, ali dobavljeni vijaki S8 in vložki S9 ustrezajo gradbenim danostim.**

Pomembno:

- **Garažna vrata se montirajo le v obdelano odprtino in na končane tlake!**
- Pred montažo primerjajte mere garaže z vgradnimi merami vrat.
 - Minimalna širina garaže = vgradna mera (širina) + 180mm
 - Minimalna višina garaže = vgradna mera (višina) + 120mm (zadošča tudi pri pogonih)
 - Minimalna širina špalete na levi in desni strani = 55 mm.
- **Kombinacije črk in števil, na primer S8, nakazujejo ustrezni pritrdilni material v slikovni prilogi, nadalje označujeta indeksni oznaki L oz. D (na slikah označba R; nem. rechts = desno; op. p.) poleg števil, na primer 1_L, različne dele za levo oz. desno stran (upoštevajte označbe na delih). V primeru, da indeksne številke ni, je del mogoče uporabiti levo in desno. Kombinacije števil, v oglatih oklepajih, npr. [5.10] nakazujejo ustrezne risbe v slikovni prilogi.**

Montaža podboja [1.10a]

- (1) Oba kotna podboja 1_D in 1_L podložite z lesom ali čim podobnim (da ju zavarujete pred praskami) ter nato kotni podboj 1_D, blendo 3, kotni podboj 1_L privijačite skupaj (vijaki so že predvideni) [1.10a].
 - (2) Vodilno ploščevino 4 s S13 privijačite zgoraj v kotni podboj 1_D in 1_L [1.10b].
 - (3) Glede na širino špalete narahlo privijačite na levi in desni strani sidra 7 na kotne podboje 1_{D/L} z dvema S6 + S12.
 - (3a) širina špalete 55mm do 120mm: sidra 7 vstavite v kotni podboj.
 - (3b) širina špalete večja ali enaka 120mm: sidra 7 privijačite ob straneh [1.10cb].
- Če boste uporabili druge pritrdilne materiale, preverite, če vzdržijo takšne obremenitve kot dobavljena sidra 7.**
- (4) Okvir vrat postavite za odprtino garaže, ga pravokotno in po diagonalah poravnajte z vodno tehtnico in ga **zavarujte pred padcem** [1.15]. Nosilec blende 13 vpiňte na sredino zgornjega dela okvirja vrat [1.15d]. Dokončno ga pritrdite z S8 + S9 [1.15a-e]. **Pri tem kotnih podbojev 1_{D/L} ne smete obračati, pred privijačenjem morajo biti ustrezno podloženi.**
 - (5) Desni 14_D oz. levi 14_L vodoravni par vodil privijačite s spojnim elementom 16_{D/L} [1.20a] + pritrditvijo žice 5 [1.20a] + vzmetnim kanalnim obešenjem 8 spredaj & zadaj

[1.20b,c] + končnim spojnim kotnikom 10_{D/L} [1.20d] S6 + S12.

- (6) Gumijaste podstavke 9 nalepite na sprednje kanalno obešenje [1.20c], vzmetni kanal 2 privijačite s S6 + S12 in spredaj potisnite robni ščitnik 24 [1.20e,f].
- (7) Montaža sidrnih vodil [1.25]
 - (7a) Ob stranskih razmakih med zidom in vodoravnima paroma vodil 14_{D/L}, manjših od 500mm (notranja širina garaže max. vgradna mera (širina) + 1030mm), vstavite na levi in desni strani po eno sidrno vodilo 27 s priključnim kotnikom 28 v spojnik vodil 6 ter ga vpiňte z S6 + S12 in pritrdilnimi ploščicami 29 tako, da je možno sidrna vodila vodoravno povleči ven.
 - (7b) Pri stranskih razmakih, večjih od 500mm, obesite spojnik vodil 6 na strop (primerjaj s točko 14).
- (8) Levi oz. desni par vodil 14_{D/L} s sprednje strani (ob spojnem elementu) privijte na kotnik levo in desno, tako da bo možen kasnejši dvig para vodil [1.25c]. Pri preozkih razmakih sten vtaknite udarni vijak S7 od znotraj skozi podboj e 1_{RL} in ga zatakните v utor [1.25c].
- (9) Spojnik vodil 6 pritrdite z S6 + S12 na spojni kotnik 20_{D/L} [1.25d].
- (10) Oba paketa nateznih vzmeti 11 položite skupaj z drsnimi elementi na tla garaže, tako da bo napenjalna spona za vzmet obrnjena proti zadnji steni garaže. En navijalni kolut z žico 12 privijačite z S5 + S12 na trikratni paket vzmeti 11 tako, da bo črna stran obrnjena navzgor. **Tako boste sestavili desni paket vzmeti. Oba konca žice gledata proti levi steni garaže** [1.30aa]. Drugi navijalni kolut žice 12 privijačite z S5 + S12 na drugi trikratni paket vzmeti 11, tako da bo rdeča stran obrnjena navzgor. **Tako boste dobili levi paket vzmeti. Oba konca žic naj gledata proti desni steni garaže** [1.30ab].
- (11) Levi in desni paket vzmeti položite v levi oziroma desni kanal vzmeti 8 in ju obesite na prvo luknjo vzmetne spona na spojnem kotniku 20_{D/L}. **Zavarujte ju z vzmetnim zatičem 15** [1.30b].
- (12) Montaža vzmetnih elementov
 - (12a) Konca dvojne jeklene vrvi 12 vpeljite v zgornjo pritrditvijo žice 5 [1.30 c]. **Pri tem dvojne jeklene žice 12 ne sukajte.**
 - (12b) Drugi posamezni konec žice 12 (povezuje 2 žici) zagodžite v zgornji odprtini podboja 1_{L/D}, tako da ne more zdrseti ven [1.30c].
 - (12c) Vodoravni par vodil 14_{D/L} dvignite in ga zavarujte pred padcem (varno podprite spojnik vodil 6). Pazite, da bodo vrve sponke dvojne jeklene vrvi 12 ostale v podboju 1_{D/L}!
 - (12d) Držalo obračalnih kolutov z obračalnim kolutom 17 montirajte na zgornji kotnik podboja 1_{D/L} 2 x S6 [1.30d].
 - (12e) Žico 12 potegnite iz kotnega podboja 1_{D/L} in jo prepeljite preko obračalnega koluta 17, fiksirajte in varovalo potekanja vrvi 18 montirajte na držalo obračalnih kolutov 17 S3 [1.30e].
- (13) Lok vodil 30 privijačite z S6 + S12 na kotni podboj 1_{D/L} in z S5 + S12 na prednji nosilni kotnik (pazite na prosti prehod med profili vodil) [1.35a].
- (14) Spojnik vodil 6 in vodoravne pare vodil 14_{D/L} s pomočjo vodne tehtnice vodoravno poravnajte in jih pritrdite na zid oz. strop [1.35 f].
 - (14a) Pritrditev na steno: izvlecite priključni kotnik 28 in ga s S8 + S9 pritrdite z mozniki [1.35b].

Novodila za montažo ter upravljanje in vzdrževanje hranite na varnem mestu tako dolga, dokler uportablajte garažna vrata.

- (14b) Pritrditev na strop: sidrno vodilo **27** + priključni kotnik **28** + spojno ploščo **29** privijačite s + **S6** + **S12** in s **S8** + **S9** pritrdite z mozniki [1.35c].
- (14c) Po eno dodatno sidrno vodilo **27** privijačite na zadnjem obešenju vzmetnih kanalov **8** s **S6** + **S12** in s priključnim kotnikom **28** pritrdite z mozniki na strop s **S8** + **S9**. Sidrna vodila **27** po potrebi skrajšajte v skladu z višino stropa [1.35d].
- (14d) Če je na sprednjem obešenju vzmetnih kanalov **8** potrebno pritrditi dodatno sidrno vodilo **27**, je treba zaradi izogibanja strižnemu mestu odpeti spodnji del sidrnega vodila **27** [1.35e].

Montaža vratnega krila (zgornja sekcija je v paketu zgoraj)

(15) Talna sekcija

- (15a) Talni profil **47** privijačite z **S10** na talno sekcijo (pustite proste luknje na zunanji strani) in natakните čepe **45_{D/L}** [1.40a]. Zaščitno folijo previdno opraskajte vzdolž končnega pokrova in jo snemite [1.40ba,bb].
- (15b) Talno sekcijo postavite med kotne podboje **1_{D/L}** in jo podložite s cca 3cm debelo leseno deščico (ali čim podobnim). Tako boste omogočili kasnejši dvig vratnega krila. Talno sekcijo zavarujte pred padcem [1.40].
- (15c) Tekalno kolesce **56** potegnite iz stranske vrvi **48_{D/L}** z vnaprej montiranim držalom tekalnih kolesc **61**, vstavite ga na drugi strani držala tekalnih kolesc **61** in stranski trak **48_{D/L}** s **S10** montirajte na talno sekcijo [1.40c,d].
- (15d) Tekalno kolesce **56** potegnite iz spodnje pritrditve vrvi **57_{D/L}** s predmontiranim držalom tekalnih kolesc **61** (pri pogonu: na vsako os tekalnega kolesca natakните 1 distančno podložko), postavite ga na drugo stran držala tekalnih kolesc **61** in spodnjo pritrditev vrvi **57_{D/L}** s po 4 x **S10** montirajte na talno sekcijo **44** [1.40e,f].
- (15e) Za poznejšo enostavno montažo spustite obešenje vrvi na držalo tekalnih kolesc **61** [1.40g].

(16) Sekcija s ključavnico [1.45]

- (16a) Sekcijo ključavnice **67** vstavite v kotni podboj **1_{D/L}**, zavarujte je pred padcem in stranska trakova **48_{D/L}** (obračajte tekalno kolesce) kot pri talni sekciji **44** privijačite s **S10** [1.45a].
- (16b) Srednji trak oz. trakova **68** privijačite na sekcijo ključavnice **67** s **S10** in s **S10** povežite s talno sekcijo **44** [1.45b].
- (16c) Držalo z dolgim štiriobnikom **70** potisnite v odprtino na zunanjem ročaju [1.45d].
- (16d) Komplet s ključavnico montirajte v skladu s sliko eksplozije na sekcijo s ključavnico [1.45d]: Ploščico s kljuko **72** + **71** z zunanje strani vstavite v pravokotno odprtino sekcije s ključavnico in jo privijačite na ploščico (pri iso9-2: vprite vmes distančnik **75**) z notranje strani z dvema vijakoma **S1** + **S3**. Zunanji ročaj **70** vstavite z dolgim štiriobnikom skozi luknjo prekrivne ploščice **72** + **71** (koleno mora biti obrnjeno navzgor) in ga z notranje strani skupaj z notranjim ročajem **78** privijačite s pomočjo **S2**. Pozor: vrtljiva ročica (cinkovo litje pod tlakom) mora biti obrnjena desno navzgor (pri zapahu na levi strani pa levo navzdol).
- (16e) Pri vratih brez vratnega pogona obesite zapah **80** v zaskočko **79** ter vrtljivo ročico **77** in zaskočko s **S10** privijačite na sekcijo ključavnice [1.45c].

(17) Sredinske sekcije

Sredinske sekcije privijačite s tečaji **48_{D/L}** + **68** analogno, kot ste to storili na primeru talne sekcije in sekcije s ključavnico. Nato jih vstavite v kotni podboj **1_{D/L}** ter montirajte še tekalna kolesca **56** in nosilce tekalnih kolesc.

- (18) Zgornja sekcija [1.50]
 - (18a) Zgornji kotalni okvir **90_{D/L}** privijačite z zgornjim držalom tekalnih kolesc **88_{D/L}** [1.50a].
 - (18b) Čelno sekcijo **87** vstavite v konti podboj **1_{D/1L}**, zavarujte jo pred padcem in na desni in levi strani čelne sekcije **87** zgornji podstavek kolesc **90_{D/L}** privijačite s **S10** skupaj z zgornjim držalom tekalnih kolesc **88_{D/L}**. Stranska in sredinska trakova **68** privijte s **S10** na čelno in sredinsko sekcijo [1.50b].
- (19) Nastavitev tekalnih kolesc:
 - (19a) Vsa tekalna kolesca potegnite v stran od vratnega krila v smeri puščice, tako da bo vratno krilo ležalo na tesnilu podboja (razdalja med okvirjem sekcij od sivega dela tesnila podboja ca. 1 mm). Tekalna kolesca morajo biti nastavljena tako, da jih možno na lahek način vrteti z roko.

Nastavljanje višine zgornjega tekalnega kolesca:

 - (19b) pri ročnem pogonu in motornem pogonu NovoPort: sredinska točka tekalnega kolesca mora biti ca. 5 mm pogreznjena v spojni element **16_{D/L}**. (Indic: spodnji rob zgornjega držala tekalnih kolesc **88_{D/L}** mora biti v liniji z oznako na zgornjem kotalnem okvirju **90_{D/L}**) [1.50da].
 - (19c) pri motornem pogonu Deckenschlepper: tekalno kolesca mora ležati v zgornjem kotnem področju spojnega elementa **16_{D/L}** [1.50db].
- (20) Dvignite vratno krilo in ga postavite v končni položaj. Zavarujte ga pred padcem. Jekleno sponko potegnite iz pomožnega kotnika **18** (pozor: obstaja možnost, da je žica rahlo napeta) in jo na levi in desni strani obesite na zgornjo pritrditev žice **57_{D/L}** ter jo vprite z varnostnim zatičem. Pri tem žice ne smete obračati [1.50e].
- (21) Preverite, ali so vzmeti napete. Preden se vrata zaprejo, morajo biti vzmeti rahlo napete, da žica ne skoči iz koluta.
- (22) Zaprite vrata.
- (23) Pri napenjanju/sprostitvi vzmeti se morate primerno zavarovati. Prav tako zavarujte vrata pred padcem. Če želite dodatno napeti vzmeti, odstranite vzmetni zatič **15** in vzmetno spono povlecite nazaj (npr. z viličastim ključem SW>13) in pustite, da zaskoči v naslednjo luknjo. Nato znova natakните vzmetni zatič **15**. Leva in desna vzmet sta lahko obešeni različno, vendar le za različno ene luknje. Ponovno izvedite poskusni tek vrat (primerjaj točko 30), evtl. ponovite postopek [1.50c].
- (24) Še enkrat preverite napetost vzmeti. Vrata dvignite na polovico višine. V tej poziciji se morajo vrata samostojno obdržati.
 - (24a) Če vrata drsijo navzdol, povečajte napetost vzmeti v skladu s točko 26.
 - (24b) Če pa vrata potegne navzgor, potem sprostite napetost vzmeti v skladu s točko 26.
- (25) Pri vratih brez motornega pogona montirajte pločevino zapaha **93** [1.55].
 - (25a) Vrata zaprite z notranje strani in jih fiksirajte. Pločevino zapaha **93_D** oz. **93_L** držite na levi oz. desni strani ob pločevini zapaha **79** in je s pomočjo **S6** + **S12** (evtl. **S13**) privijačite skozi obe ustrezni pravokotni luknji (zadnja vrstica lukenj) v kotni podboj **1_{D/1L}** [1.55a,b].
 - (25b) Preverite zapah. Vrata večkrat odprite in zaprite. Pri zapiranju mora zapah **79** vedno popolnoma

Novodila za montažo ter upravljanje in vzdrževanje hranite na varnem mestu tako dolga, dokler uportabljate garažna vrata.

zaskočiti pod pločevino zapaha **93_D** oz. **93_L**. Če temu ni tako, morate premikati pločevino zapaha **93_D** oz. **93_L** po vertikali. Varnostni kotnik **94** privijte na pločevino zapaha **93_D** oz. **93_L** s **S6** + **S12** [1.55c].

(25c) Pri vratih brez motornega pogona držalo vrvi **91** za vrv **96** pritrdite na spodnji sekciji s **S10** [1.55d]. Vrv **96** napeljite skozi ustrezno luknjo na držalu vrvi **91** in naredite vozec ter jo obesite na obešenje vzmetnih kanalov **8** [1.55e].

(25d) Vrata odprite ročno in označite končni položaj zgornjega tekalnega kolesca **90_{D/L}**. Zaprite vrata in na označenem položaju postavite spono vodil **89** in jih zategnite s **S10**. Razdalja od zadnje do najgloblje točke spona mora biti enaka [1.55f,g].

Pri motornem pogonu vrvi ne smete uporabljati!

Navodila za preskušanje

- (26) Za delovanje, trajnost in lahek tek sekcijskih vrat je odločilno, da ste vse dele garažnih vrat zmontirali v skladu z navodili za montažo. Če tudi v tem primeru vrata ne delujejo brezhibno, jih preverite po naslednjih točkah:
- (27) Ali so stranski kotni podboji, blenda podbojev in vodoravni pari vodil varno pritrjeni in natančno poravnani vodoravno, navpično in po diagonalah? [1.35 f]
- (28) Ali so vsi vijaki dobro privijačeni?
- (29) Ali so prehodi med navpičnimi vodili v kotnem podboju in 89° lokom usklajeni (primerjaj točko 16)?
- (30) Preverite napetost vzmeti: vrata napol odprite. V tem položaju morajo vrata samodejno ostati.
- (31) Če vrata padejo, povečajte napetost vzmeti (točka 24).
- (32) Če vrata potegne navzgor, sprostite napetost vzmeti (točka 24).
- (33) Ali so vzmetni zatiči vstavljeni v zadnji povezni kotnik?
- (34) Tekalna kolesca: ali jih je možno vrteti z roko, ko so vrata zaprta (primerjaj s točko 19)?
- (35) Ali je zgornje tekalno kolesce pravilno nastavljeno (točka 19b,c)?
- (36) Ali vse osi tekalnih kolesc gledajo iz držal v enaki razdalji, če so vrata napol odprta?
- (37) Ali dvojne vrvi natančno ležijo v vodilih in ali niso prepletene?
- (38) Pri motornem pogonu: ali ste sprostili zapah?

Navodila za demontažo sekcijških garažnih vrat. Tip iso9-2 / iso20-2 natezna vzmet, demontirana izvedba . Demontažo lahko vršijo le za to ustrezno usposobljeni monterji. Pred montažo vrat natančno preberite ta navodila.

Za demontažo potrebujete naslednja orodja: nasadni ključ SW 7, 10 in 13, preklopni zatičnik s podaljškom in vložki matičnega ključa SW 7, 10 in 13, križni izvijač vel. 2 in 3, kladivo in dleto. Izobešenje vzmeti

Pri izobešenju vzmeti se morate zavarovati z ustrezno opremo, prav tako pa je potrebno zavarovati tudi vrata pred padcem. Vrata popolnoma odprite in jih zavarujte pred padcem. Odstranite vzmetne zatiče, natezne spono izobesite iz držal. Natezna spona naj zaskoči v zadnjo luknjo. Nato spet natakните vzmetni zatič.

Jekleno sponko na levi in desni strani previdno potegnite iz spodnjega držala na spodnji pritrditvi žice (**pozor: žica je rahlo napeta**).

Vrata previdno zaprite.

Zavarujte vodoravne pare vodil pred padcem.

Demontirajte 89° lok.

Na stropu in na zidovih sprostite pritrditev vodoravnih parov vodil.

Zaprite vodoravne pare vodil, izobesite žico, odstranite vzmeti in iz okvirja vrat odvijte vodoravne pare vodil.

Demontirajte sidrna vodila.

Vodoravne pare vodil odvijte iz spojnika vodil.

V smeri od zgoraj navzdol demontirajte tekalna kolesca in tečaje iz sekcij. Demontirajte tudi posamezne sekcije.

Zavarujte okvir vrat pred padcem. Sprostite pritrditve na stropu in na tleh, vzemite okvir vrat iz odprtine, položite ga na tla in ga demontirajte (v obratnem vrstnem redu kot ste vršili montažo).

Navodila za upravljanje s sekcijškimi garažnimi vrati in za njihovo vzdrževanje Tip iso9-2 / iso20-2 natezna vzmet, demontirana izvedba

Garancija proizvajalca ne velja, če kupec z vrati ne upravlja pravilno, jih pravilno ne vzdržuje in/ali če niso uporabljeni originalni nadomestni deli, prav tako pa tudi ne pri samovoljni spremembi konstrukcije vrat s strani kupca.

Upravljanje z vrati:

- Ročno upravljanje z vrati se lahko izvaja le z zunanjo in notranjo kljuko ter z vrvojo na ročni poteg.
- Delovanje ključavnice:
 - Če ključavnico popolnoma obrnete, je možno vrata odpreti in zapreti brez ključa.
 - Če naredite le 3/4 obrat s ključavnico, lahko vrata odprete, ko pa pri zapiranju ponovno naredite 3/4 obrat v nasprotni smeri, so vrata zaklenjena.
 - Vrata je brez ključa mogoče odpreti tudi tako, da premikate notranji gumb zapaha.
- Ko upravljate z garažnimi vrati, v prostoru odpiranja vrat (z notranje in z zunanje strani) ne sme biti ne ljudi ne predmetov.
- Pri odpiranju dvignite vratno krilo v končno pozicijo in ga pustite tako do nadaljnjega ravnanja z vrati. Za to je potrebna zadostna **napetost vzmeti. Za morebitno spremembo le-te glej točko 30ff.**
- Pri zapiranju vrat mora zaskočka zapaha dobro zaskočiti.
- Če boste vrata opremili z motornim pogonom, potem:
 - mora motor ustrezati vsem veljavnim smernicam evropske unije ter vsem državnim in mednarodnim normam in predpisom,
 - mora biti motor s strani proizvajalca opremljen s tipsko tablico in znakom CE, izdana pa mora biti tudi izjava o ustreznosti izdelka,
 - mora biti prevzemna dokumentacija izdana v uradnem jeziku države kupca, slednji pa jo mora hraniti celotno dobo trajanja vrat,
 - **morate demontirati ploščico zapaha, zaskočko zapaha in drog zapaha.**

Obvezno morate demontirati vrv. Nastavitve na pogonu lahko opravijo le kvalificirani monterji.

Vzdrževanje:

Naslednje točke je potrebno preverjati po vgradnji vrat in nato vsakih šest mesecev.

Vzdrževanje s strani laika oz. ustrezno kvalificiranih monterjev:

- Vrata je potrebno **kontrolirati** v skladu z navodili (točka 26ff).
- Potem, ko ste zmontirali vrata, pa tudi na vsakih 5000 dvigov oz. spustov vrat, je potrebno osi tekalnih kolesc in njihova držala **naoljiti oz. namastiti** ter očistiti vodoravne pare vodil.
- V primeru, da se cilindrični vložek zatika, ga ne naoljite, ampak uporabite grafitno razpršilo.
- Poskrbite za zadostno zračenje (sušenje) okvirja vrat; omogočen mora biti tudi odtok vode.
- Garažna vrata varujte pred jedkimi in agresivnimi sredstvi, kot so kisline, lugi, sol za posipavanje ipd.
- Sekcijska vrata z jeklenim polnilom so prašno barvana z barvo na bazi poliestra. Če boste vrata barvali ob straneh,

Novodila za montažo ter upravljanje in vzdrževanje hranite na varnem mestu tako dolga, dokler uportabljate garažna vrata.

morate to storiti v roku treh mesecev po dobavi s temeljno barvo (2K-Epoxi) in nato še z običajnimi laki.

- Glede na krajevne obremenitve ozračja je potrebno barvanje v časovnih razmakih.

Vzdrževanje s strani ustrezno kvalificiranih monterjev:

- Preverite in po potrebi zategnite vijake in spone.
- Preverite dele, ki se obrabljajo (vzmeti, žica ipd.) in jih, če je potrebno, zamenjajte z originalnimi nadomestnimi deli. Da bi preverili vzmeti, odstranite kanal vzmeti (ne da bi demontirali vodoravne pare vodil) tako, da odvijete vijake s sprednje in zadnje strani na kanalu vzmeti ter s sredinskega visečega profila.
- Pazite na pravilno nastavitve vzmeti. Če je potrebna sprememba le-te, postopajte v skladu z navodili pod točko 30.
- Vzmeti in žico je potrebno zamenjati po cca 25.000 dvigih oz. spustih vrat, kot prikazuje spodnja tabela:

0-5	dvigov oz. spustov vsakih 14 let vrat/dan
6-10	" vsakih 7 let
11-20	" vsakih 3,5 let

10 let tovarniške garancije na sekcijska garažna vrata, tipi iso9-2 / iso20-2

Poleg tega, da jamčimo za prodajne pogoje in pogoje dobave, dajemo na z.o. vrata 10 let tovarniške garancije, pri max. 50.000 ciklih upravljanja.

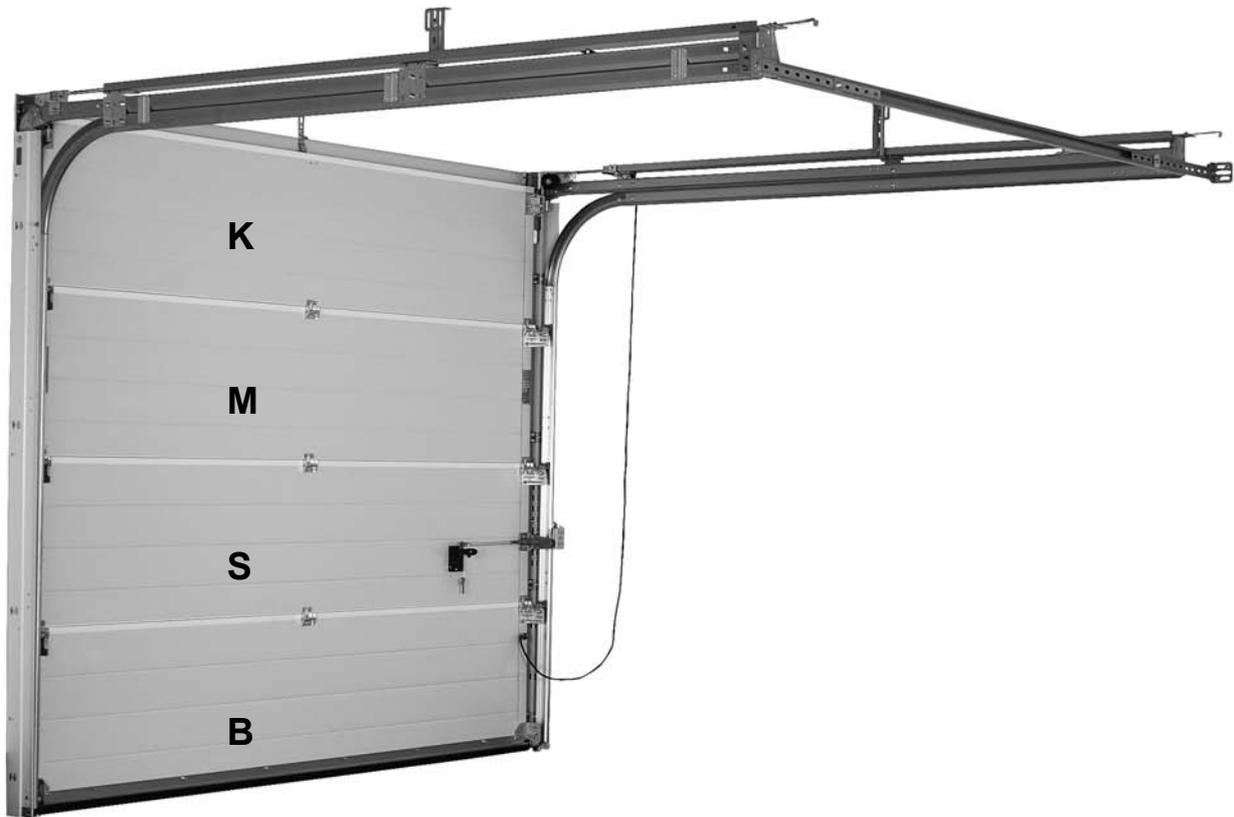
Če garažnih vrat oz. njihovih delov zaradi materialnih oz. tovarniških napak ne morete upravljati, oziroma če je upravljanje z njimi znatno ovirano, bomo vrata brezplačno po naši presoji popravili, ali pa bomo dobavili nove dele. Garancija ne velja za škode, ki bi nastale zaradi pomanjkljive vgradnje in montaže vrat, napačnega zagona, napačnega upravljanja z vrati in njihovega vzdrževanja, nestrokovne obremenitve, kot tudi ne v primeru, če kupec po lastni volji spremeni konstrukcijo vrat. Navedeno velja tudi za škode, ki bi nastale pri transportu, zaradi višje sile in škode, ki nastanejo kot posledica okoljskih obremenitev. Navedeno še posebej velja za barvo.

Barvanje lesenih polnil morate izvesti pred ali po montaži, pri max. 20% vlažnosti lesa, v roku treh mesecev po dobavi. Podobno velja za barvanje kovinskih polnil (v skladu z VOB del C, DIN 18.360/3.1.14).

Garancija ne velja tudi v primeru, če kupec po lastni volji spremeni ali izboljša funkcijske dele ali če doda dodatno težo polnila, ki je obstoječa torzijska vzmet ne dovoljuje. Napake je treba nemudoma javiti v pisni obliki; na zahtevo nam morate dostaviti prizadete dele. Ne krijemo stroškov demontaže in vgradnje, stroškov voznine in rokovanja z blagom. Če se izkaže, da je reklamacija, ki jo uveljavlja kupec, neupravičena, mora le-ta kriti naše stroške.

Ta garancija velja skupaj s plačanim računom in velja od dneva dobave.

- Ⓓ iso9-2 / iso20-2 Sektionaltor mit Zugfeder
- ⒼⒷ iso9-2 / iso20-2 sectional doors with extension spring
- Ⓕ iso9-2 / iso20-2 portes sectionnelles ressorts de traction
- ⒹⒻ iso9-2 / iso20-2 sectiedeur trekveer



- Ⓓ B = Bodensektion
- S = Schlossektion
- M = Mittelsektion
- K = Kopfsektion

- ⒼⒷ B = floor section
- S = lock section
- M = middle section
- K = header section

- Ⓕ B = section basse
- S = section de serrure
- M = section centrale
- K = section haute

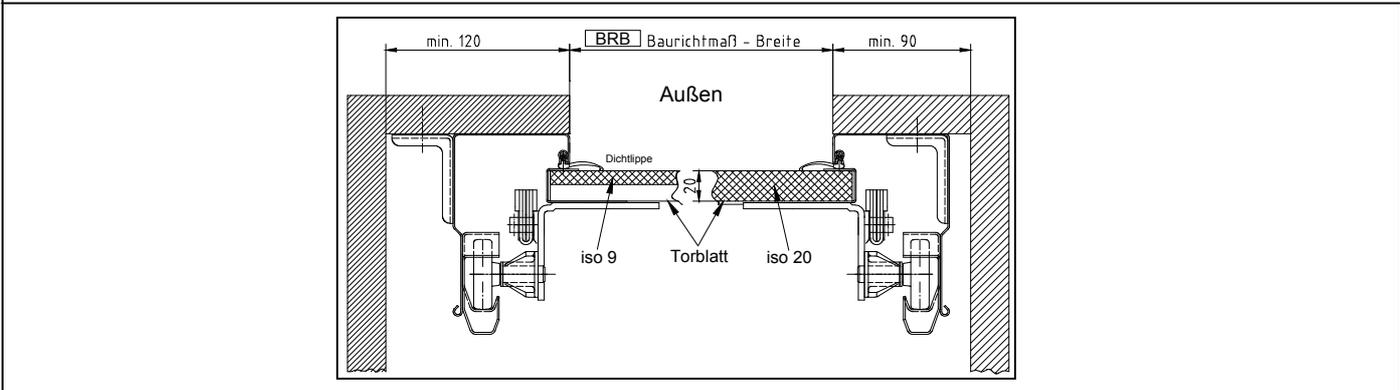
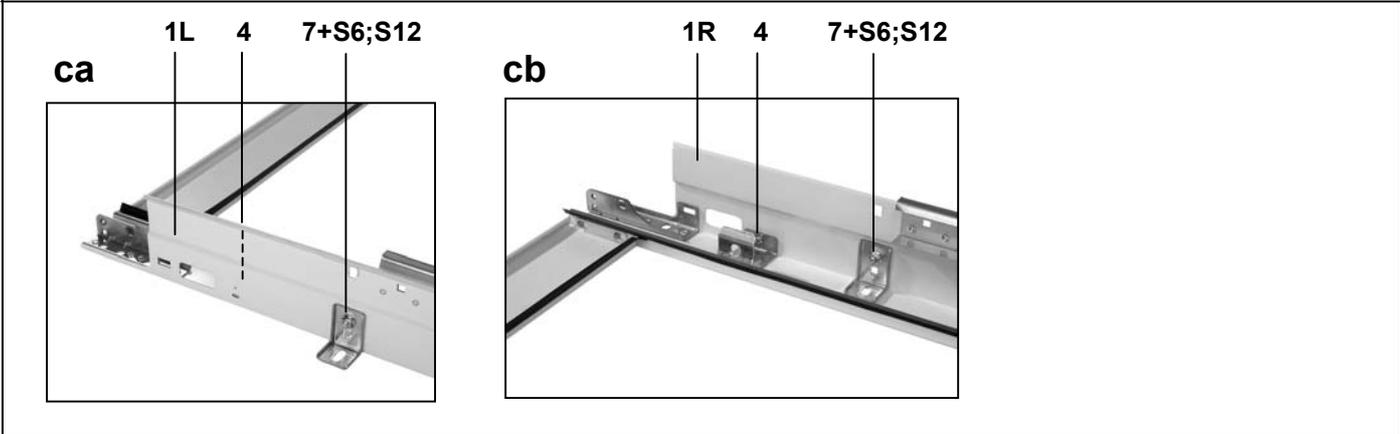
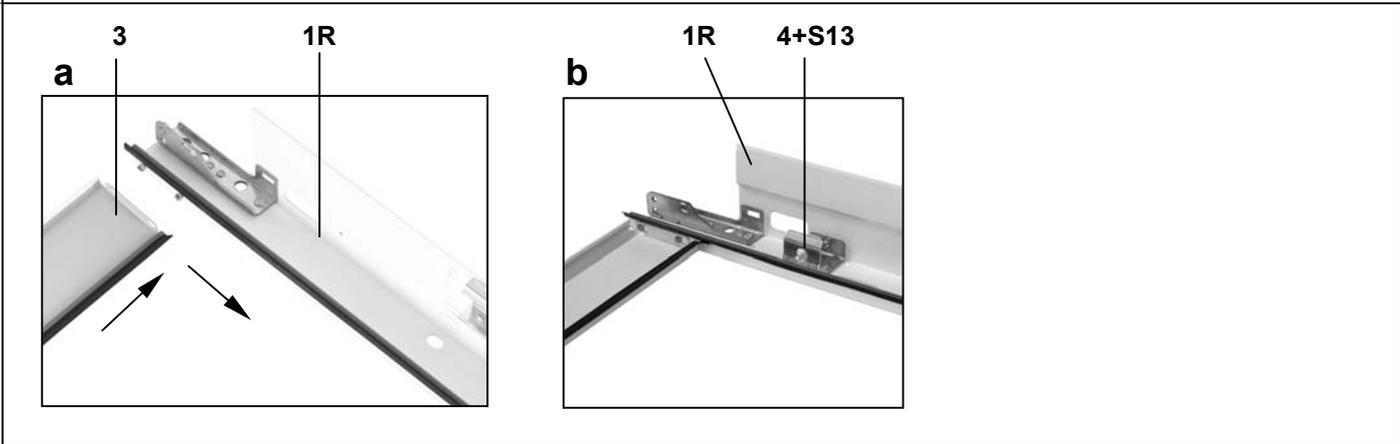
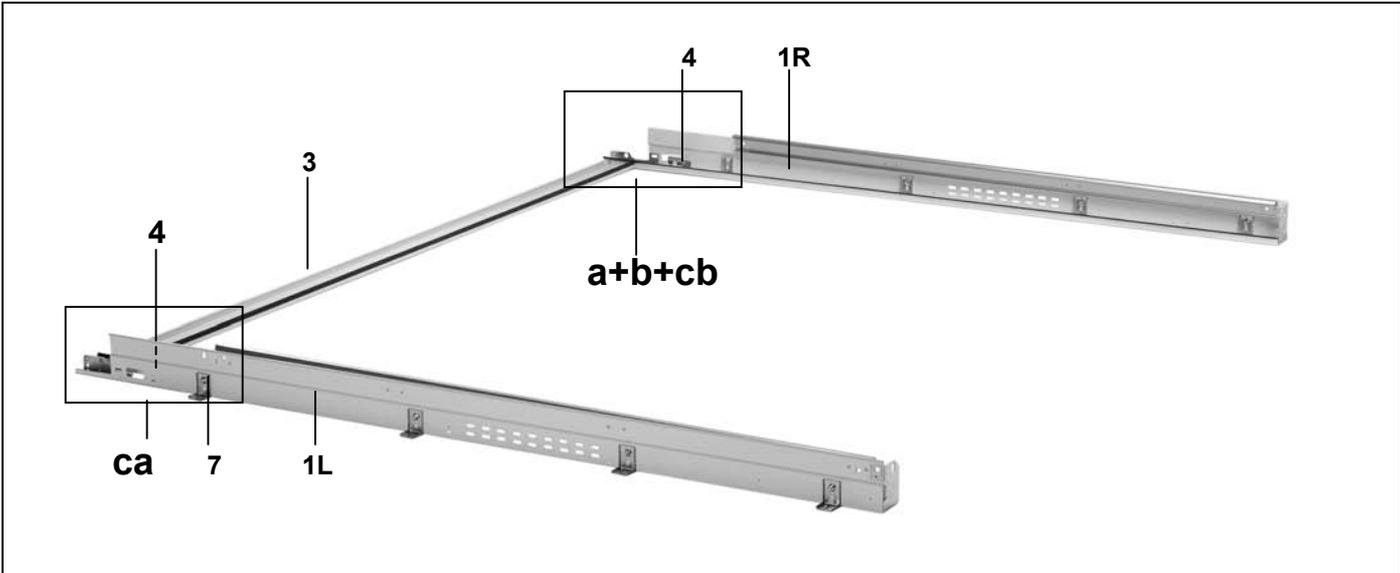
- ⒹⒻ B = bodemsectie
- S = slotsectie
- M = middensectie
- K = kopsectie

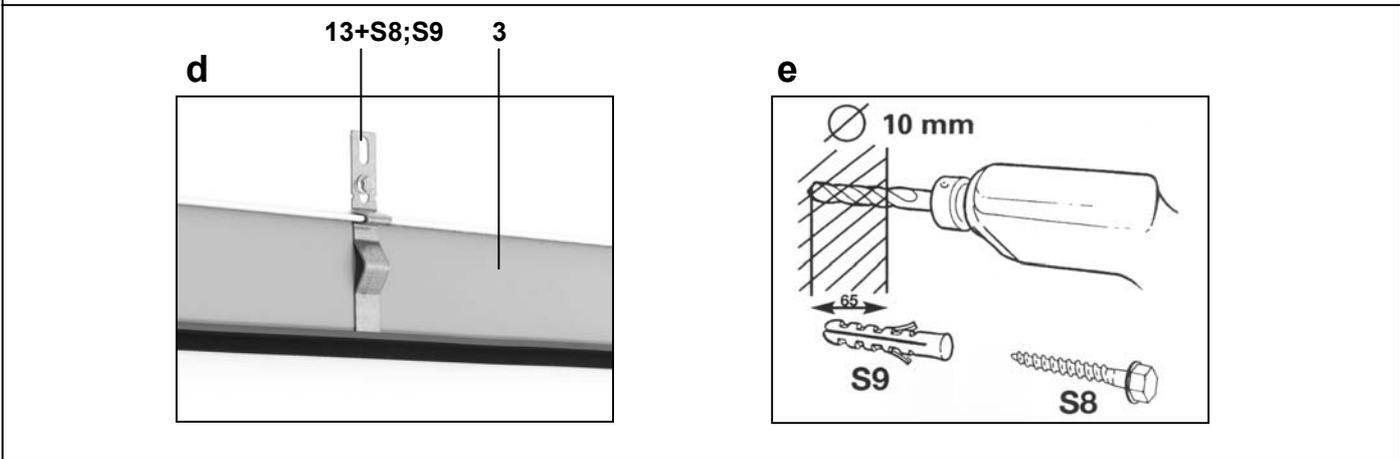
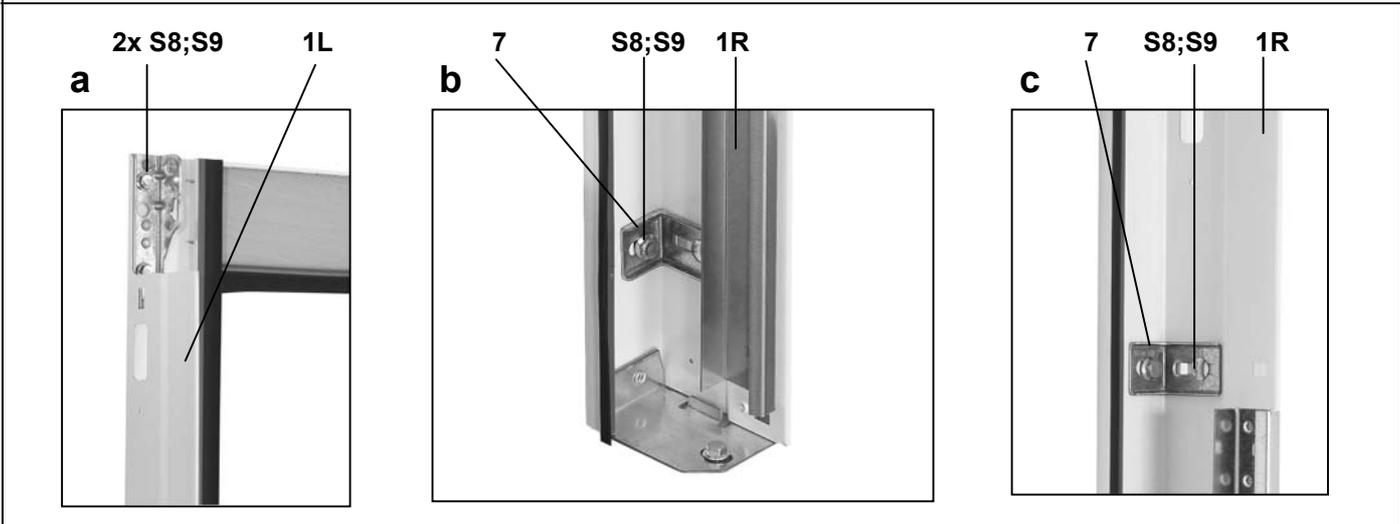
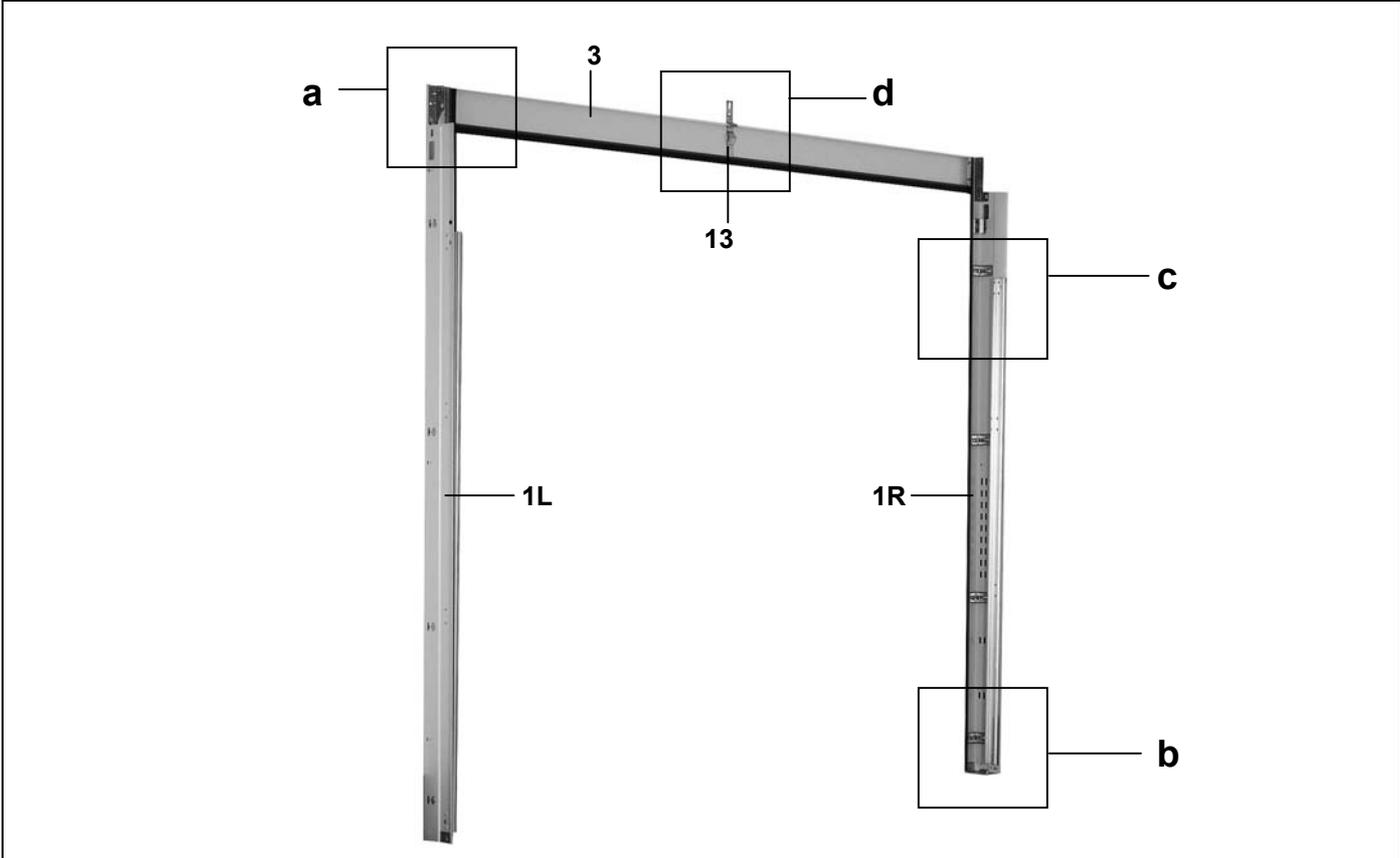
Ⓓ Bildteil aus Montageanleitung entnehmen

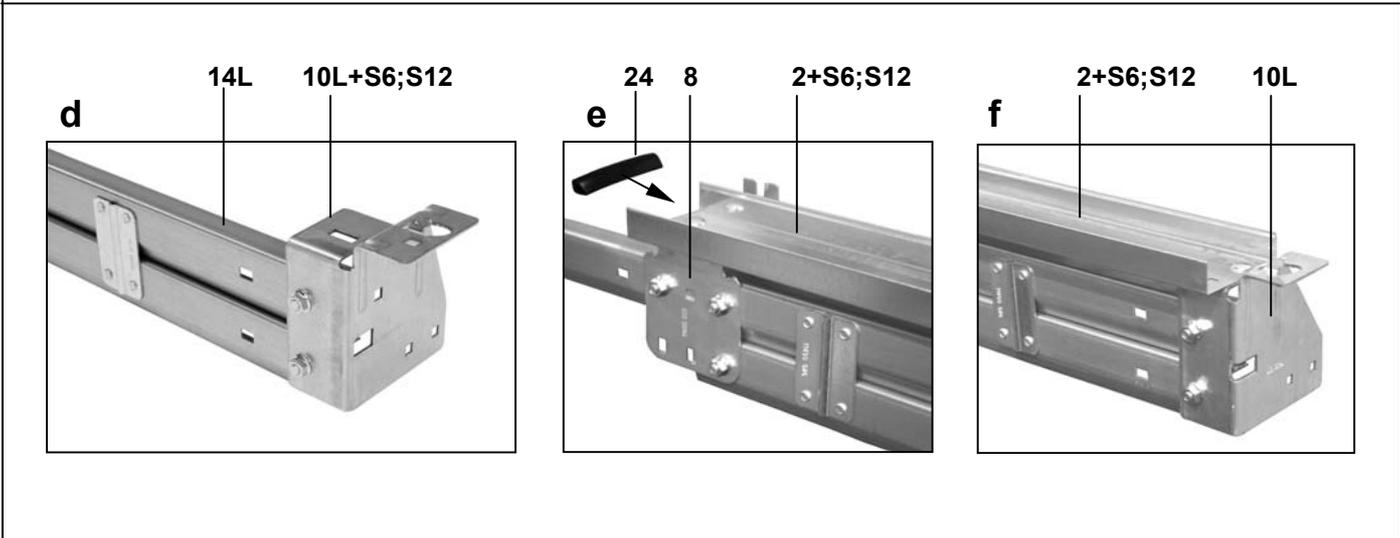
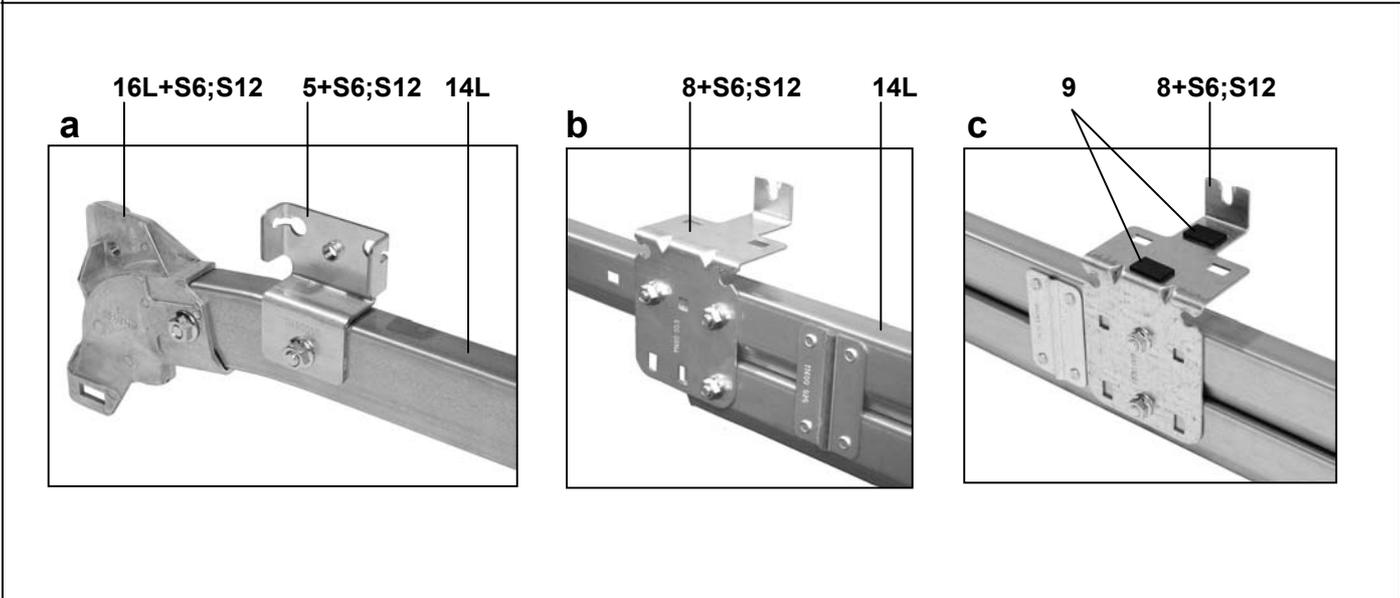
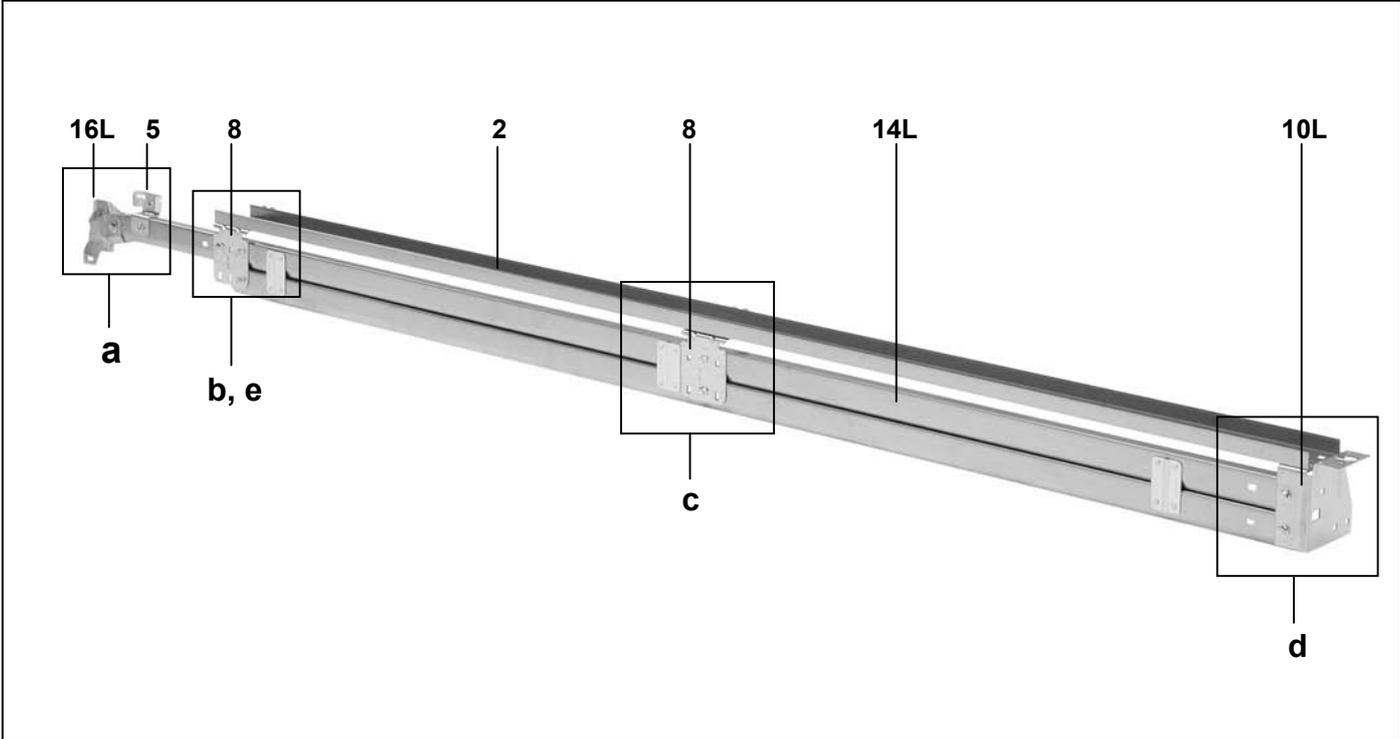
ⒼⒷ Remove the illustrated section from the installation instruction

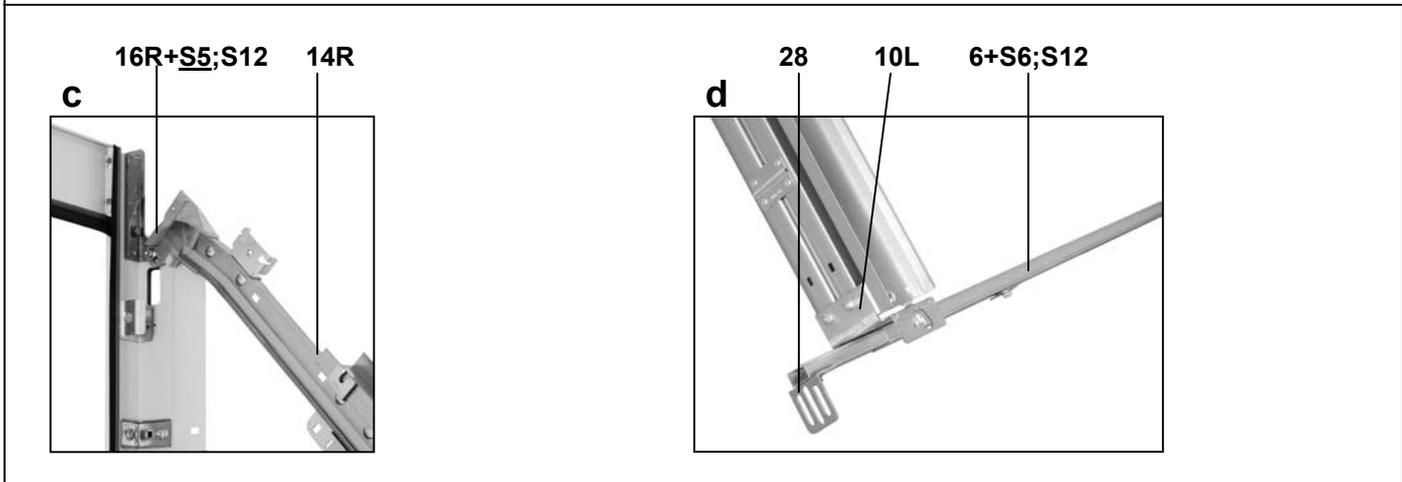
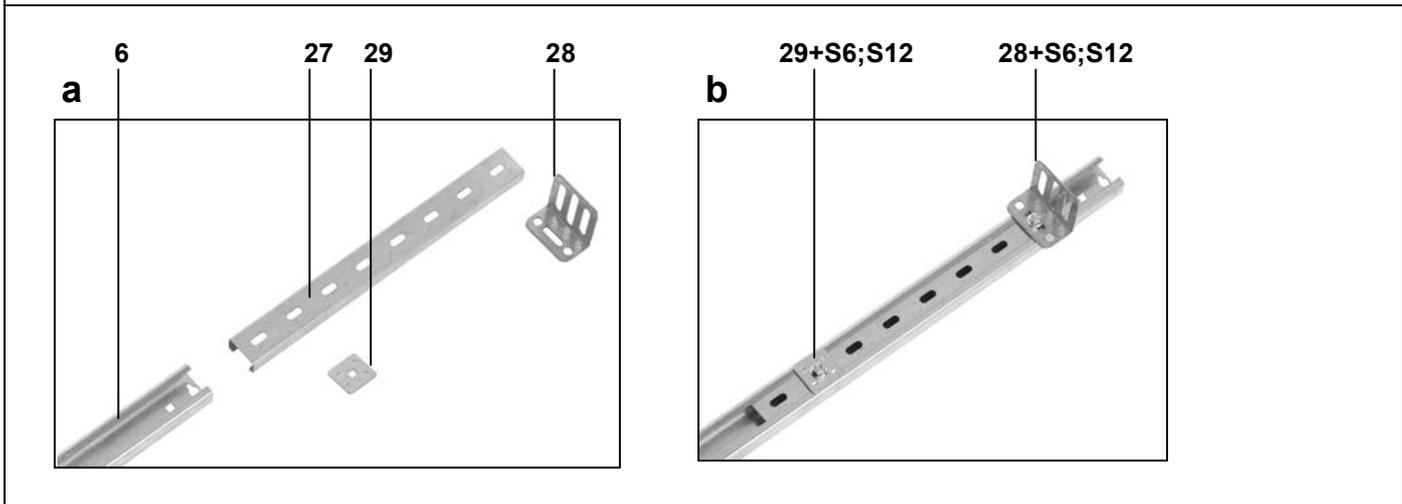
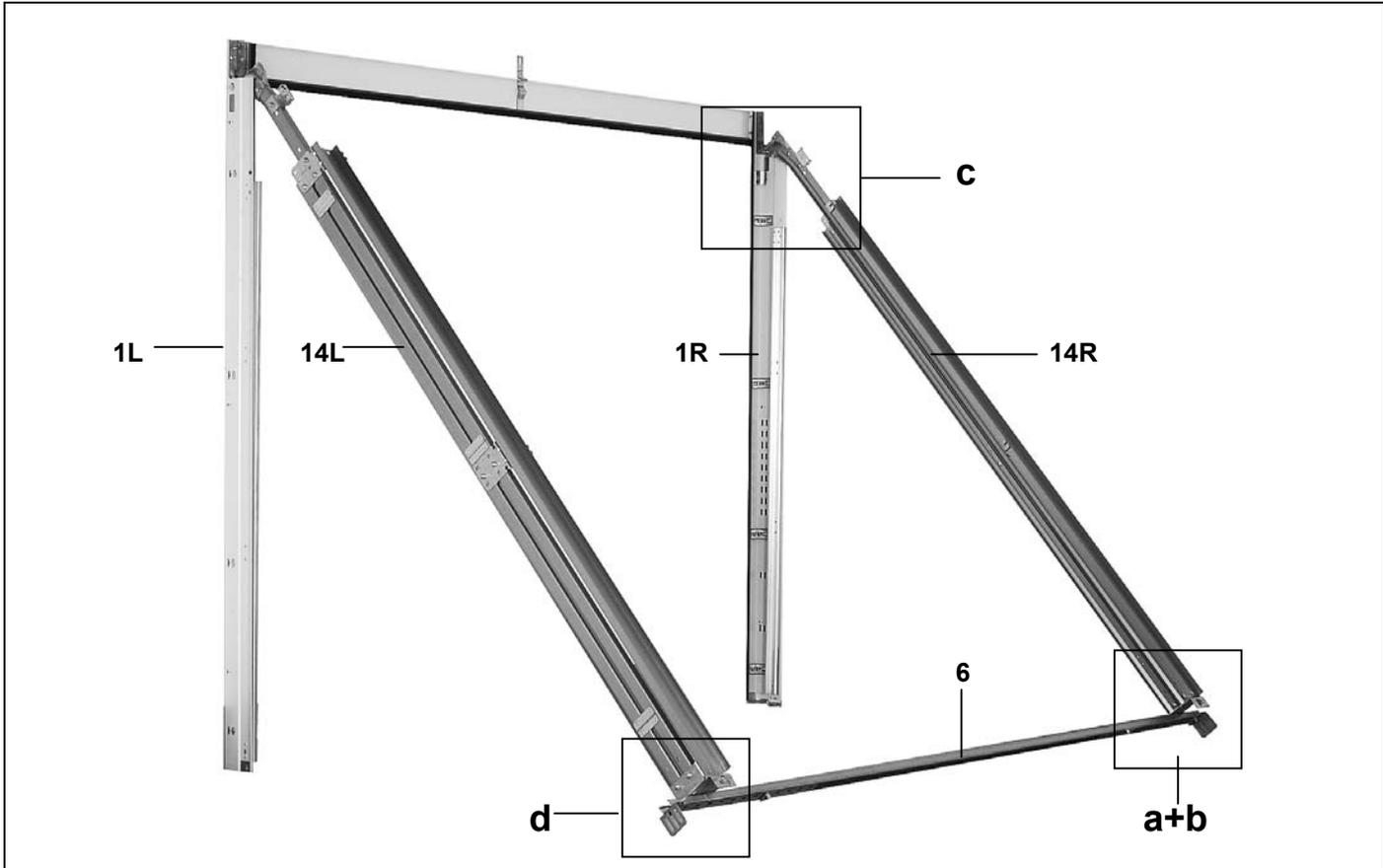
Ⓕ Illustrations: voir notice de montage

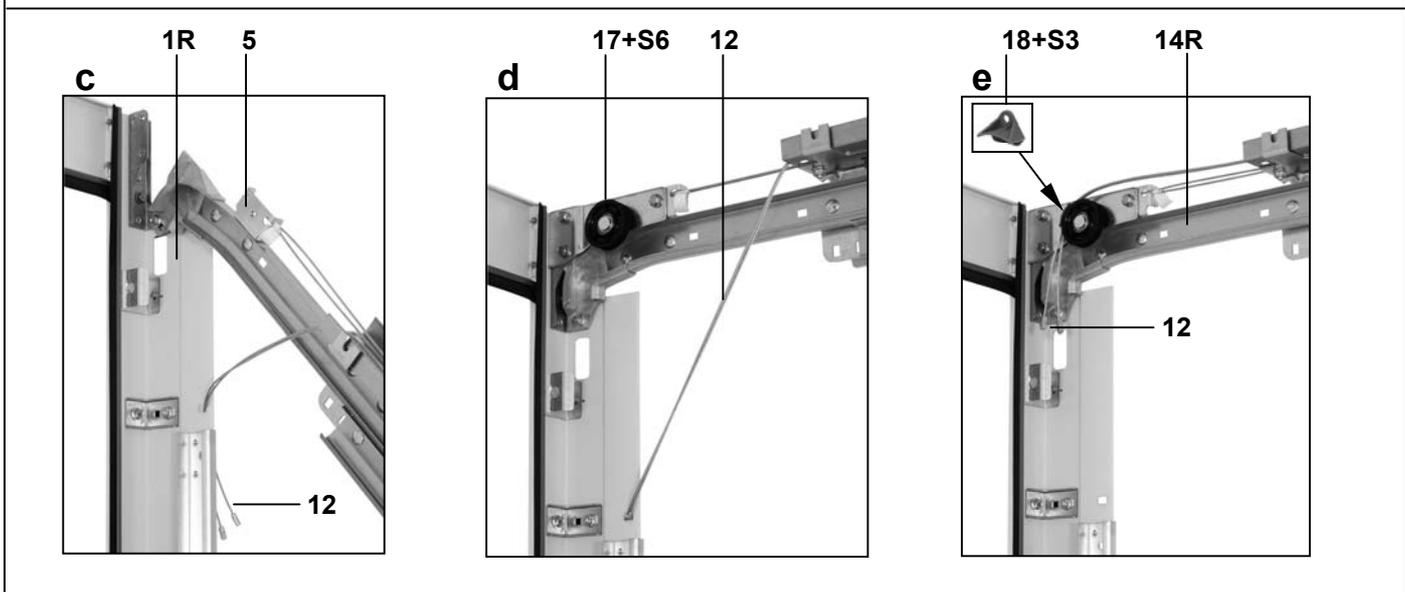
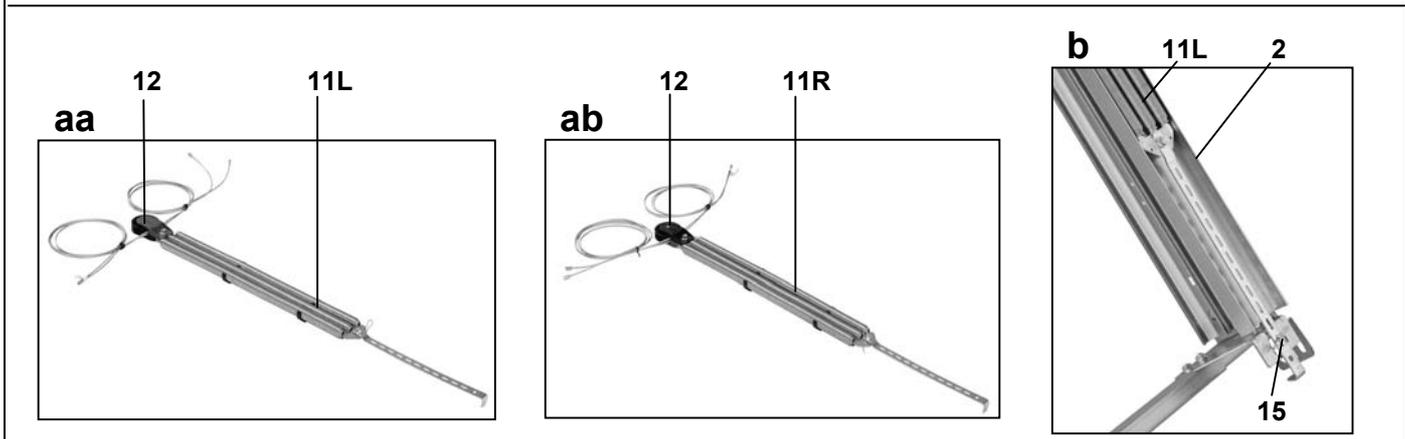
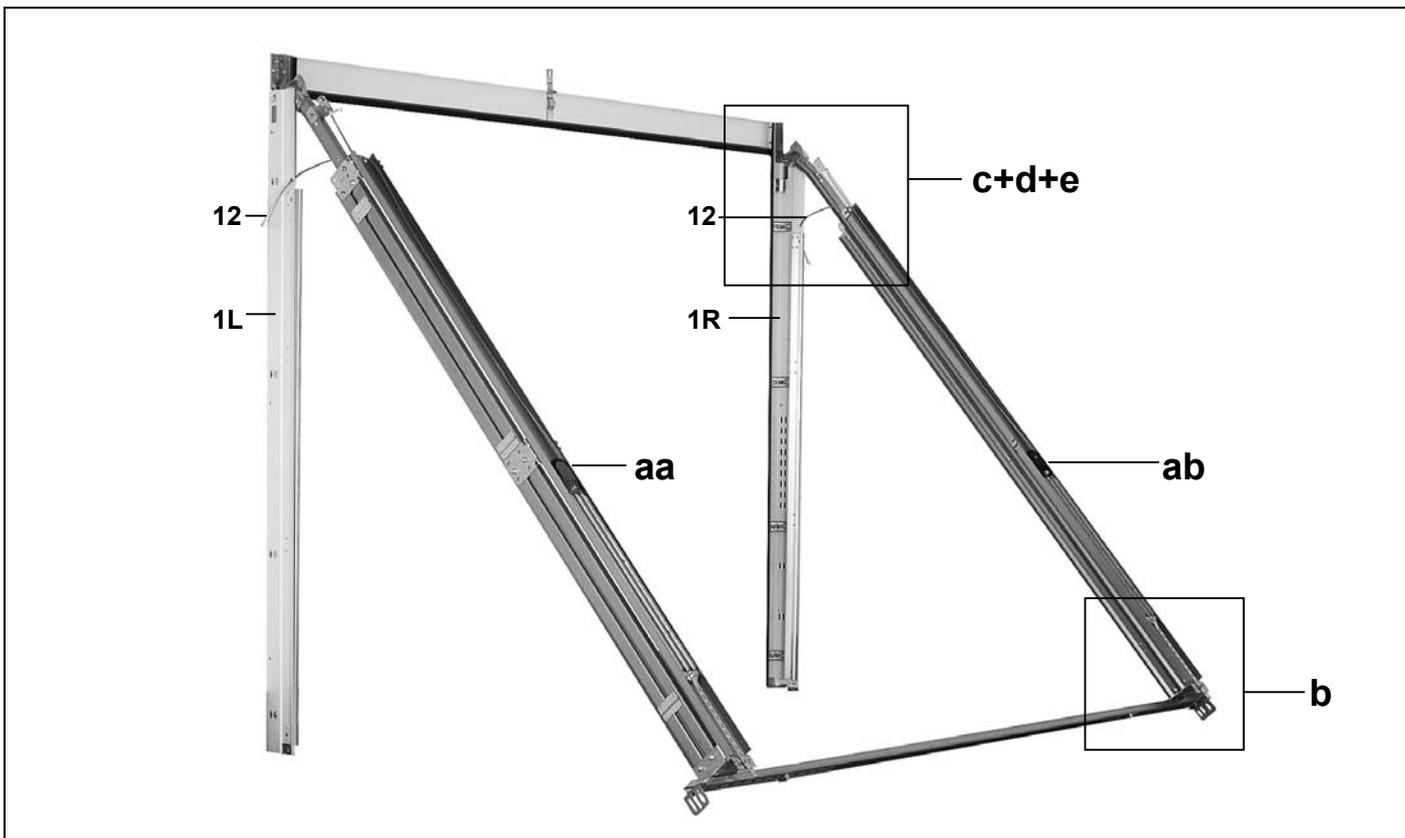
ⒹⒻ Zie de montageaanwijzing voor de illustratie

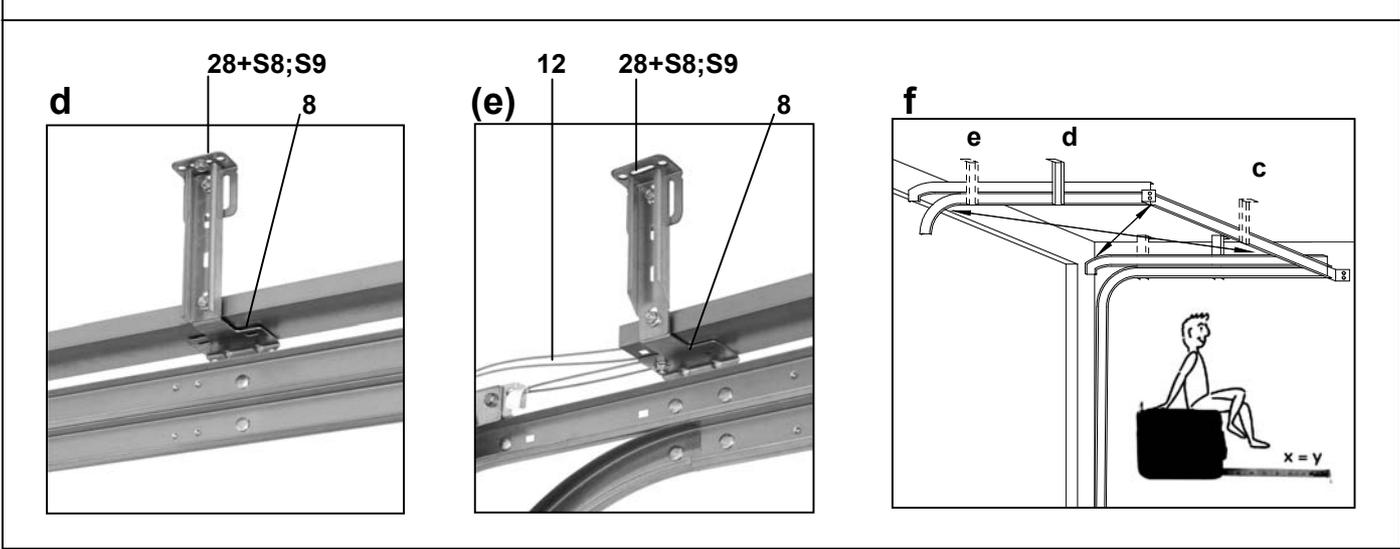
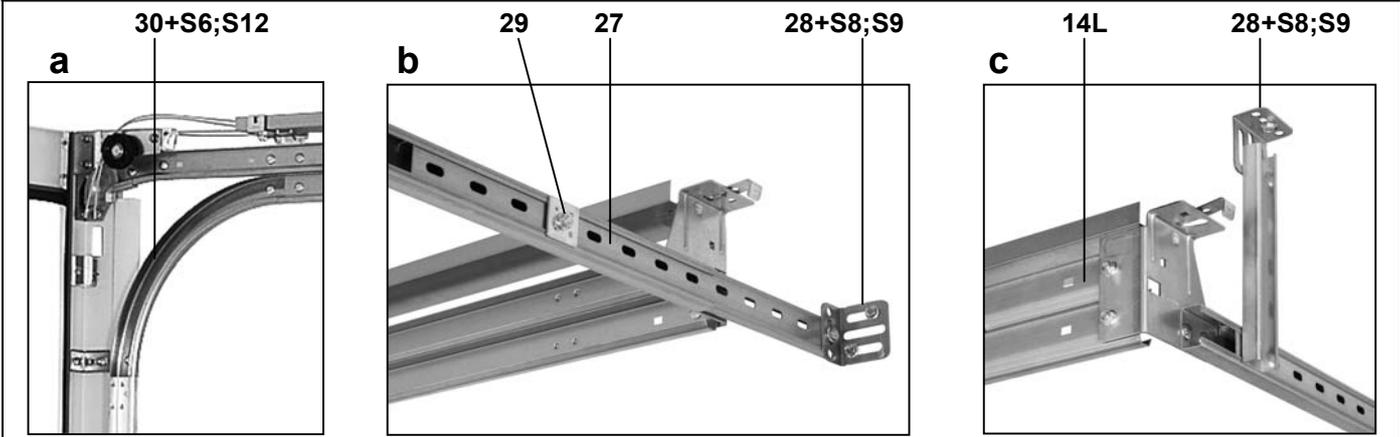
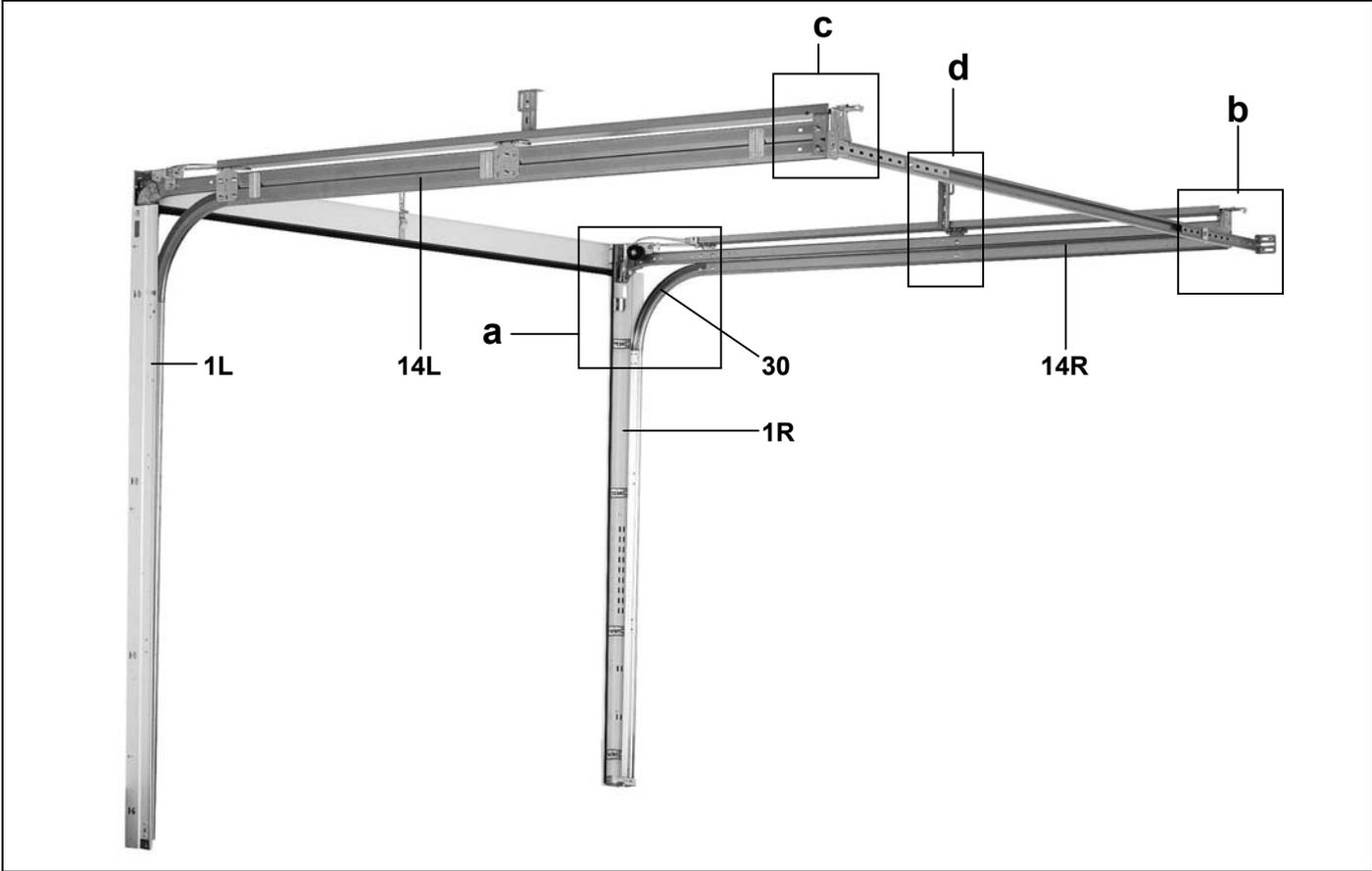


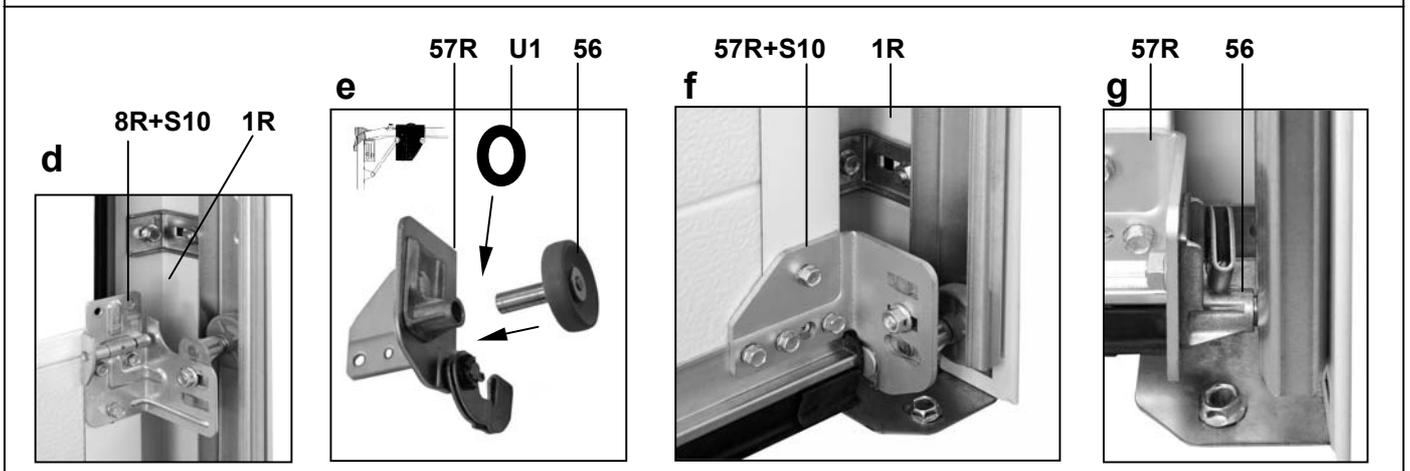
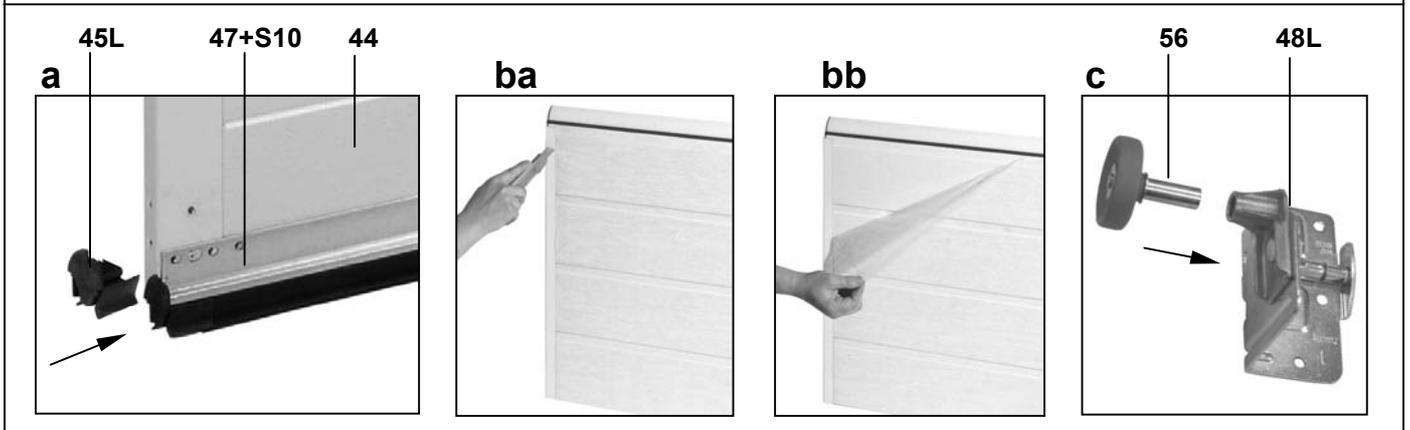
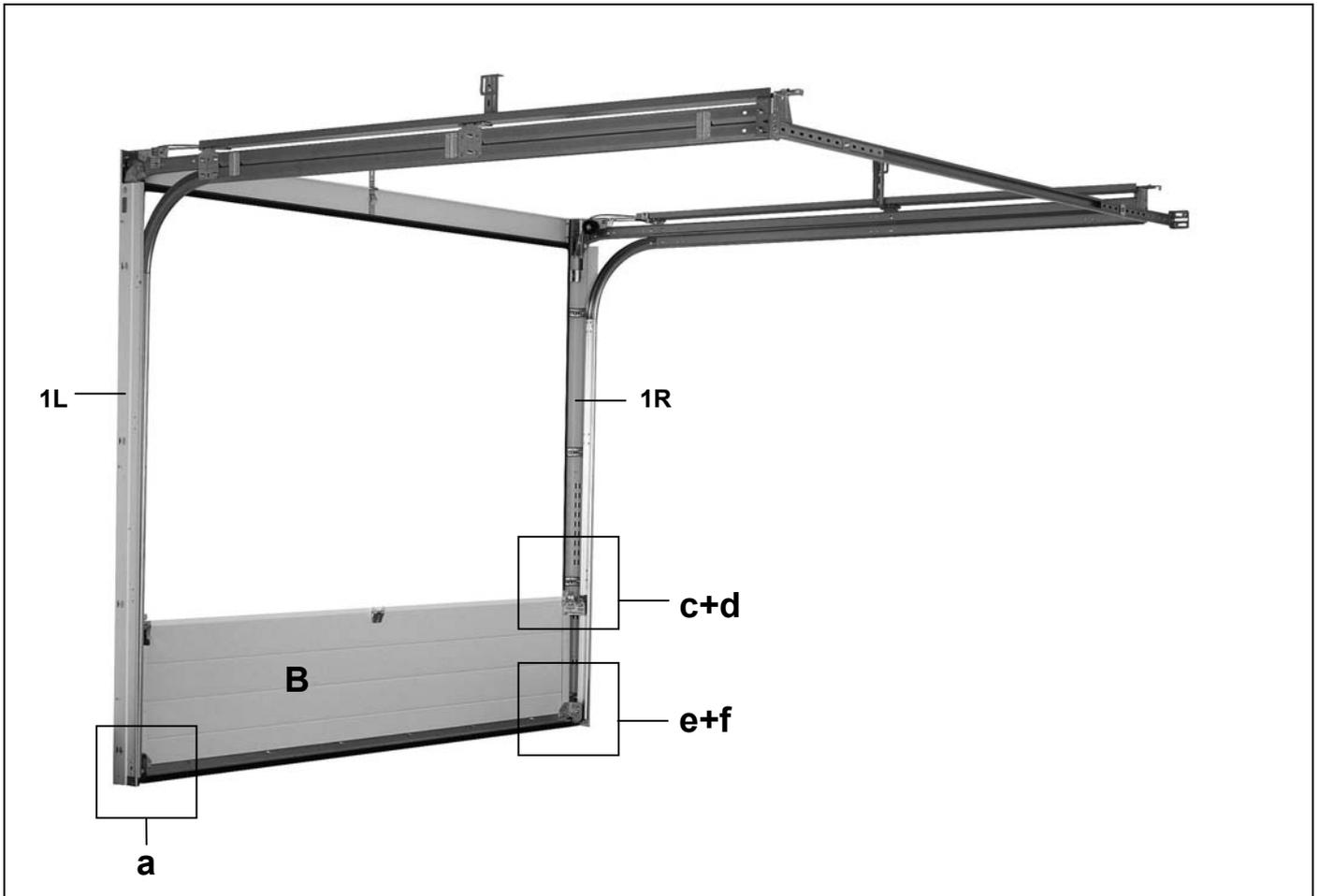


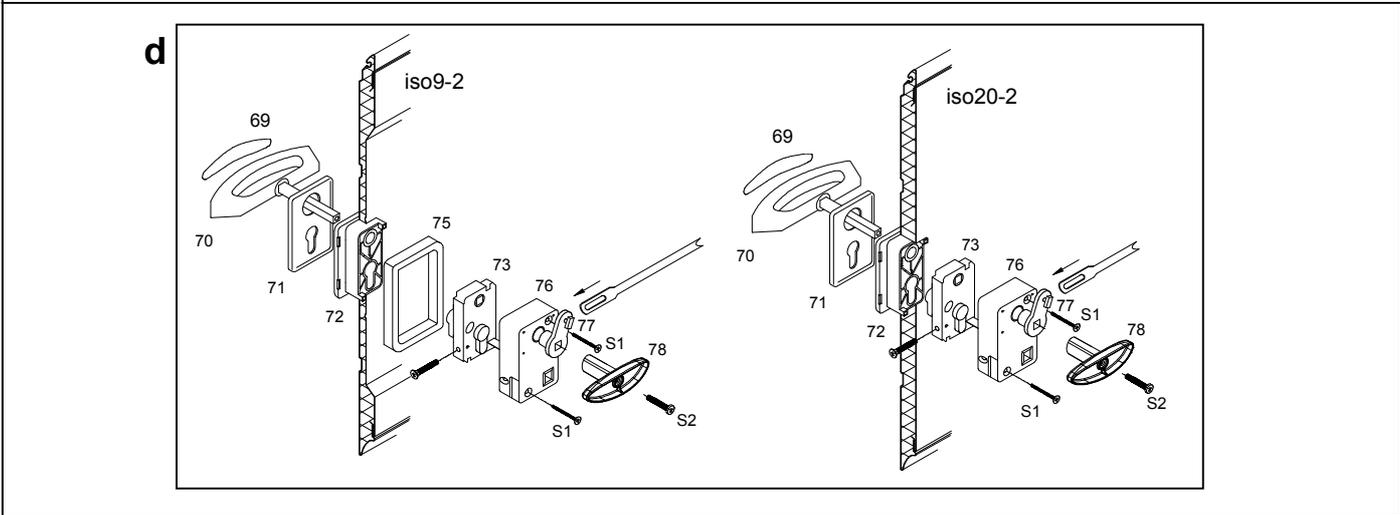
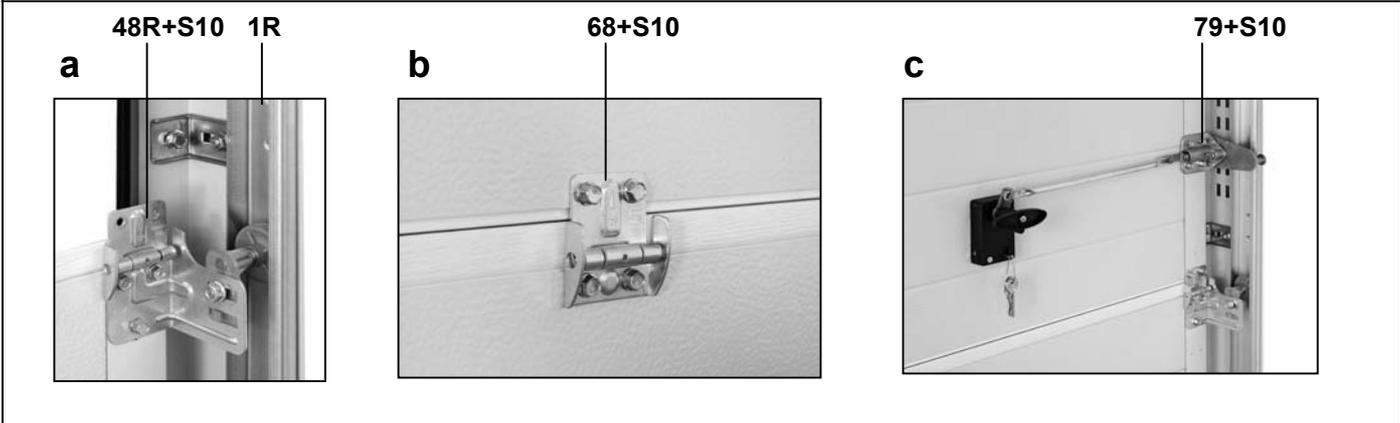
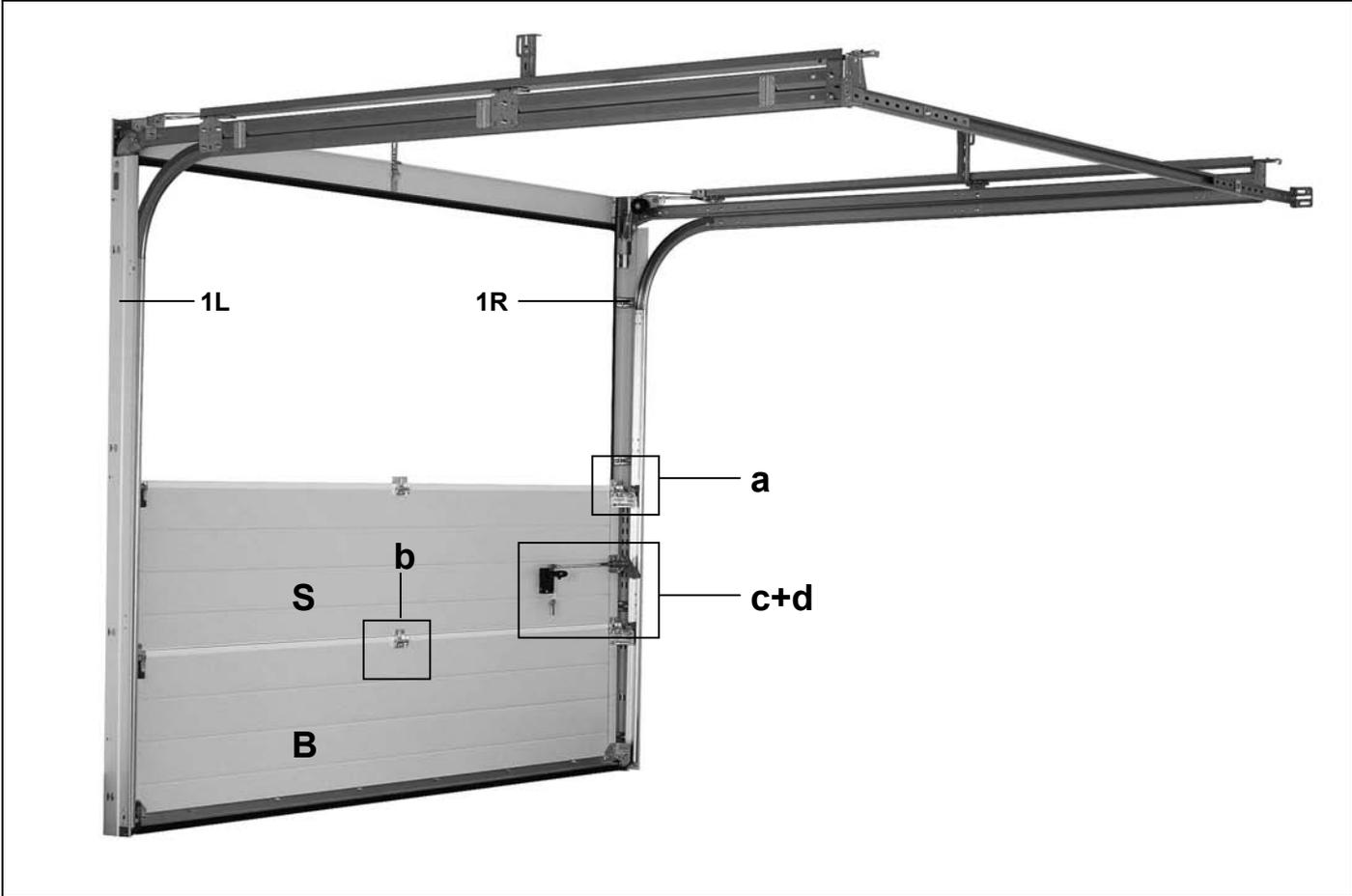


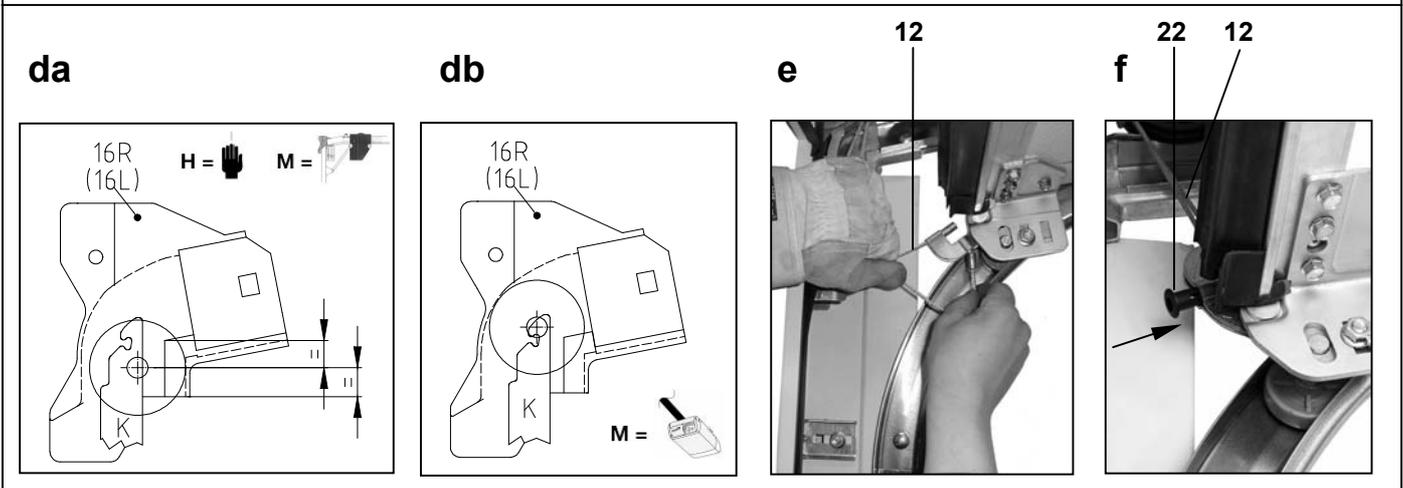
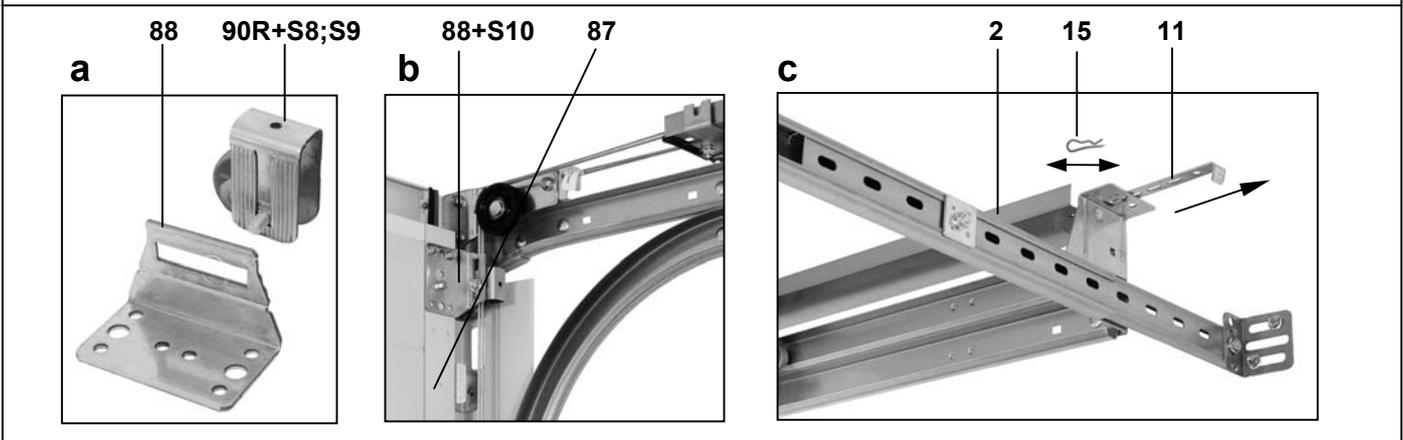
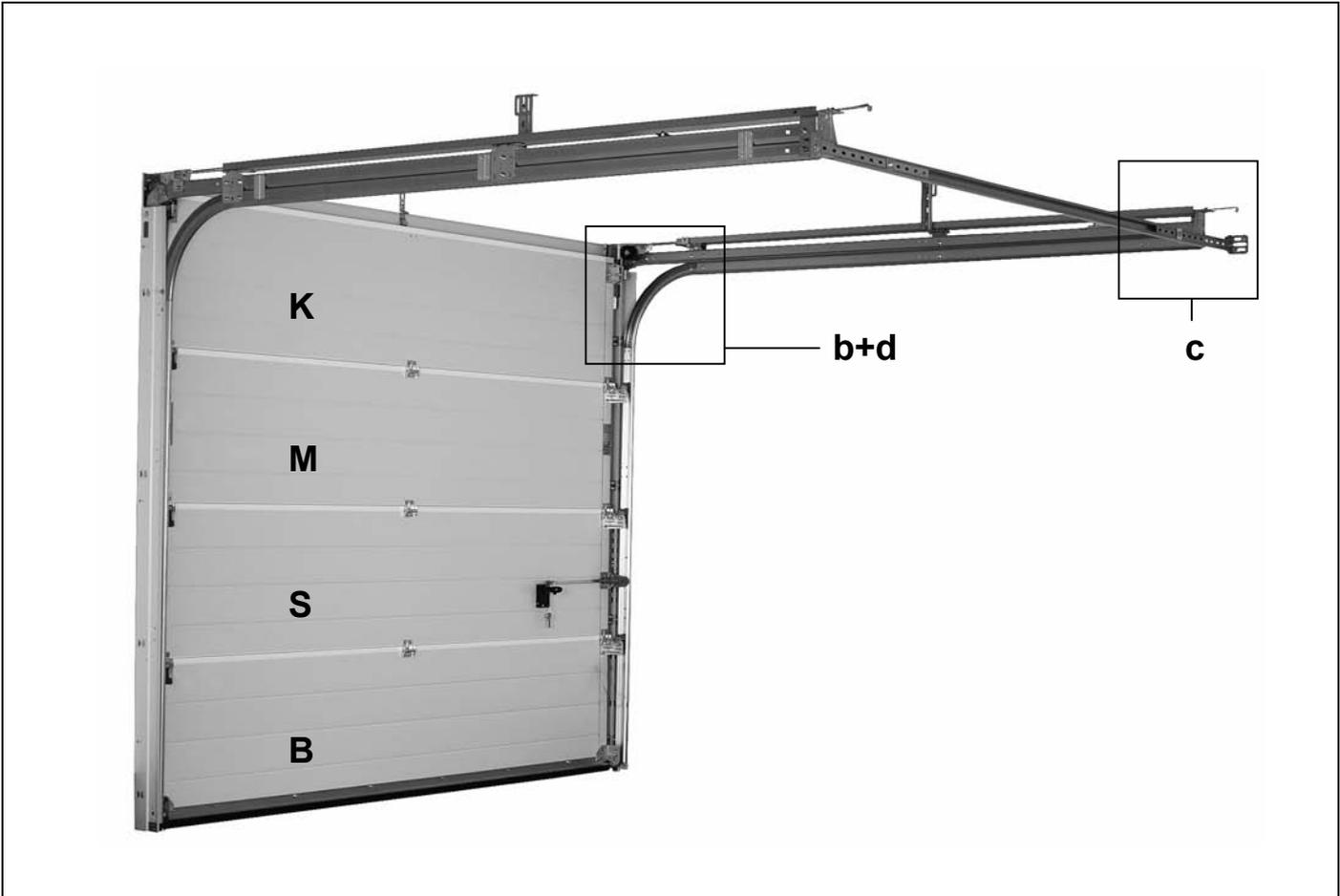


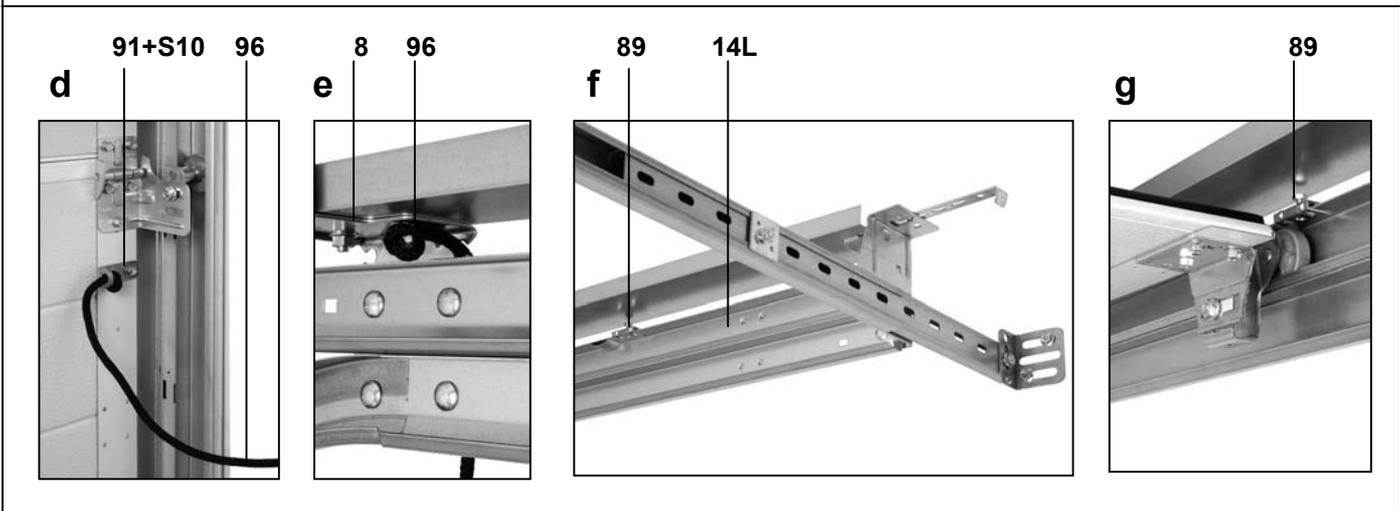
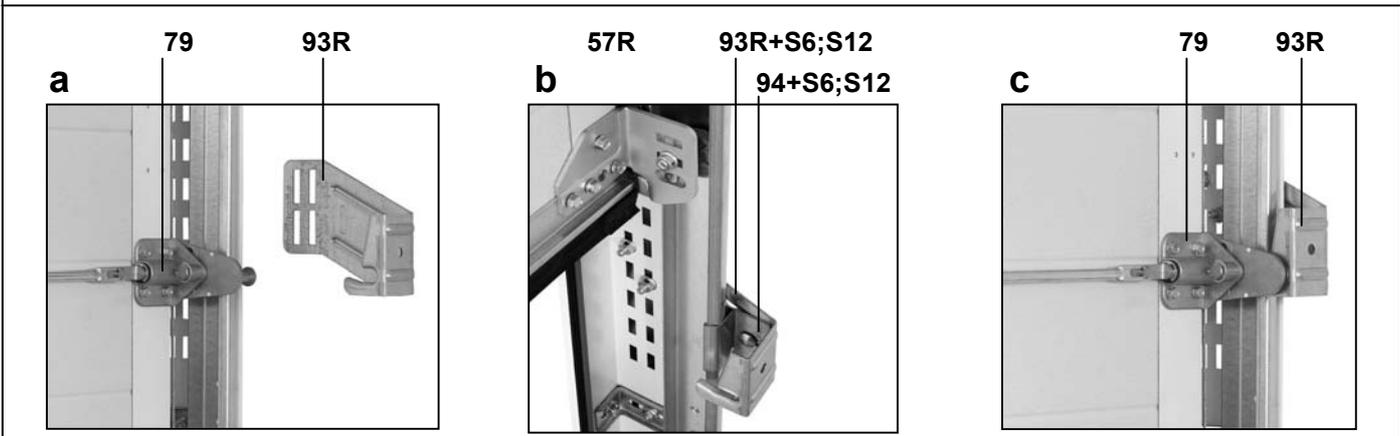
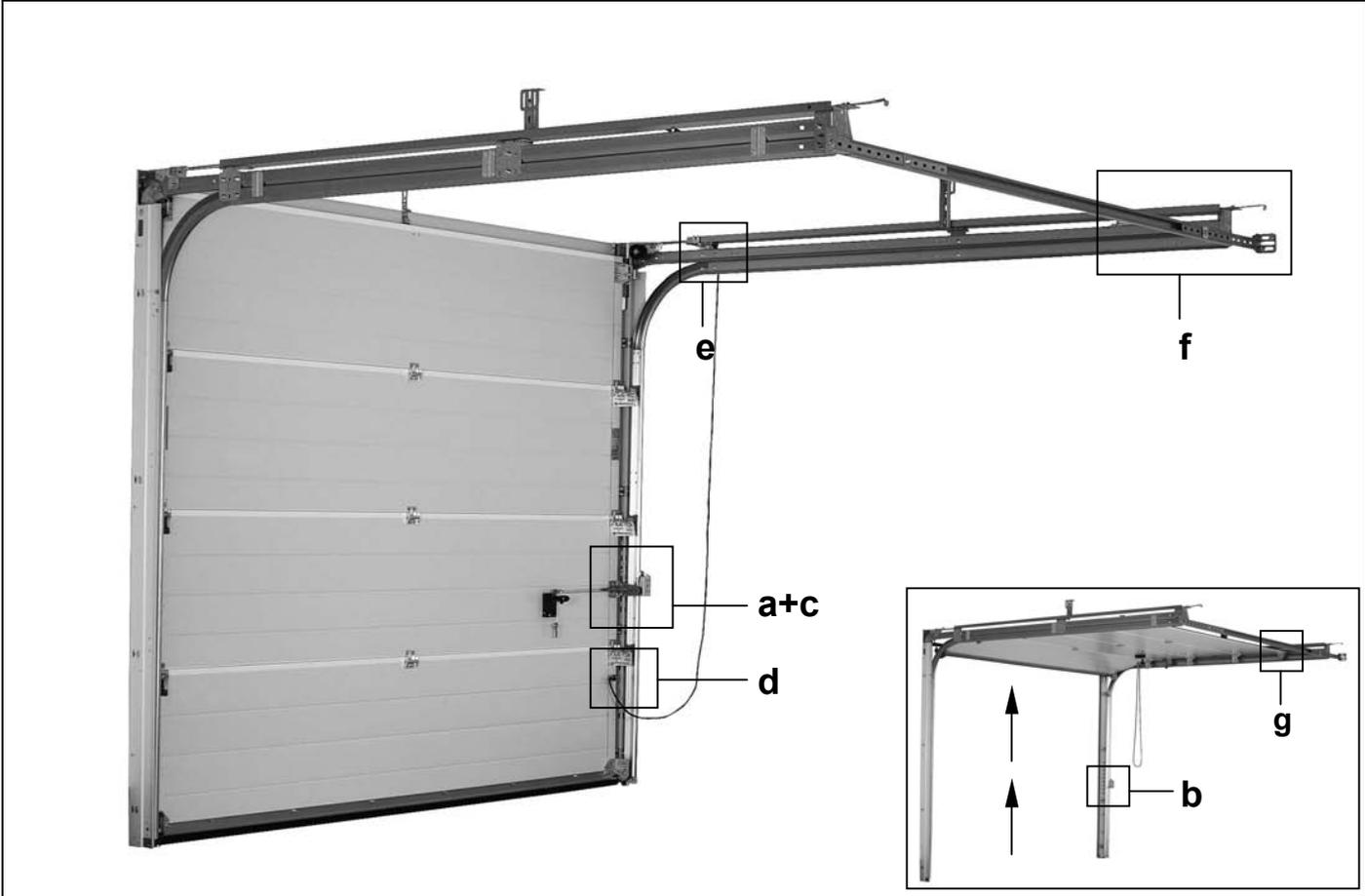












1L



42261 ...

1R



42261 ...

2



88150 ...

3



65319 ...

4



11400073

5



11400066

6



65390 ...

7



11400017

8



11400082

9



11930005

10L



11400079

10R



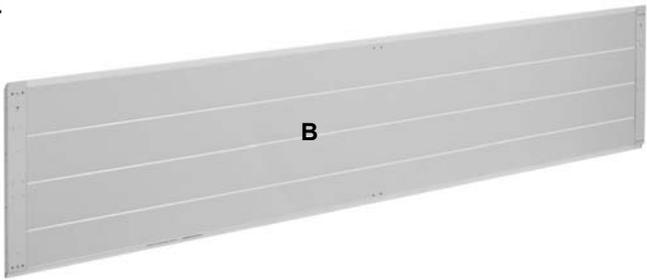
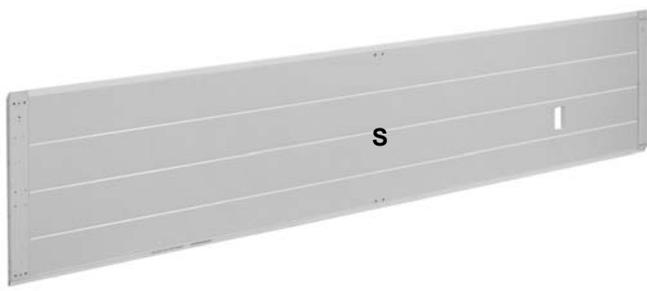
11400080

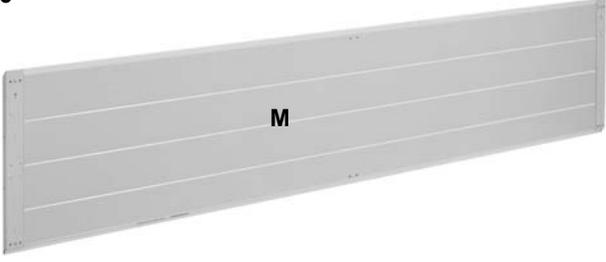
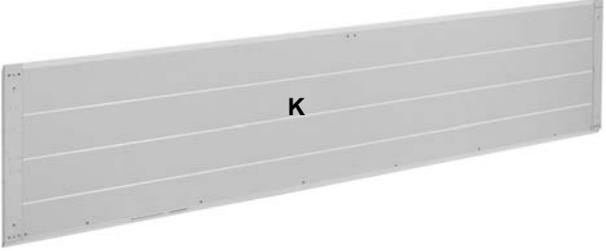
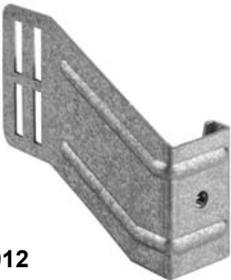
11



10700 ...

<p>12</p>  <p>10810 ...</p>	<p>14L</p>  <p>42500 ...</p>	
<p>13</p>  <p>30475000</p>	<p>14R</p>  <p>42500 ...</p>	
<p>15</p>  <p>11000023</p>	<p>16L</p>  <p>11400007</p>	<p>16R</p>  <p>11400008</p>
<p>17L</p>  <p>10200007</p>	<p>17R</p>  <p>10200008</p>	
<p>18</p>  <p>11100025</p>	<p>22</p>  <p>11100026</p>	<p>24</p>  <p>11400083</p>
<p>27</p>  <p>82570-001</p>	<p>28</p>  <p>30085000</p>	<p>29</p>  <p>30059000</p>

<p>30</p>  <p>4200001</p>	<p>44</p>  <p>B</p>	<p>45L</p>  <p>11120002</p>	
<p>45R</p>  <p>11120003</p>	<p>47</p>  <p>11300 ... 36008 ...</p>	<p>48L</p>  <p>11400072</p>	
<p>48R</p>  <p>11400071</p>	<p>56</p>  <p>36010001</p>	<p>57L</p>  <p>11400078</p>	<p>57R</p>  <p>11400079</p>
<p>61</p>  <p>36006001</p>	<p>67</p>  <p>S</p>	<p>68</p>  <p>1120003</p>	
<p>69</p>  <p>64535001</p>	<p>70</p>  <p>30545002</p>	<p>71</p>  <p>30546002</p>	<p>72</p>  <p>30546011</p>
<p>73, 76, 77</p>  <p>10600038</p>	<p>78</p>  <p>64565000</p>	<p>79</p>  <p>10600034</p>	

<p>86</p>  <p>M</p>	<p>87</p>  <p>K</p>	
<p>80</p>  <p>82680 ...</p>	<p>88</p>  <p>11400074</p>	<p>89</p>  <p>11400062</p>
<p>90L</p>  <p>11400070</p>	<p>90R</p>  <p>11400069</p>	<p>91</p>  <p>11400065</p>
<p>(93L)</p>  <p>30503012</p>	<p>93R</p> 	<p>94</p>  <p>30503013</p>
<p>96</p>  <p>65170 ...</p>		

